

INTELLIGENTE
TECHNIK
ERLEBEN



WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET

Zum Beispiel mit der
RILL- FALZMASCHINE LIGHTNINGFOLD



LAMINIERSYSTEME • MULTIFINISHER • RILL- FALZMASCHINEN • RILL-, PERFORIERMASCHINEN • BOHRTECHNIK • HEFTMASCHINEN • LARGE FORMAT • SCHNEIDMASCHINEN • STANZMASCHINEN • BANDEROOLIERTECHNIK



dms digital ist eine Marke der

DMS Export Import GmbH

Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude

Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45 | Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de



Rillen/Falzen/Perforieren
Broschürenfertigung
Klebebinden **Perforieren**
Druckveredelung
Schneiden

**Erleben Sie unser komplettes
Weiterverarbeitungsprogramm von seiner sportlichen Seite!**

Kommen Sie zum **R&S Herbstevent!**



Mercedes Benz-Arena Stuttgart
19. + 20. Oktober 2017
9 – 18 Uhr



Audi-Sportpark Ingolstadt
26. + 27. Oktober 2017
9 – 18 Uhr

Als Europa-Premiere präsentieren wir unser neues
Spotlackiersystem Duplo DuSense



Bitte melden Sie sich an unter
07152/90168-0, info@rsgm.de oder
www.rsgm.de



R&S Grafische Maschinen
GmbH & Co.KG

Alte-Ramtel-Str. 13
71229 Leonberg
Tel.: 07152-90168-0
Fax: 07152-90168-29
www.rsgm.de
info@rsgm.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Bedürfnisse und Wünsche

»Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt« – was die Kinderbuchheldin Pippi Langstrumpf singt, entspricht sicher dem Traum von Vielen in unserer Branche – aber die Realität sieht anders aus. Wer nicht in der Lage ist, die Bedürfnisse seiner Kunden zu erkennen, zu analysieren und zu respektieren, manövriert sich mit seinem Angebot direkt aufs Abstellgleis. Denn im Marketing galt schon immer: Wer nicht an den Kunden denkt, denkt gar nicht.

Aus für die Druck + Form

Das Aus für die Druck + Form in Sinsheim war im Ansatz bereits im letzten Jahr erkennbar. Der Rückgang der Aussteller, die brodelnde Unzufriedenheit der Besucher über die Zahl der Aussteller sowie die Inhalte der Messe waren solche Signale. Die sozialen Netzwerke haben ihr Übriges dazu getan und diesen »Unmut« schneller verbreitet, als man hätte gegensteuern können. Dies war aus heutiger Sicht, der Anfang vom Ende. Eine gewisse Lethargie, was die Neuausrichtung der Messe betraf sowie unterschiedliche Auffassungen zwischen Messeleitung und meinungsbildenden Ausstellern haben zum Ende der Druck + Form geführt. Nach dem Aus der DigiMedia in Düsseldorf 2013 war die Druck + Form die letzte grafische

Messe auf regionalem/nationalen Niveau. Aber auch hier gilt: ein Alleinstellungsmerkmal ist eben kein Selbstläufer.

Bedürfnisse und Wünsche

Eine Plattform, eine Dienstleistung, ein toller Produktgedanke allein reicht nicht aus. Um diesen erfolgreich und nachhaltig zu vermarkten, muss ich die Möglichkeiten der Digitalisierung nutzen. Ich muss wissen, wie sich Daten werten und bewerten lassen, welchen Nutzen ich dem Kunden bieten kann damit er seine Bedürfnisse erfüllt sieht. Kurz: Ich muss mich an seinen Wünschen orientieren. Passende Angebote und Werte schaffen. Nur in Umsatz und Profit zu denken, ist zu kurz gesprungen. Wenn ich es schaffe, den Wert meines Angebots für den Kunden zu steigern, kommt das andere von alleine.

Stellenwert »Vertrieb«

Während früher im Tante-Emma-Laden ein Verkäufer alles über seine Kunden wusste, müssen wir hierfür heute aktiv in den Markt gehen. Unter der Devise »Ein gut aufgestellter Vertrieb ist ein zentraler Schlüssel für eine erfolgreiche Unternehmensführung« gibt der Verband Druck und Medien Nordwest mit einem Kongress viele Impulse für die Vertriebsarbeit im Unternehmen. (siehe auch die Seiten 3 und 6).

Druck + Online

Die *Grafische Palette* erhöht ihre Präsenz. Ab dieser Ausgabe werden wir jedes Heft inklusive der Regionalteile zum kostenlosen Download auf dem Branchenportal www.print.de anbieten. print.de ist mit über 150.000 Besuchern pro Monat die reichweitenstärkste Branchenplattform. Das bringt nicht nur unseren Lesern einen Mehrwert, sondern verschafft auch den Anzeigenkunden mehr Reichweite. Denn allein die Google-Suche nach Anbietern der Branche führt sehr oft auf print.de – und damit direkt zur *Grafischen Palette*. Denn für uns wie auch für Sie gilt: Wachstum ist da, wo das passende Angebot zum richtigen Zeitpunkt auf die richtige Person trifft.

Ihr Michael Blind



*** NEWS ***

Horizon GmbH

Management neu aufgestellt

Norbert Wienck wurde mit Wirkung zum 3. Juli 2017 zum neuen Geschäftsführer der Horizon GmbH ernannt. Der Nachfolger von Rainer Börgerding bringt als Betriebswirt 15 Jahre Managementerfahrung als CEO und CFO in der technischen Industrie mit.

Die Vertriebsleitung hat derweil der Schede Paul Jakobson übernommen, der mit Horizon seit über 30 Jahren auf vielfältige Weise geschäftlich verbunden ist.



Geschäftsführer Norbert Wienck (l.) und Vertriebsleiter Paul Jakobson.

Mittel-/Ost-/Süddeutschland

Baumann vertreibt MBO-Produkte



Das Baumann-Team hat sein Produktpotfolio um MBO-Falzmaschinen und -Services erweitert.

Zum 1. Juli 2017 hat die Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG offiziell die Vertretung für MBO-Produkte in Mittel-, Ost- und Süddeutschland übernommen. Hierzu zählen der Direktvertrieb von Falzmaschinen, der Service und das Ersatzteilgeschäft für MBO.

Näheres hierzu lesen auf Seite G 108 in dieser GP-Ausgabe.

Erstmals in Norddeutschland

PSO-Zertifizierung mit LED-System

Die Masuhr Druck- und Verlags GmbH (Reinfeld) hat als erste LED-UV-Offsetdruckerei in Norddeutschland eine PSO-Zertifizierung erhalten, die ausweist, dass das Unternehmen in hoher, reproduzierbarer Qualität mit LED-Farben druckt. Die Abnahme und Auswertung der Prüfung sowie anschließende Zertifizierung des Unternehmens und seiner mit neuem Farb- und Feuchtwalzen sowie einem LED-Trockner nachgerüsteten Ryobi 784 übernahm der VDM Nord-West.



Das Masuhr-Team samt Zertifikat.

Fachmesse Druck+Form 2017 ist abgesagt

Die Druck+Form in Sinsheim, letzte klassische regionale/überregionale Fachmesse für die Druckindustrie mit traditionellem Veranstaltungstermin Mitte Oktober, ist im August 2017 abgesagt worden. Der Messe Sinsheim zufolge lag der Buchungsstand deutlich hinter den Erwartungen zurück.

Doch im Grunde genommen war das »Aus« für die Druck+Form schon im Vorjahr erkenn-

bar gewesen: Deutlich weniger Aussteller, deutlich weniger Besucher und eine hohe Unzufriedenheit mit den Inhalten der Messe waren ein deutliches Indiz dafür.

In Zeiten komplexer Herausforderungen in der Druckindustrie und den damit einhergehenden, deutlich höheren Anforderungen an eine Messe wurde versäumt, die Druck+Form komplett neu auszurichten und or-

dentlich zu promoten. Letztlich haben unterschiedliche Auffassungen zwischen Messeleitung und den meinungsbildenden Ausstellern zum Ende der Druck+Form geführt. Nach dem Wegfall der DigiMedia 2013 hatte die Druck+Form als Messe ein Alleinstellungsmerkmal. Aber darauf darf man sich eben auch nicht ausruhen. Insgesamt ärgerlich also für die Druckindustrie ...

Drei Fragen an ...



Simone Marhenke,
stellv. Geschäftsführerin
Verband Druck + Medien
Nord-West e.V

Simone Marhenke, stellv. Geschäftsführerin des Verbandes Druck + Medien Nord-West, spricht über die Bedeutung eines gut aufgestellten Vertriebs.

Grafische Palette: Wo sehen Sie die aktuellen Entwicklungs-trends im Bereich Vertrieb in der Druck- und Medienindustrie?

Simone Marhenke: Ein Trend heißt klar: Professionalisierung. Konnte eine Druckerei früher ihren potentiellen Kunden anrufen und fragen, ob sie etwas für ihn drucken könnte, heißt es heute, genau zu wissen, was man anbieten kann, und zu antizipieren, was der Kunde braucht und was er mit den Printprodukten erreichen möchte. Dafür muss ich als Druckerei wissen was ich kann, wo ich strategisch hin will und wer meine Zielkunden sind.

Hat man sich als Betrieb mit diesen Themen auseinandergesetzt, kann man selbstbewusst fragen und antworten. Und das

hilft, einem weiteren Trend gerecht zu werden: Verkäufer auf Augenhöhe zu sein. Selbstsicher in seinem Handeln, selbstbewusst die Dinge auszusprechen, die die Druckerei leisten kann und so ein souveräner und starker Lieferant zu sein.

Grafische Palette: Welche Bedeutung hat es, im Vertrieb »vom Kunden her« zu denken?

Simone Marhenke: Verkäufer, die durch die Brille des Kunden blicken, lassen sich auf den Kunden und seine Herausforderung ein. Damit haben sie die Chance, wirklich für den Kunden Lösungen zu entwickeln. Erst wenn der wirkliche Bedarf geklärt ist, kann der Mediendienstleister bedarfsgerechte Angebote machen. Kunden möchten ernst genommen werden.

Grafische Palette: Wo liegen die größten vertrieblichen Verbesserungspotenziale in der Druckindustrie 2017?

Simone Marhenke: Wir erleben sehr unterschiedliche Fragestellungen und Herausforderungen in den Unternehmen. Es hängt davon ab, wie sehr sich das Unternehmen mit seiner Unternehmensstrategie und damit mit seinem Vertrieb auseinandergesetzt hat. Im besten Fall steht eine professionelle Vertriebsstruktur mit klaren Vertriebszielen und Leistungsversprechen. Es können aber auch nur einzelne Bausteine sein. Nur 1/3 der Angebote werden zum Beispiel nachgefasst. Warum? Will der Verkäufer den Job nicht in den Betrieb holen? Preisverhandlungen werden von vielen Betrieben als schwierig eingestuft. Die gute Nachricht dabei ist: Es gibt sehr viele Ansätze, den Vertrieb in den Betrieben zu verbessern, vieles kann man lernen und üben.

Am 11. Oktober 2017 startet in Düsseldorf der 3. Vertriebskongress der Druck- und Medienbranche.

Impressum

Grafische Palette

Fachmagazin mit Regionalteilen

Herausgeber:

Deutscher Drucker Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Riedstraße 25, 73760 Ostfildern

Geschäftsleitung: Bernhard Niemela,

Gerrit Klein

Redaktionsleitung: Michael Schüle

Redaktion: Robert Glaser, Andreas Tietz

Objektleitung:

Michael Blind; Pflugfelder Str. 6,
70825 Korntal-Münchingen
Tel.: 071 50 / 9 13 10 21, Fax: 9 13 10 22
E-Mail: m.blind@grafischepalette.de

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: 5,- Euro

Nachdruck und digitale Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlags.

GRAFISCHE PALETTE

Grafische Palette

Ausgabe Nord ISSN 2193-7389

Ausgabe Nordrhein-Westfalen ISSN 2193-7397

Ausgabe Südwest ISSN 2193-7400

Ausgabe Baden-Württemberg ISSN 1869-9669

Ausgabe Bayern ISSN 2193-7419

Ausgabe Ost ISSN 0936-806X



Tatsächlich verbreitete Auflage:

11.785 Exemplare

gesamt lt. IVW II/2017

*** NEWS ***

Binder-Kaltluftbefeuchter nun mit Zertifikat

Die Binder Luftbefeuchtung GmbH aus Nehren hat für die zweite Generation ihrer Kaltluftbefeuchter Mitte August 2017 von der BG ETEM (Berufsgenossenschaft Energie, Textil, Elektro und Medienerzeugnisse) das GS-Zertifikat sowie das DGUV-Test-Zertifikat erhalten. Dem DGUV-Test-Zeichen ist der Hinweis »Hygiene geprüft nach VDI 6022« hinzugefügt, wodurch jetzt für die gesamte



Matthias und Heidi Binder mit den Zertifikaten für die 2. Generation ihrer Kaltluftbefeuchter.

Modellreihe 2.0 quasi eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zur Verfügung steht. Näheres hierzu auf Seite G 82 in dieser Grafischen Palette.

Baumann, Baden-Württemberg

Uwe Streit neu im Vertriebsteam

Als Neuzugang verstärkt Uwe Streit seit dem 1. Juli 2017 das Vertriebsteam der Baumann-Gruppe in Baden-Württemberg. Er betreut das umfassende Sortiment von Baumann im Bereich Druckweiterverarbeitung. Uwe Streit hat lange Jahre für die MBO-Gruppe im Vertrieb für



Uwe Streit

Falzmaschinen und Spezialmaschinen gearbeitet und bringt entsprechend umfassendes Wissen für das Finishing mit in seine neue Aufgabe ein.

Verpackungsproduktion

Bobst veranstaltet Expertentage 2017

Unter dem Motto »Experten treffen Experten« veranstaltet Bobst in seinem Competence Center in Meerbusch vom 18. bis 20. Oktober die Expertentage 2017. Interessierte erwarten ein Mix aus Informationen über aktuelle Branchentrends, Maschinendemonstrationen mit Live-Produktion von Musterverpackungen, die Vorstellung neuester Lösungen aus dem Hause Bobst sowie ein Experten-Forum mehrerer Partnerunternehmen. Im Fokus stehen wird vor allem das Thema »Kaschierung«.

Anmeldung zu den Expertentagen bei Bobst Meerbusch unter:
Tel. 0 21 59 / 9 19-1 27

Neue Automatisierungs-Profs

Obility verstärkt Beratung & Service

Mit Marko Ruschin und Markus Silber hat Obility Positionen in Consulting und Service mit ehemaligen EFI-Fachleuten aus dem Bereich Geschäftsprozessautomatisierung neu besetzt.

Marko Ruschin unterstützt als Director Product Management seit dem 1. Juli 2017 Druckereien bei der Integration von Smart MIS, Web-to-Print und Crossmedia Marketing auf Basis der E-Business-Lösung Obility. Ruschin verfügt in diesem Bereich über umfangreiche Praxiserfahrung



Marko Ruschin



Marcus Silber

und war zuletzt bei EFI in der EMEA-Region für die Integration von MIS mit Web-to-Print und Crossmedia-Tools zuständig.

Marcus Silber verstärkt seit dem 1. August 2017 als Senior Software Consultant das Obility-Beratungsteam und soll so die Marktdurchdringung des Unternehmens weiter fördern. Als Teamleiter des E-Commerce- und Web-to-Print-Supports war er bei EFI zuletzt europaweit in diesen Feldern für die Kundenberatung und Implementierung entsprechender Lösungen verantwortlich.

Huber Chemie zum Jubiläum zurück in der Erfolgsspur

Die Huber GmbH (»Chemie für den Druck«) in Troisdorf begeht in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Nach dem Unglücksjahr 2016, als im August ein Großbrand die Produktionshalle im Junkersring zerstört hatte, blickt das Unternehmen inzwischen längst wieder nach vorne. Das damals schon geplante Werk II hat im Januar 2017 erfolgreich seinen Betrieb aufgenommen (Produktion und



Verwaltung), Werk I soll noch Ende dieses Jahres wieder aufgebaut werden.

Zudem hat Huber die Einrichtung und Patente der auf Hautreinigungs- und -pflegeprodukte spezialisierten H. Feilbach übernommen, konnte während der schwierigen Phase alle seine Kunden halten und bleibt extrem erfolgreich im Produkt-Export. Näheres hierzu in dieser GP-Ausgabe ab Seite G 68.

Ideal Krug & Priester

Neuer Gebiets-Verkaufsleiter

Marcus Waldeis ist neuer Gebietsverkaufsleiter für die Büro- und grafischen Fachhandelspartner von Ideal Krug & Priester in Bayern. Der erfahrene Fachmann im PBS-Fachhandel verantwortete zuletzt als Senior E-Business Consultant die Bereiche eCommerce & Marketing Operations bei einem international agierenden Global Player.

Zu Windeis' Aufgabenbereich gehört künftig auch die Umsetzung von Marketingstrategien, die Vorbereitung/Begleitung von Aus-

schreibungen und die individuelle Ausarbeitung und Durchführung von Verkaufsförderungsaktivitäten, gemeinsam mit den Handelspartnern.



Marcus Waldeis

Service und Vertrieb

Binderhaus wird Kompac-Vertretung

Die Binderhaus GmbH & Co. KG (Filderstadt) vertreibt ab sofort die Beschichtungsmaschinen des US-amerikanischen Herstellers Kompac. Kompac baut Lackiermaschinen für vollflächigen und partiellen Lackauftrag sowie das Primern von Papieren für den Digitaldruck und hat ein europäisches Headquarter in Nettetal bei Mönchengladbach.

Kompac Technologies übertrug der Firma Binderhaus die hiesige Vertretung für seine drei Baureihen auf der Fachmesse Print17 in Chicago (USA) Mitte September. Mit Maschinen der Baureihe »EZ Koat« lassen sich UV-Lack, wasserbasierter Lack, Speziallacke und Primer verarbeiten, »Kwik Finish« beherrscht die Spot- und flächige Lackierung. Zudem wäre da noch die Etikettenlackiermaschine »Elite Label«. Nähere Infos ab Seite G 150.

Unibind/Vpaper in Deutschland

Poensgen leitet den Direktvertrieb

Ende 2016 ist Peleman Industries, in Deutschland vor allem durch die Marken Unibind und Vpaper bekannt, wieder in den Direktvertrieb eingestiegen. Inzwischen hat mit Bernd Poensgen eine erfahrene Führungskraft mit drucktechnischem Hintergrund die Vertriebsleitung für Deutschland und die Schweiz übernommen.

Der Dipl.-Betriebswirt hat schon sieben Jahre lang im Tiefdruck bei Schattdecor gearbeitet, unter anderem als Managing Director



Bernd Poensgen

in der Niederlassung Brasilien. Poensgen unterstützt Peleman nun dabei, das Lizenzpartnersystem in Deutschland weiter auszubauen.

3. Vertriebskongress des VDM NW

Ein gut aufgestellter Vertrieb kann ein zentraler Schlüssel für eine erfolgreiche Unternehmensführung sein! Der Verband Druck+Medien Nordwest hat dies längst erkannt und seinen Vertriebskongress für die Druck- und Medienindustrie als gefragten Branchentreffpunkt etabliert. Die Veranstaltung findet am 11. Oktober in Düsseldorf bereits zum dritten Mal statt und soll Unternehmern Impulse für die eigene Vertriebsarbeit liefern.

Unternehmer aus der Branche berichten aus der eigenen Praxis und bringen konkrete Anregungen für eine erfolgreiche

Vertriebsarbeit mit. Zudem motivieren drei Top-Speaker das Publikum: Felix Beilharz (Berater für Online- und Social-Media-Marketing), Ingo Vogel (Experte für emotionales Verkaufen und emotionale Rhetorik) sowie »Querdenke-Coach« Daniela A. Ben Said. Kurzentschlossene melden sich noch über die Verbandswebsite www.vdmnw.de zum Vertriebskongress an.

QR-Code ab-scannen und einen Eindruck vom Kongress 2016 erhalten!



R&W holt Elektronik-Spezialist **Trumpa verstärkt Serviceteam Nord**

Uwe Trumpa ergänzt seit dem 1. Juli 2017 das Serviceteam Nord von R&W Druckmaschinen Service (Karlstein). Der erfahrene Elektroniker hat 24 Jahre lang im manroland-Außendienst gearbeitet und wird im R&W-Team sämtliche Maschinen-Baureihen betreuen.



Uwe Trumpa

Seine Schwerpunkte: elektronischer Service, Reparaturen, Inspektion, Wartung, Neuinstallation und Inbetriebnahme, De- und Remontage.

Bernd Gahrmann verstorben **DPX-»Gemeinde« in stiller Trauer**

Im Alter von 69 Jahren ist der ehemalige Mitarbeiter der Mitsubishi International GmbH, Bernd Gahrmann, verstorben. Gahrmann war von 2000 bis 2011 bei Mitsubishi Fachmann für den DPX-Service, zuvor hatte er seit 1995 die schwierigen Anfänge der DPX bei Eskofot ser-



Bernd Gahrmann

vicetechnisch geleitet. Ehemalige Kollegen, Kunden und Freunde werden seine ruhige, freundliche und kompetente Art vermissen.

Perfecta Schneidemaschinen

Dr. Thomas Kaulitz übernimmt Führung

Am 30. Juni 2017 hat sich Dr. Bernfried Moosmann nach einem erfolgreichen drupa-Jahr als geschäftsführender Gesellschafter der Perfecta in Bautzen planmäßig verabschiedet und die Führung an Dr. Thomas Kaulitz übergeben.

Dr. Bernfried Moosmann hatte die Perfecta Schneidemaschinenwerk GmbH Bautzen über acht Jahre erfolgreich geführt, davon die letzten vier Jahre gemeinsam mit Dr. Thomas Kaulitz als Geschäftsführer. Das Unternehmen ist heute einer der führenden Anbieter von Schneide-



Dr. Thomas Kaulitz



Dr. Bernfried Moosmann

systemen und blickt auf eine Firmentradition von über 120 Jahren zurück (im Produktpotfolio der Ostsachsen befinden sich neben Schneidsystemen auch Dreischneider, Klebebinde- und Stapelwender). Unterstützt wird Dr. Thomas Kaulitz von den beiden Prokuristen Ingrid Ritter und Peter Voigt, die lange Zeit mit dem Unternehmen verbunden sind und die positive Entwicklung mitgestaltet haben.

Falzmaschinenhersteller GUK übernimmt MB Bäuerle

Der Falzmaschinenspezialist GUK aus Wellendingen hat mit Wirkung zum 19. Juni 2017 die Gesellschafteranteile von MB Bäuerle erworben. Der Hauptgesellschafter und Geschäftsführer von MB Bäuerle, Dieter Busenhart, ist aus dem Unternehmen ausgeschieden. Die Leitung des Unternehmens wird wie gewohnt fortgeführt, unterstützt von Stefanie Faulhaber und Herbert Herrmann,

der durch seine langjährige frühere Tätigkeit bei MB Bäuerle über unternehmensspezifische Kenntnisse verfügt. Die Kernkompetenz von MB Bäuerle liegt heute in den Bereichen automatisierte Falz- und Kuvertiersysteme sowie Hochleistungs-Systemlösungen. GUK verfügt über eine umfassende Produktpalette im Bereich Falzmaschinen, Pharmalösungen und Zuführsysteme.

Durch die Aufnahme in die GUK-Gruppe werde die Ausrichtung von MB Bäuerle als Lösungsanbieter strategisch aufgewertet, wodurch sich Vorteile für die Kunden beider Unternehmen ergeben sollen. Zudem sollen sich durch den Zusammenschluss das große Know-how der Mitarbeiter sowie die intensiven Kundenbeziehungen optimaler nutzen lassen.

Digitaldruck/Converting

Dortschy verstärkt seinen Vertrieb

Stefan Knoblich ist seit dem 1. Mai 2017 als Vertriebsmitarbeiter bei der Dortschy GmbH & Co. KG in Bielefeld tätig. Er ist zuständig für den Vertrieb der Digitaldruck- und Converting-Systeme und betreut das Gebiet Deutschland und Österreich. Stefan Knoblich ist seit mehr als drei Jahrzehnten in der Druckindustrie aktiv und kann auf ein breit gefächertes technisches und vertriebliches Fachwissen zurückgreifen. Das Produktportfolio, für das er verantwortlich ist, umfasst die Digitaldruckmaschinen der Unternehmen Canon, Trojanlabel und Xanté sowie die Etiketten-Converting-Systeme des dänischen Unternehmens Werosys.



Stefan Knoblich

Forschungsinstitut Fogra

Neuer Name, neues Gebäude



Das neue Institutsgebäude der Fogra in Aschheim bei München.

Die Fogra hat zum 1. August 2017 ihr neu errichtetes, verkehrsgünstig gelegenes Institutsgebäude in Aschheim bei München (Einsteinring 1a) bezogen. Mit dem Umzug einher ging eine Aktualisierung der Namensgebung: Ab sofort heißt der Verein »Fogra Forschungsinstitut für Medientechnologien e.V.«. Ebenfalls in das Gebäude einziehen wird auch der Verband Druck und Medien Bayern e.V. mit seinen Tochtergesellschaften als langfristiger Mieter.

Baumann, Baden-Württemberg

Wagner ergänzt das Verkaufsteam

Das Verkaufsteam der Baumann-Gruppe in Baden-Württemberg begrüßt einen Neuzugang: Zum 1. April 2017 hat *Frank Wagner* bei Baumann begonnen und ist seitdem verantwortlich für den Vertrieb der Druckvorstufenprodukte sowie der Komori-Druckmaschinen.

Frank Wagner gilt als ausgewiesener Fachmann in den Bereichen Prepress/Press und verfügt über jahrelange Erfahrung in der grafischen Industrie. Zuletzt hat Wagner über 17 Jahre



Frank Wagner

lang als Key Account Manager in den wichtigen Bereichen elektronische Systeme und Workflowlösungen bei der Firma Fujifilm gearbeitet.

GP-Biker-Event, die Achte – auf in die Sächsische Schweiz!

Biker-Zunft der grafischen Industrie startet durch



Ein verlängertes Wochenende im Kreise Gleichgesinnter: Tolle Touren, tolle Abende, tolle Teilnehmer, geniale Shirts!

23 Motorrad-Enthusiasten aus der grafischen Industrie machten sich auf den für manchen doch langen Anfahrtsweg nach Altenberg in Sachsen – nahe der tschechischen Grenze. Ortskun-

dige Tourguides ließen die zwei Tagesausfahrten zu einem optischen und fahrerischen Leckerbissen werden. Hinein ins östliche Erzgebirge, »eintauchen« in die Sächsische Schweiz und

das Elbsandsteingebirge. Kurvig durch wunderschöne Täler und mit Schräglage die bunte Vielfalt der Gebirgswelt meistern – da kam keine Langeweile auf. Begleitet von bestem Motorradwetter verging die Zeit natürlich viel zu schnell.



Top organisiert, stabsmäßig geplant – das Team »Sachsen«: Elke Dinsch, Jürgen Vettters, Thomas Grübner, Jürgen Veil und Peter Kolle.

Top Planung

Das Planungsteam aus »Sachsen« hatte keine Mühe gescheut, um ihren Kollegen aus den anderen Bundesländern zu zeigen, welch herrliche Touren ihre Heimat bietet.

Im kommenden Jahr begeben wir uns ins schöne Bayernland und dürfen gespannt sein, was uns das Team »Bavaria« schönes aus ihrer Heimat zu bieten hat!

Thomas Grübner, Elbe-Leasing-Geschäftsführer zum Thema: Werbebudgets

Klappern gehört zum Handwerk!

Es ist eine alte Weisheit, dass das Klappern zum Handwerk gehört. Das Sprichwort stammt aus dem Mittelalter. Damals machten wandernde Handwerker mit einer Klapper aus Holz auf sich aufmerksam und boten ihre Dienste an. Auch heutzutage hat die Redewendung ihre Bedeutung. Denn um ein Geschäft erfolgreich zu betreiben, muss die Werbetrommel gerührt werden. Wir sind das grafische Gewerbe und das »Klappern« ist eigentlich unser Handwerk. Jedoch fällt uns dies in Bezug auf Eigenwerbung schwer. Zum Beispiel wurde die diesjährige Fachmesse Druck + Form in Sinsheim abgesagt, weil offensichtlich die Firmen- und Produktpräsentation auf Messen nicht mehr gefragt ist. Und auch an anderer Stelle scheint die Lust, sich darzustellen und auf sich aufmerksam zu machen, zurückzugehen. Mit Erstaunen stellen wir fest, dass vom grafischen Gewerbe immer weniger

Werbung gemacht wird. Unsere Kunden berichten, dass Marketingmaßnahmen nicht mehr funktionieren und danach keine direkte Erfolge zu spüren seien, so wie früher. Selbst wenn das so wäre, sollte es nicht dazu führen, das »Klappern« einzustellen. Denn gerade deshalb sollte deutlich mehr geworben werden.

Werbung wirkt, das »Klappern« wird gehört!

Beim Lesen der grafischen Palette, Ausgabe 3/2015, habe ich von der Nagl Papierverarbeitung in Aschheim-Dornach erfahren. Das bayerische Unternehmen fertigt mit einer Industriehähmaschine Steppstichheftungen für Broschüren. Wie cool! Doch wie hätte ich davon erfahren, ohne die Veröffentlichung in der Grafischen Palette? Unsere Kunden wollen in der Regel Leistungsführer sein und durch besondere Angebote aus der Vergleichbarkeit heraustreten. Wie wertvoll



Thomas Grübner, Geschäftsführer der Gesellschafter der Elbe-Leasing GmbH, Dresden.

finden diese wohl den Hinweis auf solch einen Spezialisten. Gut geklappt! Darum sind wir Fans der grafischen Palette sowie diverser Fach- und Hausmessen, denn auch dort wird geworben und werden Ideen präsentiert, die uns den Weg in die Zukunft zeigen. Gerade in Zeiten wie diesen gehört eine gute großzügige Budgetplanung fürs Werben zu den wichtigsten betriebswirtschaftlichen Pflichten. Wo geworben wird, entsteht in der Regel ein Marktplatz. Auf Marktplätzen wird geredet und gehandelt. Wir wünschen uns jedenfalls wieder regelmäßige Messen und eine pralle grafische Palette, denn wenn wir alle in der Unsichtbarkeit verschwinden, wird es unheimlich schwer. Außerdem macht es Spaß der ganzen Welt zu präsentieren, wie cool Druck ist.

Elbe-Leasing

Tel. 03 51 / 8 80 42 76



In der Finanzplanung müssen jährliche Werbebudgets berücksichtigt werden.

Adler Druck in Bad Elster stattet seine Vorstufe mit einem Cron-Belichter aus

Immer top-aktuell und damit produktionssicher



Mit der positiv arbeitenden Thermal-Offsetplatte Nova von AtéCé sind Martin Hartmann (l.), Vertriebsleiter von AtéCé Graphic Products in Deutschland, sowie die Inhaber Andreas und André Adler auf der sicheren Seite.

Adler Druck im sächsischen Bad Elster ist heute ein von Vater Andreas und Sohn André Adler, geführter Betrieb, der sich seit seiner Gründung 1992 immer am technischen Vorsprung orientiert. So war man 2006 der erste Betrieb in Europa, der die Mittelformatmaschine Ryobi 784 besaß und mit dieser im Jahr 2013 einen neuen, revolutionären Weg ging. Man ließ sie von der Firma GraphicTeam aus Frankfurt (seit 1. Juli 2017 Dr. Wirth Grafische Technik) für die Anwendung eines LED-UV-Trockners des US-amerikanischen Herstellers AMS umrüsten und galt damit als Pionier für dieses Verfahren. Im Ergebnis der eingesetzten LED-UV-Farben entstand bei Adler ein besserer Passer, bessere Farbsättigung und insgesamt eine höherwertige Anmutung des Druckbildes auf jeder Papiersorte. Das Wegfallen des

Druckpuders und die sofortige Weiterverarbeitung der Druckbögen waren weitere Eigenschaften, die Andreas und André Adler schnell schätzen lernten.

Neues CtP-System von AtéCé

In der Vorstufe von Adler Druck nutzte man seit 15 Jahren mit Erfolg den DPX4-Belichter mit der CtP-Polyesterdruckplatte Silver Digiplate von Mitsubishi. Aufgrund der Auflagenbegrenzung der Polyesterplatte auf ca. 25.000 Drucke entschied sich Adler Druck nun im Jahr 2017 zur Investition in einen Metallplatten-Belichter. Zugleich war auch Verlass auf das sehr gute Verhältnis zum Mitsubishi-Vertriebspezialisten Martin Hartmann. Der Kontakt brach auch dann nicht ab, als dieser vor kurzem zum niederländischen Unternehmen AtéCé Graphic Pro-



Adler Druck am Franz-Schubert-Platz im sächsischen Bad Elster arbeitet hier seit dem Jahr 2000 mit fünf Mitarbeitern vollstufig. Ein rund 50 m² großer Anbau ermöglichte nun den Ausbau der Druckvorstufe im Haus.

ducts wechselte und dort die Aufgaben des Vertriebsleiters für Deutschland übernahm.

AtéCé Graphic Products ist führender Hersteller eines breiten Sortiments an grafischem Verbrauchsmaterial. Darüber hinaus spielt AtéCé als Zulieferer eine wichtige Rolle. Über ein umfangreiches Netz an Vertriebshändlern exportiert AtéCé in über 70 Länder weltweit. So vertritt man auch die Firma Cron, neben anderen Produkten auch Hersteller von CtP-Systemen, die Martin Hartmann nun bei Adler Druck empfehlen konnte. Das bereits in Deutschland vorhandene Netzwerk, beispielsweise mit einem Showroom in Düsseldorf und verschiedenen Supports, kann genutzt werden. So fand das CtP-System Cron TP 3632G mit 3-Kassetten-Autoloader, druckkonformer Registerstanze und Entwicklungsmaschine bei Adler im neu errichteten Anbau Platz.



Das neue CtP-System Cron TP-3632G mit Autoloader für drei Kassetten produziert mit 32 Dioden (bis 128 aufrüstbar) rund 30 Platten pro Stunde.



V.l.: Peter Reiter, Prokurist der Dr. Wirth Grafische Technik GmbH & Co. KG, die Inhaber André und Andreas Adler sowie Martin Hartmann, AtéCé-Vertriebsleiter Deutschland, haben in letzter Zeit viel für die Druckerei bewegt.

Als erster deutscher LED-UV-Anwender seit 2013 und LED-UV-Instruktor kennt Andre Adler alle verfügbaren Druckplatten für die LED-UV-Technologie. Aus dem großen Marktangebot von

Thermalplatten entschied sich Adler Druck für die klassische Thermalplatte mit LowChem-Entwicklung, die mit hohem Kontrast und völlig ausentwickelt in die Druckmaschine kommt.

Platten und Farben von AtéCé

Die positiv arbeitende LowChem-Thermal-Offsetdruckplatte »AtéCé Nova Triton EU« und die LED-UV-Druckfarben »AtéCé DDF Xtreme Lo-E« erweisen sich für Adler Druck als perfektes Duo für qualitativ hochwertigen LED-UV-Offsetdruck und hohe Auflagen. Generell bietet AtéCé eine große Auswahl von Verbrauchsmaterialien mit perfektem Preis-Leistungsverhältnis für alle Varianten im Offset- und Flexodruck.

XP7 raus – XP9 rein

Ebenfalls als Pionier in Europa gilt Adler Druck durch das Umrüsten des LED-UV-Trockners der aktuellen Ryobi 755, indem man dessen LED-UV-Modul der XP7 gegen eines der XP9-Serie tauschte und ihn damit auf neuesten technischen Stand brachte. Auch hier war Dr. Wirth Grafische Technik ausführende Firma.

Adler Druck

Tel. 03 74 37 / 26 39

AtéCé Graphic Products

Vertriebsleitung Deutschland

Tel. 01 72 / 29 33 95 50

Dr. Wirth Grafische Technik

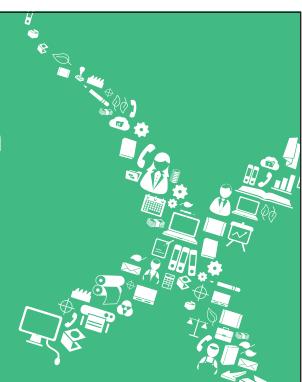
Tel. 0 69 / 2 47 54 00-0



Printplus Druck.X

Laden Sie sich die Vollversion herunter und testen Sie 30 Tage kostenlos.

www.druckx.ch



Fünf Ziele, die man mit einer Branchensoftware erreichen kann

Selber testen bringt Sicherheit bei der Auswahl

Inhaber kleinerer Druckereien sind oft Außen- und Innendienstmitarbeiter, Einkäufer und Planer in einer Person. Die damit verbundenen Aufgaben lassen kaum Zeit, über Veränderungen an Prozessen nachzudenken. »Man weiß zwar, dass man etwas tun müsste, allerdings nicht wann«, brachte es kürzlich ein Druckerei-Besitzer auf den Punkt.

Veränderungen und wichtige Ziele

Maximilian Spies, bei der Printplus AG zuständig für das Produktmanagement, berichtet über seine Erfahrungen mit Veränderungen und erläutert die wichtigsten Ziele, die sich durch den Einsatz einer Software erreichen lassen. Denn Veränderungen sind oft schwierig her-

Umschlag auswählen	Auslegung	Umschlag	Bezeichnung	Qual.
+	+	+	+	+
Umschlag innen	Auslegung	Umschlag	Bezeichnung	Qual.
+	+	+	+	+
Inhalt	Auslegung	Inhalt	Bezeichnung	Qual.
+	+	+	+	+

Druckbogen

#	Bezeichnung	Anzahl	Falzlagen	Druckmaschine	Druckformat	L	R	Druckart	Druckkosten	Ausführung
1	Umschlag	1	4 Seiten	S-Form, PL 5, 50x70 cm	50x70	300	700	10/MD	2	71,28
2	Folien	1	36 Seiten	S-Form, PL 5, 70x100 cm	70x100	400	1000	10/MD	1	56,17

Papier-Umschlag

Paper	Qualität	Laufzeitung	Kaufformat
Pres pro			

Papier-Haft

Paper	Qualität	Laufzeitung	Kaufformat
Pres pro			

Warenverarbeitung

Verpacken: handelt au in Schachteln verpackt an

Anwender wünschen sich eine Kalkulation, die mit wenigen Eingaben zuverlässig die Kosten ermittelt. Printplus Druck.X führt nach dem Ausfüllen der Kalkulationeingaben sicher durch die einzelnen Schritte.

beizuführen. Im ersten Schritt bedeuten Veränderungen meist, dass die Leistung ab- und die

Komplexität von Vorgängen zunimmt. Die Verbesserung stellt sich erst nach einer gewissen Zeit ein.

Ein gewisser Aufwand ist immer da, wenn man etwas ändern möchte. Für das Verändern von »liebgewonnenen« Abläufen benötigt man einen festen Willen. »Das haben wir schon immer so gemacht« ist eine der Killerphrasen, die Veränderungen verhindern. Dabei ist es wichtig, seine Abläufe den Kundenwünschen entsprechend anzupassen. Das gilt für alle Abläufe im Unternehmen und ganz besonders für alles, was mit der Betreuung der Interessenten und Kunden zu tun hat.



Maximilian Spieß, zuständig für das Produktmanagement bei der Printplus AG mit Sitz in Kriessern (Schweiz).

AtéCé neuer
Mitsubishi Paper
Mills Distributor
für Europa.

40 Jahre

Hersteller und
Allround-Dienstleister
für Druckereien

Effizienz auf den Druck-Punkt gebracht.

AtéCé sichert rundum-
sorglos Versorgung
aller Bedürfnisse
der Druckereien!

Schwung und Synergien für heute und morgen.
Silver Digiplate CTP-Polyesterplatte ist weiterhin
die praktikable und flexible Lösung für Offset-
druckereien im 2- und 4-Seiten-Format.
Auch in Ihrem Unternehmen!

AtéCé
GRAPHIC PRODUCTS

Zentrale Holland

Tel +31 251 319109

info@atece.com

Vertriebsleitung Deutschland

M 0172 9339550

mhartmann@atece.nl



► DPX4 ECO

CTP-Vollautomat

Günstig, kompakt, schnell

2- und 4-Seiten-Formate

neue Geräteversion 2017/2018



www.atece.com

Deutlich günstiger als erwartet

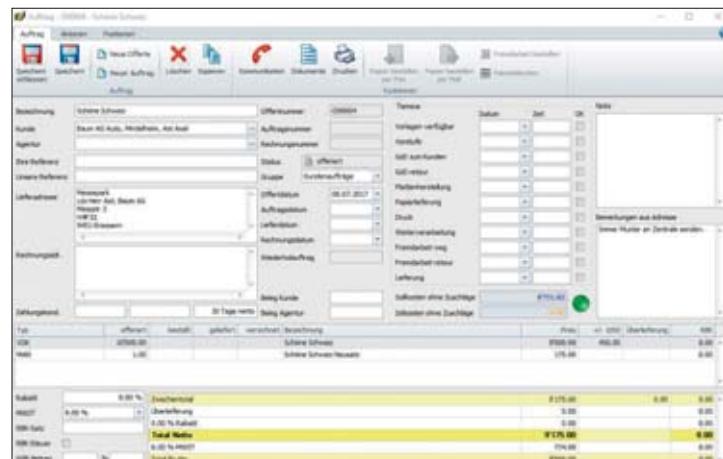
Viele Unternehmer glauben, dass ein solides System ihre finanziellen Möglichkeiten deutlich übersteigt. Die Kosten für eine Software und die Schulung sind jedoch wesentlich geringer, als viele erwarten.

Maximilian Spies berichtet in diesem Zusammenhang von einem Printplus Druck.X-Anwender, der ihm bestätigte: 10.000 geheftete, Broschüren mit 32 Seiten Inhalt und Umschlag kosten mehr, als die erste Lizenz von Printplus Druck.X. »Das gilt vor allem dann, wenn wir die Auflage aufgrund eines Kommunikationsfehlers in unserem Haus zweimal herstellen müssen«, führte der Anwender aus und ergänzte, »in Printplus Druck.X hinterlegen wir Vereinbarungen mit dem Kunden bei der Adresse und diese Information ist dann bei der Auftragsanlage direkt ersichtlich. So halten wir unsere Versprechen«.

Die fünf wichtigsten Ziele

Ist ein Unternehmen bereit, die Abläufe anzupassen und in eine Software zu investieren, beginnt die Suche nach einer entsprechenden Lösung. Hierbei ist der Unternehmer gefragt. Welche Ziele sollen erreicht werden? Maximilian Spies nennt in diesem Zusammenhang die fünf wichtigsten Ziele, welche Anwender von Printplus Druck.X erreichen:

- ▶ einfache Kalkulation als Basis für die Preisfindung,
- ▶ Erstellen sämtlicher Auftrags-



Bemerkungen aus der Adresse übernimmt das System direkt in den Auftrag. Auf diese Weise wird der Anwender an seine Absprachen mit dem Kunden erinnert.

dokumente vom Angebot, über die Laufetasche bis hin zur Mahnung,

- ▶ Vernetzung der Software mit der Produktion,
- ▶ Unterstützung bei Materialbestellungen inklusive der Lagerverwaltung,
- ▶ betriebswirtschaftliche Transparenz bei der Beurteilung der gefertigten Aufträge.

Der Vorteil, den diese Testversion bietet, besteht darin, dass bei Kauf oder Miete einer Lizenz direkt mit der Software weitergearbeitet werden kann und alle bereits getätigten Eingaben erhalten bleiben.

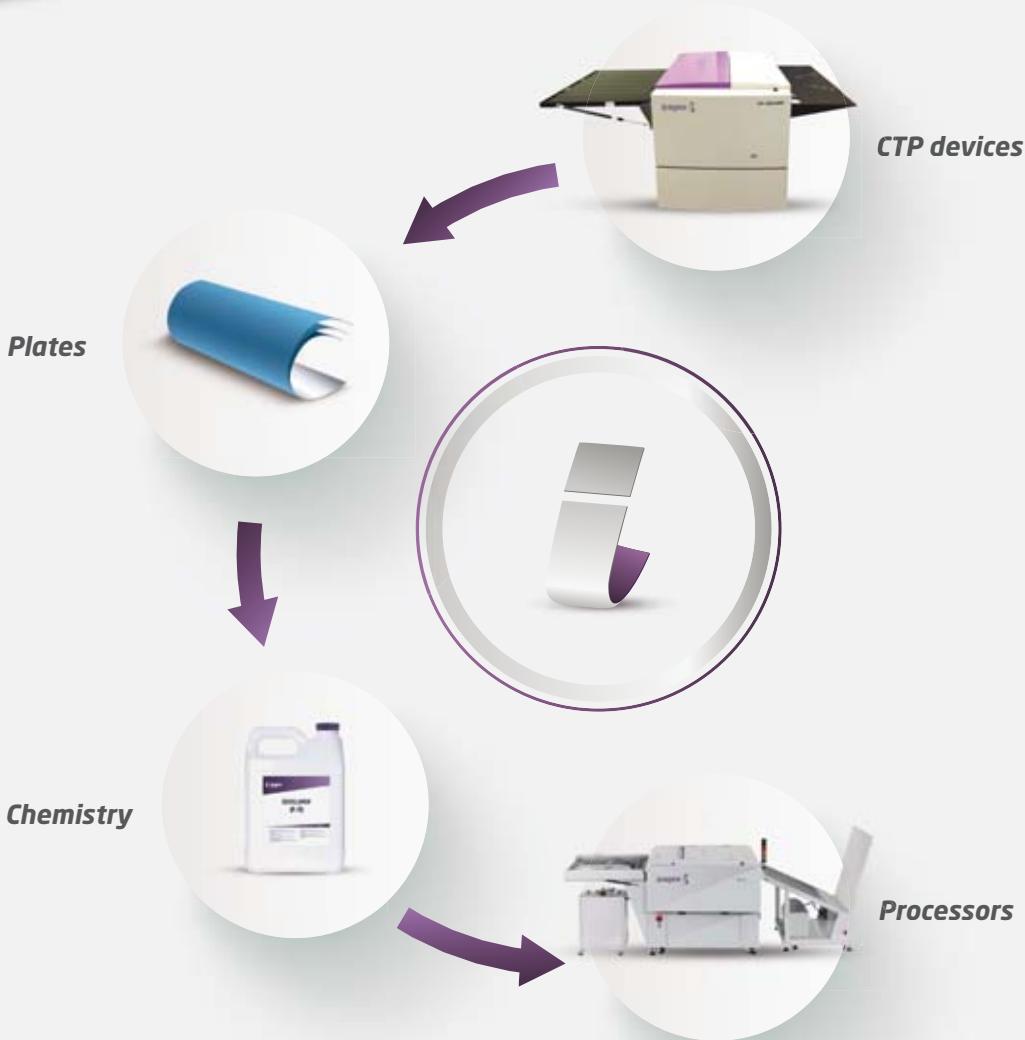
Printplus Akademie

Im zweiten Schritt wollen sich Interessenten gern tiefer mit den Möglichkeiten der Software beschäftigen. »Wir hatten schon öfter Interessenten an der Printplus Akademie, die sich nach der Schulung für das Produkt entschieden haben«, betont Maximilian Spies in diesem Zusammenhang. Nach einer Schulung und insgesamt 30 Tagen Test kann der Unternehmer schließlich fundiert beurteilen, ob die Software seine Anforderungen erfüllt und eine abgesicherte Entscheidung für den Kauf treffen.

Printplus AG

Tel. +41 71 737 / 98 00

Prepress Integral solution



Printec Offset in Kassel setzt erstes druckplan-System von teuber consult + IT ein

Smart steuern, intelligent planen, sauber abrechnen



V.l.: Printec-Inhaber Michael Faste, Matthias Welland, Senior Consultant der teuber consult + IT GmbH, und Dirk Belau vom Vertrieb der Hubertus Wesseler GmbH & Co. KG beim gemeinsamen druckplan-Meeting.

Das 1984 gegründete Printec Offset Medienhaus in der Ochshäuser Straße 45 in Kassel wird vom Inhaber Michael Faste geführt. Als international tätige Firma der Druckindustrie ist man Partner für viele Verlage, Verbände, Vereine und Industriekunden. Mit der Faltschachtelfabrik Printec Carton erschloss Michael Faste den Markt der Faltschachteln. Das Portfolio reicht von Konstruktion und Musterbau, über Kaschieren, Stanzen und Kleben in vielen Varianten, bis hin zur Einlagerung.

druckplan kann überzeugen

Für Kalkulationen war lange Zeit der Chef selbst verantwortlich. Unter Verwendung eines proprietären Datenbanksystems zur Verwaltung von Daten und zur Entwicklung von Datenbankanwendungen, war mehr als 25

Jahre lang eine funktionierende Lösung für das Unternehmen gewachsen. Das proprietäre Datenbanksystem war eine Kaufsoftware mit ganzen 15 Clients. Das bisher vorhandene Server-Betriebssystem wurde mittlerweile gekündigt und die Datenbanksoftware gibt es nur noch als Abo. Somit entschloss sich Michael Faste zur Neurorientierung am Markt. Durch die gute geschäftliche Beziehung zum Hause Wesseler, kam auch dieses Thema ins Gespräch.

Die Firma Wesseler hatte im Februar u.a. den Vertrieb der Software-Lösung »druckplan« von der teuber consult + IT GmbH übernommen, die ebenfalls zur Unternehmensgruppe gehört. Nach den ersten Gesprächen mit teuber-consult Berater Matthias Welland folgte eine vierstündige Demo für die sich hauptsächlich mit dem

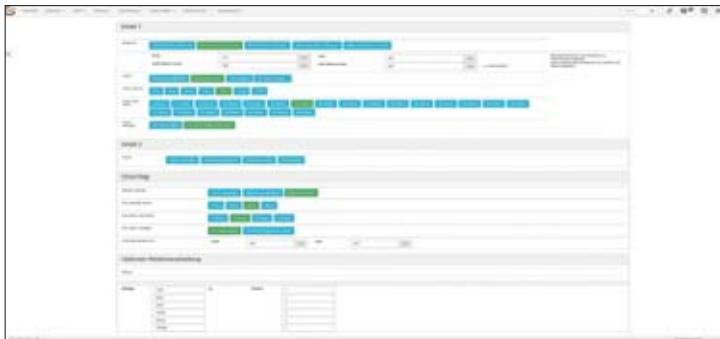


druckplan ist eine ERP/MIS-Lösung für mittelständische Druck- und Mediendienstleister. Sie kommt bei Printec Offset in Kassel seit Mitte des Jahres sukzessive zum Einsatz.

Thema befassenden Mitarbeiter des Unternehmens. Alle an der Demo Beteiligten waren anschließend von einfachen, fast selbsterklärenden Oberflächen der Druckplan-Software überzeugt. Weitere Mitarbeiter konnten später die Demoversion erneut testen, eine Vorführung mit weiteren Fragestunden folgte.

Umfangreiche Funktionen

druckplan ist eine ERP/MIS-Lösung für mittelständische Druck- und Mediendienstleister. Das System enthält z.B. Bausteine für die Bereiche Webshop (geschlossen, offen, Web-to-Print) mit Kundenuploadverwaltung und Vor- und Nachkalkulation, BDE-Schnittstelle, Ticketsystem, einer Auftragsverwaltung und -steuerung sowie mit Lagerverwaltung und Bestellwesen. Ebenso gehören ein volumfähiges CRM, eine elektronische Kapazitäts-Plantafel für Maschinen und Personal, Buchhaltung inkl. aller relevanter Schnittstellen (SFIRM, StarMoney etc. plus Datev), die



Ob aussagekräftige digitale Dashboards, Planungen oder Kalkulationen – druckplan setzt alle Daten aus einer Datenbank in übersichtliche Charts um.

API-Genierung sowie ein breites Spektrum statistischer Auswertungen dazu. Die Lösung ist für alle Betriebssysteme und mobilen Endgeräte verfügbar.

Eine Datenbank für alles

Die druckplan-Software ist nur komplett erhältlich. Die verschiedenen Module lassen sich jedoch ein- und ausschalten, sodass eine schrittweise Einarbeitung erfolgen kann. Michael Faste wählte nicht die cloudbasierte Version, sondern ließ die Installation von druckplan auf dem betriebseigenen Server vornehmen. druckplan erkennt und erfasst bei Printec nun alle kaufmännischen, vertriebstechnischen und produktionsspezifischen Abläufe, gesteuert durch eine einzige SQL-Datenbank. Vom Eingang der ersten E-Mail über die Erstellung des Tickets und des Angebots bis hin zur Versendung des Auftrags ist alles im sicheren Bereich.

Printec Offset

Tel. 05 61 / 5 70 15-0

teuber consult + IT

Tel. 05 41 / 5 69 59-0

Hubertus Wesseler

Tel. 05 41 / 5 69 59-0

Ihre All-In-One-Software



Vereinbaren Sie jetzt Ihren Demo-Termin!

Kontaktieren Sie uns **unter +49 176 18 470 131**



Mehr Effizienz mit Smart MIS

Mit Obility Geschäftsprozesse vereinfachen



Smart MIS ist flexibel und ermöglicht eine zeit- sowie ortsunabhängige Nutzung.

In Zeiten schrumpfender Auflagen bei stetig kürzeren Lieferfristen werden konventionelle MIS (Management Informationssysteme) in der Druckproduktion zunehmend zum Flaschenhals. Zum Teil vor mehr als zehn Jahren entwickelt, erfordern sie bei der Abwicklung von Druckaufträgen in aller Regel jeweils den gleichen Aufwand – egal, ob große oder kleine Auflagen zu produzieren sind.

Vor diesem Hintergrund suchen vor allem Druckereien, die mit Digitaldrucksystemen produzieren und Druckdienstleister mit Online-Shops Alternativen zu ihren bisherigen MIS. Denn sie haben es häufig mit vielen kleinen Druckjobs zu tun und müssen diese je nachdem schon am

Tag des Auftragseingangs ausliefern. Doch auch klassische Offset-Druckereien haben angeichts des zunehmenden Wettbewerbsdrucks allen Grund, ihre Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. So wird das Smart-MIS-System auch von typischen Offset-Druckereien eingesetzt, um mit den Vorteilen eines prozess-optimierten Betriebs im Wettbewerb die Nase vorn zu haben.

Weg mit dem manuellen Aufwand

Kurz gesagt: Druckereien brauchen heute intelligente Lösungen, mit denen sie ihre Leistungsfähigkeit, Produktivität und Effizienz unabhängig von den herzustellenden Auflagen signifikant steigern können. Das kann

nur mit standardisierten, digitalisierten und so weit wie möglich automatisierten Geschäftsprozessen funktionieren, die den manuellen Arbeitsaufwand in der Auftragsabwicklung auf ein Minimum reduzieren. Gleichzeitig binden sie Kunden, Lieferanten und Geschäftspartner so in die Produktionsprozesse ein, dass automatisierte Informations- und Kommunikations-Workflows entstehen. Gerade bei kleinen Auflagen sind digitalisierte Prozesse Grundvoraussetzung einer rentablen Druckproduktion.

Auch für kleinere Aufträge konzipiert

Die E-Business-Print-Lösung Obility bietet eine umfassende intelligente MIS-Funktionalität (Smart MIS), mit der sich diese Anforderungen von Druckdienstleistern flexibel abbilden lassen. Das ist der Grund, weshalb mehr und mehr Druckereien ihre Geschäftsprozesse mit Obility neu organisieren und so ihre Effizienz entscheidend steigern.

Was unterscheidet Obility von herkömmlichen MIS? Als speziell für das E-Business Print und für Web-to-Print entwickeltes, webbasiertes System wurde Obility von Anfang an für die effiziente Abwicklung auch kleinerer Aufträge konzipiert. Als ganzheitliches System richtet

Obility den Blick seit je her auf den gesamten Geschäftsprozess inklusive der kaufmännischen Auftragsabwicklung und ist über seine offenen Schnittstellen für die Integration mit Produktionslösungen anderer Hersteller ausgelegt. Im Laufe der Jahre hat Obility die Smart MIS-Funktionalität seiner E-Business Print-Lösung kontinuierlich erweitert – und wird das auch weiterhin tun.

Obility steht auf vier Säulen

Heute umfasst das Smart MIS-Portfolio von Obility vier Leistungsbereiche mit modular aufgebauter Funktionalität, bei

zesse. Angefangen bei Web-to-Print und Print-on-Demand über Online-Kalkulation bis hin zu Warehousing – die Funktionalität wurde speziell für die Druckindustrie ausgelegt. Der zweite Leistungsbereich ist das Print Management. Es wartet mit allen typischen ERP-Funktionen zur kaufmännischen Abwicklung von Druckaufträgen auf. Der dritte Leistungsbereich heißt Print Automation und umfasst ein Prozess-Management-System, mit dem Druckereien individuelle automatisierte Workflows einrichten können. Diese nehmen Mitarbeitern alle Routinearbeiten ab, so dass sie nur noch in entscheidungsrelevanten Si-



Egal, ob auf einem Desktop-Rechner oder einem Tablet: Smart MIS ist immer zuverlässig im Einsatz.

denen Kunden frei wählen können, welche Funktionen sie nutzen. So kann Obility individuell konfiguriert und später flexibel ausgebaut werden.

Der erste Leistungsbereich sind die Obility Printshops. Als offene oder geschlossene Shop-Systeme ermöglichen sie Druckereien einfachere, schnellere und transparentere Bestellpro-

sitionen eingreifen müssen. Die vierte Säule Print Integration erlaubt die Vernetzung mit externen Software-Systemen, Partnern und mit Kunden über offene Schnittstellen. Sie rundet die ganzheitliche Sicht der innovativen E-Business Print-Lösung Obility ab.

Obility

Tel. 02 61 / 50 08 13-0



Wir glauben, dass die Druckbranche neu gedachte Lösungen braucht, um ihre Produktivität und Wertschöpfung nachhaltig zu steigern. Unternehmen sollten sich weniger über ihren Produktpreis, als viel mehr über den geschaffenen Mehrwert für Ihre Kunden am Markt positionieren können.

Neueste Shop-Technologien
Modernstes Web-To-Print
umfangreiche ERP-Funktionen
Prozess-Automatisierung
API Schnittstelle

Neuaflage des erfolgreichen Trio-Events von f:mp und rgf im April 2018

»Print digital! Convention« geht in die 2. Runde

Mit einem attraktiven Konzept konnte das Trio-Event »Tage der Medienproduktion« des Fachverbands Medienproduktion (f:mp), flankiert von dem Kongress »Print digital! Convention« und dem »Düsseldorfer Printcocktail« des rgf (Ring Grafischer Fachhändler) Mitte Mai 2017 überzeugen.

Aufgezeigt wurden zum einen die Chancen, Trends und Potenziale einer erfolgreichen und nachhaltigen Kommunikation im Zeichen der digitalen Transformation – gleichermaßen für Industrie, Marketing, Handel und IT sowie für Mediendienstleister und Agenturen. Zum anderen wurde den rund 580 Besuchern die Vision einer zukünftigen Medienproduktion in Technologie-Sessions, Workshops und Vorträgen vorgestellt.

Auf ein Neues!

Ende April 2018 wird die von der drupa/Messe Düsseldorf unter-



stützte »Print digital! Convention« zurückkehren und das Erfolgskonzept erneut aufgelegt. Allerdings wird das Event-Trio in die größere Location »Stadthalle« im CCD Congress Center Düsseldorf Süd umziehen. Durch diese Maßnahme will der f:mp die Weichen für seine Veranstaltung auf Wachstum stellen. Wunsch dabei ist es, die Ausstellungsfläche für die »Print digital! Convention 2018« zu verdoppeln (2017: 38 Aussteller, 27 Referenten).

Erneut mit von der Partie ist auch die drupa, die das Event als offizieller Partner über ihr bestehendes Netzwerk unterstützen wird. Die Trendthemen der Veranstaltung und integrierte Erlebniswelten, so die drupa-Leitung, würden die Brücke schlagen zwischen Technologien mit Wachstumspotential und konkreten Lösungen. Darüber hinaus würden Teilnehmer erfahren, wie genau diese Trends in erfolgreiche Kampagnen umgesetzt werden können, um konkrete Mehrwerte zu bieten.



Haben gut lachen
(v.r.): Michael
Blind (Grafische
Palette), Rüdiger
Maaß (Geschäfts-
führer f:mp),
Sabine Gelder-
mann (Director
drupa 2020) und
Thomas Meurers
(RGF-Geschäfts-
führer).

Termin vormerken

Die zweite »Print digital! Convention« findet am 24. und 25. April 2018 in der Stadthalle des CCD Congress Center Düsseldorf Süd statt. Weitere Informationen stehen bereits im Internet zum Abruf bereit:

»Print digital! Convention 2018«
www.f-mp.de/TDM

Kurt K. Wolf: Eine Kulturgeschichte der Druckindustrie

Die Postscript Revolution

Noch vor 30 Jahren musste jede Drucksache und jeder Katalog von Grafikern gestaltet, von Setzern gesetzt, von Fotografen bebildert, von Repro-Anstalten produziert und von Akzidenzdruckern gedruckt werden. An dieser Kette von ausgebildeten Fachleuten kam kein Kunde vorbei. Drucken war ein Monopol der Druckindustrie. Heute sind in jedem Privathaushalt Computer und Drucker vorhanden und jeder kann darauf Dokumente setzen, gestalten, bebildern und drucken. Mit atemberaubender Geschwindigkeit ist aus einem Monopol eine Jedermann-Technologie geworden. Kurt K. Wolf hat diese Entwicklung dreißig Jahre lang als Redakteur der Fachzeitschrift »Deutscher Drucker« an vorderster Front miterlebt. Dabei hatte er das Privileg, die wichtigsten Akteure und Firmen persönlich kennenzulernen. Dieses Buch beschreibt, wie sich das Grafische Gewerbe von

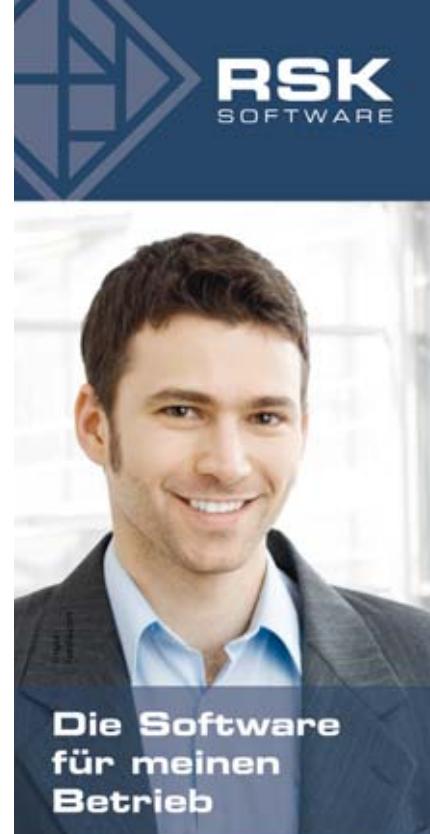


Das Paperback-Buch (192 Seiten) ist ab sofort für 17,90 Euro im shop.print.de bestellbar.

der »Schwarzen Kunst« zu einer hochtechnologischen Industrie entwickelt hat und wie diese von Firmen wie Apple, Adobe oder EFI revolutioniert wurde. Ein spannendes Lehrstück in Sachen Disruption und Technologiewandel.

Über den Autor

Kurt Konrad Wolf begann 1956 eine Lehre als Reprofotograf in Essen und verbrachte seine Lehr- und Wanderjahre in Rotterdam, Zürich, São Paulo und seit 1964 wieder in Zürich. Nach 22 Jahren im Vertrieb für europäische und amerikanische Handelsfirmen wurde er im Juni 1989 Redakteur des Deutschen Drucker Verlages. Damit erlebte er den Wechsel von der Satz- und Reprotechnik durch die Postscript Revolution zum modernen Color Publishing und berichtete darüber in den Zeitschriften des Deutschen Druckers, der Publishing Praxis und des Seybold Report sowie auf nationalen und internationalen Fachkongressen.



datamedia
Gesellschaft für
Unternehmensberatung mbH
Sonnenstraße 23
80331 München

Tel. 089/74 41 66-0
info@datamedia.org
www.datamedia.org

printdata insight 2017

Printdata-Hausmessen in Hamburg und Karlsruhe

Mit printdata insight 2017 ruft das Karlsruher Kompetenz-Center für digitale Drucklösungen eine neue Veranstaltungsserie ins Leben. So dreht sich auf den Kompetenz-Tagen von Printdata (4. bis 6. Oktober in Hamburg, 18. bis 20. Oktober in Karlsruhe-Eggenstein) alles um innovative Ideen, Trends und Technologien für erfolgreichen Digitaldruck. Dank der etwa zehn sich beteiligenden Partnerunternehmen blicken die Veranstaltungen ganzheitlich auf den Digitaldruck – von der Auftragsgenerierung über die Kalkulation bis hin zu Druck und Weiterverarbeitung.

Abgerundet wird das umfangreiche Informationsangebot an den Donnerstagen und Freitagen mit interessanten, sehr nützlichen Vorträgen. Dabei beleuchten die Donnerstage die Themen eher aus der Management-Sicht heraus, während die Freitage mehr Workshop-Charakter haben und vor allem die Mitarbeiter aus der Produktion ansprechen sollen.

printdata insight 2017

Weitere Informationen und Anmeldung gibt es unter www.printdata.biz/insight. Die Veranstaltung in Hamburg findet bei der Druckpunkt Digital-Offset GmbH, die in Karlsruhe bei Printdata in Eggenstein statt.

Neue Einblicke in das Thema Digitaldruck

»Wir laden alle Interessenten herzlich zu unseren printdata insight-Veranstaltungen ein. Printdata blickt seit jeher ganzheitlich auf den Digitaldruck, was sich wie ein roter Faden durch die Hausmessen zieht. Der Name ist Programm. So steht insight für neue Einblicke bzw. Einsichten, die wir rund um das Thema Digitaldruck vermitteln wollen. Dabei ermöglichen unsere Partner interessante Blicke über den Tellerrand des Digitaldrucks hinaus«, verspricht Printdata-Geschäftsführer Thomas Heinrich. Das Grundkonzept sei die Darstellung neuer Möglichkeiten der Prozessoptimierung im Alltag der Druck- und Medienproduktion von der Integration in die Geschäftsprozesse bei Kunden über die wirtschaftliche und fehlerfreie Abwicklung der Aufträge bis hin zur Herstellung beeindruckender Druckerzeugnisse inklusive Weiterverarbeitung. So informieren XMPie über neue Ansätze im Multi Channel-Marketing, Objectif Lune über den

Druck als Einstieg in die digitale Transformation, make-better über agiles Online-Marketing und Xerox über die Workflow-Automatisierung im Zeitalter von Industrie 4.0. Zudem klären Rechtsanwälte über die Konse-



Das Grundkonzept der printdata insight-Hausmessen im Oktober in Hamburg und in Karlsruhe-Eggenstein ist die Darstellung neuer Möglichkeiten für die Prozessoptimierung in den verschiedenen Stationen im Arbeitsalltag von Druck- und Medienunternehmen.

quenzen der neuen Datenschutzgrundverordnung auf. Zusätzliche Vorträge kommen in Hamburg von Antalis und von EFI, während in Karlsruhe Mimaki zur Welt des digitalen Großformatdrucks referiert. Die praxisbezogenen Workshops behandeln unter anderem wichtige Themen wie die Geschäftsprozessoptimierung, die Automatisierung der Vorstufe, Auftragsverwaltung und Drucksachenkalkulation sowie Sleeking Technologie.

Printdata

Tel. 07 21 / 6 63 96-0



PCL
Digital
3

Die ultimative Lösung für den individuellen Digitaldruck!



Sparen Sie sich wertvolle Zeit und Kosten:

Profi Digitaldruck mit vorgestanzten Etiketten – keine Weiterverarbeitung mehr erforderlich!

JETZT TESTEN:

» www.avery-zweckform.com/musterdigital

Margreff setzt auf vorgestanzte Etikettenbogen PCL3 by Avery Zweckform

»Umkleben im Kopf«

Vor einigen Jahren startete der Autohersteller Opel, um das Image einer verstaubten Langweiler-Marke loszuwerden, mit dem Slogan »Umparken im Kopf« eine erfolgreiche Kampagne. Mit einem verstaubten Image muss Harald Margreff, Geschäftsführer der Margreff Druck und Medien GmbH, ganz gewiss nicht kämpfen, schließlich gehört sein Unternehmen zu den innovationsfreudigsten der Branche. »Aber diesen Slogan verwende ich gerne etwas abgeändert für eine Neuorientierung, die wir vor knapp einem halben Jahr hier vorgenommen haben«, sagt Harald Margreff.

Kurze Reaktionszeiten

»Umkleben im Kopf«, so nennt er das Ergebnis eines internen Prozesses zur Kostenoptimierung in der Etikettenproduktion. Die macht immerhin rund zehn Prozent des gesamten Auftragsvolumens aus. »Unsere Spezialität ist die Anwendung variabler Daten für crossmediale und automatisierte Kampagnen, unter Verwendung von Geodaten, personalisierter Videos und URLs sowie Augmented Reality und Virtual Reality«, erläutert Harald Margreff. »Wir leben also von hochpersonalisierten und individualisierten, oftmals aber kleinauflagigen Aufträgen. Flexibilität und

extrem kurze Lieferzeiten sind hier entscheidend.« Was nützt dabei aber das schönste digitale Druckmaschinen-Equipment, wenn die Weiterverarbeitung nicht mitzieht. Stanzformen für Etiketten sind teuer und müssen oftmals erst zeitraubend hergestellt werden.

Arbeitsschritt gespart

Die Lösung fand Margreff in den vorgestanzten PCL3-Eti-

weise Etiketten für Flaschen oder Umverpackungen, abdecken können«, so Margreff. »Für diese Aufträge müssen wir nun keine Stanzwerkzeuge mehr bauen oder vorhalten und auch nicht mehr stanzen.«

Für die Produktion nutzt Margreff HP-Indigo-zertifiziertes SRA3-Bogenmaterial. Die Etiketten können beinahe unmittelbar nach dem Druck ausgeliefert werden. Die weniger oft gefragten Sonderformen stellt



Harald Margreff an der HP Indigo 7600, eine von mehreren Indigo-Maschinen, auf denen unter anderem auch Etiketten gedruckt werden.

kettenbogen von Avery Zweckform. »Damit setzte unser Umkleben im Kopf ein. Avery Zweckform bietet eine so große Auswahl an Etikettenformaten an, dass wir damit 90 Prozent unserer Produktion, beispiels-

Margreff noch auf klassischem Wege her – allerdings ebenfalls fast ausschließlich digital. Nur für bestimmte seewasserfeste Etiketten kommt die Siebenfarben-manroland-Offsetdruckmaschine im Format 70x100



Die manroland 700 ist die einzige Offset-Maschine der Druckerei. Hier werden vor allem Aufträge mit aufwändigen Veredelungen produziert.

cm mit Lack und Kaltfolienausstattung zum Einsatz. Das »Umkleben im Kopf« hat sich für Harald Margreiff gelohnt: »Die vorgestanzten Etiketten von Avery Zweckform passen hervoragend zu unse-

rem Geschäftsmodell«, betont der Geschäftsführer. »Wir können jetzt viel schneller reagieren. Es wäre aber schön«, gibt Margreiff einen Optimierungstipp in Richtung Avery Zweckform, »wenn es eine Art Online-

Konfigurator für das Etikettenmaterial gäbe.«

Die Margreff Druck und Medien GmbH wurde 1985 Hans-Gerd Margreff in Essen gegründet und 2001 von Sohn Harald übernommen. 2006 stieg Margreff in den Digitaldruck ein und produziert aktuell ein breites Portfolio von Akzidenzen und Verpackungen fast ausschließlich auf verschiedenen HP-Indigo-Maschinen. Einziges Offset-Aggregat in der Druckerei ist die manroland 700 mit Kaltfolie. Margreff residiert heute in den Räumen der ehemaligen Industriedruck AG an der Ruhrtalstraße in Essen-Werden.

Margreff Druck und Medien

Tel. 02 01 / 8 40 24-0

Avery Zweckform

Tel. 0 80 24 / 64 13 43

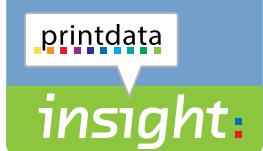


Wir machen Digitaldruck erfolgreich!

- *Digitale Drucksysteme • Web-to-Print und e-commerce-Lösungen*
- *Workflowsysteme • Variabler Datendruck und cross-media-Lösungen*
- *Kalkulation und Automatisierung*

**Willkommen bei den Kompetenz-Tagen
in Hamburg und Eggenstein!**

04.-06. Oktober 2017 Hamburg • 18.-20. Oktober 2017 Eggenstein
Ideen, Trends und Technologien für den erfolgreichen Digitaldruck.
Melden Sie sich noch heute an! • www.printdata.org/insight



printdata
Kompetenz-Center für Digitale Drucklösungen

Printdata GmbH
Junkersring 14
D-76344 Eggenstein
+49 (0) 721 - 66 39 60

Printdata Nord GmbH
Borsteler Chaussee 85
D-22453 Hamburg
+49 (0) 40 - 64 21 400



Markteinführung bei Fujifilm

UV-Flachbettdrucker Acuity 15

Fujifilm hat die Markteinführung eines weiteren UV-Flachbettdrucksystems der Acuity-Familie bekanntgegeben. Als leistungsfähiges Einstiegsmodell bietet die neue Acuity 15 genau die Spitzenqualität, die man bereits von den Acuity-Baureihen Select 20 und 30 her kennt – und das zu einem äußerst attraktiven Einstiegspreis.

ermöglicht. Spezifikationen und Preis machen die Acuity 15 zum attraktiven, qualitätsorientierten Einstiegsmodell für kleinere Volumina für Anwender aus Akzidenz-, Display- und Industriedruck. Interessant ist sie jedoch auch für größere Druckdienstleister, die vorhandene Flachbettdrucksysteme entlasten möchten – insbesondere bei der

neuen Zielgruppen erschließen können. Bei der bewährten Bildqualität der Serien Select 20 und 30 ist die Acuity 15 ideal für alle Druckdienstleister, kleinere wie auch größere, die ein Auge auf neue Geschäftsfelder geworfen haben. Von umfangreichen Druckjobs über Proofs hin zum Druck auf Thermoformteile brilliert sie auf praktisch allen Ober-



**Der UV-Flachbettdrucker
Acuity 15 von Fujifilm ist mit einem
Spitzendurchsatz von 23 m²/h das perfekte
Einstiegsmodell für kleinere Volumina.**

Bei einem Spitzendurchsatz von fast 23 m²/h, ideal für kleinere Volumina, bietet die Acuity 15 eine nahezu fotorealistische Bildqualität. Ähnlich wie die Serien Acuity 20 und 30 bietet sie eine robuste Plattform für starre wie auch flexible Materialien, die bis zu 50,8 mm dick sein können. Hinzu kommt ein Vakuumsystem, das die Notwendigkeit einer Maskierung reduziert und eine optimale Medienfixierung

Produktion von Proofs, Prototypen und thermoverformbaren Bedruckstoffen.

Neue Geschäftsfelder in Sicht

Mit den Worten von Tudor Morgan, Segment Manager (Sign & Display) bei Fujifilm Graphic Systems Europe: »Wir freuen uns sehr, dass wir die Vorzüge unserer Acuity-Flachbettdrucksysteme nun noch einmal völlig

flächen, ob starr oder flexibel. Bahn frei für kreative Glanzleistungen!«

Die neue Acuity 15 ist ab sofort in der gesamten EMEA-Region erhältlich. Als Tinten werden das Uvijet-KN-Mehrzwecksystem sowie das Uvijet-KV-System für Thermoformanwendungen angeboten – beide mit CMYK plus Weiß.

Fujifilm
Tel. 02 11 / 50 89-0

Designed für Kreativität



Acuity LED 1600 II

Gesteigerte Leistung der Fujifilm-Technologie

Die aktuelle Generation dieses erfolgreichen LED-UV-Hybriddruckers ist nun noch schneller und vielseitiger. Den Druck von zusätzlichem Weiß und Lack erledigt er in einem Durchgang.

Dank der Nutzung von Fujifilms Druckkopf- und Tintentechnologie überzeugt dieses zuverlässige hybride Produktionssystem durch außergewöhnliche Ergebnisse.

Erfahren Sie mehr unter
www.fujifilm.de
grafische_systeme@fujifilm.de

Nutzen Sie die UV-Technologie von Fujifilm!

Gesteigerte Produktivität bis zu $33 \text{ m}^2/\text{Stunde}$

Verarbeitung wärmeempfindlicher Materialien möglich

Geringer Energieverbrauch

Bis zu zehn Mal längere Lebensdauer der Lampen

Verbesserte Umweltfreundlichkeit

Acuity LED 1600 II

FUJIFILM
Value from Innovation

120-jähriges Jubiläum des FDI

Networking öffnet Türen

In Berlin feierte der Fachverband Druckindustrie und Informationsverarbeitung (FDI) sein 120-jähriges Jubiläum. Was ist das Besondere an diesem Verband? Was bringt eine Mitgliedschaft im FDI? Welche Angebote gibt es für Nachwuchskräfte und was hat es mit der kürzlich erfolgten Namensänderung auf sich? Hans-Jürgen Altes, 1. Bundesvorsitzender des FDI, gibt Antworten.

Grafische Palette: Warum sollte man im FDI Mitglied werden?

Hans-Jürgen Altes: Hauptargument ist eigentlich die Weiterbildung und Fortbildung innerhalb der Bezirksarbeit vor Ort. Dazu haben wir dementsprechende Netzwerke geschaffen, und zwar persönliche Netzwerke, die dann auch bundesweit durch viele Kontakte für viele persönliche Fragen und Antworten geeignet sind.

Grafische Palette: Wie ist der FDI organisiert?

Hans-Jürgen Altes: Wir haben einen Bundesverband. Das ist die Dachorganisation, die für die Satzung, die Geschäftsleitung usw. zuständig ist. Vorort haben wir 30 Bezirke in den Regionen, in denen unsere Mitglieder – knapp 1.700 an der Zahl – verteilt sind und dort auch betreut werden.

Grafische Palette: Vor kurzem haben Sie das Wort »Führungskräfte« aus Ihrem Verbandsnamen gestrichen. Was steckt dahinter?

Hans-Jürgen Altes: Das Wort »Führungskräfte« hat natürlich in der Vergangenheit Begehrlichkeiten in der Form geweckt, dass es eben nur Führungskräfte in den alten Strukturen der Unternehmen gab. Da sich aber die Führungsstruktur und die Struktur innerhalb der Unter-



Hans-Jürgen Altes, 1. Bundesvorsitzender des FDI.

nehmen gewandelt haben und die Führungsebenen flacher geworden sind, haben wir uns angepasst. Wir wollen also Allen aus der Druck- und Medienindustrie den Zugang zu unserem Fachverband ermöglichen.

Grafische Palette: Was tun Sie, um den Branchennachwuchs für den FDI zu begeistern?

Hans-Jürgen Altes: Vor kurzem haben wir bei unserer Bundeshauptversammlung ein Portfolio gestrickt für Nachwuchskräfte, die aus der Ausbildung kommen, also für die Auszubildenden in der Druck- und Medienindustrie, für den studentischen Nachwuchs und den Fort- und Weiterbildungsnachwuchs. Das heißt, wir wollen also auch die jüngeren Leute frühzeitig abholen, sie für die persönlichen Netzwerke begeistern und ihnen die Möglichkeit eröffnen, Karriere zu machen, weil sie bundesweite Kontakte haben. Das ist natürlich unser ganz großer Vorteil, den eigentlich jeder aus der Industrie für sich nützen sollte.



Fröhliche Gesichter: Mitglieder des Bundesvorstands und Sponsorpartner der Jubiläumsveranstaltung.

FDI-Bundesgeschäftsstelle
Tel. 06 81 / 9 38 59 18



Equipment

Entdecken Sie das Unerwartete. **Versafire.**

Jetzt das Plus an digitaler Flexibilität erleben. Mit der Versafire von Heidelberg können Sie nicht nur ein unübertroffen großes Bedruckstoffspektrum verarbeiten: das einzigartige Prinect Digital Frontend stellt die digitale Integration 100 % sicher.

→ heidelberg.com/Versafire



Jetzt gratis
Druckmuster
anfordern!

→ [heidelberg.com/
vf-muster](http://heidelberg.com/vf-muster)

HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267456, heidelberg.com

AAB Leasing ermöglicht Canon Océ Arizona 6170 XTS Einsatz bei Schwidder Kronau

Erfolg mit großen starren Druckmedien



Am Breilingsweg 5 in Kronau ist seit der Gründung 1996 der Sitz der Schwidder Werbetechnik GmbH mit heute insgesamt 1.500 m² Betriebsfläche und 22 Mitarbeitern.

Michael Schwidder, gelernter Kfz-Elektriker, machte sich 1996 mit seinen Interessenenschwerpunkten Grafik, Handwerk und Elektrik in Kronau selbstständig. Es gelang ihm unter anderem, Großkunden wie Penny und REWE zu gewinnen, für die sein Betrieb bis heute als Rundum-Dienstleister tätig ist.

Das derzeit 22-köpfige Team bewältigt hochkomplexe und aufwendige Aufträge. Gleichzeitig bleibt Schwidder flexibel, um rasch auf die wechselnden



Der dritte Flachbettdrucker bei Schwidder Werbetechnik ist der neue Canon Océ Arizona 6170 XTS. Er bedruckt Medienformate bis 2,50 m × 3,05 m × 50,8 mm und davon bis zu 72 m² pro Stunde in absoluter Spitzenqualität.

Anforderungen und Wünsche der Kunde reagieren zu können. Ob Einzelauftrag oder Großprojekt, Serienumstellung oder Sonderanfertigung: Von der Beratung bis zur Montage arbeitet Schwidder lösungsorientiert und realisiert durch die Kombination von unterschiedlichen Verfahren und Fertigungstechniken individuelle Vorstellungen.

Mit bester Empfehlung

Schwidder hat nach der ersten Rollen-Digitaldruckmaschine im Jahr 2005 sämtliche Technologiesprünge im Großformat mitgemacht; die UV-Technologie ebenso wie den Plattendiretdruck. Hier haben sich besonders die Océ-Arizona-Drucksysteme von Canon bewährt.



Insgesamt drei großformatige Platten- und fünf Rollendrucker stehen bei Schwidder bereit, darunter jeweils die Spitzenmodelle von Canon Océ aus den vergangenen Jahren: Arizona 460 GT und Arizona 360 XT.



Zeitgleich zum Flachbettdrucker wurde zum Schneiden, Rillen, Fräsen und Nuten ein weiterer Zünd Digital Cutter bei Schwidder angeschafft. Die Schweizer Präzisionsmaschine kommt mit einer Vielzahl von Materialien zurecht.

Thomas Zierer vom Canon-Vertrieb war es auch, der den Kontakt zu Ralf Weichert von der AAB Leasing schuf. Michael Schwidder hatte schnell Vertrauen in den Experten mit 35-jähriger Druckbranchenerfahrung. Weicherts technische Neugier kommt nach wie vor im Tagesgeschäft zum Ausdruck und das macht seine Finanzierungen zu »Investitionsgütergeschäften des gesunden Menschenverstands«. Die Chemie stimmte.

Gekonnt finanziert

Michael Schwidder war aufgrund der immer enger werden den Timeline eines großen Neukunden gewillt, in ein weiteres Flachbettdrucksystem von Ca-



Ralf Weichert (l.) von der AAB Leasing, Experte mit exzellenten Branchen- und Objektkenntnissen, prüfte zusammen mit Geschäftsführer Michael Schwidder nicht nur die nackten Zahlen und Fakten, sondern auch die Sinnhaftigkeit der Flachbettdrucker-Investition.

non zu investierten und wählte den neuen Océ Arizona 6170 XTS. Die Finanzierung, die sich

über 300.000 Euro belief, wurde von Ralf Weichert schnell und unbürokratisch realisiert. Dabei hatten sich die sonst üblichen selbst gestellten Fragen, wie »Was hat der Kunde damit vor?« oder »Gibt es einen Second-Hand-Markt dafür? bei Schwidder schnell beantwortet. Selbstverständlich war auch die Creditreform-Auskunft positiv.

Mit einer Leistung von bis zu 72 m² pro Stunde auf den unterschiedlichsten Materialien versorgt der Océ Arizona 6170 XTS nun die vier Schwidder Montage-Teams großräumig um Kronau mit großformatigen Schildern, Platten, Pilonen usw.

Schwidder Werbetechnik
Tel. 0 72 53 / 9 59 31-0
AAB Leasing
Tel. 08 21 / 5 02 02-0

CMYK+

OKI Pro9541dn und OKI Pro9542dn
Brillant veredelt.

Mit dem **OKI Pro9541dn** drucken Sie CMYK plus Weiß oder veredeln mit Klartoner - für großartige Farben auf bis zu 360g/m². Der **OKI Pro9542dn** ermöglicht professionellen Weiß-Unterdruck in einem einzigen Druckprozess – für erleuchtende Botschaften selbst auf Folie, wasserfestem Papier und Banner.



- für leuchtende Farben
- für unkomplizierten Mock-up Bau
- für schnelle Veredelung
- für individuelles Verpackungsdesign

Wussten Sie schon? Wir können auch groß!
OKI ColorPainter für große Formate:
www.oki.de



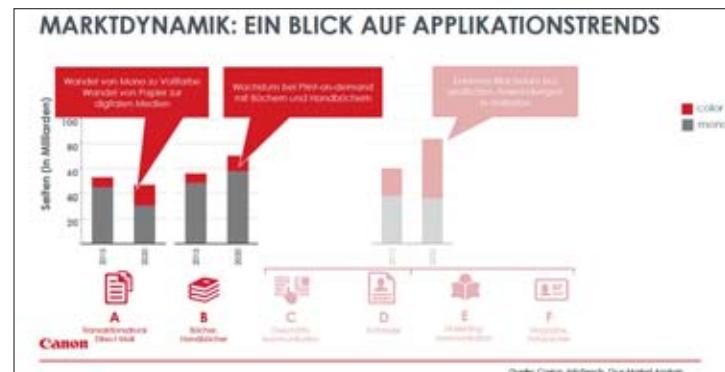
Canon präsentiert die neue Océ VarioPrint 6000 TITAN

Schwarzweiß: zeitlos elegant, zeitlos erfolgreich

Was haben Porsche und Canon gemeinsam? Bei beiden Firmen dreht sich alles um Geschwindigkeit und um Effizienz. Kein Wunder also, dass sich der Druckmaschinenhersteller für die Welt-Premiere seines neuen Flaggenschiffs für den monochromen Produktionsdruck ausgerechnet das Porsche Eventcenter in Leipzig ausgesucht hat. Rund 150 Kunden aus aller Welt waren zu Gast, als die neue Océ VarioPrint 6000 TITAN enthüllt und all ihre Raffinessen hinsichtlich Flexibilität, Produktivität und Nachhaltigkeit vorgestellt wurden. Doch warum baut Canon sein Portfolio ausgerechnet im monochromen Produktionsdruck aus, wo die vermeintlich ganze Branche doch immerzu vom Farbdruck, speziell im Inkjetdruck spricht?

Hidden Champion Schwarzweiß

»Der Schwarzweißdruck ist hier, um zu bleiben«, erklärte Eric de Goeijen, Vice President Océ Technologies und verwies dabei auf eine Erhebung von Caslon, Infotrends und Océ/Canon. Denn der Löwenanteil im digitalen Produktionsdruck entfällt mit 34 Prozent noch immer auf den monochromen Bogendruck. Betrachtet man ausschließlich den Bogendigitaldruck, zeigt sich das noch deutlicher: 37 Prozent der Druckjobs sind farbig, 63 Prozent monochrom, wie de Goeijen erklärte. Und an dieser Entwick-



Besonders im Bereich Bücher/Handbücher ist mit einem Wachstum im Farb-, aber auch im Schwarzweiß-Bereich zu rechnen.

lung werde sich auch mittelfristig nichts ändern: »Schwarzweiß bleibt stabil und wird auch in den nächsten Jahren den größten Teil des gesamten Druckvolumens einnehmen, auch wenn Farbjobs ebenfalls zunehmen.«



Eric de Goeijen

Der Anteil des Digitaldrucks am gesamten Druckvolumen werde ebenso wachsen. Für die Anwendungsgebiete und Produktkategorien ergeben sich daraus unterschiedliche Trends: während im Transaktionsdruck und bei Direct Mails der Farbdruck wächst, das Gesamtvolume jedoch auf Grund der elektronischen Medien zurückgeht, wächst bei Geschäfts- und Marketingkommunikation, bei Katalogen, Magazinen und Fotobü-

chern der vollfarbige Druck deutlich. Anders im Bereich der Bücher und Handbücher. Zwar gibt es auch hier einen Anstieg farbiger Jobs, jedoch wächst laut der Erhebung gleichzeitig auch der Anteil monochromer Druckprodukte sowie das Volumen insgesamt – Print on Demand, Versierung und Personalisierung sei Dank. Und da Anwendungen wie diese besondere Ansprüche an die Produktion stellen, liefert Canon mit der Océ VarioPrint 6000 TITAN nun die passende Antwort.

Produktiv, flexibel, nachhaltig

Die neue Océ VarioPrint 6000 Titan ist in vier Produktivitätsklassen erhältlich: als VarioPrint 6180, 6220, 6270 und 6330 TITAN. Das Spitzenmodell erreicht eine maximale Geschwindigkeit von 328 A4-Bildern pro Minute im Schön- und Widerdruck. Für Besitzer der anderen Modelle gibt es zudem

die Möglichkeit, für Peak-Produktionen oder bei gestiegenem Druckvolumen temporär oder dauerhaft auf eine schnellere Konfiguration aufzurüsten.

Durch das maximale Format von 350 x 500 mm lassen sich Bücher beispielsweise im Vierfach-nutzen drucken – und das dank der herstellereigenen Gemini-Instant-Duplex-Technologie parallel auf beide Seiten. Dazu kommen zwei zueinander gespiegelt befindliche Bebilderungseinheiten zum Einsatz, zwischen denen der Bogen durchgeführt und von beiden Seiten zugleich bedruckt wird – was für eine perfekte Registerhaltigkeit sorgt.

Zu einer hohen Druckqualität sollen zudem die Screen-Point-Technologie sowie der Supercell-Halbton-Algorithmus beitragen. Während erstere den Bildtyp erkennt und bei der Umwandlung von Farb- zu Graustufen-Daten helfen soll, sorgt letzterer für die stufenlose Darstellung von bis zu 200 Graustufen bei 180 lpi. Zusammen mit der Copy-Press-Technologie, die den Toner mit einer niedrigeren Hitze und Druck auf dem Bogen fixiert, entstehe



Jutta Hendrikx und Mathieu Peeters haben die neue Océ VarioPrint 6000 TITAN in Leipzig vorgestellt.

ein mattes Druckbild mit offset-ähnlicher Anmutung.

Energie runter, Flexilität rau

Durch die niedrigere Temperatur beim Fixieren soll die neue Océ VarioPrint 6000 TITAN auch in Sachen Nachhaltigkeit einiges bieten. So sei der Ozon-Ausstoß um 97 Prozent, der Energieverbrauch um 30 Prozent niedriger als bei vergleichbaren Systemen. Zudem gibt es kaum Wärmemissionen. Ein spezielles Klima sei zum Betrieb des Systems nicht nötig. Dank des Light Weight Media Kit lassen sich mit der Océ VarioPrint 6000 TITAN nun auch Dünn-druckpapiere ab 45 g/m² verarbeiten. Um ein Flattern des Sub-

strates zu vermeiden, wird in der Druckeinheit Druckluft von zwei Seiten eingesetzt, die den Bogen ruhig hält. Insgesamt bedruckt die Océ VarioPrint 6000 TITAN glatte, beschichtete und strukturierte Substrate von 45 bis 300 g/m².

Offene Schnittstellen und Remote

Für die Weiterverarbeitung stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung, wie etwa die Broschürenerstellung, Klebebindung, Fälzelbindung sowie das Stanzen und Schneiden über die offene DFD-Schnittstelle.

Neben den vier Geschwindigkeitsstufen gibt es die Océ VarioPrint 6000 TITAN auch in zwei Ausführungen: als Standardversion für den Einsatz im grafischen Markt und Inhouse-Druckereien sowie als TP TITAN für Transaktionsdruckaufträge.

Angesteuert wird die TITAN-Maschinenreihe im Übrigen vom PRISMAsync-Druckserver V7. Per Remote Control App haben Anwender auch aus der Ferne Kontrolle über ihre Produktion.

Canon Deutschland
Tel. 0 21 51 / 3 45-0



Die Océ VarioPrint 6000 TITAN ist das neue Flaggschiff von Canon für den monochromen Produktionsdruck.

Konica Minolta präsentiert MGI Meteor Unlimited Colors

CMYK-Druck kombiniert mit edlem Foliendruck

Konica Minolta stellt eine innovative Lösung für sein professionelles Druckportfolio vor: Meteor Unlimited Colors ist das einzige Produkt auf dem Markt, welches eine Print Engine mit einer hochwertigen Foliendrucklösung verbindet. Kunden können dadurch CMYK-Qualität mit attraktiven, dekorativen Effekten kombinieren. So erreichen sie neue Zielgruppen und bieten Premiumprodukte mit erstklassigen Margen an. Mit der Meteor Unlimited Colors geht Konica Minolta einen Schritt über den reinen CMYK-Druck hinaus. Das System repräsentiert die starke strategische Allianz des Unternehmens mit MGI. Die Meteor Unlimited Colors ist ab sofort verfügbar.

Seit dem Einstieg in den Production Printing-Markt im Jahr 2005 hat sich Konica Minolta eine führende Position im Bereich des Farbdrucks mittlerer Druckvolumen erarbeitet. Diese gründet auf Spitzentechnologie sowie umfassender Kenntnis der aktuellen Markt- und Kundenerfordernisse im Produktionsdruck. Jetzt stärkt Konica Minolta seine Marktpräsenz im Industriedruck und schafft so noch mehr Wert und Innovationen für den zukünftigen Geschäftserfolg seiner Kunden. »Auf der drupa 2016 haben wir unser Engagement im Bereich Etiketten und Verpackung unterstrichen. Jetzt wollen wir mit der

Meteor Unlimited Colors neue Märkte und Kunden erschließen«, sagt Carsten Bamberg,

Team Manager Productmanagement

Production Printing Cluster West bei Konica Minolta.

Brillanz jenseits von CMYK

Die Kombination aus CMYK-Druck mit Inline-Foliendruck stellt für jeden Druckanbieter eine einmalige Gelegenheit dar. Der Mix aus Silber- und Goldfolie plus Toner erzeugt faszinierende Glanz- und Metallic-Effekte. Mit der Meteor Unlimited Colors geht Konica Minolta nicht nur über die Grenzen von CMYK hinaus, sondern auch über die fünfte Farbe. »Die Lösung kann entweder für klassische CMYK-Druckjobs verwendet werden oder diese um eine Folienapplizierung erweitern. So entstehen feine Veredelungen bei kleinen bis mittleren Druckvolumen, an die keine andere Technologie auf dem Markt heranreicht«, so Bamberg.

Die zu 100 Prozent digitale Druck- und Veredelungs-Lösung bietet Kunden maximale Flexibilität und die Möglichkeit, auch kleinere Druckvolumen profitabel zu produzieren. Die



Meteor Unlimited Colors verbindet eine Print Engine mit einer hochwertigen Foliendrucklösung.

Meteor Unlimited Colors ist deshalb das perfekte Werkzeug für kleine bis mittlere Akzidenzdruckaufträge, gern auch personalisiert oder in verschiedenen Versionen. Das System ist vom Anwender einfach und intuitiv zu bedienen. Da zwischen einzelnen Aufträgen kein zusätzlicher Einrichteaufwand anfällt, verkürzen sich die Bearbeitungszeiten entscheidend.

Starke strategische Partnerschaft

Die Kooperation von Konica Minolta und MGI zielt auf beschleunigte Innovations- und Vermarktsprozesse bei der nächsten Generation digitaler Drucklösungen. Die strategische Partnerschaft wurde 2014 geschlossen. Erst kürzlich hat Konica Minolta seine Beteiligung an MGI auf 40,5 Prozent erhöht. Die daraus entstandenen Synergien bedienen die Nachfrage nach besonders werthaltigen Lösungen im Segment des Deko-Drucks.

Konica Minolta

Tel. 08 00 / 6 46 65 82

Alle Komponenten ausgewählt
und von uns abgestimmt

... das können nur wir.



Grafische Produkte & Systeme

Digitaldruck · Druckvorstufe · Drucksaal · Finishing · Colormanagement · Druckfarbe

www.igepagroup.com

 **IGEPA**

The IGEPA logo consists of a stylized green graphic element resembling a flower or a series of interconnected loops to the left of the word "IGEPA" in a bold, green, sans-serif font.

Raabdruck Lindemann Bad Kreuznach bezieht Ricoh Pro C7100x von NKS Nothnagel

Ausbau des Digitaldrucks mit perfektem Partner



Die Raabdruck Lindemann GmbH & Co. KG in der Planiger Straße 91 in Bad Kreuznach mit 400 m² Büro-, Lager- und Produktionsfläche.

Seit Manfred Lindemann 1988 seine Druckerei vom Gründer Friedrich Raab übernommen hatte, modernisierte er das Unternehmen kontinuierlich. Inzwischen ist aus dem damals sechsköpfigen Betrieb ein Unternehmen mit 23 Mitarbeitern geworden, das Kunden aus Werbung, Handel, Handwerk und Industrie kompetent betreut. Sohn Jan Lindemann ist als staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Medien vor



Eine hohe Produktivität mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 80 Seiten pro Minute und die Verarbeitung von Medien bis 360 g/m² einschließlich strukturiertem Papier bietet das Produktionssystem Ricoh Pro C7100x bei Raabdruck Lindemann seit Anfang Juni 2017.

neun Jahren in die Firma mit eingestiegen und seit 2015 der zweite Geschäftsführer.

Einer der produktionstechnisch weitreichendsten Schritte, die

der Betrieb in seiner 30-jährigen Firmenhistorie jemals unternommen hat, war sicherlich der 2015 vollzogene Wechsel zum UV-Farben-Druck im Offset, verbunden mit der LED-UV-Trocknungstechnologie. Aktuell hat man auch wieder zu einer prozessfreien Plattenproduktion mit der neuen Superia-ZD-Druckplatte von Fujifilm gefunden, die einen Auflagedruck mit UV-Farben von bis zu 50.000 Stück zulässt.

NKS Nothnagel bevorzugt

Im Digitaldruck setzen Manfred und Jan Lindemann auf die kompetente Beratung und hohe Zuverlässigkeit der Firma NKS Nothnagel. Der NKS-Hand-



Die Ricoh Pro C7100x ist gut zugänglich. So kann der Anwender dank des ORU-Konzepts (Operator Replaceable Units) bei Bedarf selbst Hand anlegen.

lungsbevollmächtigte Dieter Hilmer konnte so Ende Mai 2017 ein neues digitales Drucksystem von NKS Nothnagel installieren lassen: die Ricoh Pro C7100x.



V.l.: Geschäftsführer Jan Lindemann, Ricoh-Vertriebsspezialist Frank Bannert und Nothnagel-Handlungsbewollmächtigter Dieter Hilmer sehen in der Ricoh Pro C7100x das ideale Produktionssystem, dessen monatliches Volumen von bis zu 240.000 Bogen genau für Raabdruck Lindemann passt.

Einfach im Produktionsalltag

Nach den ersten zwei Betriebsmonaten ist Jan Lindemann von den Eigenschaften der Ricoh

Pro C7100x völlig überzeugt. Neben der sehr hohen Bildqualität mit Auflösungen bis 1.200 x 4.800 dpi mit vollen Farbflächen sowie feinsten Linien schätzt

beworben werden muss. Er benutzt oft den Simplex-Banner-Druck bis 700 mm (Sechs-Seiter) und lässt das System oft unbesorgt unbeaufsichtigt pro-



Ein arbeitserleichterndes Detail der Ricoh Pro 7100x ist der Substratprüfer, dem derzeit 340 verschiedene Papiere mit bis zu 70 Parametern von Ricoh hinterlegt sind.

duzieren – immer mit perfektem Passer, für den die mechanische Registrierung sorgt.

Auf den zuverlässigen Service von Ricoh und NKS Nothnagel vertraut Jan Lindemann in der Zukunft.

Raabdruck Lindemann
Tel. 06 71 / 8 98 03-0
NKS Nothnagel
Tel. 0 61 51 / 33 04-0

Lindemann den vielseitigen Einsatz der Maschine durch die fünfte Farbstation für transparenten und weißen Toner, der allerdings noch bei den Kunden

Die neue Ricoh Pro™ C7100X-Serie

Das Drucksystem entspricht den hohen Anforderungen an den digitalen Produktionsdruck und zeichnet sich durch seine modulare Bauweise und vielseitige Endverarbeitungsmöglichkeiten aus.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Ricoh-Vertragspartner

**NOTHNAGEL GmbH & Co.
Kommunikationssysteme KG
Telefon: 06151/3304-0
E-Mail: infoda@nothnagel-gruppe.de**

RICOH
imagine. change.

Digikett stellte Digi-M-Jet auf der Labelexpo 2017 in Brüssel aus

Wie aus einem Farbenwasserfall

In der Praxis erprobt und zudem erschwinglich ist die neueste digitale Vollfarben Digi-M-Jet der Digikett GmbH aus Glücksburg/Ostsee, die dieses Jahr auf der Labelexpo in Brüssel in Halle 7 einem breiten Publikum vorgestellt wurde.

Das Unternehmen zeigte erstmals die Digi-M-Jet auf der drupa 2016. Seitdem wurde die digitale Rollendruckmaschine stetig optimiert und in der eigenen Druckerei auf Herz und Nieren mit Kundenaufträgen getestet. Durch begeisterte Alt- und Neukunden fühlt man sich nun mit der Technologie und dem Lösungskonzept als Druckerei bestätigt.

»Als Rollenoffsetdruckerei haben wir eine digitale High-Speed-Inkjet-Lösung entwickelt, die ideal für Akzidenz- und Etikettendrucker ist. Eine Maschine von Druckern für Drucker«, so Digikett-Geschäftsführer Hans-Wolfgang Bracht.

Was ist die Memjet-Drucktechnologie?

Die Memjet-Technologie unterscheidet sich im Vergleich zur herkömmlichen Tintenstrahldrucker-Technologie durch einen statischen Druckkopf. Während bei einem handelsüblichen Tintenstrahldrucker der Druckkopf während eines Druckvorganges auf einer Schiene entlang fährt, besitzen Drucker, die auf der



Digi-M-Jet von Digikett ist ein kompakter Vollfarbendruckturm.

Memjet-Technologie basieren, einen starren Druckkopf, der fest in der Druckereinheit sitzt. Im Gegensatz zur herkömmlichen Tintenstrahl-Technologie druckt ein Memjet-Drucker im so genannten Wasserfallverfahren: Das Papier wird gleichmäßig unter dem Druckkopf durchgeführt, während die Düsen eine Art »Farbwasserfall« erzeugen und auf voller Breite gleichzeitig das Druckbild generieren. Damit kann man eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 102 Meter/Min. erzielen, was durch 70.400 kleine Düsen, die 700 Millionen Tropfen – jeder ein Piktoliter groß – pro Sekunde abfeuern, erreicht wird. Die Druckqualität ist dabei gut und kann mit den besten Fotodruckern mithalten. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass die Tinte innerhalb einer Sekunde trocknet und die Ergebnisse somit sofort vorzeigefähig sind. Der geringe Stromverbrauch und die Vermeidung von Tonerstaub trägt zur Umweltschonung bei.

Die Wasserfall-Technologie und die damit verbundenen Komponenten halten rund 3.500 weltweite Patente, was sowohl die Innovation als auch den Wert dieser Lösung darstellt.

Die Maschinen von Digikett

Die ausgestellte Digi-M-Jet besteht aus einer Papierzufuhrbasis mit einem Memjet-Vollfarbdigitaldruckkopf. Sie kann mit bestehenden Rotationsmaschinen und Weiterverarbeitungsmaschinen in Reihe positioniert werden. Dabei kann die Papierbahn mit Stiften im Ramaliner oder ohne seitlichen Führungslochrand bewegt werden.

Die Digi-M-Jet kann, an die individuellen Voraussetzungen angepasst, entweder inline oder im rechten Winkel zu bereits bestehenden Maschinen positioniert werden. Zudem kann die Digi-M-Jet auch unabhängig von den Druckmaschinen genutzt werden, indem variable Daten im Stapel-Stapel-Verfahren auf das mit Ramaliner gefertigte Papier aufdruckt werden.

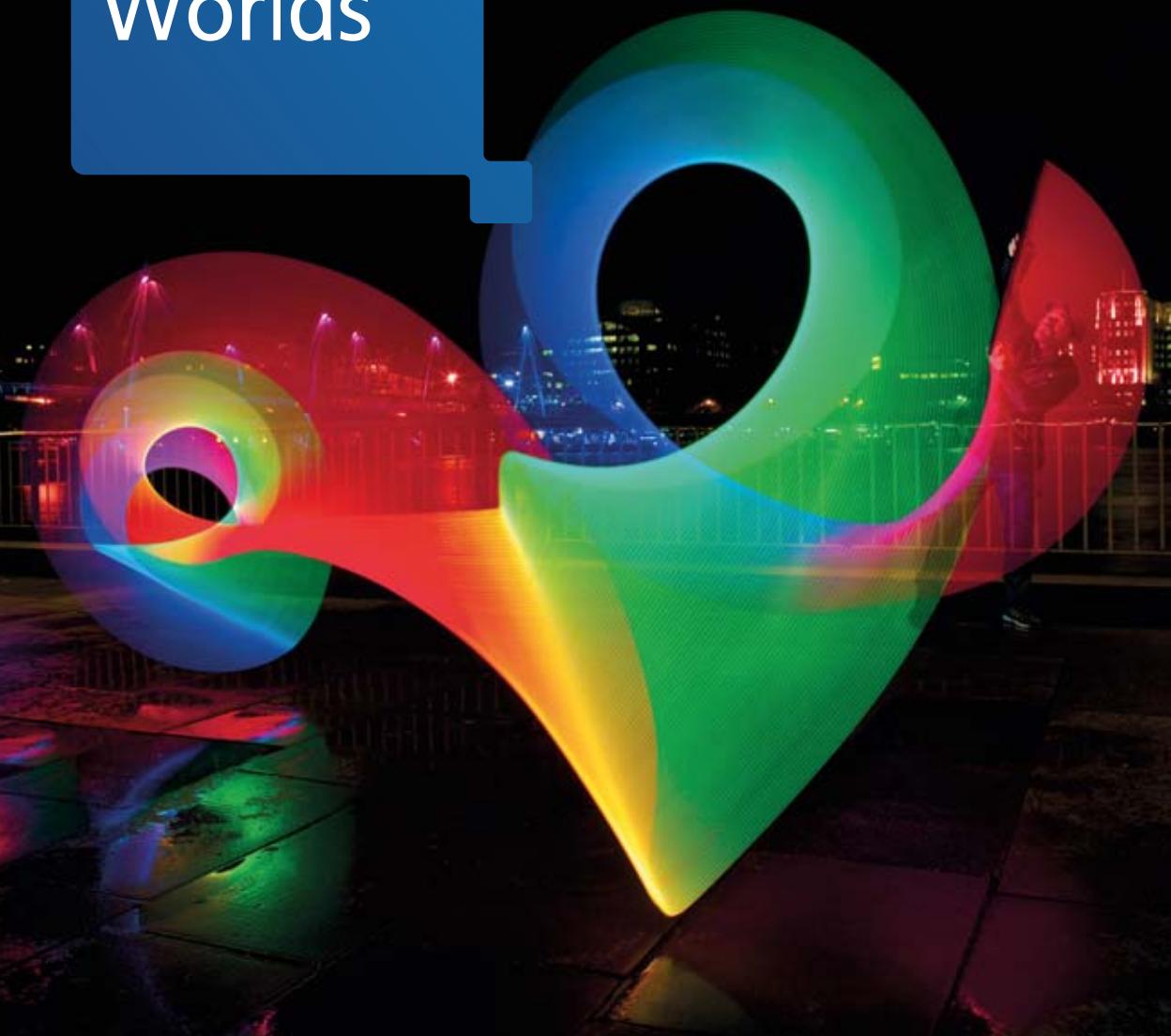
Von der Standalone-Lösung mit bis zu vier Drucktürmen bis hin zur modular aufgebauten Fertigungstraße, die jederzeit erweitert und modifiziert werden kann, fanden die Digikett-Lösungen mit der Digi-M-Jet großes Interesse auf der Labelexpo.

Digikett

Tel. 0 46 31 / 44 40 10

Open New Worlds

RICOH
imagine. change.



Kreativ. Produktiv. Innovativ.

Ricoh vergrößert das Anwendungsspektrum
des Digitaldrucks für Druckdienstleister
und Agenturen.

www.ricoh.de/open-new-worlds

Konica Minolta Industrial Printing bringt RMGT 925 LED UV bei Müller Villingen ein

Sofort trockene Bogen sind einfach klasse

Die Druckerei Müller Offset Druck GmbH in der Villinger Von-Rechberg-Straße 7 wurde 1950 von Adolf Müller, dem Großvater des heutigen Geschäftsführers Elmar Müller, als Siebdruckerei gegründet. 1964 stieg dessen Sohn Claus Müller, der heutige Seniorchef ein. Er ist gelernter Buchdrucker und er-schloss weitere Geschäftsfelder im Buch- und Offsetdruck sowie der Druckweiterverarbeitung. Im Frühjahr 2007 kam Elmar Müller ins Unternehmen, wurde 2009 Geschäftsführer und führt den Betrieb nun in dritter Generation. Seine Schwester Claudia Wendt, gelernte Reprofotografin, arbeitet ebenfalls als Prokurstin in dem Familienunternehmen, das insgesamt 15 Mitarbeiter beschäftigt und Ausbildungsbetrieb im Druckereigewerbe ist.



Ein großer Monitor am Leitstand zeigt alle Funktionen der RMGT 925 nebst Kameraüberwachung.



Die RMGT 925 LED UV: Neues Design, neuer Anlegekopf mit hoher Performance, veränderter Farbfluss durch eine neue Walzenkonfiguration und vieles mehr erlauben Müller Offset Druck rund 30 bis 40 Prozent mehr Output.



Die neutrale Maschinenabnahme der RMGT 925 LED UV durch die IPM Müller und Resing GmbH nach den Vorgaben der Fogra und des BVDM ist vollbracht. Oliver Lucas (l.) vom Vertrieb der Konica Minolta Industrial Printing und Geschäftsführer Elmar Müller sind hochzufrieden.

Eine drupa-Entscheidung

Erst 2012 investierte Müller unter anderem in eine Offsetdruckmaschine Ryobi 925 mit Wendung. Oliver Lucas vom damaligen R + M-Graphik-Vertrieb hat-



Die UV-Farben von Toyo bleiben im Farbwerk immer in Bewegung. Entrocknen und Reinigen entfällt.

te die wirtschaftlichen Vorteile, den geringen Energie-Bedarf der Maschine, den Formatsprung mit doppelter Seitenanzahl pro Bogen auf einer kom-

teilung der Konica Minolta Business Solutions Deutschland GmbH, mit wirtschaftlichen und ästhetischen Argumenten überzeugen. Bestand lediglich

LED-UV ist gewinnbringend

Die Ein- und Ausbringung der Druckmaschinen wurde durch die Fachspedition Fels aus Heidelberg perfekt durchgeführt. Die Installation erfolgte über die Fasnachtswochen im Winter 2017, ohne dass ein Auftrag außer Haus gegeben werden musste.

»Wir hatten vom ersten Tag an keine maschinenbedingten Probleme mit der neuen RMGT in der Druckproduktion«, so Elmar Müller. »Kein Puder, kein Ablegen in den Stapeln, unproblematisches Bedrucken von Spezialpapieren wie Heaven, Chromolux Silber oder Kunststoffpapieren und ein absolut niedriger Energieverbrauch lassen uns tiefschwarze Zahlen erwirtschaften. Es war die beste Entscheidung der letzten Jahre«, führt der Geschäftsführer weiter aus. »Allein die Einsparung der Waschzeit ergibt 150 Stunden mehr verkaufbare Maschinenzeit pro Jahr«, so Elmar Müller.

Müller Offset Druck

Telefon 0 77 21 / 98 62-0

Konica Minolta Industrial Printing

Tel. 07 11 / 13 97-0



V.l.: Seniorchef Claus Müller, Oliver Lucas vom Vertrieb der Konica Minolta Industrial Printing, Geschäftsführer Elmar Müller und Drucker Dennis Berger sind alle von den Eigenschaften der RMGT 925 LED-UV begeistert.

pakten Maschine und den günstigen Anschaffungspreis der Geschäftsleitung vor Augen geführt – und überzeugte.

Jetzt stand der Offsetdruck mit LED-UV-Trocknungstechnologie zur Debatte. Auch hier konnte Oliver Lucas, inzwischen Mitglied der Vertriebsmannschaft der Konica Minolta Industrial Printing, eine Direct-Sales-Ab-

noch die Frage, ob man die bestehende Maschine mit LED-UV-Trocknung (zwei Mal wegen der Wendung) nachrüstet oder in das Nachfolgemodell von RMGT (Ryobi MHI Graphic Technologie Inc.) investiert. Man entschied sich direkt nach der drupa 2016 für die neue RMGT 925 und damit für die erste Maschine in Deutschland im neuen Design.

Wenn Digitaldruck Gewinne erwirtschaften soll dann ist man mit Digi-M-Jet: Ganz vorn!

Digi-M-Jet bietet eine neue Zukunft für Formulardrucker (und Etikettendrucker...) und für Sie!

Digi-M-Jet – Vorteile:

1. Digital drucken ist jetzt möglich
2. Digital drucken von der Rolle oder gefalzten Stapel
3. Digital drucken Hybrid mit bestehenden Anlagen
4. Digital drucken mit überschaubaren Kosten

Digi-M-Jet bedeutet Farbdruck in Offsetqualität.

Versuchen Sie verschiedene Papiere.

Bauen Sie Ihre Digitaldruck Kompetenz aus!

Starten Sie mit Digi-M-Jet.



Tel: +49 (0) 4631 / 444 010

Mail: info@digikett.de

Die Beteiligung an der LABELEXPO EUROPE 2017 in Brüssel, 25.-28. September 2017 wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Dortschy GmbH ist jetzt Professional Print Partner von Canon

Eine Partnerschaft für Zukunftsmärkte

Die Bielefelder Dortschy GmbH erweitert ihr Digitaldruckportfolio um den Bereich Professional Print mit Lösungen von Canon. Die Partnerschaft der beiden Unternehmen sichert den gemeinsamen Erfolg. Canon als innovativer Lösungsanbieter im Digitaldruck ist ein starker Partner. Die Dortschy GmbH bringt ihre Kompetenz und Erfahrung im Bereich der Grafischen Industrie ein.

Im Mai 2017 haben beide Seiten die Partnerschaft besiegt. Damit stärkt Canon den indirekten Vertriebskanal in die Grafische Industrie, denn die Dortschy GmbH ist mit über 1.100 Kundenunternehmen im Bereich des Offset-, Flexo- und Digitaldrucks stark im deutschen Markt vertreten. Zudem hat das Unternehmen jüngst ein Verkaufsbüro in Süddeutschland eröffnet. »Mit Dortschy gewinnen wir also einen Fachhändler,

der weitreichende Kontakte in die Grafische Industrie hat«, sagt Frank Ladwein, Channel Manager Indirect Sales Industrial & Production Solutions bei Canon Deutschland.

Die Partnerschaft mit Canon bringt dem Bielefelder Händler ein völlig neues Standbein. »Wir verzeichnen vor allem bei unseren Flexodruck-Bestandskunden eine wachsende Nachfrage nach Digitaldrucksystemen. Während viele Offsetdruckereien auf den Trend zum Digitaldruck für Kleinauflagen bereits reagiert haben, steht nun offenbar der Wandel auch in diesem Markt an«, sagt Dirk Bergtold, Vertriebsleiter bei Dortschy.

Trend zu kleinen Auflagen bei Konsumgütern

Immer mehr Systeme werden benötigt, um Kleinauflagen wirtschaftlich herstellen zu können,

so Dirk Bergtold: »Dazu zählen immer häufiger Verpackungen von Konsumartikeln sowie Etietten, bis hin zur individuell bedruckten Versandkartons oder Kaffee-Verpackungen. Auch werden immer häufiger farbige Produktionsmuster von den Kunden unserer Kundenunternehmen nachgefragt.« Leistungsstarke Digitaldrucksysteme wie die imagePress C850, die im Bielefelder Showroom von Dortschy für Tests bereitsteht, erfüllen diese Anforderungen.

»Wir haben die im Markt verfügbaren digitalen Produktionssysteme getestet und uns schließlich aufgrund des guten Gesamtpakets für Canon entschieden: Innovationskraft, eine sehr gute Verankerung im Markt, hohe Qualität und nicht zuletzt gute persönliche Kontakte«, hebt Dirk Bergtold hervor. Einen zuverlässigen und in-



Frank Ladwein, Channel Manager Industrial & Production Solutions bei Canon Deutschland (l.), freut sich, mit Reinhart Dortschy, Geschäftsführender Gesellschafter der Dortschy GmbH, und dessen Unternehmen einen Partner mit weitreichenden Kontakten in die Grafische Industrie gefunden zu haben.





Die Canon ImagePress steht im Bielefelder Showroom von Dortschy für Tests bereit. Das leistungsstarke Digitaldrucksystem eignet sich hervorragend, um Kleinauflagen wirtschaftlich herstellen zu können.

novationsstarken Partner an der Seite zu wissen, ist für ihn auch angesichts sich abzeichnender neuer Zielmärkte im Bereich der industriellen Anwendungen wichtig: »Nicht zuletzt, weil der Inkjet-Druck hier große Fortschritte macht und Canon ein wesentlicher Motor dieser Technologie und darin führend ist. Hier werden neue Märkte entstehen und es werden sich Chancen bieten, die sich auch auf die Nachfrage in der Grafischen Industrie und damit auf unsere Kunden auswirken.«

Eine gute Entscheidung

Mit dem Einstieg in den Professional Print-Markt sichert sich die Dortschy GmbH zusätzliche Umsätze, wächst der Digitaldruckmarkt doch seit Jahren meist zweistellig.

»Canon ist in vielen Segmenten bereits Marktführer und strebt an, die Nummer eins im gesamten Digitaldruckmarkt zu werden. Zudem legt Canon Wert auf besonders langjährige Partnerbeziehungen und zählt konstant zu den fünf Unternehmen

weltweit, die die meisten Patente anmelden«, ergänzt Frank Ladwein. Nicht zuletzt kann Dortschy seinen Kunden als Partner von Canon neben der Hardware auch das innovative Software- und Lösungsangebot von Canon anbieten. Darüber

Open House

Für alle Interessierten öffnet Dortschy am 16. und 17. November die Türen. Im Rahmen der »2. Dortschy Digitaldrucktage« kann unter anderem die neue Canon imagePress C850 inkl. Bannerdruck begutachtet werden. Also, Termin vormerken. Die Anmeldung geht an: kontakt@dortschy.de

hinaus steht das umfangreiche Know-how von Canon rund um den Digitaldruckmarkt für Dortschy zur Verfügung.

Dortschy

Tel. 01 51 / 64 96 45 84

Canon Deutschland

Tel. 0 21 51 / 3 45-0

Kollegenhilfe

Digitaldruck-Plakate

zu unschlagbaren Preisen!

High-End-Quality mit Micro-Pearl-Technologie oder im Laserdruck – Produktion innerhalb von

24 Stunden ohne Express-Zuschlag

wub-druck GmbH
Borsigstraße 4
32369 Rahden
Fon 05771 / 91190

1-2-3-print
... in NRW ganz oben!

www.1-2-3-print.de

Plakate | Flyer | Broschüren | Kataloge | Präsentationsmappen
Briefbogen | Visitenkarten | Schreibtischauflagen ...

Interview mit Christian Aumüller sorgte auf print.de für Aufruhr

»FSC-/PEFC-Zertifizierer gängeln die Branche«

Christian Aumüller, Geschäftsführer der Regensburger Druckerei Aumüller Druck, äußert sich kritisch zu den oft auch für Druckprodukte geforderten FSC- und PEFC-Labels sowie deren Zertifizierungsverfahren.

Grafische Palette: Herr Aumüller, warum treibt Sie das Thema FSC/PEFC-Zertifizierung gerade so um?

Christian Aumüller: Weil es hinsichtlich der Sinnhaftigkeit von FSC und PEFC in der Druckindustrie heftig »brodelt.

Ein Grund dafür ist, dass diese Zertifizierungen aus der Holzwirtschaft kommen und ausschließlich die nachhaltige Bewirtschaftung des Rohstoffs Holz im Blickfeld haben. Was dagegen bei der Herstellung des Zellstoff, bei der Papierproduktion oder in den Druckereien selbst passiert, ist nicht mehr relevant. Die Siegel suggerieren beim Endverbraucher Umweltfreundlichkeit – trotzdem kann das Holz für den Zellstoff aus entfernten Ländern (Transportweg!) stammen (wenn auch aus einem zertifizierten Wald), die Papierfabrik kann verschwenderisch mit Unmengen an Wasser und Energie fertigen, womöglich sogar noch mit Chlor bleichen, und der Drucker muss weder den Umgang mit Ökofarben noch den IPA-freien Druck beherrschen. Inzwischen geht es sogar so weit, dass Sie



Christian Aumüller, Geschäftsführer Aumüller Druck.

Und Ihre Meinung?

Das Interview mit Christian Aumüller erschien unter anderem auch auf dem Branchenportal print.de – und löste eine wahre Flut von Kommentaren aus. »Einer, der ausspricht, was viele denken« – so und ähnlich lauteten die Bemerkungen. Und welche Meinung haben Sie dazu? Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail unter: m.blind@grafischepalette.de oder m.schuele@print.de

ein FSC-Papier bedrucken, aber das Produkt nicht recyclefähig ist, weil es entweder mit UV bedruckt wurde oder z.B. ein Haftpapier ist. Für das Erlangen des Zertifikats werden wir Druckereien dafür aber von den Organisationen ordentlich gegängelt ...

Grafische Palette: Wie meinen Sie das?

Christian Aumüller: Im Prinzip weisen wir für das Zertifikat nach, dass wir das eingekaufte FSC-Papier auch für den jeweiligen FSC-Job verdrucken. Kein Problem soweit. Aber: Wenn wir einen Produktionsschritt outsourcingen, zum Beispiel an einen Buchbinder, muss auch dieser Dienstleister zertifiziert sein – obwohl immer noch derselbe »Baum« in der Auflage steckt! Es bedarf stets einer Outsourcing-Vereinbarung, um nicht im Audit abgemahnt zu werden. Und diese muss ebenso fünf Jahre lang zu Dokumentationszwecken aufgehoben werden wie jeder einzelne FSC-Job – obwohl die Druckprodukte teilweise eine Lebensdauer von nur wenigen Tagen haben.

Legen Sie aber zum Beispiel einem FSC-Katalog eine nicht FSC-Postkarte bei, darf auch der Katalog das Siegel nicht mehr tragen! Dabei kommt schon bei der Papierherstellung ein Mengenbilanzierungssystem zum Einsatz. Wer 50% FSC-Wald kauft, darf 50% seines Pa-

piers zertifizieren. Faktisch heißt das: Eigentlich ist gar nicht 100 Prozent FSC drin, wo FSC draufsteht.

Grafische Palette: Ist das nicht fast Verbrauchertäuschung?

Christian Aumüller: Natürlich. In diesem System geht es nur darum, möglichst viele zu zertifizieren und damit möglichst viel Geld zu verdienen. Uns als Druckerei kostet das 20.000 Euro für fünf Jahre. Was für die Holzwirtschaft durchaus sinnig ist, muss nicht zwingend auch für die Druckindustrie gut sein. Wir sind einfach »viel zu weit weg« vom Baum. Also unser Unternehmen hat absolut nichts davon, dass wir uns zertifizieren lassen – und die Umwelt leider auch nicht!

Welche FSC-Labels gibt es denn?

Grundsätzlich gibt es drei verschiedene FSC-Siegel, die der FSC Deutschland folgendermaßen beschreibt:

► **FSC 100 %:** »Das 100 % Label steht für Produkte, die 100 % Material aus FSC-zertifizierten Wäldern enthalten. Dieses Label kommt aus produktionstechnischen Gründen bei Papier/Pappe/Karton und Holzwerkstoffen sehr selten vor. Der Label-Text lautet: ›(Produkttyp) aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern.‹«

► **FSC-Mix:** »Bei der Produktion wurden sowohl Materialien aus FSC-zertifizierten Wäldern und/oder Recyclingmaterial als auch Material aus

kontrollierten Quellen verwendet. FSC-zertifiziertes oder Post-Consumer-Recycling Material wird dabei entweder zu mindestens 70 % eingesetzt oder es wird eine mindestens äquivalente Menge im Produktionsprozess verwendet, um die gekennzeichneten Waren herzustellen. Der Label-Text lautet: ›(Produkttyp) aus verantwortungsvollen Quellen.‹«

► **FSC-Recycling:** »Das Recycling-Label steht für Produkte, die ausschließlich Recyclingmaterial beinhalten. Der Label-Text lautet: ›(Produkttyp) aus Recyclingmaterial.‹«



Drucktechnik mit System



- KONFEKTION + INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
- PARTNER
- INNOVATION KNOW-HOW
- PRODUKT-QUALITÄT
- BERATUNG
- KUNDEN-BETREUUNG

DORTSCHY 

DRUCKTECHNIK MIT SYSTEM

2. Dortschy Digitaldrucktage
16. und 17. November 2017

Melden Sie sich an:
kontakt@dortschy.de

HYBRID SOFTWARE
XANTE

Trojanlabel
Canon



DORTSCHY GMBH & CO. KG | Windelsbleicher Straße 15 | 33647 Bielefeld
Telefon +49 (0521) 942670 | kontakt@dortschy.de | www.dortschy.de

Nach umfangreichen Investitionen im Ausbildungszentrum

manroland sheetfed begrüßt neue Auszubildende

Am 1. September 2017 war es soweit. Im Ausbildungszentrum der manroland sheetfed GmbH begann ein neuer Lebensabschnitt für 24 junge Menschen, die eine Ausbildung oder ein Duales Hochschulstudium starteten.

Unter dem Motto »Industrie 4.0« präsentiert sich das Ausbildungszentrum unter der Leitung von Matthias Derzbach, welches ganz auf die neuen Anforderungen der digitalisierten Berufswelt zugeschnitten ist.

»Wir haben in den letzten Jahren viel Geld investiert, um das Ausbildungszentrum den Bedürfnissen der neuen Zeit anzupassen. Wir haben es heute mit Prozessen und Methoden zu tun, die vor zehn Jahren noch unvorstellbar waren. Dieser Jahrgang, ist der erste, der Ausbildung 4.0 von Anfang an leben wird« so Derzbach. »Diese 24 jungen Menschen, werden sich in den nächsten Jahren schrittweise zu den Leistungsträgern der Zukunft für manroland sheetfed entwickeln. Es ist unsere Aufgabe, die notwendigen Kompetenzen zu vermitteln, die hierfür notwendig sind. Wir leben in einer sehr spannenden Zeit, und es ist faszinierend, diesen Wandel, der sich natürlich schon in der Ausbildung abbilden muss, miterleben zu dürfen.«

manroland bildet in Offenbach junge Menschen in den Berufen Medientechnologie Druck, Elek-



Start ins Berufsleben bei manroland sheetfed. Für 24 junge Leute begann am 1. September ein neuer Lebensabschnitt.



Gussteilefertigung. Die hohe Qualität und Präzision in diesem Bereich stellt die Stabilität einer Roland-Maschine sicher.



Ebenfalls eine Ausbildungsstation: die Taktbandmontage der Roland 700 Evolution im Werk 2 von manroland sheetfed Offenbach.

troniker, Gießereimechaniker, Industriekaufleute, Industriemechaniker, Mechatroniker, Technische Modellbauer, Technische Produktdesigner, Gießereimechaniker, Zerspanungsmechaniker und Mediengestalter Fachrichtung Digital und Print aus.

Interessenten für einen Ausbildungszentrum oder das Studium mit vertiefter Praxis können sich jetzt schon für 2018 per E-Mail bewerben:
office.ausbildungszentrum@manrolandsheetfed.com
manroland sheetfed
Tel. 0 69 / 8 30 50

Zwei neue 5-Farb-Cutsheet-InkJet-Drucksysteme

Erfolgreiche Riso-GD-Serie

Sieben Monate nach der Einführung von zwei neuen Cutsheet-InkJet-Drucksystemen meldet die Riso (Deutschland) GmbH erste Abverkaufserfolge. Besonders häufig konnten die neuen Drucksysteme in Unternehmen mit eigener Logistikabteilung platziert werden. Neben der wirtschaftlichen Arbeitsweise der Drucksysteme konnten auch ihre hohe Produktivität und Standsicherheit überzeugen.

Kalter Druckprozess für die schnelle Weiterverarbeitung

»Mit bis zu 9.600 Einzelseiten pro Stunde bringen unsere Drucksysteme die erforderliche Produktivität in den Versandprozess«, berichtet Oliver Heiss, Sales Manager Central & Eastern Europe bei Riso. Oliver Heiss verweist aber auch auf den kalten Druckprozess, der in Gesprächen mit Interessenten eine wesentliche Rolle spielt:

Durch das Drucken ohne Hitzeentwicklung werden die Papiere nicht statisch aufgeladen und bleiben in Planlage. Die Weiterverarbeitung der Ausdrucke ist ohne Wartezeit möglich. Aber auch die mit dem Kaltdruckverfahren einhergehende Energie- und CO₂-Einsparung wird für die Nachhaltigkeitsbilanz der Unternehmen immer bedeutender. Die Flexibilität bei den Papier-

Über Riso

Riso (Deutschland) ist eine von 27 Tochtergesellschaften, die die Riso-Systeme in über 180 Ländern vertreiben. Unternehmenssitz ist Hamburg.

grammaturen von 46 bis 400 g/m² sowie der neue Frontend-Controller, der die Farbausgabe unterstützt, sind weitere interessante Features für die Interessenten.

Riso (Deutschland)
Tel. 0 40 / 53 28 61-0



Die neuen Cutsheet-InkJet-Drucksysteme von Riso sind sehr gefragt.



Printplus Druck.X

Laden Sie sich die Vollversion herunter und testen Sie 30 Tage kostenlos.

www.druckx.ch



Erweiterung des Vertriebsprogramms um Miyakoshi und New Solution

Dr. Wirth übernimmt GraphicTeam

Zum 1. Juli 2017 wurde die Verschmelzung zwischen der Dr. Wirth Grafische Technik GmbH & Co. KG und der GraphicTeam GmbH, die anteilig zur Dr. Wirth-Gruppe gehörte, vollzogen. Beide Firmen sind in Frankfurt am Main im selben Gebäude ansässig und arbeiteten bereits in der Vergangenheit eng zusammen.

»Wir sind diesen Schritt gegangen, um das konsolidierte Unternehmen zukunftsfähiger und erfolgreicher am Markt zu präsentieren. Das stärkt unsere Position bei den Lieferanten und am Markt. Mit einem gemeinsamen Vertriebsteam und dem Fokus auf ausgewählten Produkten und auf neue Marktsegmente wollen wir vom Wandel in der Druckindustrie profitieren«, erklärt Wolfgang Dammer, Geschäftsführer der Dr. Wirth-Gruppe.

Miyakoshi und New Solution im Programm

So übernimmt die Dr. Wirth Grafische Technik den Vertrieb der Schmalbahn-Offsetdruckma-

schinen von Miyakoshi in Deutschland. Die MLP von Miyakoshi gibt es in 350 mm und 420 mm Breite bei einer maximalen Geschwindigkeit von 300 Drucken/min. Der Typ H hat eine maximale Rapportlänge von 406,4

mm. Verarbeiten lassen sich Materialien von 50 bis 300 g/m. Optional sind zudem Flexodruck-, Siebdruck- und Heißfolienprägungseinheiten sowohl für MLP- als auch für MWL-Maschinen verfügbar.

Die Wasserlos-Variante MWL gibt es ebenfalls in 350 mm und 420 mm Breite sowie den jeweiligen Druckbreiten von 330 mm und 406 mm und einer Rapportlänge von 127 bis 356 mm. Die maximale Druckgeschwindigkeit beträgt 300 Drucke/min. Der verarbeitbare Substratbereich reicht von 70 bis 300 µm Stärke. Ebenfalls neu im Portfolio sind die digitalen Drucksysteme für den Label- und Verpackungsmarkt der New Solution SA. Der Hersteller hat seinen Firmensitz in Portugal und verfügt



Die NS Multi von New Solution wurde speziell für die Anforderungen des Verpackungsmarktes entwickelt.

über ein eigenes Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionscenter. Das Team aus hochqualifizierten Ingenieuren verfügt über langjährige Erfahrung in der Etikettendruck- und Verpackungsindustrie.

Die NS Multi ist ein Inkjet-Digitaldrucksystem, zur Bedruckung verschiedener Materialien für den Verpackungsmarkt. Die NS Multi ist eine ideale Lösung zur Herstellung von Verpackungen, Schachteln und Displays. Das Drucksystem arbeitet mit fünf Memjet-Druckköpfen, besitzt eine maximale Arbeitsbreite von 1.066 mm, eine Auflösung 1.600 x 1.600 dpi und hat eine Druckgeschwindigkeit von bis zu 300 mm/sec (abhängig von der Auflösung). Das System, bestehend aus einem Großformat-Digitaldrucker, sowie einer optionalen Inline-Laminiereinheit, eignet sich besonders für den Verpackungsdruck. Kleine Auflagen können kostengünstig und schnell im eigenen Hause produziert werden.

Dr. Wirth Grafische Technik
Tel. 0 69 / 5 00 09-50



Die semi-rotative Offset-druckmaschine MLP von Miyakoshi gehört bei Dr. Wirth zum Produktprogramm.



KONICA MINOLTA

AccurioPro Flux

Die modulare Software-Lösung für mehr Kontrolle im Druck.

AccurioPro Flux stellt eine Reihe von Werkzeugen zum Strukturieren, Automatisieren und Optimieren des gesamten Druck-Workflows in Unternehmen bereit:

Druckvorstufe: AccurioPro Flux Essential

AccurioPro Flux Essential beinhaltet sämtliche Funktionen, die Sie für eine effiziente Druckvorstufe benötigen.

Automatisierung & Zusammenarbeit: AccurioPro Flux Premium

AccurioPro Flux Premium beinhaltet neben dem Modul für die Druckvorstufe einen leistungsstarken Server, der es Ihnen ermöglicht, Druckaufträge von Klienten zu empfangen und diese innerhalb Ihres Teams zu organisieren.

Web-to-Print: AccurioPro Flux Ultimate

AccurioPro Flux Ultimate enthält zusätzlich einen übersichtlichen (B2B) Onlinedruckshop. Bieten Sie Ihren Kunden die Möglichkeit, Druckaufträge bequem und rund um die Uhr online zu bestellen.

www.accuriopro-flux.com



Giving Shape to Ideas

AccurioPro Flux

Ricoh zeigt neue kreative Wege im Digitaldruck auf

»Fünf ist besser«

»Der Digitaldruck ist ein innovatives, leistungsstarkes Druckverfahren mit Zukunft, welches Druckdienstleistern und Werbeagenturen heutzutage zahlreiche kreative Möglichkeiten und Chancen bietet«, erklärt Ingo Wittrock, Head of Marketing bei Ricoh Deutschland.

»So kann man beispielsweise mit unserer Serie Ricoh Pro C7100X und der 5. Farbstation besonders aufmerksamkeitsstarke Drucke in Neon, Transparent oder Weiß produzieren oder vielseitige digitale Druckveredelungen erzeugen. Als führender Technologiepartner für die Digitalisierung, ist es uns wichtig, Grafikunternehmen aufzuzeigen, welche Fülle an Möglichkeiten der moderne Digitaldruck heutzutage bietet und wie sie mit den richtigen Hilfsmitteln konkurrenzfähig und rentabel bleiben. Daher hat Ricoh auch in diesem Jahr die bestehende Veranstaltungsreihe ›Digital-



Frank Küchelmann, Leiter Product Management.



Ingo Wittrock, Head of Marketing bei Ricoh Deutschland.

druck trifft talk‹ unter dem Motto ›Fünf ist besser‹ an vier verschiedenen Standorten durchgeführt«, so Wittrock weiter.

Value Added Printing

Insgesamt besuchten über 110 namhafte Druckdienstleister und Werbeagenturen die Veranstaltungsreihe ›Digitaldruck trifft talk‹ in Köln, Hamburg, Berlin und München. Neben interessanten Vorträgen zu kreativen Anwendungsszenarien im

Digitaldruck und Einblicken in die Druckveredelung sowie Medienvielfalt stand besonders das Thema Value Added Printing durch den Einsatz von Zusatzfarben im Fokus. Unter dem Motto »Fünf ist besser« wurden neue Anwendungsmöglichkeiten bei Einsatz einer Zusatzfarbe veranschaulicht und auch Applikationen aus der Praxis (produziert auf der Ricoh-Pro-C7100X-Serie) durch regionale Druckdienstleister vorgestellt.

»Egal, ob Neon-, Silber-, Goldhighlights oder weitere metallische Effekte – mit der 5. Farbstation der Serie Ricoh Pro C7100X sowie dem Einsatz der richtigen Medien können Druckdienstleister und Hausdruckereien einen wirtschaftlichen Mehrwert generieren. Denn unsere innovativen Technologien vergrößern nicht nur das kreative Anwendungsspektrum des Digitaldrucks für Endkunden, sondern schaffen auch völlig neue Umsatzmöglichkeiten für Druckdienstleister«, sagt Frank Küchelmann, Leiter Product Management bei Ricoh Deutschland.

So kann der Neon-Toner von Ricoh für die Pro-C7100X-Serie, dank seiner Fluoreszenz bei UV-Licht, beispielsweise optimal für Druckanwendungen im Sicherheitsbereich, für Hinweisschilder und Beschriftungen oder für Flyer und Plakate verwendet



Zahlreiche interessierte Teilnehmer bei der Ricoh-Schwerpunktveranstaltung »Fünf ist besser«, die in Köln, Hamburg, Berlin und München stattfand.

werden. Der weiße Toner hingegen erzeugt auf speziellen Substraten metallische Effekte und ist besonders in Kombination mit der Softwarelösung »Color Logic« ein kreativer Zugewinn für jede Druckerei, denn so können rund 250 metallische Farben und zahllose Spezialeffekte erzeugt werden.

»Der Markt verlangt auch in Kleinauflagen nach personalisierten Qualitätsprodukten, die den Verbraucher ansprechen. Mit dem Leistungspotenzial der Serie Pro C7100X können Druckdienstleister und ihre Kunden jetzt noch stärkere und visuell außergewöhnlichere Kampagnen entwickeln und damit den Verbraucher noch intensiver ansprechen. Davon profitieren unter anderem ganz konventio-



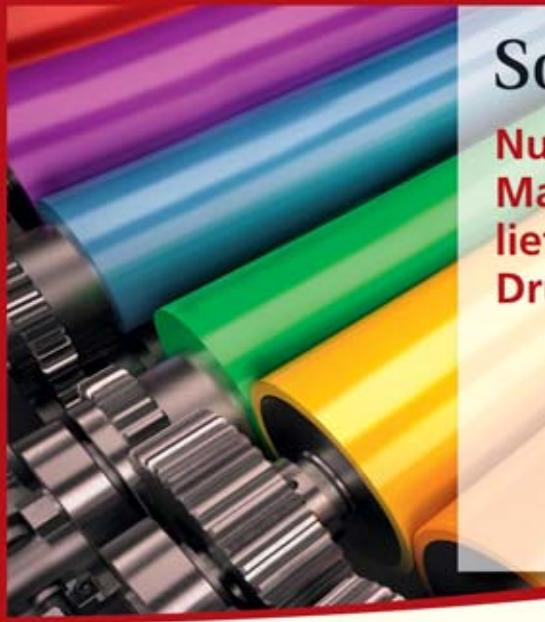
*Die innovative
Ricoh-Modellreihe
Pro C7100X.*

nelle Produkte wie Visitenkarten oder Einladungen, aber auch Broschüren und Kataloge können so eine originelle und qualitativ anspruchsvolle Aufwertung erfahren«, ergänzt Frank Küchelmann.

Die Ricoh-Modellreihe Pro C7100X richtet sich vor allem an kleine und mittlere Grafikunternehmen, Direktmailing-Firmen, Service-Büros, Digitaldruckereien sowie zentrale Reproabtei-

lungen und wurde mit Blick auf die Anforderungen von Druckdienstleistern entwickelt, die ihre aktuelle Digitaldruckkapazität ausbauen, weitere Märkte erschließen und neue digitale Chancen ergreifen möchten, indem sie ihren Kunden Leistungen anbieten, die diese Produktklasse bisher nicht zur Verfügung stellen konnte.

Ricoh Deutschland
Tel. 05 11 / 67 42-0



Sontara®

**Nur saubere
Maschinen
liefern scharfe
Drucke!**



D-41068 Mönchengladbach
info@vliesstoff.de • www.vliesstoff.de



**VLIESTOFF
KASPER**
GMBH

Donauwörther Unternehmen nimmt Scodix Ultra Pro mit Folien-Station in Betrieb

Schätzl investiert in die digitale Druckveredelung

Kristall-, Metallic- oder Glanzeffekte, UV-Lackierungen oder Folienprägungen: mit der Investition in eine Scodix Ultra Pro inklusive Folien-Station hat der Druck- und Mediendienstleister Schätzl Processing Excellence (Donauwörth) hat nicht nur seinen Maschinenpark, sondern auch sein Leistungsspektrum erweitert. Dank der digitalen Veredelungsmaschine kann das Unternehmen nun Druckprodukte mit einem besonderen Finessing anbieten.

Die Scodix Ultra Pro mit Folien-Station, die zur Veredelung von Grußkarten, Büchern, Verpackungen, Direct Mailings und speziell veredelten Produkten eingesetzt werden kann, soll dem Unternehmen, das europaweit an fünf Standorten vertreten ist, helfen, seine Marktposition weiter auszubauen. Wie Geschäftsführer Ulrich Schätzl erklärt, wolle man ein Highend-Druckdienstleister für digital gedruckte Produkte für alle Sinne sowie ein »ökonomischer Hub über Europa hinweg« sein.



Schätzl-Geschäftsführer Ulrich Schätzl (l.) und Franz Repp, DACH Sales Director bei Scodix, haben auf der Dscoop in Lyon, Frankreich, den Kaufvertrag über die Scodix Ultra Pro mit Folien-Station unterzeichnet.

Was kann die Scodix Ultra Pro?

Mit dem digitalen Druckveredelungssystem Scodix Ultra Pro und der Folien-Station lassen sich auf Offset- oder Digitaldrucken, Kunststoffen laminierten oder gestrichenen Papieren verschiedene Effekte auftragen, von Glanz- bis hin zu Kristall oder Metallic. Da Schichtdicken von 5 bis 250 Micron aufgebracht werden können, lassen sich auch erhabene und 3D-Ef-

fekte erzeugen. Die unterstützte Substrat-Größe liegt laut Hersteller zwischen 297 x 420 mm und 545 x 788 mm, die bedruckbare Fläche ist mit maximal 504 x 748 mm angegeben. Dabei ist eine Grammatur von 135 und 675 g/m² sowie eine Stärke von 700 Micron erlaubt. Die Auflösung des Systems, das mit UV-Inkjet-Druckköpfen arbeitet, liegt laut Hersteller bei 2.540 x 450 dpi.

Schätzl hatte sich nach ausführlichen Tests auf der diesjährigen Dscoop-Veranstaltung in Lyon, Frankreich, für den Kauf der Maschine entschieden. Seit Anfang August ist das System im Einsatz, die Mitarbeiter haben eine Schulung erhalten.

Schätzl

Tel. 09 06 / 7 06 34 – 0

Scodix

<https://scodix.com/german>



Mit der Scodix Ultra Pro und der Folien-Station lassen sich verschiedenste Veredelungseffekte erzielen.

LED-UV Trocknung – Die Nr. 1 in der Nachrüstung!



SPECTRAL UV
A **BALDWIN** Technology Company

®



LEDUV™

Keiner hat mehr Erfahrung!

Mehr Info unter: Tel. +49 (0) 69 50009-50



Dr. Wirth Grafische Technik GmbH & Co. KG
Berner Straße 52 · 60437 Frankfurt
Tel. +49 (0) 69 / 50009-50
Fax +49 (0) 69 / 50009-55
E-Mail mail@dr.wirth.de

www.dr.wirth.de

Elbe Leasing finanziert wiederholt bei Heimert Print in Northeim und Einbeck

Verhandlungen auf Augenhöhe

Der Startschuss für die heutige Heimert Print GmbH wurde 2005 in Northeim gegeben. Mit fünf Mitarbeitern hatte man die Firma Rotte Druck übernommen. Es folgten der Aufbau des Unternehmens, der neben dem Offset- und Digitaldruck auch die Medien- und Gestaltungsabteilung sowie ab 2012 die Werbetechnik betraf.

Mit der Übernahme der Firma Bornemann aus Göttingen in 2015 konnte Geschäftsführer Dennis Heimert die Mailingabteilung umfangreich erweitern. Einen großen Schritt vorwärts ging Heimert nochmals 2016 mit dem Erwerb der Firma Garrido Druck in Einbeck, deren Räumlichkeiten man zum zweiten Standort machte und zehn weitere Druckwerke übernahm sowie acht neue Mitarbeiter.

Erste Anschlussfinanzierung 2014

Bei der regen Investitionstätigkeit in den letzten Jahren hat Dennis Heimert große Unterstützung durch die Elbe-Leasing aus Dresden erfahren. Deren Vertriebsleiter Ronald Beier hatte vor vier Jahren erste Kontaktgespräche mit Heimert geführt. Im Juli 2014 war es zum ersten Vertrag gekommen. Es ging dabei um die Anschlussratenfinanzierung einer 4-Farben-Offsetmaschine sowie einem Belichter und einer Broschürenstrecke. Nach diesem



Geschäftsführer Dennis Heimert und Ronald Beier, Vertriebsleiter der Elbe-Leasing, haben seit Juli 2014 insgesamt elf Projekte miteinander abgewickelt, die die Finanzierung von 18 Produktionsmaschinen betrafen.

gelungenen Einstieg wurde das gegenseitige Zuarbeiten fast zur Routine.

»Es ist so einfach und unkompliziert, wenn man mit einem Finanzierungspartner verhandelt, der einem auf Augenhöhe begegnet«, so Dennis Heimert. »Mit Ronald Beier und der Elbe-Leasing macht es Spaß, Geschäfte abzuschließen und Verträge zu unterzeichnen.« Dabei schätzt Heimert die Branchenkenntnis von Beier sehr. Die über 25-jährigen Markt- und Objektkenntnisse der Elbe-Leasing in der grafischen Branche

haben sich auch auf das Urteilsvermögen des relativ jungen Finanzberaters ausgewirkt.

Finanz-Coaching vom Feinsten

Seit 2015 bespricht Dennis Heimert alle Entwicklungsschritte des Unternehmens zusammen mit Ronald Beier. Dabei gehört zu Beiers Aufgaben auch das Bremsen und das Anspornen des Unternehmers. Er begleitete auch das Projekt »Garrido« in Einbeck und förderte die weiteren Investitionen in die Technik, während man die Finanzie-



Universelle Farbserie auf Pflanzenölbasis

PRIMEBIO

PrimeBIO ist die bevorzugte Process-Serie für Drucker, deren Kunden sensibel auf die Verwendung von Substanzen reagieren, die schädlich für Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sind.

In Kombination mit einer stabilen Farb-Wasserballance sowie Druckstabilität trocknet PrimeBIO außergewöhnlich gut auf einer Vielzahl von Papieren und Kartons, einschließlich auf glänzenden, seidenmatten und ungestrichenen Materialien.

Somit ist PrimeBIO die Erste Wahl für den optimalen Druck und eine schnelle Weiterverarbeitung.



Universelle Farbserie auf Pflanzenölbasis

- ✓ Auf Pflanzenölbasis
- ✓ Kobaltfrei
- ✓ Enthält weniger als 1% Mineralöl
- ✓ Besteht bis zu 75% aus nachwachsenden Rohstoffen
- ✓ Geeignet für Hochgeschwindigkeits-Druckmaschinen
- ✓ Hochglänzend
- ✓ Verträgt sich mit IPA und IPA-Ersatz
- ✓ Kastenfrisch
- ✓ Druckt in Übereinstimmung mit ISO 12647-2
- ✓ Schnelle "Drucken & Wenden" Eigenschaften



K & R Graphischer Fachhandel GmbH
Garbsen • Telefon 05131/91051
www.vanson-druckfarben.de

Anton Rädler GmbH • Landsberg am Lech
Telefon 08191/91173-0
Anton Rädler GmbH • Nürnberg
Telefon 0911/553060
Wifac GmbH • Leinfelden
Telefon 0711/79982-0
Material & Elektronik • Neumünster
Telefon 04321/73991
Schuchhardt GmbH • Saarbrücken
Telefon 0681/872094


vanson
ROYAL DUTCH PRINTING INK FACTORIES
A Tradition of Excellence Since 1873



Großinvestition bei Heimert Print am Standort Einbeck in 2017: die Offsetdruckmaschine RMGT 925 mit Lackwerk. Ihr effizienter Format-Einsatz ermöglicht 16-Seiten-Produktionen mit hohem Einsparpotenzial gegenüber dem 3b-Format. Der Vertrieb erfolgte über Konica Minolta Industrial Printing.

rung der Gebäude-Sanierung der Hausbank überließ.

Die RMGT 925 + Lack passt genau

Die Neuanschaffung einer RMGT 925 (Ryobi MHI Graphic Technologie Inc.) mit Lackwerk

tition in 2017, bei der Elbe-Leasing Heimert als Finanzierungs- partner zur Seite stand. Besorgte Warnrufe konnte sich Ronald Beier in all diesen Fällen sparen. Die RMGT 925 + Lack passte genau zum Betrieb. Zusammen mit Michael Todten-



In alter Verbundenheit zu Ryobi-Druckmaschinen setzten sich Hans-Peter Dahme (r.) und Dennis Heimert mit den neuen Ausstattungsmerkmalen der RMGT-Maschine auseinander.

im Format 900 x 640 mm war neben der Finanzierung eines Direktdruckers Ab Orbit Base, einer Falzmaschine und einem Stapelwender die größte Inves-

bier Gebietsverkaufsleiter Konica Minolta Industrial Printing, hatte sich Dennis Heimert das Vorgängermodell bei Safner Druck im oberfränkischen Prie-

Elbe-Leasing Pluspunkte

- Elbe-Leasing bietet maßgeschneiderte, hersteller- und bankenunabhängige Finanzierungslösungen.
- Leasing oder Mietkauf (auch Sale-and-Leaseback) mit und ohne Fördermittel.
- Über 25-jährige Markt- und Objektkenntnisse in der grafischen Branche.
- Zu 80 Prozent tätig in der grafischen Branche.
- Objektive Beratung in allen Unternehmensphasen.
- Elbe-Leasing ist ein individueller Spezialist bei der Betreuung kleiner und mittelständischer Unternehmen über den reinen Finanzierungsvorgang hinaus.

sendorf genauestens angesehen. Für die LED-UV-Trocknung ist seine Maschine bereits vorbereitet, sodass er bei Bedarf jederzeit nachrüsten kann.

Und noch eine Druckerei

Im April 2017 hat Heimert zusätzlich die Kohlmann Medienkontor GmbH aus Bad Lauterberg im Harz übernommen, mit der die Anzahl der Beschäftigten bei Heimert auf heute 24 angestiegen ist. Generell besitzt das Druckunternehmen einen sehr guten Vertrieb sowie eine sehr breit gestreute Kundenstruktur.

Heimert Print
Tel. 0 55 51 / 97 31-0
Elbe-Leasing
Tel. 03 51 / 8 80 42 76

Ihr Spezialfinanzierer seit über 25 Jahren

Finanzierung für den Mittelstand

Individuelle Finanzierungslösungen

Unabhängige Beratung

Beste Markt- und Objektkenntnisse

Objektiv in allen Unternehmensphasen

Partnerschaftliche Betreuung

Elbe-Leasing GmbH

Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 - 880 42 76

Fax: 0351 - 880 50 10

info(at)elbe-leasing.de • www.elbe-leasing.de

Elbe-Consult GmbH

Klotzscher Hauptstr. 1 • 01109 Dresden

Tel.: 0351 - 884 59 33

Fax: 0351 - 880 50 10

info(at)elbe-consult.de • www.elbe-consult.de

Interview mit Reinhard Marschall, Geschäftsführer von KBA-Deutschland

Halbformat-Bogenoffset von KBA

Grafische Palette: Im Sommer haben Sie eine Kampagne »Maßgeschneidert für Sie. Die B2-Maschinen von KBA« gestartet. Was steckt dahinter?

reicher produzieren können. Daneben informieren wir auch auf anderen Kanälen – z.B. auf der Mikrosite <https://b2.kba.com> – über unsere Aktivitäten im Halb-

dern. Rund ein Drittel der Interessenten ist aus Deutschland. Die Resonanz von ihnen ist sehr positiv. Einen Großteil der Anwender, die die Maschinen gesehen haben, konnten wir für die kleinen Rapidas begeistern.



Reinhard Marschall kam 2010 als Vertriebsleiter für KBA-Bogenoffsetmaschinen in Österreich und den Staaten Ex-Jugoslawiens zu KBA-Mödling. Seitdem konnte er neben bestehenden Anwendern viele Neukunden für Rapida-Bogenoffset-Anlagen gewinnen. Zum 1. Januar 2015 wechselte er an die Spitze der KBA-Deutschland GmbH und ist seitdem zusätzlich als Geschäftsführer für alle Beratungs-, Vertriebs- und Serviceaktivitäten von KBA-Deutschland mit ihren rund 100 Mitarbeitern zuständig. Marschall ist 52 Jahre alt, verheiratet und Vater zweier Söhne.

Reinhard Marschall: Wir stellen unter diesem Claim unser gesamtes B2-Konzept offiziell vor. Das sind die Rapida 75 Pro und die Rapida 76. Die Maschinen wurden seit Juni an ausgewählten Tagen interessierten Druckbetrieben im Rahmen von kleinen, feinen Open-House-Veranstaltungen präsentiert, so individuell wie möglich. Dabei zeigen wir Lösungen, mit denen die Druckbetriebe noch erfolg-

format. Dort sind auch einige Impressionen von den bisher stattgefundenen Veranstaltungen zu sehen.

Grafische Palette: Wie werden diese Veranstaltungen angenommen?

Reinhard Marschall: Das Echo freut uns sehr. An jedem Tag sehen sich maximal 15 Anwender die Maschinen an. Sie kommen aus unterschiedlichen Län-

Grafische Palette: KBA und B2-Format? Wie sehen Sie Ihre Marktchancen?

Reinhard Marschall: Seit Einführung unserer Plattformstrategie auch im B2-Format zur drupa 2016 haben wir weltweit eine nennenswerte Anzahl von Rapida 75 Pro/Rapida 76 verkauft. Wie auch im Mittel- und Großformat haben wir dieser Formatklasse auch in Deutschland eine wachsende Anwenderzahl. Jüngst sind z.B. Hansa-Druck in Grevenbroich und LacherDruck in Memmingen mit ihren nagelneuen Rapida 75 Pro dazugekommen. Wir sehen in diesem Markt gute Chancen weiter zu wachsen. Denn wir haben mit den beiden Maschinen Rapida 75 Pro und Rapida 76 eine interessante Architektur, die vielen Anwendungen in Akzidenz und Verpackung gerecht wird. Beide enthalten unzählige Baugruppen und Automatisierungen aus unserer Highend-Baureihe Rapida 106. Dazu gehören ziehmarkenfreie Anlage, auskuppelbare Farbwerke, dynamische Bogenbremse oder der schon aus den anderen Formatklassen bekannte ErgoTronic-Leitstand,

KOENIG & BAUER

KBA-Sheetfed

Unsere B2-Maschinen. Maßgeschneidert für Ihre Bedürfnisse.



Zuverlässig, komfortabel, effizient: Unsere Modelle im B2-Format sind im Detail auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt. Überzeugen Sie sich von den flexiblen Einsatzmöglichkeiten unserer Halbformat-Rapidas und entdecken Sie Ihre individuelle Lösung, um erfolgreicher produzieren zu können.

Jetzt entdecken: b2.koenig-bauer.com

KBA-Deutschland GmbH
Tel: +49 351 833-1100
kba-d-gmbh@koenig-bauer.com
www.kba-deutschland.de

we're on it.

der die Maschinen über das Produktionsmanagement System KBA LogoTronic mit allen am Markt verfügbaren Workflow-Systemen bzw. Management Informationssystemen (MIS) vernetzbar macht.

Grafische Palette: Zu den Maschinen selbst: Wie unterscheiden sie sich und für welche Anwendungen sind sie gedacht?

Reinhard Marschall: Ähnlich wie im Mittelformat gibt es auch im Halbformat ein Baukastensystem mit einem Allrunder und dem Flaggschiff Rapida 76. Das Spitzenmodell Rapida 76 zeichnet sich durch umfangreiche Automatisierung u.a. mit vollautomatischem Plattenwechsel, DriveTronic-Einzelantriebstechnologie und Venturi-Bogenführung aus. Es produziert mit Leistungen bis zu 18.000 Bogen/h. Bei der Rapida 75 Pro handelt es sich um einen Allrounder für nahezu alle Anwendungen. Zu den Besonderheiten dieser Maschine gehören maximale Bedruckstoff-Flexibilität, praxisorientierte Automatisierung und Druckleistungen bis zu 16.000 Bogen/h. Beide Modelle bieten maximale Konfigurationsfreiheit bis hin zur Zehnfarbenmaschine mit Lackturm und Bogenwendung.

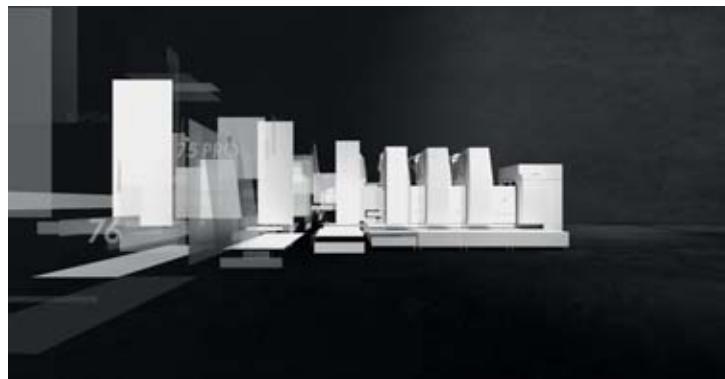
Grafische Palette: Gebaut wird sie in Tschechien. Ein Nachteil?

Reinhard Marschall: Nein, unser Werk in Dobruška ist voll auf die Fertigung der Halbformatmaschinen eingestellt. Die Mitarbeiter dort bauen seit mehr als 60 Jahren mit viel Herzblut Bogenoffsetmaschinen in bester Qualität und höchster Präzision.

Auch die technische Ausstattung mit modernsten CNC-steuerten Werkzeugmaschinen ist mit unseren Werken in Radebeul oder Würzburg absolut identisch. Der schon genannte Videoclip (siehe auch den unten stehenden QR-Code) zeigt das eindrucksvoll. Konzernweit gelten einheitliche Qualitätsstandards nach ISO 9001.

Grafische Palette: In welchen Marktsegmenten kommen die Halbformatmaschinen bisher zum Einsatz?

Reinhard Marschall: Die meisten werden im Akzidenzbereich eingesetzt. Aber auch dabei gibt es einige Besonderheiten. So produziert einer unserer Kunden mit seiner Rapida 75 Pro Notensätze, Flyer, Visitenkarten und



Maßgeschneidert für jede Anforderung: die B2-Maschinen von KBA.

Grafische Palette: Wie sieht es mit dem Service aus? Kommt der auch aus unserem Nachbarland?

Reinhard Marschall: Nein, hierfür zeichnen wir als Deutschland-GmbH wie bei allen anderen Rapidas voll verantwortlich. Die Maschinen sind in unsere Fernwartung eingebunden. Das bedeutet, schnelle Expertenhilfe über 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche. In 80 Prozent der Fälle führt die Fernwartung zu einer Sofortlösung. Das heißt, nur bei 20 Prozent aller Anfragen ist ein Technikereinsatz vor Ort erforderlich. Die Ersatzteile befinden sich in unseren Lagern, so dass wir diese bei Notwendigkeit innerhalb von 24 Stunden bereitstellen können.

sogar Verpackungen. Ein anderer nutzt seine Maschine für die Produktion von Pharmaverpackungen. Wieder ein anderer Anwender produziert mit HR-UV hochwertige Bildbände und Kataloge. Sie sehen daran, wie breit das Produktspektrum ist.

Grafische Palette: Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Ihnen viel Erfolg.

KBA

Tel. 09 31 / 9 09-0



Das Video zeigt die Fertigung, Montage und den Abdruck der KBA-Halbformatmaschinen.



MANAGED
QUALITY BY

Paradowski
EST. 1971

Beim An- und Verkauf von Druckmaschinen haben wir alles im Blick.

Für gemeinsame Erfolge ist uns eins besonders wichtig: Ihre Zufriedenheit. Und auch mit 45 Jahren Erfahrung sind Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Qualität unverändert maßgeblich für langfristige Partnerschaften. Profitieren Sie von marktgerechten Bewertungen beim Ankauf, fairen Verkaufspreisen und vor allem von dem Support, den Sie erwarten. Unsere Kunden schätzen das. Sprechen Sie uns an.

info@paradowski.de | www.paradowski.de



Paradowski
GRAPHISCHE MASCHINEN

SonaDry DI von Van Son/K&R im Einsatz bei Happe Druck & Handel Lippstadt

Kollegendruckerei mit Präzision und Farbtreue

Die Druckerei Happe Druck & Handel bietet Wiederverkäufern und Kollegen seit vielen Jahren ein breites Spektrum unter anderem an individuellen SD- und Werbeblocks an. Das Traditionunternehmen, welches seit über 25 Jahren von Ulrich und Achim Happe in Lippstadt geführt wird unterhält eine moderne Druckerei mit innovativer Technik. Die heute vollstufige Druckerei entwickelte sich zu einem bundesweiten Anbieter.

Viele Kollegenbetriebe, Agenturen und Wiederverkäufer finden den Weg zu Happe und schätzen die professionelle Arbeit. Mit der Druckvorstufe hat Achim Happe immer die Wünsche der Kunden im Blick. So ist die Schnittstelle der Druckerei nicht nur für die übliche professionelle PDF-Datenübernahme eingerichtet, sondern zaubert auch vielen semiprofessionellen PC-Usern mit einer freundlichen Beratung und hilfreichen Tipps ein Lächeln ins Gesicht. CtP sowie



Mit den SonaDry-DI-Farben von Van Son haben Drucker Peter Roßmann und Hans-Peter Dahme vom K&R-Vertrieb die perfekte Lösung für Happe.

Offsetmaschinen mit umfangreichen automatischen Voreinstellungen sorgen für kurze Rüstzeiten und günstige Preise für Wiederverkäufer.

Bei den Kollegen bleiben keine Wünsche offen. Es wird in CMYK-Euroskala gedruckt und auch der Druck mit HKS, Pantone oder Sonderfarben angeboten. Der farblich abgestimmte Druck nach eingereichten Mustern ist heute zwar selten gewor-

den, sorgt aber für die letzte Sicherheit und wird von vielen Kunden bei der Kollegendruckerei gern in Anspruch genommen. Perfekt angemischte Druckfarben werden für die speziellen Einsätze und Papiere direkt bestellt. Die kontinuierliche Belieferung mit den Farben des niederländischen Herstellers Van Son durch den K&R-Fachhandel aus Garbsen läuft routiniert, seitdem Hans-Peter Dahme



Drucker Peter Roßmann wendet die SonaDry-DI-Farben von Van Son an der Heidelberg Quickmaster DI an.



Kunden lassen sich gerne von Achim Happe beraten und loben ihn als eine Koryphäe auf seinem Gebiet.

vom K&R-Vertrieb das Gebiet kompetent betreut.

Mit SonaDry schnell in Farbe

Schon seit längerem suchte Happe nach einer schnell in Farbe kommenden Druckfarbe für die Vierfarbmaschine Heidelberg DI-46-4. Mit der Farbserie SonaDry DI von Van Son gelang dies auf Anhieb. Sie wurde speziell für Direct-Imaging-Maschinen entwickelt und entspricht in ihren Eigenschaften den aktuellen drucktechnischen Entwicklungen im wasserlosen Offsetdruck. Sie eignet sich für alle gängigen wasserlosen Offsetplatten und ist in höchstem Maße gebrauchsfreundlich, mit relativ geringer Zügigkeit. Sona-Dry ist frei von Silikonen, also

problemlos für den Nass-in-Nass-Druck geeignet. Sie eignet sich für alle Papier- und Kartonsorten und weist eine ungewöhnlich hohe Punktschärfe auf.

Stark mit SD-Papieren

Neben dem Druck von Planobögen für Kollegenbetrieben, die dann die Weiterverarbeitung selbst übernehmen, konzentriert sich Happe auf die Stärken in der Produktion von SD- und Formular-Blocks sowie Einzelsätze und Loseblattsammlungen. Zum Jahresende gehören natürlich auch Werbeblocks zu den heiß begehrten Artikeln. Auflagen von einem Karton bis zu mehreren Paletten verlassen mit zuverlässigen Partnern das Werk, auf Wunsch auch neutral



Ulrich Happe sen. mit Hans-Peter Dahme vom K&R-Vertrieb im Gespräch über Technik und Farben.

verpackt mit Kollegen-Lieschein direkt zum Kunden.

Happe Druck & Handel

Tel. 0 29 41 / 6 20 67

K&R Graphischer Fachhandel

Tel. 0 51 31 / 9 10 51

Van Son

Tel. 00 31 / 35-6 88 44 11



im neuen Erscheinungsbild!

Seit 3 Generationen ein Ziel – Ihre Zufriedenheit

Mit unserer Erfahrung stehen wir an Ihrer Seite, wenn es um die Realisierung Ihrer Gebrauchtmaschinenprojekte geht.

Egal ob Sie

- Maschinen kaufen oder verkaufen möchten
- eine Maschine demontieren oder installieren müssen
- eine Überholung, Reinigung oder Reparatur benötigen
- eine technische Expertise oder ein Wertgutachten wünschen
- einen Umzug oder eine Einlagerung planen

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner – Sie können sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

📍 Steinbrechstr. 5 | 71106 Magstadt
☎ +49 71 59/80 47 00

Dann kontaktieren Sie uns!

✉ info@altmann-magstadt.com
★ WWW.ALTMANN-MAGSTADT.COM

Neue Europazentrale für Luftbefeuchtung der Condair in Norderstedt eröffnet

Vorzeigeprojekt für ein gesundes Raumklima



Das neue europäische Produktions- und Logistikzentrum der Condair am Nordportbogen 5 in Norderstedt.

Unter dem neuen Namen Condair Systems hat Draabe – der Spezialist für die Direkt-Raumluftbefeuchtung – seinen neuen Standort am Nordportbogen in Norderstedt bezogen.

Der 8.500 m² große Neubau wurde am 9. Juni 2017 feierlich eröffnet und zeigt, wie sich ein gesundes Raumklima dank modernster Gebäudetechnik nachhaltig und energieeffizient realisieren lässt.



Condair-Inhaber Silvan G.-R. Meier (Mitte r.) und CEO Oliver Zimmermann (Mitte l.) eröffnen mit dem schleswig-holsteinischen Wirtschaftsminister Reinhard Meyer (r.) und dem Geschäftsführer der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt Marc-Mario Bertermann (l.) den neuen Condair-Standort.

Draabe mit neuem Namen

In weniger als einem Jahr Bauzeit ist direkt am Hamburger

Flughafen das neue europäische Produktions- und Logistikzentrum der Condair entstanden. Mit rund 650 Mitarbeitern ist die Schweizer Condair Gruppe nach eigenen Angaben der weltweit führende Hersteller für gewerbliche und industrielle Luftbefeuchtungsgeräte und -anlagen. Am neuen Standort in Norderstedt hat die Condair die Produktionswerke aus vier europäischen Ländern zusammengeführt. Zusätzlich ist auch die auf die Direkt-Raumluftbefeuchtung spezialisierte Draabe Industrietechnik GmbH in die neue Europazentrale gezogen. Draabe gehört bereits seit 2001 zur Condair-Gruppe und verantwortet ab sofort unter dem



Draabe Direkt-Raumluftbefeuchter garantieren ein gesundes Innenraumklima im Foyer und den Ausstellungsräumen des Condair-Neubaus.

Overthrowing digital conventions: **Impremia IS29**



Impremia IS 29

NEU

Inkjet-UV-Bogendigitaldrucksystem im 29"-Format

Qualität, Zuverlässigkeit und Stabilität Ein hochmodernes Digitaldrucksystem

- Keine Spezialpapiere erforderlich, dank UV-Inkjet-Technologie
- Keine vorbeschichteten oder zertifizierten Papiere erforderlich
- 0,06 – 0,6 mm Bedruckstoffstärke im Schöndruck
- Hohe Bildqualität, wie im Offsetdruck
- UV-Farben ermöglichen sofortige Trocknung und Weiterverarbeitung
- Exaktes Vorder-/Rückseitenregister, wie im Offsetdruck

MADE IN JAPAN WITH STATE - OF - THE - ART TECHNOLOGY



Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co.KG
Ludwig-Landmann-Str. 389 ■ 60486 Frankfurt am Main
fon +49 69 97 775-0 ■ fax +49 69 97 775-199
www.baumann-gruppe.de



hubertus wesseler GmbH & Co.KG
Averdiekstraße 6 ■ 49078 Osnabrück
fon +49 541 56 959-0 ■ fax +49 541 56 959-100
www.wesseler.com



Condair-Systems-Marketingleiter Dominic Giesel (r.) und Michael Blind von der Grafischen Palette bei den Draabe-Pur-Containern, die zur Wartung und zum Austausch jedes halbe Jahr nun bei Condair in Norderstedt landen.

neuen Namen Condair Systems GmbH den Vertrieb der Direkt-Raumluftbefeuchtungsanlagen für Deutschland und für Zentraleuropa.

Gesunde Luft mit modernster Technik

In dem architektonisch anspruchsvollen Bau werden zunächst 130 Mitarbeiter arbeiten, mittelfristig soll die Anzahl auf 200 steigen. Sehr großen Wert wurde auf die Einrichtung gesundheitsfördernder und innovativer Arbeitsplätze gelegt. Für ein optimales Innenraumklima kommen Innovationen und Technologien aus dem eigenen Produktpool zum Einsatz: Neben einer dezentralen gasbetriebenen Dampfbluftbefeuchtung mit integrierter Wärmerückgewinnung sind zusätzlich diverse Direkt-Raumluftbefeuchter in den Produktions- und Verwaltungsbereichen in-

stalliert. Diese ermöglichen die Abdeckung von Befeuchtungsspitzen – z.B. im Winter – sowie die lokale Sicherstellung einer gesunden relativen Luftfeuchte zwischen 40 und 60 Prozent. Die Temperatur liegt ganzjährig zwischen 22 und 24° Celsius

Zertifizierung nach VDI

Zum Full-Service-Paket gehört, dass die Draabe Luftbefeuchtung jährlich beim Nutzer vom Verein Deutscher Ingenieure (VDI) geprüft und zertifiziert wird. Dadurch erfüllen die Anlagen zu jeder Zeit den in der VDI 6022, Blatt 6 definierten neuen Stand der Technik für die Direkt-Raumluftbefeuchtung. Dies garantiert die Einhaltung aller geforderter Hygienemaßnahmen, Inspektionsintervalle und Grenzwerte im laufenden Betrieb.



Die Draabe-Laborwerkstatt dient der Full-Service-Wartung zur Demontage, Prüfung, Reinigung inklusive Desinfizierung und dem Austausch von Einzelteilen sowie zur Mitarbeiterschulung.

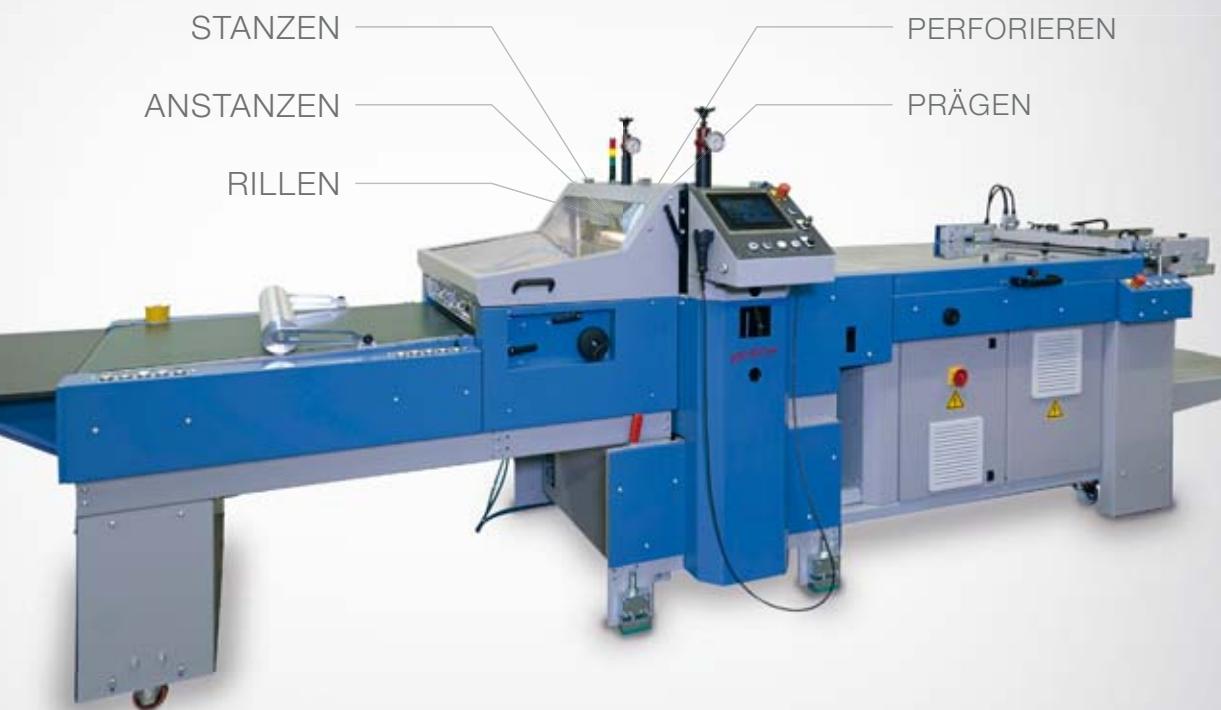
und wird über eine umschaltbare Heiz-/Kühldeckenanlage mit aktiver Nutzung der Gebäudemasse geregelt.

Nachhaltigkeit inklusive

Dass ein gesundes und behagliches Innenraumklima nicht mit nachhaltigem Bauen im Widerspruch steht, beweist der Blick auf die Energiebilanz des Gebäudes: Durch die Kombination von Geothermie, Photovoltaik und Gründach sowie einer optimierten Gebäudeautomation erreicht das Gebäude fast Passivhausstandard. Prognostizierte CO₂-Einsparungen von ca. 100.000 kg/Jahr und ein Energieverbrauch von 50 Prozent unter den Vorgaben der Energie-Einspar-Verordnung machen den neuen Condair-Standort auch zum Vorzeigeprojekt für nachhaltiges Bauen.

Condair Systems
Tel. 0 40 / 85 32 77-0

STANZEN WIE DIE PROFIS: MIT DEM ROTATIONSPRINZIP



Die neue BOGRAMA BSR 550 basic: ROTATIV – WIRTSCHAFTLICH – EFFIZIENT

Wir von BAUMANN sind begeistert von der neuen BOGRAMA Stanze. Die kompakte und preislich attraktive BSR 550 basic ist als Offline-Lösung aufgebaut und speziell für Anwender gedacht, die kleine und mittlere Auflagen wirtschaftlich und effizient produzieren möchten.

Tiegeln war gestern – BOGRAMA ist heute!

Jetzt Kontakt aufnehmen: bograma@baumann-gruppe.de

Baumann Gruppe



Huber Chemie feiert in Troisdorf 25-jähriges Jubiläum

Mit zwei Werken neue Ideen verwirklichen



Werk II der Huber GmbH im Troisdorfer Junkersring 42 konnte im Januar die Produktion und Verwaltung aufnehmen.

Im August 2016 wurde die Produktionshalle der Huber GmbH – Chemie für den Druck – am Standort Junkersring 15 in Troisdorf durch einen Großbrand zerstört. Nach einer Übergangslösung mit einer gemieteten Halle konnte man im Januar bereits die Verwaltung und die Produktion wieder im neu erbauten, eigenen Werk II im Junkersring 42 in Troisdorf aufnehmen, da dieses bereits schon vor dem Brandunglück in

Planung gewesen war. Seit dieser Zeit ist Huber wieder in der Lage, alle Produkte an diesem zweiten Standort zu fertigen und hat trotz der zeitweiligen Verlängerung der Lieferzeit keinen einzigen Kunden verloren. Die Lösemittelprodukte werden jedoch nach wie vor im Werk I hergestellt. Mit dem Aufbau der Produktionshalle in Werk I will man nach Beendigung der Bodensanierung (Löschwasser) beginnen. Dies wird voraussichtlich

Ende dieses Jahres oder Anfang 2018 sein. Huber besitzt dann zwei Produktionsstätten.

Neue Highlights im Portfolio

Neben den neuen Produkten von Huber, wie Feuchtwasserzusätze, Waschvliese, Waschtücher und Auswaschgummierungen, hebt Huber in seinem Jubiläumsjahr besonders zwei neue Produkte hervor: 1. Der Anilox Cleaner Basic steht als-



Samuel Berth vom technischen Vertrieb demonstriert den richtigen Einsatz des Anilox-Reinigers Basic per Hand für die Grundreinigung von Aniloxwalzen.



Lacitt-E heißt die neue Handreinigungs-Emulsion aus dem Hause Huber. Sie ist fließfähig und besitzt höchste Waschkraft gegen stärkste Verschmutzungen.

Feilbach übernommen

Huber hat die Einrichtung, Patente und einen Mitarbeiter der H. Feilbach GmbH & Co. KG aus Mainz-Kastel übernommen.

Das auf Hautreinigung und -pflege spezialisierte Unternehmen hatte seinen Betrieb zum 31.12.2015 eingestellt. Für Huber nun die Gelegenheit, die Produktion von kosmetischen Produkten auszubauen. Seit Januar 2017 wird bereits im neuen Werk II die Handreinigungs-Emulsion Lacitt-E produziert.

Walzenreiniger in nichts einem Ultraschallreiniger nach und wird beim Offset mit Lack und Flexodruck mit der Hand auf die Walze aufgetragen (Video unter: [www.huber-graphics.com/
video-tutorials.0.html?&L=2](http://www.huber-graphics.com/video-tutorials.0.html?&L=2)).

2. Der Thermal-Plattenentwickler ctp-Emax Everlast, der so gut wie keine Verschlammung im Prozessor verursacht und eine sparsame Top-up-Regenerierung ermöglicht sowie eine gleichmäßige Entwicklerstärke besitzt.

Erfolg im Ausland

Martin Huber, für das Marketing und den Vertrieb in Südostasien sowie Nord- und Südamerika zuständig, vermeldet, dass über 80 Prozent der Huber-Produkte ins Ausland verkauft werden. Hier spielen auch Osteuropa und Frankreich eine wichtige Rolle.

Huber

Tel. 0 22 41 / 2 34 99-0

Druckmaschinen Service

R&W

Vertrauen auch Sie
der No.1* im
Druckmaschinenservice!

- Ersatzteile
- Service
- Maschinenumzüge
- Maschinenreinigung
- Gebrauchtmaschinen

Seit mehr als 18 Jahren
Leistung auf höchstem Niveau!

* der unabhängigen Servicedienstleister



R&W Druckmaschinenservice

Frankenstr. 25 • 63791 Karlstein/Main

Tel.: 0 61 88 / 99 29 30

Mail: info@rwds.de

www.rwds.de

R&W Druckmaschinenservice mit umfangreichem Leistungsspektrum

Rundum-Erneuerung bei Gundlach Packaging

Die Gundlach Packaging Group ist Experte für den Druck von Verpackungen jeglicher Art. An insgesamt drei Standorten in Deutschland und Dubai werden unter anderem Faltschachteln und Rollenware für die Tabak-, Lebensmittel- und Non-Food-Industrie sowie Banderolen und Haftetiketten für die Getränke-, Hygieneartikel- und Pharma-Branche produziert. Als ein Teil der familiengeführten Gundlach-

aktiv mit. Große Markenartikelhersteller zählen zum internationalen Kundenkreis der Unternehmensgruppe.

Intensive Inspektion

Am Standort Oerlinghausen bei Bielefeld gehören eine manroland R 706 LTTLV mit zwei Lackwerken sowie eine R 906 LV mit einem Lackwerk zum Maschinenpark bei Gundlach.

Wartung unterzogen werden – frei nach dem Motto »Wo gehobelt wird, da fallen auch Späne«. Diese Späne fand das Team des R&W Druckmaschinenservices glücklicherweise nicht vor.

In jeweils wenigen Stunden wurden die beiden Mittel- und Großformat-Maschinen einer intensiven Inspektion unterzogen. Deren Resultat lieferte das nunmehr weltweit tätige Serviceunternehmen R&W in Form eines ausführlichen und bebilderten Berichts mit einer detaillierten Einschätzung über den aktuellen Zustand der Maschinen. Schwachpunkte, bereits verschlissene Bauteile und -gruppen sowie zu erwartende Schwierigkeiten wurden aufgelistet.

Nachdem die Ergebnisse präsentiert und im Detail besprochen wurden, sollte es an die Wartungsarbeiten gehen. Für beide Maschinen zusammen wurde ein Zeitfenster von fünfzehn Werktagen festgelegt, um die notwendige Wartung durchzuführen. Im Fokus standen hier stets die Optimierung der Druckqualität und die hohe Verfügbarkeit der Maschinen.

Erneut stellte sich heraus, dass R&W mit ihrer sehr hohen Teileverfügbarkeit und Kompetenz der Techniker hierfür genau der richtige Partner ist, besonders im Mittel- und Großformat.

Nahezu parallel starteten die beiden R&W-Techniker, ausge-



Nach der gründlichen Inspektion und Wartung durch R&W ist die R706 LTTLV von manroland wieder fast wie neu.

Gruppe agiert die Gundlach Packaging Group in der Sparte Packaging & Printing. Mit weiteren Unternehmen in den Bereichen Publishing und Process Intelligence gestaltet die Gundlach-Gruppe den digitalen Wandel

Wie alle produzierenden Maschinen sind auch Offsetdruckmaschinen vor Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen nicht gefeit und sollten aus diesem Grund in regelmäßigen Abständen einer professionellen



„Unsere DRAABE Luftbefeuchtung erfüllt zuverlässig die Voraussetzung für Höchstleistungen von Mensch und Maschine.“

Roland Krapp,
Leiter Print Media Center (PMC)
Heidelberger Druckmaschinen AG



DRAABE ist jetzt
Condair Systems.
Mehr Info:
[www.draabe.de/
hebt-ab](http://www.draabe.de/hebt-ab)

LUFTBEFEUCHTUNG IST
VERANTWORTUNG

condair
systems

wiesene Spezialisten für die R700- und die R900-Baureihen, die Reparaturen an den beiden 6-Farben-Anlagen. Vor Beginn wurden Testdrucke mit einem kooperierenden und zertifizierten Unternehmen durchgeführt, um den Ist-Stand der Qualität festzuhalten.

Von kleineren Handgriffen, wie der Reduzierung von unnötigem Druckluftverbrauch, bis hin zu Eingriffen am Herzen der Maschinen, dem Antrieb und einzelnen Getriebeeinheiten, wurden Schritt für Schritt die Schwachstellen eliminiert. Die bei der vorangegangenen Inspektion und bei den darauffolgenden Drucktests festgestellten Verschleißerscheinungen im Feuchtwerk der R 900 wurden in einer von R&W selbst entwickelten Methode komplett beseitigt. Der Bogentransport wurde vom Anleger bis zur Auslage vollständig überholt. Einige Partien der Maschinen wurden darüber hinaus im Trockeneisverfahren nahezu auf den Neuzustand gebracht. Um dies mit Bravour zu leisten, glänzte R&W auf ge-

wohnte Weise mit der unlängst vertieften Kooperation mit dem Unternehmen Trockeneisreinigung Bindemann.

So konnte der entscheidende und abschließende Drucktest stattfinden. Hierbei wurde gemeinsam ein Doublieren an der großformatigen Anlage festgestellt, was für das Team des R&W Druckmaschinenservices aber auch keine große Herausforderung darstellte. Nach wenigen Handgriffen am Antriebsstrang wurde der Drucktest wiederholt. Die Abnahme durch Gundlach Verpackung erfolgte umgehend.

Leistungspaket, das keine Wünsche offen lässt

Diese Rundum-Erneuerung war ein absolut rentabler Erfolg. Mit zentralem Sitz in Deutschland steht der R&W Druckmaschinenservice ebenso wie die Gundlach Packaging Group für bedingungslose Qualität und höchste Ansprüche.

Dokumentation und Analyse des Ist-Zustands, das Aufzeigen

Über Gundlach

Die Gundlach Holding GmbH & Co. KG ist ein 1847 gegründetes Unternehmen der Druck- und Verlagsbranche mit Sitz im ostwestfälischen Bielefeld. Zur Gundlach-Gruppe gehören unter anderem der DSV – Deutscher Sportverlag oder auch der Bielefelder Verlag. Der mit Abstand größte Geschäftsbereich ist die Gundlach Verpackung GmbH mit Firmensitz Oerlinghausen.

von Maßnahmen zur Optimierung, die Erhöhung der Verfügbarkeit, Nachweis der Qualitätssteigerung, Reinigung bis in die Poren und vieles mehr – welcher Servicedienstleister außer R&W Druckmaschinenservice kann ein so umfangreiches Spektrum schon abbilden?!

Gundlach Packaging
Tel. 0 52 02 / 7 00-0
R&W
Tel. 0 61 88 / 99 29 30



Der Drucktest nach Fogra-Vorgaben wurde nach dem Einsatz der Experten von R&W mit Bravour bestanden.



Die manroland sheetfed Deutschland GmbH bietet Ihnen maßgeschneiderte Upgrades und Konzepte rund um Ihre Druckmaschine zur Verbesserung Ihrer Maschinenperformance und somit Ihrer Wettbewerbsfähigkeit!

Ob **InlineFarbmessung** als Nachrüstung, Umrüstung auf **LED-Technologie** oder unsere Dienstleistung „**TOP Calibration**“ zur Rüstzeit- und Makulaturreduzierung – sprechen Sie uns an:

Innendienst-Team
TeleSupportCenter (technischer Support)
Ersatzteilbestellungen

Montag-Freitag: 7-17 Uhr
24 Stunden, 7 Tage pro Woche
Montag-Freitag: 7-22 Uhr
Samstag: 8-13 Uhr

Sie erreichen unseren Service unter folgenden Nummern:

Ersatzteilkoordination	069 8305 1122	ersatzteile.de@manrolandsheetfed.com
Dienstleistungskoordination	069 8305 1133	dienstleistung.de@manrolandsheetfed.com
Fax-Nr.	069 8305 69 3388	

Wir freuen uns darauf von Ihnen zu hören. Ihr TEAM der manroland sheetfed Deutschland GmbH

Paradowski bringt aufgearbeitete Heidelberg SM 52-5 bei Menne in Lübeck ein

Perfekter Maschinentausch

Das Lübecker Druckhaus Menne hat sich in den vergangenen Jahren konsequent weiterentwickelt. Trotz des schwierigen Branchenumfelds hielten Rainer und Thekla Menne das Unternehmen stets auf Wachstumskurs.

Erfolgsfaktoren hierfür waren und sind kluge Investitionen in die Druck- und Vorstufentechnik sowie die Diversifizierung von Produkten und Leistungen. Darüber hinaus gelang dem Unternehmen der Wandel von der Akzidenzdruckerei hin zum medialen Komplettanbieter.

Raum für viele Möglichkeiten

Kein Wunder also, dass die Flächen im Stammhaus in der Lübecker Kanalstraße zu eng wurden. So verlagerte man 2012 die Offsetdruckerei samt Weiterverarbeitung, große Teile des Digitaldrucks, das Papierlager sowie Lagerflächen für Halb fertigerzeugnisse in das ehemalige Gebäude eines großen Textilfilialisten mit über 2.500 m²



Platz für den Plattendirektdruck, Konturschnitt und Frästechnik ist bei Menne genügend vorhanden.



Im Rapsacker 10 in Lübeck befinden sich seit Januar 2012 die Produktionsbereiche Offsetdruck, Digitaldruck, Plattendirektdruck mit Fräs- und Schneidetechnik, Werbetechnik und vieles mehr des seit 1990 bestehenden Druckhauses Menne mit Zweitsitz in der Lübecker Kanalstraße 68.



Als wäre sie neu: die von Paradowski aus der Schweiz beschaffte und aufgearbeitete Heidelberg Speedmaster SM 52-5 im Druckhaus Menne.

Fläche, das zuvor aufwändig saniert worden war. Standort: Rapsacker 10. Mit dieser Vergrößerung der verfügbaren Fläche konnten noch effektivere Produktionsprozesse etabliert und die Leistungsfähigkeit des Medienunternehmens weiter gesteigert werden.

Der seit 1990 angestammte Standort mit 700 m² in der Kanalstraße blieb bestehen. Hier

befinden sich der Copyshop mit Digitaldruck, die qualifizierte Datenannahme, der Textildruck sowie der DPD-Service-Point.

Erhaltung der Haptik

Der Großteil der Auflagen bei Menne liegt zwischen 500 bis 5.000 Stück. Doch damit auf die vorhandene Digitaldrucktechnik umzusteigen, kam für Rainer

Menne aus haptischen Gründen nicht in Frage. Stattdessen tauschte er lieber eine Zweifarben-A3-Maschine gegen eine Fünffarben im Kleinformat. Nach

erscheinende SM 52-5 bei Menne durch die Paradowski-Techniker installiert werden. Der koordinierte Ablauf und die perfekte Organisation stärkten

während der gesamten Transaktion das hanseatisch-kaufmännische Vertrauen, das sich zwischen den beiden Handelspartnern aufgebaut hatte. »Die Demontage der alten Maschine sowie die Einbringung der neuen waren einfach perfekt.«



V.r.: Geschäftsführer Rainer Menne, Jürgen Nötzel vom Paradowski-Vertrieb und Drucker Stephan Reinke finden die Entscheidung für die SM 52-5 gut.

einer enttäuschenden Besichtigung einer gebrauchten Maschine fand der Unternehmer in Jürgen Nötzel vom Vertrieb des renommierten Gebrauchtmaschinenhändlers Paradowski aus Henstedt-Ulzburg, nördlich von Hamburg, einen vertrauenswürdigen Vermittler und Marktkenner. Mit ihm flog Michael Menne mit einem Drucker zur Begutachtung einer gebrauchten Heidelberg Speedmaster SM 52-5 in die Schweiz und ging mit ihm zusammen Punkt für Punkt den Zustand der Maschine durch. Das Gesamturteil fiel sehr positiv aus und man orderte die Maschine.

Hanseatisch korrekt

Nach der Aufarbeitung bei Paradowski konnte eine wie neu

Blick in die Zukunft

Dem 25 Mitarbeiter starken Druckhaus steht ein Führungswechsel bevor. Sohn Michael Menne ist als Kaufmann vor über zehn Jahren in den Betrieb mit eingestiegen und wird das Unternehmen nach angemessener Übergangszeit übernehmen.

Druckhaus Menne
Tel. 04 51 / 7 50 00
Paradowski
Tel. 0 41 93 / 71 11

Kollegenhilfe



zu fairen Wiederverkäuferpreisen

100% Kundenschutz • schnelle Lieferung • faire Preise

- Durchschreibesätze (nummeriert & perforiert)
- Briefbogen & Visitenkarten
- Briefumschläge • Versandtaschen
- Notizblocks
- und viele weiter Produkte auf Anfrage

Vorteile für Sie:

- keine Investitionskosten
- Senkung von Personalkosten
- feste Kalkulationsgröße
- faire Preise, top Qualität & persönl. Ansprechpartner
- Wir drucken farbverbindl. nach Pantone, HKS, CMYK

10 % Neukundenrabatt*



(* bei der Erstbestellung)

Gerne erstellen wir Ihnen zu Ihren individuellen Anfragen ein Angebot

WIMMERDRUCK | Telefon 02408-2910 | info@wimmer-druck.de

Verkaufserfolg der Maschine übertrifft bei Heidelberg alle Erwartungen

Kunden profitieren von der Speedmaster CX 75

»Das ist genau die Maschine, die wir für unsere Anwendungen benötigen«, bestätigen Zhengguo Lai und Yuanbao Lai, Inhaber der chinesischen Firma Yuhua Playing Cards Co. Ltd. in Guangzhou. Beide besuchten im Mai dieses Jahres die China Print in Peking, auf der die Heidelberger Druckmaschinen AG (Heidelberg) erstmalig die neue Speedmaster CX 75 vorstellt. Obwohl Yuhua Playing Cards bis dato keine einzige Druckmaschine installiert hatte, erkannten die Inhaber sofort das Potential dieses Multitalents und bestellten sie direkt von der Messe weg, wie etliche weitere Kunden auch. Überzeugt haben beide die hohe Druckqualität, das große Einsatzspektrum und das gute Preis-/Leistungsverhältnis der Maschine.

Das Beste aus zwei Welten

So wie Yuhua Playing Cards ging es noch mehreren internationalen Druckbetrieben. Die Speedmaster CX 75 ist die Kombination aus der innovativen Peak Performance Plattform der Speedmaster XL 75 und Komponenten der Speedmaster SX 74. Entstanden ist damit eine kompakte, flexible und wirtschaftliche Schön-druckmaschine für Druckereien auf Wachstumskurs. Der Verkauf ist weltweit gut angelaufen und die Produktion in Wiesloch-

Walldorf wurde bereits vor Auslieferstart aufgestockt. Anfang November dieses Jahres gehen die ersten Maschinen planmäßig an Kunden im In- und Ausland.

Druckerei Bairle

Unter den ersten Kunden ist die Druckerei Bairle GmbH im deutschen Dischingen auf der Schwäbischen Alb. Inhaber Tobias Bairle besuchte zusammen mit seinem Drucker den Feld-tester Werbedruck Petzold in Gernsheim, bei dem die Speedmaster CX 75 zu diesem Zeitpunkt gerade einmal zwei Wo-

chen installiert war. »Das Testprogramm verlief perfekt und wir waren von der deutlich verkürzten Rüstzeit beim Auftragswechsel begeistert«, fasst Bairle seine Eindrücke zusammen. Die Druckerei Bairle bietet mit über 45 Mitarbeitern einen Full-Service im Offset- und Digitaldruck von Akzidenzen an. Im Drucksaal stehen bereits drei Speedmaster-Maschinen im Format 35 x 50, 50 x 70 und 70 x 100 cm. Die Weiterverarbeitung erfolgt mit drei Stahlfoldern, Polar-Schneidemaschinen sowie einem Sammelhefter. Gearbeitet wird mit Druckplatten der Saphira-Familie.

»Die Livevorführung an der Speedmaster CX 75 hat uns überzeugt«, erklärt Tobias Bairle. »Von daher vertrauen wir weiterhin auf unsere bewährten Ansprechpartner von Heidelberg im Vertrieb und Service, mit einem gut ausgebauten und auch im Format 50 x 70 optimal aufgestellten Technikernetzwerk.«

Bestellt ist eine Speedmaster CX 75-Fünffarben mit Lackierwerk, mit der eine flexible Produktion umgesetzt werden soll. »Die Maschine baut auf der erfolgreichen Speedmaster-XL-75-Plattform und deren weltweit hohen Verbreitung auf. Mit ihrem doppeltgroßen Zylinder und den Preset-Einstellwerten kann sie viele Materialien mit hohen Produktionsgeschwin-



Die Druckerei Bairle GmbH aus dem schwäbischen Dischingen ist einer der ersten Anwederbetriebe der neuen Heidelberg Speedmaster CX 75. Die Livevorführung der Maschine hat Inhaber Tobias Bairle vollkommen überzeugt.

digkeiten drucken und ist somit optimal für unser Unternehmen«, freut sich Bairle jetzt schon auf die Installation Ende des Jahres.

Druckerei Vale Press

Die englische Druckerei Vale Press in Willersey, Gloucestershire, wird die erste Speedmaster CX 75 mit energiesparenden LE UV-Trocknern erhalten. Das passt perfekt zur Philosophie der Firma, die großen Wert auf Nachhaltigkeit legt. »Mit der neuen Druckmaschine werden wir die immer noch wachsenden Werbedrucksachen und Aufträge im Web-to-Print-Bereich produzieren. Mit den LE-UV-Trocknern kommt der Bogen trocken aus der Maschine und kann direkt in die Weiterverarbeitung gehen, was die Lieferzeiten deutlich senken wird«, erklärt Geschäftsführer Tom Stowe.

Vale Press ist eine vollstufige Druckerei, die von Prepress, über Press bis hin zu Postpress mit Lösungen von Heidelberg arbeitet und die Prozesse ihrer Druckerei mit dem Prinect Workflow integriert hat.

Kunden, die sich für die Speedmaster CX 75 interessieren, haben gleich zwei Möglichkeiten, die Maschine im Herbst dieses Jahres live zu erleben: Zum einen bei den Commercial Days in Wiesloch-Walldorf zur Europa-Premiere und zum anderen bei den Smart Print Shop Days im Print Media Center von Qingpu bei Shanghai.

Heidelberger Druckmaschinen

Tel. 0 62 22 / 8 26 74 56

Reinigung + Pflege

von LED-UV Trocknungssystemen:

→ Für jedes System die passende Chemie: H-UV – LED-UV – LE-UV von Komori, Heidelberger, KBA, manroland, Ryobi Druckmaschinen ←



- **Mit dem Waschvlies WetRoll – UV**
Speziell abgestimmt auch auf die LED Farben
- **Waschmittel für Farbwalzen + Drucktuch**
+ UV Wash 60/80
+ Combi Solv 60 für den Wechselbetrieb
- **Feuchtwasserzusatz Hydrolith BS-ZX**
IPA-frei und abgestimmt auf die LED Farben

Der Druckplattenmarkt ist internationaler geworden – wir haben und produzieren die passende Chemie dafür: zu diesem Thema mehr in der nächsten Anzeige!

Huber GmbH

Junkersring 15
53844 Troisdorf

Tel.: 02241 23499-0
Fax: 02241 23499-10

Web: www.huber-graphics.com
E-Mail: info@huber-graphics.com

RMGT-Maschinen sind bestens gerüstet für die Anbindung an LithoFlash

Farben nach Standards messen und regeln

Vor über 22 Jahren entwickelte die Lithec GmbH mit Sitz in Miesbach die erste externe Anlage zur Farbregelung. Bogen mussten gezogen, Aufträge angelegt und Fahrpläne mittels Teachin definiert werden. Die Messung löste dann der Bediener aus.

Heute erfolgt das alles automatisch mit Messwertanzeige in Echtzeit. Die dynamische Regelung durch wohldosierte Über-

hochsensible Farbsensoren in Kombination mit einer speziellen linienförmigen Blitzbeleuchtung ermöglichen hohe Bogengeschwindigkeiten und geringen Energieverbrauch. Jeder Bogen wird gemessen, was die Reaktionszeiten der Anzeige sowie der nachgeordneten Regelung positiv beeinflusst.

Aufgrund vordefinierter CMYK-Kalibrierdaten und der schmalen Beleuchtungslinie kann im

genbreiter Balken ausgeführt. Bei RMGT-Maschinen befindet er sich unter der Galerie und ist somit ein sehr gut integrierter Teil der Maschine. Dank der drehbaren Aufhängung kann er leicht bei Bedarf gereinigt werden.

Messen und regeln

Die Farbsensoren messen permanent die Farbdichte auf dem Kontrollstreifen jedes Bogens.



Bei den RMGT-Maschinen befindet sich LithoFlash Inline unter der Galerie.



Über eine Steckverbindung kann LithoFlash Inline einfach in die Maschine integriert werden.

und Untersteuerung sorgt dafür, die Referenzwerte schnellstmöglich zu erreichen. Messprotokolle weisen jederzeit die Druckqualität nach.

Innovative Inline-Farbmessung

LithoFlash inline lautet der Markenname dieser Gerätekategorie aus dem Hause Lithec. Parallele

CMYK-Betrieb auf eine externe Messanlage zur Kalibration verzichtet werden.

Bei Sonderfarben kommen die Kalibrierdaten aus der umfangreichen Farbdatenbank. Vorhandene externe Messgeräte von Lithec oder anderen Herstellern können ebenfalls als Quelle der Kalibrierdaten dienen. Mechanisch ist LithoFlash inline als bo-

Zur Weißkalibration wird gelegentlich auf das unbedruckte Papier umgeschaltet. Der Kontrollstreifen muss an der Bogenvorderkante oder auf den ersten 70 Prozent Bogenumfang im Motiv angeordnet sein. Eine Streifenhöhe von 3,5 mm ist ausreichend. Feldbreiten bis zu 3 mm und unterbrochene Streifen sind zulässig. Der Vergleich



RmGT Ryobi MITSUBISHI Grafic Technologie



Unsere regionalen Vertriebspartner



Global  Printing Service

Tel. +49 (0)40 63 97 44 07 · sales@globalprintingservice.de

der Ist- und Sollwerte ergibt die sogenannte Regelabweichung. Diese sollte vom Regler idealerweise auf 0 reduziert werden.

Bei externen Regelanlagen wie zum Beispiel der LithoScan Professional wird die Regelempfehlung an den Leitstand übergeben und durch den Bediener quittiert. Bis zum Eintreten der Wirkung vergehen nach der Messung flächendeckungsabhängig bis zu 400 Bogen.

Bei der LithoFlash Inline erfolgen Messung und Regelung hingenommen automatisch. Alle Regelbefehle besitzen dabei einen zonenabhängigen dynamischen Anteil. Dieser Übersteuerungsanteil, der nur kurzzeitig anliegt, sorgt für eine schnelle Umsetzung der gewünschten Änderungen. Nach 80 bis 120 Bogen sind die neuen Färbungswerte normalerweise stabil und liegen idealerweise schon im Toleranzbereich. Sind die Druckbedingungen schwierig, beispielsweise durch eine geringe Flächendeckung oder kritische Farben beziehungsweise Bedruckstoffe, kann eine größere Bogenanzahl notwendig sein.

Beim Einsatz von LithoFlash Inline spart der Anwender pro Auftrag zwischen acht und zwölf Mi-



Der Einsatz des LithoFlash-Inline-Systems verbessert nachhaltig die Produktivität Ihrer vorhandenen oder neuen Druckmaschinen. Das System erzielt in kurzer Zeit erhebliche Einspareffekte.



Nach 80 bis 120 Bogen mit dem LithoFlash Inline sind die neuen Färbungswerte normalerweise stabil und liegen idealerweise schon im Toleranzbereich.

nuten Zeit. Die Papiereinsparungen pro Auftrag liegen zwischen 25 und 50 Prozent. Geht man von typischen Bedruckstoffpreisen und Maschinenstundenkosten zwischen 170 und 250 Euro aus, ergeben sich ROI-Zeiten zwischen neun und 24 Monaten. Dabei werden 1.000 Aufträge pro Jahr zugrunde gelegt.

Bei zahlreichen Installationen in Europa ist die Kombination dieser hocheffektiven Mess- und Regeltechnik mit Hochleistungsmaschinen wie der RMGT 920 PF-Achtfarben zur größten Zufriedenheit der Anwender erfolgreich im Einsatz.

Global Printing Service
Tel. 0 40 / 63 97 44 07
Lithec
Tel. 0 80 25 / 99-7 20



Die Kombination der innovativen Mess- und Regelsysteme von Lithec mit einer Hochleistungsmaschine wie der RMGT 920 PF-Achtfarben kann für die Anwender zu höchstem Nutzen führen.



Unsere Specials für Ihre Kunden!

Stefan Bischof

„Seit über 40 Jahren produzieren wir als Familienbetrieb Sonderdrucksachen als Partner für Druckereien und Händler aus ganz Deutschland.“

Durchschreibesätze – Endlos,
Einzelplatz und geblockt

Briefbögen – von der Rolle produziert
Fortlaufende Nummerierungen
und Barcodes

Haft-
etiketten

Geschäfts-
druck-
sachen

Integrierte
Etiketten
und
Karten

Haftetiketten
auf Rolle, gefalzt
oder als Einzelblatt
für unterschiedlichste Anwendungen
– auch als Sandwichetikett

Integrierte
Etiketten für

Versandaufkleber,
Werbeaufkleber etc.

Integrierte Karten für Brillenpässe,
Kundenkarten, Kurkarten etc.



BISCHOF
Druck GmbH

Mehr Infos: www.bischof-druck.de · Telefon 04405 9260-0

Interview mit Matthias und Heidi Binder von der Binder Luftbefeuchtung GmbH

Die Generation 2.0 hat's in sich

Die Binder Luftbefeuchtung GmbH aus dem schwäbischen Nehren bietet seit Jahren Geräte zur Luftbefeuchtung durch Kalt-Verdunstung an – ein natürliches Verfahren zur Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, das mit Trinkwasserqualität arbeitet, also ohne Vorschaltung einer Enthärtungsanlage.

Die Grafische Palette sprach mit Geschäftsführer Matthias Binder und seiner Frau Heidi Binder über die nächste Generation – die Modellreihe 2.0 der Binder-Lufbefeuchtungsgeräte.

Grafische Palette: Welche Vorteile bieten die Luftbefeuchtungsgeräte der neuen Generation?

Matthias Binder: Zunächst haben wir alle Bauteile der alten Gerätegeneration noch einmal gründlich überdacht und dort, wo es nötig war, Veränderungen und Zusätzliches angebracht. Die neuen Luftbefeuchtungsgeräte besitzen nun zum Beispiel alle ein Display mit Soll/Ist-Luftfeuchte- und Wartungsanzeige sowie einer Touchscreen-Bedienung.

Grafische Palette: Wie sieht es mit der Reinigung aus?

Heidi Binder: Unsere BiLuVa KL-Modelle sind jetzt alle bequem von vorne zu reinigen. Wir schlagen vor, alle vier Wochen nachzusehen, ob eine Reinigung nötig ist. Das hängt von der Menge der Farbpertikel, dem Staub und dem Puder in der Luft sowie von der



Matthias und Heidi Binder haben das GS-Zertifikat und das DGUV-Test-Zertifikat von der BG ETEM für ihre Luftbefeuchtungsanlagen erhalten. Damit sind auch alle Hygiene-Bedenken vom Tisch.

Wasserqualität ab. Gegebenenfalls wird das Gerät dann ausgewischt und die Filtermatte gereinigt oder gewechselt. Der Waben- oder Befeuchtungskörper hat jetzt eine Standzeit von maximal drei Jahren.

Grafische Palette: Die Reinigungsintervalle waren früher viel kürzer. Wie kommt das?

Matthias Binder: Wir wechseln jetzt alle zwei Stunden das Wasser in den Geräten, so dass keine Entwicklung von Leben entstehen kann. Dann haben wir noch die thermische Reinigung, die mit maximal 75 Grad heißem Wasser jede Woche durchgeführt wird. Das Ganze wird digital gesteuert, auch der Spülzyklus nach jedem Wasserwechsel. Der Anwender muss sich um nichts kümmern.

Grafische Palette: Sind die neuen Modelle der zweiten Generation zertifiziert?

Heidi Binder: Wir haben ganz frisch Mitte August von der BG

ETEM das GS-Zertifikat und das DGUV-Test-Zertifikat erhalten. Dem DGUV-Test-Zeichen ist der Hinweis »Hygiene geprüft nach VDI 6022« hinzuzufügen. Damit haben wir für die gesamte Modellreihe 2.0 eine Unbedenklichkeitsbescheinigung, die wir bei sehr kritischen Kunden gerne vorweisen.

Grafische Palette: Zusammenfassend – wie würden Sie für die Generation II der Binder-Anlagen werben?

Matthias Binder: Es handelt sich hierbei um ein völlig überarbeitetes System mit einem glasklaren Unterschied zur Generation I durch seine optimierte Bauweise. Die Luftbefeuchter sind ein sicheres System, das ohne Chemie und mit geringen Betriebskosten auskommt, ganz zu schweigen von den geringen Wartungskosten.

Binder Luftbefeuchtung
Tel. 0 74 73 / 94 86 56-0

Consumables



Alles aus einer Hand. **Saphira Consumables.**

Saphira Verbrauchsmaterialien bieten ein umfassendes Portfolio in höchster Qualität. Konsequent auf eine stabile und wirtschaftliche Produktion ausgelegt, passen sie optimal zu Ihren Maschinen und liefern beste Druckergebnisse.

→ heidelberg.com/de/saphira



HEIDELBERG

Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH
Gutenbergring 19, 69168 Wiesloch, Deutschland
Telefon 06222 8267444, heidelberg.com

Buchbinderei Henrich setzt auf Binder-Kaltluftbefeuchter der neuen Generation

Modellreihe 2.0: digital gesteuerte Verdunstung



Die 1.000 m² große Halle der Buchbinderei Henrich in Kirchheim bei München ist der Arbeitsplatz für sechs qualifizierte Mitarbeiter.

Die Buchbinderei Henrich in Kirchheim bei München fertigt überwiegend Drahtkammbindungen für Broschüren und Wandkalender (ca. 45 Prozent des Umsatzes). Danach folgen Loseblattsammlungen, Register, Plastikeffektbindungen sowie mit Buchschrauben, Ösen oder Nieten gebundene Blatt- und Kartonsammlungen. Ein immer stärker werdender Bereich ist die Planung und Umsetzung von Sonderwünschen der Kunden. Hierbei gibt es hinsichtlich Material sowie technischen und konzeptionellen Wünschen nahezu keine Grenzen.

Um den immer schnelleren Terminanforderungen gerecht zu werden, steht den top ausgebildeten Fachkräften seit Jahren ein moderner Maschinenpark zur Verfügung.

Von Grund auf neu überdacht

Raymund Henrich ist seit über zwölf Jahren Kunde der Binder Luftbefeuhtung GmbH im



Zwei Geräte des Typs BiLuVa KL-5802 der neuen Generation Binder-Kaltluftbefeuhter für ein Raumvolumen von je 5.800 m³ wurden bei Henrich einfach auf ein Hochregal gestellt. Von dort versorgen sie die gesamte Halle.

schwäbischen Nehren. Für ein gutes Hallenklima mit Luftaus tausch und der richtigen Luftfeuchtigkeit von rund 50 Prozent sorgen seit Jahreswechsel zwei Geräte des Typs BiLuVa KL-5802 aus der neuen Modell

reihe 2.0 von Binder. Diese zweite Generation der Kaltluftbefeuhter zeichnet sich dadurch aus, dass nochmals jedes Bauteil der Geräte generell überdacht und bei Bedarf verändert wurde.



Raymund Henrich demonstriert, wie einfach man nun Wartungsarbeiten von vorne an den Binder-Geräten der zweiten Generation erledigen kann.

Geringer Reinigungsbedarf

Hauptmerkmal der neuen Geräte-Generation ist die digitale Steuerung mittels einem Display

Wassers verdunstet und befeuchtet den Luftstrom mit höchstens so vielen Wassermolekülen, wie er binden kann. Das Ergebnis: Aus trockener, warmer Luft wird



Seit über zwölf Jahren setzt Raymund Henrich (r.) auf die Luftbefeuchtung durch Kalt-Verdunstung, wie sie Heidi und Matthias Binder mit ihren Kaltluftbefeuchtern anbieten. Die neue Generation überzeugt noch mehr.

mit Ist-/Soll-Luftfeuchte- und Wartungsanzeige sowie Touchscreen-Bedienung.

Die Modellreihe 2.0 wird nun wöchentlich einer thermischen Reinigung ausgesetzt, die mit auf maximal 75°C erwärmtem Wasser durchgeführt wird und somit jedwede Biotop-Bildung unterbindet. Dies sorgt für extrem lange Reinigungsintervalle. Raymund Henrich: »Wir hatten bisher noch keinen Reinigungsbedarf, obwohl die Geräte bereits über ein halbes Jahr im Einsatz sind.«

Die weiterentwickelten Binder-Geräte bieten nach wie vor die bekannten Vorteile: Sie nutzen das Umluftverfahren, das heißt die Luft wird aus dem Raum angesaugt und fließt durch den mit Trinkwasser durchströmten Befeuchtungskörper. Ein Teil des

präzise angefeuchtete, kühle Luft – ohne Aerosole (kleinste Wasserpartikel) und der Gefahr der Übersättigung, befreit von Staub- und anderen Verunreinigungspartikeln. Im Gegensatz zu Hochdruckbefeuchtungsanlagen kommen Binder-Geräte also ohne eine vorgeschaltete Osmoseanlage aus.

Raymund Henrich überzeugt aber auch noch ein weiterer Gesichtspunkt der Kaltluftbefeuchtung aus dem Hause Binder: »Da bei diesen Geräten keine Wasserpartikel ausgetragen werden, können auch an den Verarbeitungsmaschinen in meiner Buchbinderei keine Rostschä-



Hier wird der Kreativität freien Lauf gelassen: Raymund Henrich zeigt in seiner Werkstatt Spezialaufträge, die mitunter auch das Zeug zum Bestseller hätten.

den aufgrund von Luftbefeuchtung entstehen!«

Zertifiziert in die Zukunft

Seit 16. August 2017 ist es offiziell: Die Binder Luftbefeuchtungsanlagen haben das GS-Zertifikat und das DGUV-Test-Zertifikat erhalten (mehr dazu im Interview mit Heidi und Matthias Binder auf Seite G 82 in dieser GP-Ausgabe.)

Buchbinderei Henrich
Tel. 0 89 / 95 95 80-60
Binder Luftbefeuchtung
Tel. 0 74 73 / 94 86 56-0

Schneidemaschinen – Reparatur – UVV – Steuerungen
www.graphitech.de

Sprintis erweitert erneut seine Produktpalette

Gut geschützt und schick verpackt

Der Fachgroßhändler für Druckerei- und Werbedarf, Sprintis aus Würzburg, hat das eigene Angebot erneut sinnvoll erweitert. Kunden finden eine Vielzahl an neuen Produkten aus dem Verpackungsbereich, im Sortiment von Hüllen für Schutz und Präsentation sowie bei den POS-Artikeln.

Für den Weihnachts-Countdown gewappnet

Die neu ins Sortiment aufgenommenen Kreuzbodenbeutel sind lebensmittelecht und somit auch für Süßigkeiten und Gebäck optimal geeignet. Neben neutralen Beuteln erhalten Kunden die Kreuzbodenbeutel auch in einer mit Sternen verzierten Variante.

Zum Verschluss bieten sich U-Clips und Verschlussclips aus drahtverstärktem Papier neben Dekoschleifen an. U-Clips in den Farben Weiß-Rot, Blau-Weiß, Weiß, Silber und Gold er-

gänzen das Angebot an Clipbandverschlüssen in Gold und Weiß. Besonders wertig sind Dekoschleifen in Rot, Gold, Gelb, Grün oder Silber, die entweder mit einem Klebepunkt oder an einem U-Clip befestigt werden. Ebenso neu und optimal für das schnelle Verpacken sind Fertsigschleifen in Gold und Silber mit zwei Schlaufen.

Im Bereich der individualisierbaren Produkte hat Sprintis das Sortiment um Geschenkbeutel aus Organza oder Satin erweitert. Diese Beutel können in jedem gewünschten Format, in vielen Farben und Ausführungen sowie mit eigenem Motiv produziert werden.



Clipbandverschlüsse aus drahtverstärktem Papier in Gold, Silber und Weiß.

Wissen und Abenteuer mit Bucheinbandfolien bewahren

Buchschutzfolien schützen gedruckte Werke vor äußeren Einflüssen wie Beschädigung oder Abnutzung. Die qualitativ gleichwertige Alternative von Sprintis zum bekannten Markenartikel ist einfach benutzbar, robust und langlebig wie das Original, aber in der Regel erheblich preiswerter. Die Buchschutzfolien gibt es in drei gängigen Qualitäten und unterschiedlichen Breiten im Onlineshop www.sprintis.de. Bucheinbandfolien mit der Qualität R haben eine reduzierte Anfangshaftung, so dass bei ungeeigneter Verklebung die Folie am Anfang einfach repositioniert werden kann. Für permanente Haftung ab Beginn eignen sich



Kreuzbodenbeutel mit Dekoschleife.



Auch neu im Angebot: Satinbeutel.



Buchleinbandfolien schützen ideal ...

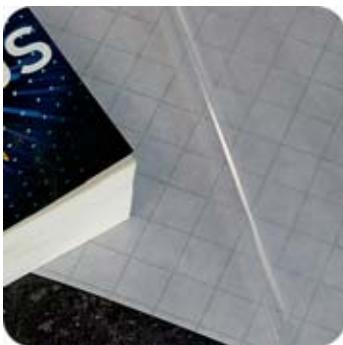
Folien mit der Qualität P; die Qualität EP sorgt für extra starke Haftung. Diese Folie wird in der Regel für Verklebungen über der eigentlichen Buchschutzfolie verwendet, zum Beispiel bei Büchereien für das Anbringen von zusätzlichen Kennzeichnungen.

Schnell ausgetauscht

Ergänzend zum breiten Angebot an Regalwippern können jetzt auch selbstklebende Scannerschienen für die Aufnahme von Preisetiketten oder Wareninformationen bestellt werden. Die PVC-Schienen sind in fünf verschiedenen Längen von 54 mm bis hin zu 1.000 mm erhältlich.

Sprintis

Tel. 09 31 / 40 41 60



... vor Abnutzung/Beschädigung.

**Jetzt neu:
Mit BG-Gütesiegel**

LUFTBEFEUCHTUNG NATÜRLICH WIRTSCHAFTLICH

Bestes Klima in Produktionsräumen und Druckereien für Mensch und Maschinen – mit den durchdachten Luftbefeuhtungssystemen von Binder!

Befeuchtung nach aerosolfreiem Verdunstungsprinzip

- Tropfenfrei
- Kein Risiko einer Übersättigung der Luft
- Geringe Betriebskosten
- Regelmäßiger automatischer Wasseraustausch
- Gebläsegeschwindigkeit durch Regeleinheit steuerbar
- Sicher und hygienisch
- Geringer Geräuschpegel
- Leicht zu bedienen
- Leicht zu installieren
- Kann vom Kunden selbst gepflegt und gewartet werden



Wesseler rüstet Meinders & Elstermann mit Proteus-Kaschiersystem von AVD aus

Großformatige Folienveredelung ins Haus geholt



Seit 1993 am Standort Belm: die Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG, eine der leistungsfähigsten, vollstufigen Bogenoffsetdruckereien Deutschlands mit Verlag.

Meinders & Elstermann in Belm bei Osnabrück ist ein bereits seit über 133 Jahren bestehendes Druckereiunternehmen, das aus dem Osnabrücker Tageblatt hervorgegangen ist. Der vollstufige Betrieb mit rund 170 Mitarbeitern produziert heute sowohl im Offset-, als auch im Digitaldruck. Mit Letzterem trägt man dem wachsenden Bedarf an kleinen und personalisierten Auflagen Rechnung.

Mit 26 Druckwerken und drei Lackwerken im 3B-Format gehört M&E bundesweit zu den



Die Firma Wesseler installierte das Thermokaschiersystem Proteus von AVD bei Meinders & Elstermann mit der optionalen Palettenauslage. Das System besitzt außerdem eine vollautomatische Anlage und Trennung der Bögen.

leistungsfähigsten Druckereien im Bogenoffset, deren Kernkompetenz in der Produktion hochwertiger Kataloge, Broschüren, Magazine, Kalender und Geschäftsberichte in Auflagen zwischen 5.000 und 500.000 Exemplaren liegt. Aufwendige Stanzverpackungen, Displays, Poster und Karten fertigt M&E ebenso kostengünstig und ter-

mingetreu im Dreischichtbetrieb. Hochwertige Veredelungen und Verarbeitungen bis hin zu Buchproduktionen ergänzen das Angebot.

Neuer Arbeitsschritt integriert

M&E investierte in den letzten vier Jahren in drei Druckmaschinen aus dem Hause Heidelberg, darunter zuletzt eine Achtfarben-Wendemaschine der neuen Push-to-Stop-Generation mit Lackwerk.

Als nächste, dagegen eher klein wirkende, aber dennoch wichtige Investition, wollte das Unternehmen die Veredelung der großformatigen Offset-Druckbögen mittels Folie ins Haus holen, damit die zeitaufwendige Fremdvergabe entfällt und eine höhere Flexibilität und Qualitätskontrol-



Die Dimensionen der Produktions- und Lagerflächen bei Meinders & Elstermann sind riesig. Trotzdem wurde in Belm nochmals eine neue Halle für Lager- und Produktionszwecke hinzugebaut.

le in der eigenen Produktionskette stattfinden kann.

Bei dieser Problemstellung machte sich die Firma Hubertus Wesseler aus Osnabrück als be-

Modernste Qualitätstechnik

Die Proteus von AVD eignet sich für das Kaschieren von Digital- und Offsetdrucken im Mehr-



V.l.: AVD-Vertriebsleiter Sebastian Unmüssig, M&E-Prokurist Volker Havel, Proteus-Anwender Patrick Teichmann, M&E-Geschäftsführer Jens Rauschen, Wesseler-Geschäftsführer Dirk Teuber und AVD-Gebietsverkaufsleiter Marco Manschwetus sind mit der Proteus-Installation zufrieden.

währter Vertriebspartner für die AVD GmbH & Co. KG (AVD Deutschland) in Freiburg stark.

Genau die richtige Lösung

Mit dem professionellen Thermokaschiersystem Proteus von AVD, das als maximale Papiergröße 720 x 1.020 mm (750 x 1.050 mm) erlaubt und Papiergrammaturen von 90 bis 450 g/m² bei Geschwindigkeiten von bis zu 35 m/min verarbeitet, wurden die Anforderungen von Wesseler bestens erfüllt.

Die Proteus lief bei M&E reibungslos an – zunächst in der Druckhalle, jetzt zog man damit in die neu erbaute Halle um. Fremdvergaben zum Kaschieren von Großformaten haben sich somit komplett erledigt.

schichtbetrieb und bietet optimale Veredelungsqualität durch modernste Technik. Unter anderem besitzt sie einen pneumatischen Walzenanpressdruck von bis zu 2,8 t und eine stufenlos einstellbare Entkrümmung im laufenden Betrieb.

Die vollautomatische Anlage und Trennung der Bögen sowie eine sehr hohe Temperaturspeicherung durch eine beheizte Öl-Chromwalze sichern eine hohe Qualität, die sich auch bei großen Auflagen sowie individuellen Kleinauflagen positiv auswirkt.

Meinders & Elstermann

Tel. 0 54 06 / 8 08-0

Hubertus Wesseler

Tel. 05 41 / 5 69 59-0

AVD Deutschland

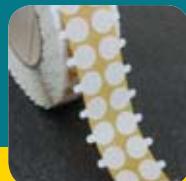
Tel. 07 61 / 15 15 69-30



Starke

Haftung!

...mit Klebeprodukten
von **SPRINTIS!**



> für zahlreiche Einsatzgebiete



> z.B. Hochleistungs-Varianten



> z.B. solide Verarbeitungsgeräte

Machen Sie mehr aus Ihren Printprodukten mit
über 3.000 Artikeln aus unserem
Sortiment und zahlreichen Möglichkeiten
für **Sonderanfertigungen!**



SPRINTIS

www.sprintis.de

Sauter Druck (Leutkirch) produziert mit rotativer Bograma-Stanze von Baumann

Verpackungs-Stanzungen, rotativ gelöst



Im Dezember 2016 erst frisch bezogen: der neue, 1.900 m² große Firmensitz der Sauter Druck GmbH in der Rupert-App-Straße in Leutkirch. Er ist teilweise zweischichtiger Arbeitsplatz für 25 Mitarbeiter.

Das von Schriftsetzermeister Walter Sauter 1968 in Kißlegg gegründete Unternehmen Sauter Druck entwickelte sich über die Jahre hinweg von einer Akzidenzdruckerei zum Verpackungsanbieter und Etikettenproduzenten. Seit 1990 wird die Druckerei von Betriebswirt Peter Sauter in der zweiten Generation geführt, Tochter Julia Rietzler – ebenfalls Betriebswirtin – ist seit Dezember 2016 zweite



Der Formatbereich der Bograma BS Rotary 550 Servo bei Sauter Druck liegt zwischen 550 x 750 mm und 210 x 210 mm bei Produktstärken zwischen 0,5 mm und 80 g/m². Die maximale Leistung der Maschine: 12.000 Bg/h.

Geschäftsführerin und nahm ihre Führungsposition im gleichzeitig fertiggestellten Neubau in Leutkirch ein.

Neues Stanzverfahren gesucht

Sauter bedient Kunden bis Mitteldeutschland, aber auch in

Österreich und in der Schweiz. Dabei spielen in der Etikettenproduktion die Rollenkonfektionierung, bei der Verpackungsproduktion die Portionsverpackungen – meistens für den Food-Bereich – eine wichtige Rolle. Letztere verlangen nach einem hohen Stanzaufwand, der



Via Flachstapelanleger werden die einzelnen Bogen dem Stanzbereich zugeführt und mittels rotierendem Stanzblech gestanzt. Die seitliche Bogenausrichtung erfolgt über ein Schrägband mit Kugellineal. Ein Positionierwalzensystem bewirkt, dass der Stanzbogen den Stanzzyylinder äußerst präzise und ohne zu stoppen passiert.



bisher mit Cylinder, Tiegel und einem älteren Stanzautomaten gewährleistet wurde. Das sollte sich am neuen Standort unbedingt ändern.



V.l.: Der Auszubildende Enes Aricigil, Geschäftsführer Peter Sauter und Heinrich Kleffmann vom Baumann-Vertrieb haben sich von der Stanzproduktion mit einem alten Stanzautomaten, Cylinder und Tiegel verabschiedet.

Eine »goldwerte« Investition

Zum Grafischen Centrum Heinrich Baumann pflegt Sauter Druck bereits seit rund fünf Jahren einen regen Kontakt. Heinrich Kleffmann vom Baumann-Vertrieb gelang es, die Geschäftsleitung von einer ande-



Die Vermittlung einer MBO-Falzmaschine T 530 als Ersatzbeschaffung für Sauter im Juli 2017 gehörte mit zum Baumann-Service.

ren Art des Stanzen zu überzeugen. So investierte Peter Sauter im Dezember 2016 in die Rotationsstanzze BS Rotary 550 Servo des Schweizer Herstellers

Bograma und bezeichnet diese Investition heute als »goldwert«.

Gesteigerte Stanzleistung

Ein deutlich schnelleres Rüsten und das automatische Abführen der Abschnittsgitter sowie das gleichzeitige Ausbrechen der Innenstanzzungen gewährleistet ein sauberes Auslegen der fertigen Stanzlinge und sorgt für viel mehr Effizienz in der Produktion. Mit einer Leistung von 12.000 Bogen pro Stunde kann Sauter jetzt auch Kollegenhilfe im Stanzbereich anbieten.

Sauter Druck

Tel. 0 75 61 / 8 20 98-0

Heinrich Baumann

Grafisches Centrum

Tel. 0 69 / 9 77 75-0

Bograma

Tel. +41 / 5 23 96 27 70

AVD
DEUTSCHLAND



Tierische Stärke

Hohe Transparenz.
Extreme Klebkraft.
Hohe Kratzunempfindlichkeit.



SuperStick®
Stick to it with SuperStick®!

weitere Informationen unter
www.avd-online.de

Schnellschneider Polar N 92 Pro HD mit Rüttler RA 2 bei Bender Wettenberg/Gießen

P Programmierbares Spitzenmodell erleichtert Arbeit



Die Druckerei Bender in Wettenberg/Gießen hat ihren Standort seit 112 Jahren in der Hauptstraße.

Die Druckerei Bender besteht bereits seit 1905 und ist heute ein zwölfköpfiger Betrieb, der hessenweit vollstufigen Akzidenzdruck für Agenturen, Mittelstand und Industrie betreibt. Ein Schwerpunkt ist dabei die vielfältige Verarbeitung sowie Veredelung von Printprodukten, welche der Druckerei über die Jahre hinweg etliche Stammkunden aus der Werbung, dem Sponsoring und Networking bescherte.

Mit Melanie Beimel aus der vierten Familiengeneration und Jerome Muszy als zurückgekehr-



Der Schnellschneider Polar N 92 Pro HD bildet bei Bender zusammen mit dem Rütteltisch RA 2 mit Ausstreichwalze einen rationellen Arbeitsplatz.

tem ehemaligen Auszubildenden steht die Firma seit 2015 unter einer Doppelführung mit sehr hohem Engagement.

Jerome Muszy besuchte nach seiner Lehrzeit die HDM in Stuttgart und ist diplomierter Wirtschaftingenieur (FH). Nach mehreren Führungsaufgaben in ganz Deutschland zog es ihn 2011 in die alte Heimat zurück. Bei Ben-

der hat er in den letzten Jahren viel bewirkt, unter anderem investierte das Unternehmen allein 2017 bereits in umfangreiche Umbaumaßnahmen im Produktions- und Konfektionierungsbereich, im Büro- und Vertriebsbereich sowie in ein neues Digitaldrucksystem.

Moderne Schneidetechnik

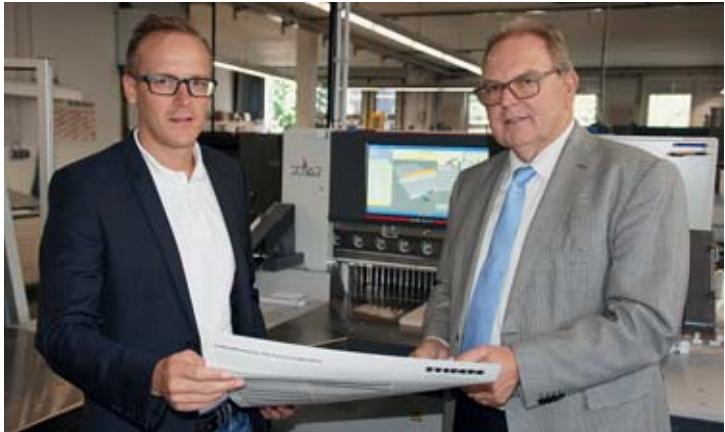


Das kapazitive, 21,5 Zoll große Touchscreen-Display mit Echt-bilddarstellung dient der Prozessvisualisierung und minimiert das Fehlerrisiko durch eine grafische Anzeige des Material-handlings.

Im Offsetdruckbereich ist man bei Bender mit zwei Heidelberg Zweifarben-Maschinen sowie einer Speedmaster SM 74-4 plus Lack ausgestattet und betreibt in der Vorstufe einen Suprasetter-Plattenbelichter samt Heidelberg Prinect-Workflow. Betreut wird das Haus von Heinz Höfler vom Vertrieb der Heidelberg-Niederlassung in München. Er wurde auch zu Rate gezogen, als die 25 Jahre alte Schneid-

maschine Polar 92 E öfters Reparaturen benötigte und nicht mehr wirtschaftlich arbeitete. Als Vertriebspartner von Polar konnte der Heidelberg-Verkäufer

aus Platzgründen einen fahrbaren Stapler. Der Polar-Schnellschneider hält kürzeste Rüstzeiten dank intuitiver Schneidprogrammerstellung



Geschäftsführer Jerome Muszy (l.) und Heinz Höfler vom Heidelberg-Vertrieb stehen dem arbeitserleichternden Schnellschneider sehr positiv gegenüber.

eine das Handling des Schneidprozesses wesentlich vereinfachende Lösung vorschlagen: den Schnellschneider Polar N 92 Pro HD zusammen mit dem Rüttler RA 2 mit Ausstreichwalze. Für das Be- und Entladen des Papiers benutzt man bei Bender

über Formatprogramm oder Compucut ein, das bei Bender in absehbarer Zeit im Rahmen einer Prozessoptimierung voll und ganz genutzt werden wird.

Angenehmeres Arbeiten

Die erreichte Zeitersparnis mag Jerome Muszy nach so kurzer Einsatzzeit noch nicht konkret in Prozentzahlen ausdrücken. Eins jedoch steht für die Führungskraft schon fest: »Ein stressfreies und synchroneres Abarbeiten der Schneidaufträge ist mit dem neuen Schnellschneider in jedem Fall möglich.«

Druckerei Bender

Tel. 06 41 / 98 49 96-0

Heidelberger Druckmaschinen

Vertrieb Deutschland

Tel. 0 62 22 / 8 26 74 56

Polar-Mohr

Tel. 0 61 92 / 2 04-0



Die Verglasung des Rüttlers ist eine optisch schöne Umsetzung der bestehenden BG-Vorschrift.

WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET

Auszug aus unserem Programm:

vivid.



VIVID Matrix
Laminiermaschinen
für Digitaldrucke
und kleine Auflagen

DEKIA



Rill-Falzmaschinen

DEKIA



Multi-Finisher und
Kartenschneider

bandoll®



Banderollermaschinen

dms digital ist eine Marke der

DMS Export Import GmbH
Breitscheidstrasse 43

D-01156 Dresden-Cossebaude

Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45

Web: www.dmsdigital.de

Mail: mail@dms-export-import.de



Dürselen liefert »Kalenderprofi« PB.1618 an Rabl-Druck (Schrems/Österreich) aus

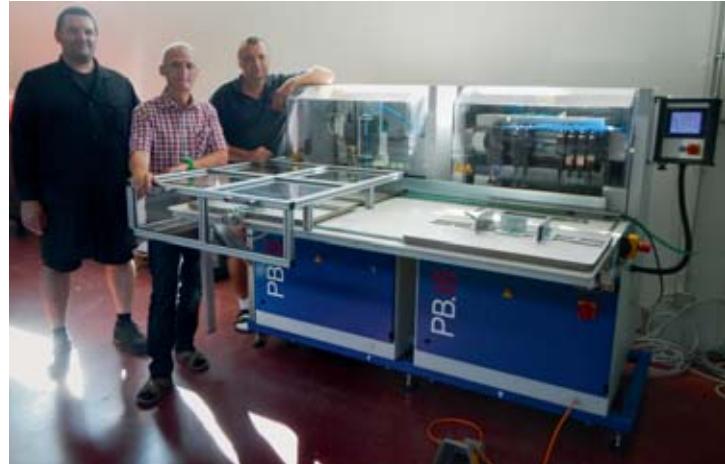
Automatisierte Lösung für die Kalenderproduktion

Die durch einen Systemtisch vernetzten Dürselen-Papierbohr-Systeme PB.16D und PB.18 stellen eine perfekte Kombination für die Kalenderproduktion dar. Der »Kalenderprofi« PB.1618 automatisiert und modifiziert beide Maschinen und bietet eine erhöhte Leistung.

Wettbewerbsvorteil

Bereits zur Messe Sinsheim 2014 hat die Firma Dürselen eine interessante Lösung für die wirtschaftliche Kalenderproduktion bis 550 mm Bindebreite vorgestellt, die sofort auf der Messe einen Kunden gefunden hatte. Diese Kombination der Dürselen PB.16D und PB.18 wurde nun automatisiert. Ein vorgelagerter schwenkbarer Systemtisch ist mit einer Transportkette und drei Transporttischen (inkl. Zentrierungsvorrichtung der Stapel), die im automatischen Rundlauf ein rationelles Handhaben gewährleisten, versehen worden. Somit entfällt das manuelle Weitergeben des Stapels von der ersten Maschine PB.16D zur Daumenlochbohrmaschine PB.18.

Durch diese Automatisierung kann dieses System problemlos von einem Bediener bedient werden. Laut dem geschäftsführenden Gesellschafter, Dirk Berg, ist es Dürselen somit erneut gelungen, eine automatisierte Anlage zu entwickeln, die dem Endkunden einen Wettbewerbsvor-



Eduard Rabl (Bildmitte) mit Thomas Neuwirth (l.) und Otto Schimany, die zukünftig mit dem »Kalenderprofi« Dürselen PB.1618 arbeiten werden.

teil in der Kalenderproduktion bietet. Es ist sogar möglich, dass Papier-Großformate (bis 550 x 600 mm) rationell gebohrt werden können. Dabei ist selbstverständlich die gewohnt hochwertige Dürselen-Qualität gewährleistet (weitere Informationen unter www.duerselen.de).

»Entwicklungshelfer«

Der »Kalenderprofi« PB.1618 wurde in Zusammenarbeit mit dem österreichischen Händler Druma Print Solution an die Druckerei Rabl in Schrems/Österreich verkauft. Dabei ist zu erwähnen, dass die Rabl-Druck GmbH die entscheidende Anregung zur Entwicklung des Systems gegeben hat. Dirk Berg: »Nachdem die Maschine entwickelt, konstruiert und gebaut

war, haben wir Firmeninhaber Eduard Rabl und Günther Fabsich (Fa. Druma) eingeladen, um den »Kalenderprofi« vorzuführen. Das Maschinenkonzept stieß direkt auf Begeisterung und wurde noch vor Ort von Rabl-Druck gekauft. Kleinere Änderungen konnten wir noch nach Kundenwunsch realisieren und den »Kalenderprofi« PB.1618 Ende August nach Österreich ausliefern.«

Lean Manufacturing

Sämtliche Drahtkamm-Lochbilder, mit und ohne Daumenloch, können mit der PB.1618 ohne Werkzeugwechsel in Steigung 2:1 und 3:1 produziert werden. Drei bis vier Stapel pro Minute mit bis zu 50 mm Dicke, inklusive Anlegen und Abstapeln, können gebohrt und mit dem

WIR MACHEN ES EINFACH.
MIT WENIGEN HANDGRIFFEN
ZUM BESTEN SCHNITT.

Daumenloch versehen werden. Die Rüstzeit für unterschiedliche Lochbilder liegt bei ca. fünf Minuten, ebenso wie die Rüstzeit für die Fertigung von Großformaten. Durch den »Kalenderprofi« wird die Produktivität gesteigert und die Produktionskosten deutlich verringert – damit ist der Firma Dürselen ein weiterer Schritt in Richtung »Lean Manufacturing« in der Grafischen Industrie gelungen.

Kunde happy, Dürselen happy

In nur zwei Arbeitstagen wurde die PB.1618 in Schrems bei der Firma Rabl aufgestellt, installiert und die Mitarbeiter, durch den Dürselen-Konstrukteur Marek Krogel, in die Arbeitsweise der Maschine eingewiesen.

Eduard Rabl: »Dürselen hat eine Neuigkeit auf dem Markt gebracht, die unseren Anforderungen und Wünschen bestens gerecht wird. Bereits drei Stunden nach der Installation der Maschine konnten wir mit dem ersten Auftrag beginnen. Nach einer Stunde war die Auflage von 1.000 Stück Kalender fertig. Ein anschließendes Umrüsten der Maschine erfolgte in einem Zeitrahmen von weniger als zehn Minuten – und es konnte ein anderes Format gebohrt werden.«

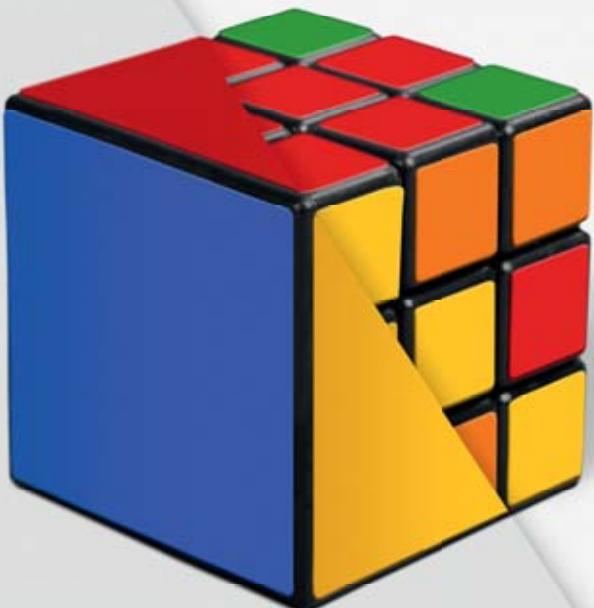
Dürselen

Tel. 0 21 66 / 60 91 74

Rabl-Druck

Tel. +43 (0) 28 53 / 7 72 88-0

QR-Code ab-
scannen und
die Dürselen
PB.1618 live in
Aktion erleben!



CUTTING DOWN COMPLEXITY

Polar Mohr ist Ihr erfahrener Partner für langlebige und präzise Lösungen, perfekte Verarbeitung und effektive Maschinenkonzepte rund um Schneiden und Stanzen.

www.polar-mohr.com

www.mohr-shop.com

distributed by
HEIDELBERG



Kern platziert Beileger-Automat KAS Integra bei Druckerei Grübel in Weinstadt

Tolle Lösung für die Beilagen-Zuführung



Die Daimlerstraße im schwäbischen Weinstadt ist seit 1984 Sitz der Druckerei Grübel. Auf insgesamt 800 m² werden hier von über 30 Mitarbeitern Akzidenzen und Mitteilungsblätter produziert.

2007 übernahmen Wolfgang Veicht und Gustav Stürner die Druckerei Grübel in Weinstadt und nennen das Unternehmen seitdem auch »Druck & Medienzentrum Weinstadt«. Binnen zehn Jahren bauten sie den Betrieb soweit aus, dass die Anzahl von anfangs zwei Mitteilungsblättern und wenig

Mit einer Geschwindigkeit von bis zu 4.000 Taktten pro Stunde legt die KAS Integra von Kern bei Grübel hier Beilagen in das Mitteilungsblatt »s' Blättle«.

Akzidenzdrucksachen auf sechs Blätter und zahlreiche Akzidenzen anstieg. Ebenso nahm die Zahl der Mitarbeiter von 20 auf über 30 zu.

Die Einführung von Computer-to-Plate und eines CMS in der Druckerei gehörten in den letzten Jahren ebenso zu den Neuerungen wie im Verlagsbereich die Installation des innovativen Verlags- und Anzeigensystems vom deutschen Marktführer JJK.

Für das wohl bekannteste Mitteilungsblatt »s' Blättle« aus dem Hause Grübel veröffentlichte man dieser Tage die erste App mit der Bezeichnung »s' Äpple« für den Online-Zugang zum Blatt. In der Weiterverarbeitung investierte die Druckerei in die Broschürenfertigungsstraße Stitch-Liner 6000 und die vollautomatische Falzmaschine AF 56 der Firma Horizon sowie in den Duplo DocuCutter und eine Polar-Schneidmaschine.



Der solide Maschinenbau der KAS Integra von Kern gewährleistet eine sichere Beilagenzuführung. Das störungsfreie Abziehen der Beilagen erfolgt von unten.

Die Beilagen-Zugabe wird rationalisiert

Ein spontaner Kontakt zwischen Wolfgang Veicht und Jens Döpper, Vertriebsbeauftragter der Kern GmbH in Bensheim, im Frühjahr 2017 sollte die vorhandene Problematik der manuellen Beilagen-Zugabe im Weiterver-

arbeitsablauf lösen. Denn die Kern GmbH ist mit 135 Mitarbeitern die größte Tochtergesellschaft innerhalb der Kern-Gruppe, die sich der Entwicklungsablauf

gen in Broschüren. In der Standardausführung kann das System Größen bis DIN A4 und eine Beilagendicke von maximal sieben Millimeter zuführen.

unter. Somit kann die Beilagenstation während des Betriebes befüllt werden.



Geschäftsführer Wolfgang Veicht ist sich der enormen Vorteile der KAS Integra von Kern im Klaren.

lung integrierter Systeme zur Dokumentenverarbeitung und -verpackung für mittlere und große Unternehmen widmet. Im Portfolio befindet sich auch die KAS Integra, ein Modul zum automatischen Einlegen von Beila-



Mit zwei Personen an der KAS Integra von Kern ist die Beilagen-Zugabe auch für eine hohe Auflage dank Niveau-, Fehl- und Doppelblattkontrolle schnell und unproblematisch erledigt.

Die KAS Integra verfügt an allen Beilagenstationen über eine Niveau-, Fehl- und Doppelblattkontrolle. Sobald ein Fehler erkannt wird, stoppt das System automatisch. Es können Einzelblätter, vorgefalzte Dokumente, Prospekte oder auch Broschüren verarbeitet werden. Das Abziehen der Beilagen erfolgt von

Es funktioniert auch inline

Wolfgang Veicht nahm die KAS Integra zusammen mit Mitarbeitern in Bensheim unter die Lupe und fuhr Tests mit eigenem Material. Der Automat konnte überzeugen, die Rentabilitätsrechnung ging auf. Ende Juni wurde die Maschine von Kern installiert und wird seitdem besonders zur Beilagen-Zugabe bei den Mitteilungsblättern eingesetzt. Rund 33.000 Haushalte beliefert der Verlag jede Woche mit diesen beliebten Medien.

Als nächster Automatisierungsschritt ist die direkte Anbindung der KAS Integra von Kern an den Horizon StitchLiner 6000 geplant. Damit wird die Inline-Fertigung bei der Druckerei Grübel ihren Höhepunkt erreichen.

Druckerei Grübel
Tel. 0 71 51 / 9 92 10-0
Kern
Tel. 0 62 51 / 5 82-0



DER „KALENDERPROFI“ PB.1618

- 3 – 4 Stapel pro Minute mit bis zu 50mm Dicke werden automatisch gebohrt und mit Daumenloch versehen
- nur ein Bediener
- schwenkbarer Systemtisch mit integrierter Transportkette
- 3 Transporttische im automatischen Rundlauf inkl. Zentrierungsvorrichtung der Stapel
- Bearbeitung von Papier-Großformaten möglich (bis 550mm x 600mm) durch Abklappen des Systemtisches

BluePrint AG (München) investiert in erste Triton von AVD Deutschland

Kapazität im Thermokaschieren weiter ausgebaut

Die Blueprint AG im Münchener Norden, Stadtteil Schwabing-Freimann, hat ihren Firmensitz keine drei Kilometer von der Allianz Arena des FC Bayern München entfernt. Der moderne Druck- und Mediendienstleister beschäftigt derzeit 150 Mitarbeiter und wickelt ein umfassendes Angebotsportfolio an Drucksachen im Offset- und Digitaldruck für regionale und überregionale Kunden ab.

Wertschöpfung inhouse geholt

Im immer schnellerlebigeren Druckgeschäft kommt es heute zunehmend auf automatisierte Prozesse und Workflows, aber auch auf hochgradig individualisierte und/oder qualitativ hochwertige Produkte an. Um dies mit kürzesten Lieferzeiten gewährleisten zu können, hat BluePrint-Vorstand Gerhard Meier den Wachstums-Bereich »Druckveredelung Kaschieren« schon vor

längerem wieder inhouse geholt. Selbst Großauflagen, aber auch kleinere Druckjobs aus dem Digitaldruck, werden heute am Firmensitz in der Lindenberghstraße wieder selbst abgewickelt. »Hierdurch sind wir deutlich flexibler im Produktionsprozess, profitieren von kurzen Wegen und sparen uns die Transportkosten (und -wege) zu einem externen Dienstleister.«

Auf dem allerneuesten Stand

Schon vor einiger Zeit hatte BluePrint durch den guten Kontakt zu Sebastian Unmüßig, Vertriebsleiter beim Weiterverarbeitungs- und Veredelungsspezialisten AVD Deutschland, die Gelegenheit genutzt, seinen zu langsamem, veralteten Maschinenpark im B1-Format durch zwei neue Bogen-Thermokaschiersysteme der Marke D&K auf den allerneuesten Stand zu bringen. Einseitig kaschiert wer-

den darauf ausschließlich Folien aus Europa wegen deren höheren und konstanten Qualität – und das bei angemessenen Geschwindigkeiten von bis zu 35 m/min.

Die Nachfrage steigt

Die jetzige Investition in eine weitere Triton spiegelt die Zufriedenheit des Münchener Druckhauses mit dem mehrschichtig einsetzbaren Thermokaschiersystems wider, der mit vollautomatischer Anlage und Trennung der Bögen (bis zu einer Grammatur von 450 g/m²) arbeitet. Aber eben auch mit dem Service und der Beratungsqualität des langjährigen Partners AVD.

»Das Preis-/Leistungsverhältnis der Maschinen ist für uns zufriedenstellend«, so Gerhard Meier, »unsere Mitarbeiter sind die Bedienung des Systems gewöhnt – und mit einer dritten Anlage im Haus können wir unsere Kapazitäten weiter erhöhen, um der wachsenden Nachfrage unserer Kunden nach laminierten Drucksachen gerecht zu werden. Entsprechend der Blue-Print-Philosophie wollen wir dieser Nachfrage nur mit Highend-Produktionstechnik nachkommen. Und die Proteus hat bei uns längst bewiesen, dass sie hierzu zählt!«

Blueprint

Tel. 0 89 / 4 50 80 69 10

AVD Deutschland

Tel. 07 61 / 15 15 69-30



Zwei Proteus stehen schon bei BluePrint, eine Triton ist geplant!



UNVERZICHTBAR

Stapelwender

- » weltweit mehr als 2000mal im Einsatz
- » für eine reibungslose Druckvorbereitung und eine schnellere Weiterverarbeitung von Druckbogenstapeln



RÜTTELN KLIMATISIEREN IONISIEREN
ENTSTAUBEN **WENDEN** BELÜFTEN
AUSRICHTEN ZENTRIEREN TROCKNEN
BOGENZIEHEN PALETENWECHSELN

Vom einfachen Wender als Einstiegsmodell, in Komfortausstattung für anspruchsvolle Druckaufträge bis hin zur Automatik-Version - BUSCH Stapelwender bieten die idealen Funktionen im passenden Format für jeden Bedarf.



Gerhard Busch GmbH

Brookdamm 28 | D-21217 Seevetal

Tel. +49 (0)40 769159-0 | Fax +49 (0)40 769159-33

info@buschgraph.de | www.buschgraph.de

Innovative Henkel-Klebstoffe für moderne Klebebindeanlagen

Walter & Mackh – höchste Kompetenz bei Hotmelts

Seit Jahren ist Walter & Mackh ein zuverlässiger Partner, wenn es um Leim für die grafische Industrie geht. Als Leithändler für Henkel-Klebstoffe verfügt das Unternehmen über höchste Kompetenz in Sachen PUR-, EVA- oder synthetische Hotmelts.

Technomelt 3317 BR

Der bereits seit einiger Zeit etablierte Henkel Technomelt 3317 BR ist als Standard-PUR-Hotmelt für sicheres Binden von verschiedenen Materialen wie Kunststoff und Papier bekannt. Viele Anwender setzen diesen bewährten Leim als Granulat, als 2-kg-Kerze oder als 20-kg-Fass alltäglich ein.

Technomelt PUR 3300/3400 ME

Bei höchsten Maßstäben an Arbeitssicherheit und dem Wunsch nach nachhaltigen Produktionsverfahren kommen die Micro-Emission-Klebstoffe wie Technomelt PUR 3300 ME oder 3400 ME zum Einsatz. Sie sind ebenfalls seit einigen Jahren am Markt und müssen im Gegensatz zu konventionellen Polyurethan-Hotmelts nicht als Gefahrstoffe gekennzeichnet werden. Aufwändige zusätzliche Schutzmaßnahmen in der Produktion können damit entfallen. PUR ME überragen in puncto Sicherheit alle anderen PUR-Systeme, ohne dabei Abstriche



Henkel PUR-Hotmelts sind unter anderem verfügbar im 20-kg-Fass, als 2-kg-Kerzen oder ...

bei der Performance zu machen. Doppelter Vorteil für Betriebe, die ihren Mitarbeitern eine sichere Arbeitsumgebung bieten und sich gleichzeitig auf



*... als Granulat im 25-kg-Sack.
Für sicheres Binden von Papier!*

beste Klebstoffergebnisse verlassen können, denn PUR ME überzeugen mit ihrer Klebeleistung auch gegenüber konventionellen PUR-Hotmelts. Entsprechend haben alle führenden Anlagenhersteller Technomelt-Klebstoffe von Henkel frühzeitig getestet und freigegeben.

PUR ME: Sicherheit ist Trumpf

Ein echter Trumpf sind Henkels Polyurethan-Hotmelts auch für die Produktionssicherheit. Die PUR ME-Klebstoffe decken eine sehr große Bandbreite von Substraten ab. Sie sind aufgrund ihrer hohen Zugkraft tolerant gegenüber kleinen Unregelmäßigkeiten in der Produktion und liefern zuverlässig beste Ergebnisse. Henkel empfiehlt den Einsatz für gestrichene Papiere ab einem Papierge wicht von 115 g/m².

Technomelt GA 3980 Ultra

Der neue Technomelt GA 3980 Ultra ist ein bahnbrechender Hotmelt auf synthetischer Basis (Polyolefin). Er gilt als eine leistungsstärkere und kostengünstigere Verbesserung im Vergleich zu EVA-basierten Klebstoffen für die Klebebindung von Taschenbüchern, gebundenen Umschlagbüchern, fadengehefteten oder gerundeten Büchern. Technomelt GA 3980 zeichnet sich durch eine hervorragende Hitze- und Kältebeständigkeit aus. Zudem

FAL(Z) ES AUF QUALITÄT ANKOMMT

ist dieser neue Hotmelt sehr flexibel und auch rundbar und klebt bis zu 20% stärker als ein EVA. Die außergewöhnlich hohe thermische Stabilität erlaubt außerdem einen längeren Einsatzzeitraum auf den Maschinen. Gleichzeitig können durch die Selbstreinigungseigenschaften bis zu 80% Arbeitsaufwand beim Reinigen eingespart werden.

Technomelt GA 3116

Eine weitere Alternative im Segment der Rückenleime stellt der Technomelt GA 3116 dar. Dieser weiße Hotmelt kann ohne Primer verarbeitet werden und verfügt über ein breites Adhesionspektrum und hohe Bindewerte. Technomelt GA 3116 ist für die Klebebindung der meisten handelsüblichen Papiere geeignet.

Technomelt PS 3880

Als Seitenleim bietet Technomelt PS 3880 als besonderes Merkmal eine sehr lange offene Zeit, sodass es bei Produktionsstopp keinen Ausschuss gibt. Die hohe Anfangsklebkraft stellt dabei sicher, dass Umschläge verlässlich mitgenommen werden.

Die ausgezeichneten Verarbeitungs- und Klebeeigenschaften dieses hochwertigen Hotmelts der Firma Henkel ermöglichen eine Seitenbeleimung mit geringem Auftrag, so dass praktisch keine Steigung im Stapel entsteht. Durch die hohe Transparenz ist der Klebstoff nahezu unsichtbar.

Walter & Mackh

Tel. 0 40 / 61 17 06-0

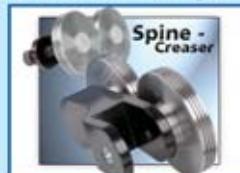


TRI-CREASER

- An allen marktgängigen Falzmaschinen mit wenigen Handgriffen nachzurüsten
- Einfachste Bedienung
- Schneller Return on Invest
- Reduzierung der Arbeitsschritte
- Verkürzung der Lieferzeit
- Bessere Qualität
- Höhere Kundenzufriedenheit
- Risikolose Investition durch „kostenfreie Teststellung“

EINSATZGEBIETE:

in Sammelheftanlagen



in Falzmaschinen



zur Online-Microporoforation

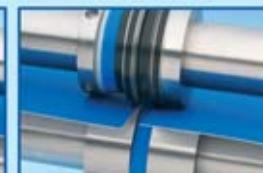


NEU - KOMBI-WERKZEUG - NEU

Trenn-Schnitt



Raus-Schnitt



Rand-Beschnitt



Modell Multitool für Rand-Beschnitt, Trenn- und Raus-Schnitte von (4mm) 5mm-25mm. Mit bis zu 5x höheren Standzeiten und einer äußerst präzisen Schnittführung.

Kostenfreie Teststellung - Info +49 / 62 61 / 91 44 06 Rufen Sie uns an. Fordern Sie noch heute Ihr persönliches Informationsmaterial an oder vereinbaren Sie mit uns eine kostenlose Testinstallation. Sie können die Produkte aber auch sofort bestellen und schon morgen von den vielen Vorteilen dieser Werkzeuge profitieren.



Uwe Reimold

Druckweiterverarbeitungs- & Verpackungs-Systeme

Vertriebs- und Servicebüro in Deutschland und Österreich

Info +49 / 62 61 / 91 44 06

Hauptstrasse 20
74855 Hochhausen

Tel. +49 / 62 61 / 91 44 06

Fax +49 / 62 61 / 91 44 07

info@uwe-reimold.de

Boomende Nachfrage nach Kamas ProFold 74 – jetzt mit neuem Anleger

Upgrade für das Multitalent

Mehr Marge? Mit Effizienz im Postpress! Hersteller Kama verzeichnet einen Nachfrageboom für die Falt- und Klebemaschine ProFold 74 mit ihrem breiten Einsatzspektrum für Akzidenzen und für die Verpackung. »Der Absatz ist in den ersten acht Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahr um mehr als 50 Prozent gestiegen«, sagt Geschäftsführer Marcus Tralau. »Druckereien erkennen, dass im maschinellen Falten und Kleben viel Potenzial steckt, das sie ohne großen Aufwand realisieren und inhouse holen können.« Die verstärkte Nachfrage kommt sowohl aus Deutschland als auch aus dem Ausland.

Anleger mit Schnellverstellung

Kama entwickelt die modular aufgebaute ProFold 74 laufend weiter. Jetzt hat der Anleger eine Schnellverstellung für die Ab-



Auf der ProFold 74 gefaltet und geklebt: Füllhöhemappe, Klappkarte und ein befüllter Umschlag.

zugsriemen bekommen, was die Rüstzeit deutlich verkürzt. Anpassbare Deckrollen optimieren die Zuschnittvereinzelung und sorgen für eine saubere Übergabe an das Transportmodul. Auch kleinere Produkte und Zuschnitte werden sicher geführt. Insgesamt ist das Handling vereinfacht, die Output-Qualität erhöht. Kama zeigt den neuen Anleger auf der Fachmesse Ipx

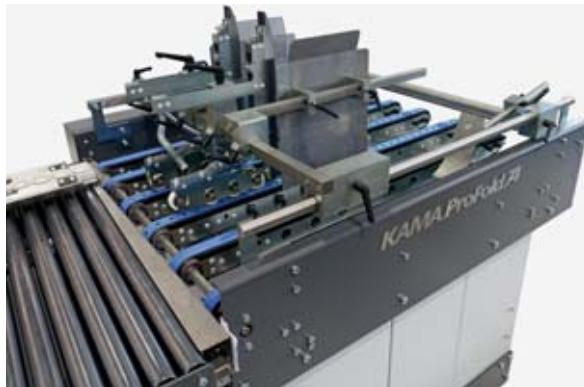
2017 in Birmingham/Großbritannien (31. Oktober bis 3. November, bei Friedheim International, Stand F 350).

Auch für die Verpackung

Zur Einsatzpalette der ProFold 74 gehören auch Aufspenden und Pick & Place von Karten, Klebeband, Produktproben etc. Das Einrichten geht per Jobplanungs-Software einfach und schnell, Wiederholaufträge sind abrufbar. Neben Mappen, Umschlügen, Klappkarten und Füllhöheprodukten fertigt die ProFold auch Aufträge aus der Verpackung wie Kissenverpackungen und Faltschachteln. Tralau: »Das öffnet die Tür für neue Kunden und die wachsende Nachfrage nach digital gedruckten Verpackungen. Solch eine universelle Maschine rechnet sich schnell.«

Kama

Tel. 03 51 / 2 70 36-0



Neuer Anleger für die ProFold 74 – Kamas Multitalent zum Falten, Kleben und Aufspenden.



Sorgt für verkürzte Rüstzeiten: die Schnellverstellung am neuen Anleger der ProFold 74.

»Und wann kuvertieren Sie für Ihre Kunden?«

KAS Mailmaster 465 / Compact



Flexibilität

Umschlagsgrößen

C6/5 - C4



Variabilität

Beilagen
bis zu

7mm



Leistung

Verarbeitungsge-
schwindigkeit bis

6.000

Takte/h



Vertriebspartner Nord:



Vertriebspartner Süd:



»Seit wir das

KAS Kuvertiersystem

nutzen, können wir unseren
Kunden Druck und Kuverte-
rung aus einer Hand anbie-
ten, das kommt sehr gut
an!«



Uwe Hohl
Geschäftsführer Druckerei Hohl
Balgheim



kern

Die MBO-Kombifalzmaschine K8RS verkauft sich hervorragend in Europa

Schneller ist keine im Format 70 x 100

Die MBO-Kombifalzmaschine K8RS wurde bereits Ende 2013 als schnellste Falzmaschine der Welt vorgestellt. Sie eignet sich durch ihre hohe Produktionsgeschwindigkeit von bis zu 275 m/min besonders für die Weiterverarbeitung von hohen Druckauflagen. Besonders der europäische Markt zeigt seitdem großes Interesse an dieser Hightech-Maschine mit hohem Automatisierungsgrad. Installationen finden sich aber auch in den USA. Ein Viertel der Maschinen wurde mit der Stanzenbündler-Auslage A10 verkauft.

Standard-Ausstattung

Die MBO K8RS wird immer mit Palettenanleger geliefert. Gegenüber Flachstapel- und Rundstapelanlegern haben Palettenanleger den Vorteil, dass die Druckbogen der Falzmaschine palettenweise und damit sehr schnell zugeführt werden können. Kunden können zwischen vier und sechs Falztaschen im Parallelbruch sowie zwischen den Konfigurationen Super-KTL, Super-KTLT und Super-KTZ wählen.

Zur Standard-Ausstattung gehört die M1-Steuerungstechnik inklusive Touchscreen. Hierdurch wird das intuitive Einstellen der Maschine erleichtert. Der Palettenanleger ist mit dem Trennkopf Vaculift RS und Vivas



Die K8RS ist die schnellste Kombifalzmaschine der Welt.

ausgestattet. Durch Vivas werden der Bogeneinzug und die Bogenausrichtung bei schwierigen Materialien und hohen Produktionsgeschwindigkeiten verbessert. Bei der K8RS können

die Kunden zwischen Falztaschen mit umlegbarer Bogenweiche oder Kombifalztaschen wählen. Virotec-Falzwalzen sind standardmäßig enthalten, ebenso wie die ergonomische,



Der Doppel-Vacubelt im Palettenanleger sorgt für einen sicheren Bogeneinzug.

patentierte Messerwellenkassette im Parallelbruch. Die Messerwellen lassen sich bedienerfreundlich von einer Person bestücken und die Werkzeuge können schnell und exakt justiert werden. Die entsprechenden Maschinenbereiche sind gut zugänglich. Außerdem ist die K8RS mit einem Router ausgestattet, der die Anbindung an die MBO-Fernwartungssoftware RAS ermöglicht.

Optionen

Um eine störungsfreie Produktion auch bei hohen Geschwindigkeiten zu gewährleisten, ist die komplette Maschine mit einer intelligenten Bogenüberwachung ausgestattet. Schimmel- und/oder Fehlbogen werden durch optionale Kameras

erkannt und durch die standardmäßig enthaltene Makulaturausschleuseinrichtung entfernt. Zu den Optionen gehören auch die vorgelagerte Messerwelle und pneumatische Fensterfalztaschen. Die MBO K8RS lässt sich optional automatisieren. Das Automatisierungspaket umfasst die Falztaschen-, Falzwalzen-, Bogenweichen- und Messerwelleneinstellungen sowie die Schwertlänge im Kreuzbruch und die Bogenanschläge im Kreuz- und Dreibruch.

Weitere Maschinen

Die K8RS steht an der Spitze der MBO-Produktreihe für Kombifalzmaschinen im Formatbereich 70 cm x 100 cm. Sie hat die umfangreichste

Standardausstattung und lässt sich am weitesten automatisieren. Neben der K8RS gibt es das manuelle Einstiegsmodell K70 sowie die automatisierbare und dadurch komfortable Kombifalzmaschine K80. Gegenüber der K8RS verfügt die K80 über weniger Features in der Standardausstattung. Sie ist mit bis zu 230 m/min auch etwas langsamer. Dennoch ist sie durch ihre Automatisierungsoptionen eine komfortabel zu bedienende Maschine. Die MBO K70 erreicht Geschwindigkeiten von bis zu 210 m/min und lässt sich nicht automatisieren. Dafür kann sie jedoch mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis als Einstiegsmodell punkten.

MBO

Tel. 0 71 91 / 46-0

**Neues aus Hamburg –
für Ihre Druckweiterverarbeitung**

HENKEL | PREMIUM PARTNER

UNSERE BESTSELLER

Klebstoffe für die grafische Industrie

TECHNOMELT

- I PUR 3317 BR
Polyurethan-Schmelzklebstoff mit hervorragender Adhäsion.
- I GA 3116
Weißer Schmelzklebstoff mit breitem Anwendungsspektrum.
- I PS 3880
Seiterlein mit hoher Anfangsklebkraft und langer offener Zeit.
- I PUR 3300 ME
Kennzeichnungsfreier Polyurethan-Schmelzklebstoff. (ME-MicroEmission)
- I GA 3980 Ultra **NEU**
Synthetischer Schmelzklebstoff mit sehr hoher Verbundfestigkeit.



AKTION 2017
So geht's: In unserem
Online-Shop registrieren,
Newsletter abonnieren
und auf den ersten Einkauf
10 % RABATT
erhalten*

* Nur auf den Materialeinkauf, gültig bis 31.12.2017. Nur für Neukunden in unserem Online-Shop.

www.walter-mackh.de | Online-Shop
Maschinen und Materialien für die Druckweiterverarbeitung.

Walter & Mackh GmbH
SEIT 1896



Geierstraße 1 · 22305 Hamburg · Telefon 040/611 706-0 · Telefax 040/611 706-10 · E-mail: info@walter-mackh.de

Hausdruckerei von Lankes produziert Kataloge und Flyer mit dem Ideal 5560

P Profi-Schneidelösung im täglichen Einsatz

Für eine effiziente Druckweiterverarbeitung im kleinformatigen Schneidebereich bietet Ideal Krug & Priester als einer der weltweit führenden Hersteller eine Vielzahl interessanter Lösungen für professionelles, komfortables und sicheres Schneiden. Markenqualität »Made in Germany«, Präzision und höchste Bediensicherheit kommen in allen Stapelschneidern zum Ausdruck. Das Auktionshaus Lankes in Döhlau hat sich für das Modell Ideal 5560 entschieden und diesen Stapelschneider zwischenzeitlich seit März 2016 täglich im Einsatz.

Zeitgemäße Lösung gesucht

Über seine Erfahrungen mit der Maschine berichtet Roland Zens, Leiter der Hausdruckerei beim Auktionshaus Lankes. Jährlich versteigert das Unternehmen ca. 25.000 Objekte in allen Preisklassen an Kundenschaft aus aller Welt. Zusätzlich finden jeweils fünf bis sechs Spezialauktionen pro Jahr statt. Hierfür werden sämtliche Auktionskataloge, Flyer und sonstigen Unterlagen im eigenen Haus erstellt und müssen auch entsprechend beschnitten werden. Der dafür bisher genutzte Stapelschneider, ebenfalls ein Ideal-Fabrikat, erfüllte nach jahrzehntelanger Nutzung nicht mehr die aktuellen Bedürfnisse, war nicht mehr ganz up-to-date und

bot nicht mehr die nötige Flexibilität. Deshalb sollte eine neue, größere und zeitgemäße Schneidelösung für alle Anwendungsfälle her, verbunden mit mehr Bedienkomfort sowie umfassender Bediensicherheit.

Roland Zens: »Wir waren auf der Suche nach einer zuverlässigen, präzisen und professionellen Schneidemaschine für eine rationelle Abwicklung aller unserer Schneideaufgaben. Schon seit vielen Jahren ist die Firma Mehring GmbH in Troisdorf unser kompetenter Fachhandels-Partner, der uns bei allen Fragen im Bereich Print-Finishing freundlich und lösungsorientiert berät. Dort hat man sich unsere Anforderungen sowie Wünsche schildern lassen und uns dann zu dem Stapelschneider-Modell Ideal 5560 geraten. Diese Maschine wurde



Optimale Bedienbarkeit und rationelles Arbeiten ist beim Stapelschneider Ideal 5560 ...

kurz darauf in unserem Hause durch die Firma Mehring aufgestellt und installiert.«

Zens weiter: »Ein entscheidendes Kaufkriterium für den Stapelschneider Ideal 5560 war für uns die Möglichkeit, Formate bis 550 mm Schnittlänge und 95 mm Schnitthöhe sowie bis zu einer Einlegetiefe von 570



Die Auktionshäuser Lankes Auktionshaus e.K. und Von der Warth sowie Lankes KG sind spezialisiert auf alte und historische Spielzeuge.

mm zu schneiden. Damit bietet uns diese neue Schneidemaschine deutlich mehr Flexibilität beim Zuschneiden auch von größeren Papierbogen als bei unserem bisherigen Modell. Wichtig war mir persönlich der hydraulische Präzisionsantrieb für Messer und Pressbalken sowie die Erweiterung durch Zusatztische rechts und links, die wir als Sonderausstattung



... unter anderem durch ein komfortables Touchpad mit Steuerelektronik und Maßanzeige garantiert.

gleich mit dazu bestellt haben.« Sehr hilfreich und komfortabel bei der täglichen Arbeit sind ebenfalls vorprogrammierte DIN-Maße von A6 bis A3 sowie vor allem der Memory-Betrieb bei Kettenschnitten.

Exakte Schnitte

Roland Zens: »Ausschlaggebend war für uns beim Kauf zudem die Lichtschranke als Sicherheitselement am Vordertisch, die rationelles und professionelles Arbeiten gewährleistet. Sehr hilfreich sind auch die LED-Ausleuchtung, die den Arbeitsbereich beim Schneiden erhellt, sowie der optische Schnittanzeuter, der die Schnittlinie mit Leuchtdioden anzeigt. Damit ist ein besonders ge-

naues Anfahren der Schnittmarkierungen möglich. Des Weiteren sorgen je zwei Seitenanschläge auf dem Vorder- und Rücktisch sowie der präzise Rückanschlag mit enger Teilung für exakte Schnitte.«

Alle Ideal-Stapelschneider sind mit dem umfangreichen SCS-Sicherheitspaket ausgestattet. SCS (Safety Cutting System) umfasst beim Modell Ideal 5560 neben einer IR-Sicherheitslichtschranke auf dem Vordertisch ebenfalls eine Sicherheitsabdeckung auf dem Rücktisch – für sicheres und rationelles Arbeiten. Ein Hauptschalter und die berührungssichere 24 Volt-



Für zusätzliche Bediensicherheit sorgt die Easy-Cut-Zweihandbedienung, während ...

Steuerung zählen neben dem automatischen Messer- und Pressbalken-Rücklauf aus jeder Position zu den weiteren Sicherheitselementen und garantieren optimale Sicherheit.

Roland Zens: »Servicearbeiten wie den Messer- und Schnittleistenwechsel können wir selbst gefahrlos durchführen. Durch die praxisgerechte Messerwechsel-Vorrichtung mit abgedeckter Messerschneide lässt sich der Austausch des Messers direkt von der Frontseite der Maschine und ohne

die Abnahme von Gehäuseteilen in kurzer Zeit durchführen. Dank des clever konzipierten, abnehmbaren Werkzeughalters ist beim Messerwechsel und bei Servicearbeiten das benötigte Werkzeug immer griffbereit an der Maschine verfügbar.« Alle Ideal-Stapelschneider entsprechen den Sicherheitsbestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgeossenschaft Druck und Papier, sind GS-geprüft, erfüllen die Anforderungen des europäischen CE-Standards und sind außerdem UL-getestet für den besonders sicherheitsempfindlichen amerikanischen Markt.

Roland Zens: »Die bereits mit unserem alten Ideal-Stapelschneider positiven Erfahrungen haben uns dazu bewogen, auch beim Kauf eines Neugerätes der Marke Ideal treu zu bleiben. Für mich repräsentieren



... der optische Schnittanzeuter die Arbeit durch präzises Anfahren von Markierungen erleichtert.

die Schneidemaschinen Robustheit, Zuverlässigkeit und Präzision, aber auch umfassende Bediensicherheit. Die Ideal 5560 ist wirklich eine sehr dankbare Maschine.«

Krug & Priester

Tel. 0 74 33 / 2 69-0

Auktionshaus Lankes

Tel. 0 92 86 / 9 50-50

Deutliche Umsatzsteigerung, nicht zuletzt durch Auslagerung des Direktvertriebs

MBO: Start ins Geschäftsjahr war erfolgreich

Die MBO-Gruppe konnte ihren weltweiten Umsatz im ersten Halbjahr 2017 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 12 Prozent steigern. Grund hierfür ist unter anderem die Strategie der neuen MBO-Geschäftsführung, die allmählich erste Früchte trägt. Hierzu zählen unter anderem die Auslagerung des Direktvertriebs (vgl. Kastentext), die Fokussierung des Produktpor-

folios auf die Bedürfnisse der Zielmärkte sowie die kontinuierliche Verbesserung der Lieferzeiten.

Zudem setzt die Gruppe auch ihre jahrelange Tradition als Ausbildungsbetrieb erfolgreich fort; der neue Azubi-Jahrgang ist inzwischen ins Berufsleben gestartet!

MBO

Tel. 0 71 91 / 46-0



In der Firmenzentrale der MBO-Gruppe in Oppenweiler bei Stuttgart freut man sich über gute Zahlen.

Baumann vertreibt MBO künftig in Mittel-, Ost- und Süddeutschland

Zum 1. Juli 2017 hat die Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG offiziell die Vertretung für MBO-Produkte in Mittel-, Ost- und Süddeutschland übernommen. Hierzu gehören der Direktvertrieb von Falzmaschinen, der

Service und das Ersatzteilgeschäft für MBO.

Die Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG wurde 1930 gegründet und ist heute einer der führenden grafischen Zulieferer für die Druckindustrie, mit einem um-

fassenden Portfolio aus Verbrauchsmaterialien, Geräten und Maschinen – von der Vorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung.

Mit Unterzeichnung der neuen Vertriebspartnerschaft gibt MBO den Direktvertrieb für Falzmaschinen und den Service im deutschsprachigen Raum komplett in die Hände seiner Partner. Dies sind wie gehabt: Helmar Schmidt in Norddeutschland, Steuber in Westdeutschland und Gramag in der Schweiz; sowie neu: Baumann in Mittel-, Ost- und Süddeutschland und Samhaber in Österreich.

Damit kann sich MBO wieder auf seine Kernkompetenz konzentrieren: dem Entwickeln und Produzieren von marktrechten Falzmaschinen, von Anlagen für das Webfinishing und von Zubehöraggregaten.



Das Baumann-Team (hier auf der drupa 2016) hat sein Produktpotfolio seit Juli 2017 um MBO-Falzmaschinen und -Services erweitert.

Ihr Partner für die Mailing-Produktion

Mit Herzog+Heymann sind Ihnen rund ums Mailing keine Grenzen gesetzt.

Herzog+Heymann: +49 (0) 5205/7509-0
www.herzog-heymann.com

MBO: +49 (0) 7191/46-0
www.mbo-folder.com



Hohner installiert Sammelhefter HSB 9.000 bei Hornberger Druck in Maulburg

»Werkzeugloser« in Komplett-Ausstattung



Die Belchenstraße 8 in Maulburg ist seit 1964 Sitz der Hornberger Druck GmbH, wo aktuell 50 Mitarbeiter ihrem Beruf nachgehen.

Eva Maria Hornberger und ihr Mann Markus Spinoly leiten seit 2007 in dritter Generation die Hornberger Druck GmbH in Maulburg im Landkreis Lörrach. Das rund 50 Mitarbeiter starke Unternehmen hat sich auf höherwertige, veredelte und einhundertprozentig farbechte Akzidenzen, auf Schokoladenwickler und andere Lebensmittelverpackungen aus Papier sowie auf Kleinstprodukte wie Beipackzettel, Leaflets oder Booklets spezialisiert.



Der Hohner-Sammelhefter HSB 9.000 ist seit Mitte Juni 2017 bei Hornberger im täglichen Einsatz. Mit fünf Falzbogen- und einem Umschlag-Anleger ist die werkzeuglos umzurüstende Maschine ein hocheffizientes Arbeitsmittel.

Im Drucksaal findet man hierfür eine Heidelberg Speedmaster XL 105-5, eine Speedmaster XL 106-6 und eine Speedmaster 52-5 mit jeweils einem Lackwerk. Die Vorstufe und die Weiterverarbeitung sind dementsprechend umfassend ausgestattet, so dass eine vollstufige

Printproduktion in allen Bereichen gewährleistet ist.

Erfahrener Spezialist für Lebensmittel-Verpackungen

Hornberger Druck ist seit 1995 nach DIN EN ISO 9001 und seit 2009 FSC-zertifiziert. Seit 2011



Die SPS-Steuerung regelt den reibungslosen Ablauf und ermöglicht ein individuelles Ein- und Ausschalten einzelner Anleger sowie eine Fehlbogenkontrolle.



Für die Abnahme am Hohner HSB 9.000 steht bei Hornberger das vollautomatische Auslagesystem Delta von palamides mit Bandoleriereinrichtung zur Verfügung.

produziert man nach der GMP EU-Verordnung 2023/2006 für Verpackungen und ist damit für Lebensmittel-Verpackungen bevorzugter Ansprechpartner.

hohem Qualitätsanspruch und ohne jeglichen Klammerversatz produzieren.

Außerdem ist der HSB 9.000 mit einem Maximalformat von 365 x

méra-Abgleich wird gewährleistet, dass keine Sortenmischung stattfindet und sich die richtigen Speisekarten in den Flugzeugen befinden.



V.l.: Geschäftsführerin Eva-Maria Hornberger, Technischer Leiter Thomas Ade, Buchbindereileiter Peter Klein, Maschinenführer Hannes Gruber und Hohner Gebiets-Verkaufsleiter Uwe Buhmann am Hohner HSB 9.000.

Wegen Problemen, die ein inzwischen neun Jahre alter Sammelhefter im Betrieb bereitete, sahen sich die Geschäftsleitung und die Hauptmaschinenführer auf der letzten drupa 2016 bereits nach Ersatz um und besuchten entsprechende Demos. Ihre anschließende Invest-Entscheidung fiel einstimmig für die Firma Hohner Maschinenbau in Tuttlingen aus.

Größte und kleinste Formate

Beim Hohner HSB 9.000 erfolgen die Formateinstellungen beispielsweise werkzeuglos und bedienenfreundliches Arbeiten in kürzester Zeit; bei extrem reduziertem Personaleinsatz kann dieser Sammelhefter bis zu 9.000 Produkte pro Stunde mit

350 mm Klassenbester, ist aber auch in der Lage, 63 x 95 mm große Booklets herzustellen.

Mit der Installation des in Komplettausstattung bestellten Sammelhefters musste etwas gewartet werden, da sich ein Großauftrag bei Hornberger zeitlich verschoben hatte. Hohner bot eine Überbrückungsproduktion an – letztendlich müssen sich mittelständische Unternehmen doch gegenseitig unterstützen.

Höchste Sicherheit durch Kameras

Die Kamera-Ausstattung der Anleger erfolgte auf Wunsch eines Hornberger-Kunden. Dieser hat 26 Sorten von Speisekarten für Flugzeuge zu produzieren, die äußerlich identisch sind und sich nur durch eine Flugnummer unterscheiden. Durch den Ka-



Der Bildabgleich über Kameras erzeugt bei Nichtübereinstimmung einen Maschinenstopp.

Die Qualität stimmt ebenfalls

Hohner Gebiets-Verkaufsleiter Uwe Buhmann betont, dass die Rüstzeitverkürzungen sowie die Geschwindigkeit, die um rund 2.000 Takte höher als vorher liegt, vor allem aber der störungsfreie Lauf des Hohner HSB 9.000 dem Betrieb enorme Vorteile bringt.

Auch passt der Sammelhefter zu den Qualitätsansprüchen im Hause Hornberger, die sehr hoch sind, was zahlreiche Auszeichnungen und die Nominierung zum Veredler des Jahres 2017 bei den Druck & Medien Awards, die am 26. Oktober verliehen werden, beweisen.

Hornberger Druck
Tel. 0 76 22 / 68 66-0
Hohner Maschinenbau
Tel. 0 74 62 / 94 68-0

Optimierung der Produktionsabläufe bei Druckereien und Papierverarbeitern

Über 2.000 Busch-Stapelwender global im Einsatz

Die Erfolgsgeschichte des Busch-Stapelwenders begann vor über 40 Jahren. Der erste Stapelwender, der noch über einen elektro-mechanischen Antrieb verfügte, verließ das Werk im Jahre 1976. Er wendete das 3B-Format (72 x 102 mm) und war mit Gabeln zur Stapelaufnahme ausgestattet.

seine Stapelwender, die heutzutage allesamt mit Plattformen ausgestattet sind, kontinuierlich weiter. Heute umfasst das Angebot des Traditionsbetriebs aus Seetal eine breite Palette an Stapelwendern bis zum 8er-Format für alle Anforderungen – vom einfachen Wender bis zur Automatik-Version.

wie das Belüften, Entstauben, Trocknen, Ausrichten und Rütteln, um den perfekten Stapel zu formen.

Eine SPS-Steuerung (speicherprogrammierbar) ist in allen Modellen mit Belüftungsfunktion integriert. Sie ermöglicht automatisierte Abläufe des Belüftungsprozesses und der hydrau-



Busch-Stapelwender 125 RLA, in der neuesten Generation »Speedturner 2020«, mit individuell steuerbaren Luftpuffern, die nur noch im Papierbereich des Stapels belüften. Sie verfügen zudem über eine separate anwählbare Luftpuffenbewegung mit wiederkehrender Vor- und Rückwärtsbewegung zur Mehrfachbelüftung von Spezialpapieren.

»Speedturner 2020« sind bei der Gerhard Busch GmbH vorerst nur für die Plattformbreite 1.250 mm erhältlich, die Weiterentwicklung soll aber sukzessive über die gesamte SWH-Modellreihe ausgerollt werden.

Schon drei Jahre später erweiterte die Gerhard Busch GmbH ihr Portfolio um weitere Formate und rüstete den Wender mit einer effektiven Belüftungsfunktion aus. Mit dem hydraulischen Antrieb für die Hebe- und Senkfunktion folgte 1993 ein weiterer Fortschritt. Der familiengeführte Maschinenbauer aus Norddeutschland entwickelt

Mehr als nur ein »Wender«

Doch wozu wird ein Stapelwender eigentlich benötigt? Ursprünglich diente die Maschine nur zum Wenden, um die körperlich schwere Arbeit des Umstapelns zu ersetzen. Heute erledigen die vielen zusätzlichen Funktionen eines Stapelwenders äußerst effiziente Arbeiten,

lischen Funktionen sowie eine vereinfachte Fehlerdiagnose am Display.

Auch die als Option erhältliche ionisierte Luft, welche die elektrostatische Aufladung reduziert, will so mancher Kunde nicht mehr missen. Für die anspruchsvolle Druckerei und den Papier- oder Kartonagenverarbeiter ist ein Stapelwender mit

diesen Funktionen ein absolutes Muss geworden, denn der technisch ausgereifte Busch-Stapelwender steigert die Druckeffizienz durch eine optimale Stapelvorbereitung und reduziert die Durchlaufzeiten durch die Möglichkeit der Drucknachbehandlung.

Die Zukunft: Speedturner 2020

Das wohl beliebteste Modell der Busch-Stapelwenderfamilie ist die Modellreihe SWH, die mit Belüftungs-, Ausricht- und Rüttelfunktion aufwartet. Die jüngste Weiterentwicklung ist der 2016 auf der drupa vorgestellte Speedturner 2020. Zwar ist dieser vorerst nur für die Plattformbreite 1.250 mm erhältlich, wird sich aber sukzessive über die

gesamte SWH-Modellreihe ausdehnen, verrät Burkhardt Busch, als Geschäftsführer verantwortlich für den Bereich Technik und Entwicklung.

Den Speedturner 2020 zeichnet unter anderem eine perfektionierte Belüftungsfunktion aus, sodass die Belüftungsdüsen individuell steuerbar sind und nur noch im Papierbereich des Stapsels belüften. Außerdem fahren sie mit erhöhter Geschwindigkeit und verfügen über eine neue, separat anwählbare Luftdüsenbewegung mit wiederkehrender Vor- und Rückwärtsbewegung zur Mehrfachbelüftung von Spezialpapieren. Das neue Ausrichtlineal passt sich automatisch an die Stapelhöhe an und kann auch zwischen Paletten gestellt werden.

Aus Deutschland für die Welt

Das vielfache Kundenlob beziehe sich immer wieder auf die Perfektion und Robustheit der Wender, freut sich Ekkehardt Busch. Dies sieht der Geschäftsführer Vertrieb darin begründet, dass die Maschinen seit Anbeginn ausschließlich in den eigenen Werken in Deutschland entwickelt und gefertigt werden. So steht nun mit jedem der über 2.000 Busch-Stapelwender ein Stück deutsche Qualitätsarbeit in über 100 Ländern der Welt und trägt zu einer reibungslosen und effizienten Produktion bei. Nähere Infos zum gesamten Busch-Portfolio unter www.buschgraph.de.

Busch-Gruppe

Tel. 0 40 / 76 91 59-0

Die Finishing Profis

individuelle Lösungen für die Druckweiterverarbeitung

Tel. 02174-673-0

info@theisen-bonitz.de

www.theisen-bonitz.de



Theisen & Bonitz

Erfolgreiche Etiketten- und Weiterverarbeitungstage bei BaumannWohlenberg

Fast schon eine »Mini-drupa«

Ende Juni 2017 fanden in Solms-Niederbiel die ersten gemeinsamen Etiketten- und Weiterverarbeitungstage von BaumannWohlenberg (Solms) und Heinrich Baumann (Frankfurt) statt. Partnerunternehmen, sowohl aus dem Bereich der Etikettensortierung als auch aus der Weiterverarbeitung, beteiligten sich an der Open House.

Alles rund ums Etikett

BaumannWohlenberg zeigte mit dem Etiketten-System Epsilon in Verbindung mit einer Atlas 1110 der Blumer AG eine Anlage, die speziell für das Schneiden von hohen Auflagen an Papier- oder IML-Etiketten konzipiert ist. Mit dem Schüttelsystem Omega präsentierte BaumannWohlenberg eine zentrale, vollautomatische Schüttelstation, die offline für die Materialvorbereitung bei der Produktion

von Papier- bzw. IML-Etiketten oder Akzidenzen eingesetzt werden kann.

Die Schweizer Blumer AG zeigte die neueste Version der Etiketten-Produktionsanlage Atlas-1110 LS, einschließlich der neu entwickelten und patentierten »Greiferrand 1 & 2«-Optionen. Auch die Stamfag AG war mit ihren Stanzwerkzeugen in Solms vertreten und präsentierte den Etikettenkunden unter anderem Stanzmesser in komplexesten Formen für die Inmould-Industrie. Die während der Open House verarbeiteten Etiketten waren auf Papier des Spezialpapierherstellers Feldmühle aus Uetersen in Norddeutschland gedruckt.

Alles für die Weiterverarbeitung

Auch für Besucher aus dem Bereich Weiterverarbeitung hatten die Etiketten- und Weiterverarbeitungstage in Solms Einiges

zu bieten. Die Hohner Maschinenbau GmbH zeigte live ihren Sammelhefter HSB 9.000, die Bograma AG präsentierte ihre rotative Stanze BSR 550 basic, auf der verschiedene Jobs mit einfacher Werkzeugwechsel gestanzt werden können.

Der Falzmaschinenbauer MBO präsentierte in Solms erstmals seine neue Falzmaschine K80. Wohlenberg Buchbindesysteme zeigte einen Quickbinder und auch AVD war mit einem Thermokaschiersystem Europa Digital vertreten. Die Kern GmbH zeigte ein Kern Paket-Terminal. Edale, Englands führendes Unternehmen in Bezug auf Design, Produktion und Herstellung von schmal- bis mittelbahnigen Flexo-, Digitaldruck- und Weiterverarbeitungsmaschinen rundete das Ausstellungsprogramm ab.

Überall zufriedene Gesichter

Die ersten gemeinsamen Etiketten- und Weiterverarbeitungstage von Heinrich Baumann und BaumannWohlenberg waren ein voller Erfolg, darin waren sich Aussteller und Veranstalter einig. Mehr als 300 Besucher nutzen während der dreitägigen Veranstaltung die Chance, sich ein umfassendes Bild über die Innovationen und Neuheiten im Bereich der Etikettenproduktion und Weiterverarbeitung zu machen.

Baumann Maschinenbau Solms

Tel. 0 64 42 / 92 83-0



Bestens besucht: die Open House bei BaumannWohlenberg in Solms.



Fachverband der Druckindustrie
und Informationsverarbeitung e.V.

IHR NETZWERK FÜR KOMPETENZ

Der Fachverband der Druckindustrie und Informationsverarbeitung e.V. ist ein bundesweit berufsorientierter Zusammenschluss von qualifizierten Kolleginnen und Kollegen im Bereich der Druck- und Medienindustrie. Ein Besonderes Augenmerk will der Verband auf die Nachwuchsförderung legen, daher sind Auszubildende, Studierende und Weiterbildungsschüler, aber auch Fachkräfte aus allen Bereichen herzlich willkommen.

Der **AFDI** ist Kompass in der wachsenden Informationsflut. Er bietet Praxis und Zukunft aus erster Hand, Trends und Tipps als wichtige Entscheidungsgrundlage für Planungen und betriebliche Prozesse.

UNSER ANGEBOT

- **Fort- und Weiterbildung** in überregionalen und regionalen Veranstaltungen vor Ort, ganz in Ihrer Nähe
- **Besichtigungen** von Kollegenbetrieben
- Bundesweites persönliches **Kollegennetzwerk**
- Bezug des »**Deutscher Drucker**« ist im Jahresbeitrag von ca. 180,- Euro enthalten
- **Vergünstigte Anzeigenschaltungen**, z. B. 30 % auf Priv. Stellengesuche in der Zeitschrift »Deutscher Drucker«
- Online aktuelle Stellen-, Gebrauchtmaschinen- und Empfehlungsanzeigen im internen Bereich unserer **Business Community**
- **Social Media** – Facebook, Twitter, LinkedIn, »XING«-Gruppe – für Mitglieder
- **Kostenlose oder preisreduzierte Eintrittskarten** für alle führenden Messen wie FACHPACK, Drupa, CO-REACH Nürnberg und Viscom sowie für viele Fach-Hausausstellungen
- **Rechtsberatung** durch unseren Verbandsjustiziar in arbeitsrechtlichen Fragen
- **Kooperationen** und Austausch mit befreundeten Verbänden
- Bezug der Zeitschrift **W+V zu FDI-Sonderkonditionen**
- **Vergünstigte Mitgliedschaften** für Nachwuchsfachkräfte, Auszubildende, Studenten und Weiterbildungsschüler für 85,- € im Jahr

und vieles mehr!

Hier finden Sie Ihr persönliches
NETZWERK

Allgäu/Oberschwaben
Augsburg
Berlin
Bonn
Dortmund
Dresden
Düsseldorf/Mittlerer Niederrhein
Essen
Freiburg
Fulda
Göttingen/Südniedersachsen
Hamburg
Hannover/Hameln
Heidelberg
Heilbronn
Karlsruhe/Pforzheim
Kassel
Köln
Leipzig
Mannheim/Ludwigshafen/Speyer
Mitte
München/Oberbayern
Münster
Nürnberg
Osnabrück/Emsland
Regensburg
Rhein-Main - Frankfurt und Mainz
Saarland
Stuttgart/Reutlingen/Tübingen
Wuppertal/Bergisches Land



BUNDESGESELLSCHAFTSSTELLE

Sulzbachstraße 14 • 66111 Saarbrücken

Telefon: +49(0)681-9385 918 • Fax: +49(0)681-9385 948

E-Mail: bund@fdi-ev.de • Internet: www.fdi-ev.de

Interview mit Christian Baumann und Volkmar Assmann, Baumann-Gruppe

»Wir haben sehr gut zu tun!«

»Etiketten- und Weiterverarbeitungstage« nannte sich die gemeinsame Hausausstellung von Baumann Maschinenbau Solms und Heinrich Baumann Grafisches Centrum, die beide zur Baumann-Gruppe in Frankfurt/Main gehören. Im Mittelpunkt: Alles rund um die Druckweiterverarbeitung, bei der Baumann inzwischen das gesamte Spektrum abdeckt (siehe hierzu Bericht auf Seite G 114). Grafische Palette sprach mit den Geschäftsführern Volkmar Assmann und Christian Baumann.

Grafische Palette: Diese Hausausstellung war das erste gemeinsame Event innerhalb der Unternehmensgruppe?

Christian Baumann: Stimmt, zum ersten Mal. Die Veranstaltung war der erste Schritt hin-

sichtlich einer gelebten Gruppe. Ursprünglich war das Ganze als reine Etikettenveranstaltung geplant, dann sind daraus die »Etiketten- und Weiterverarbeitungstage« entstanden, bei der sich neben den Maschinenbauunternehmen aus der eigenen Gruppe auch unsere Partnerunternehmen präsentieren konnten. Das war ja für uns fast wie eine kleine drupa.

Grafische Palette: Mitsamt Produktneuvorstellung und neuer Partnerschaft ...

Christian Baumann: Ja, die Partnerschaft mit MBO, die bei uns erstmals ihre neue Falzmaschine K80 präsentiert haben, ist in der Tat ein Meilenstein für uns. Das ist für uns ein ganz wesentlicher Schritt, denn mit MBO haben wir wieder ein volles Sortiment für unsere Kunden. Wir werden im Übrigen auch weiterhin mit GUK zusammenarbeiten, wobei sich diese Zusammenarbeit auf den Kleinstfälzmaschinen- und den Mailingbereich konzentriert. Mit MBO haben wir zusätzlich einen Partner für unsere Akzidenzkunden im mittleren und großen Format.

Grafische Palette: Das heißt, Sie legen in der Gruppe einen verstärkten Fokus auf die Weiterverarbeitung?

Christian Baumann: Von der Ausrichtung her kann man sagen, wir bewegen uns »back to

the roots«. Wir haben eine eigene Vertriebsmannschaft für die Weiterverarbeitung im Markt aufgestellt und jüngst mit Uwe Streit Verstärkung bekommen, der ja zuvor lange Zeit bei MBO war. Und wenn Sie sich einmal das Sortiment anschauen, das wir auf der Open House zeigten, dann gibt es in Deutschland – ich zähle da Steuber und Helmar Schmidt als Handelspartner mit dazu – keine Organisation, die ein so umfassendes Produktsortiment für die Weiterverarbeitung anbieten kann wie wir. Mit BaumannWohlenberg und Perfecta haben wir Lösungen fürs Schneiden und sind mit dem Schüttelautomaten BASA sicherlich einmalig. Wir haben mit Hohner Lösungen für das Sammelheften und mit dem Stanzmaschinenprogramm von Bograma exklusive Produkte für Nischenanwendungen – ein Hingucker für die Kunden. Hinzu kommt nun MBO als starker Partner für den klassischen Falzbereich. Darüber hinaus ergänzen sich unsere eigenen Produkte in der Klebebindung – also ein komplettes Sortiment, mit dem die Kunden Geld verdienen können.

Grafische Palette: Also sehen Sie verstärkt Wachstumschancen in der Weiterverarbeitung?

Christian Baumann: Wir merken durchaus, dass die Druckweiterverarbeitung anzieht und von



Christian Baumann, Geschäftsführer Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG.

Professionell, individuell, schnell
Perfekte Präsentation mit **PELEMAN®**



Produzieren Sie Ihr eigenes LAY-FLAT Papier

Selbstverständlich verkaufen wir auch Vpaper nach Ihren Anforderungen.

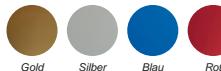
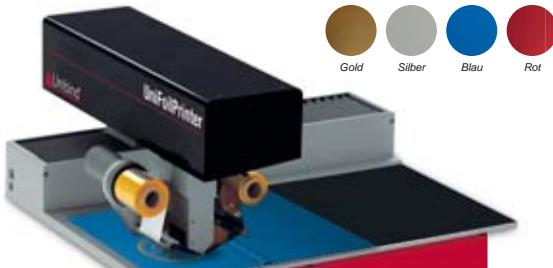


<http://www.vpaper.com>

Fordern Sie kostenlos Produktmuster unseres Vpapers an.

Personalisieren mit dem UniFoilPrinter

Der meistverkaufte Foilprinter Europas.



Zur Beschriftung von glatten Oberflächen: Kunststoff, Papier, Karton, Plastik, Holz, Acrylglas, Verpackungen, ...



Sie möchten mehr über die möglichen Anwendungen erfahren!

<https://unibind.eu/de-de/machine/unifoilprinter>

Und das meistverkaufte Bindegerät!

Eigenschaften



- Ökonomisch: keine Aufwärmzeit
- Ihre Arbeit in 3 einfachen Schritten erledigt
- Benutzerfreundlich
- Jederzeit betriebsbereit & wartungsfrei

UniBinder 8.2

Klebebindung mit Preßfunktion.



<https://unibind.eu/de-de/machine/unibinder-82>

PELEMAN®

Peleman Industries, mit UniBind als bekannteste Marke, ist seit 1978 spezialisiert in die Präsentation von Dokumenten. Wir bieten hohe Qualität, schnelle und flexible Lösungen, die Ihre Präsentationsunterlagen aus der Masse hervorstechen lassen.

den Kunden als Profitcenter gesehen wird. Der Trend, den wir vor fünf bis zehn Jahren im Druckmaschinenbereich erlebt haben, dass aus zwei Maschinen eine wird, den erleben wir jetzt in der Weiterverarbeitung:



**Volkmar Assmann, Geschäftsführer
Baumann Maschinenbau Solms
GmbH & Co. KG.**

Zwei Falzmaschinen werden heute durch eine ersetzt, die hoch automatisiert ist. Denselben Effekt erleben wir beim Schneiden. Insofern sehen wir in der Weiterverarbeitung für unsere Unternehmen gute Chancen zu wachsen.

Volkmar Assmann: Das zeigt sich auch an unserer derzeitigen Auslastung. Wir entwickeln uns in der gesamten Gruppe nach vorn und haben sehr gut zu tun. Die Maschinenbaubetriebe – sowohl hier in Solms als auch in Bautzen und in Verden – haben im Moment eine sehr gute Auslastung und eine gute Perspektive. Wir haben allein im letzten Jahr 14 BASAs gebaut. Das hat es in der ganzen Firmengeschichte noch nicht gegeben.

Grafische Palette: Erkennen Sie in der Weiterverarbeitung also einen zunehmenden Trend hin zur Automatisierung?

Volkmar Assmann: Ich glaube, dass dieses Thema langsam in den Köpfen ankommt, dass man überlegt, wie sich die Prozesse verbessern lassen. Ein Treiber im Bereich Schneiden sind sicherlich Web-to-Print-Unternehmen mit ihren ganzen Sammelformen, die am Ende ja wieder zu den jeweiligen Aufträgen vereinzelt werden müssen. Ohne die entsprechenden Automatisierungsbausteine ergibt Web-to-Print keinen Sinn. Dabei geht es nicht nur darum, die JDF-Daten zu einem Schneidprogramm zu generieren. Wir wollen weiter. Wir wollen eine übergeordnete Auftragssteuerung, wir wollen die Einbindung in das ERP- oder MIS-System. Wir wollen die Produktionsdaten in Echtzeit zurückmelden. Wir wollen helfen, diesen Prozess plausibler zu gestalten, damit die Betriebe in der Lage sind, ihre Kosten zu kennen und auch zu verändern.

Grafische Palette: Das betrifft vor allem die großen Kunden, zum Beispiel die Onlinedruckereien. Was ist mit den kleineren Betrieben?

Volkmar Assmann: Diese 50 x 70-Kunden haben es ja ohnehin zunehmend schwer. Bei den 3B-Kunden kommt es vermehrt zu Zusammenschlüssen. Das heißt, die Betriebe werden insgesamt größer. Und je größer so ein Unternehmen ist, umso wichtiger ist es, sich mit den Automatisierungsprozessen ausei-

nanderzusetzen. Das stellen wir in zunehmendem Maße fest.

Grafische Palette: Die Baumann-Gruppe investiert – in einen neuen Standort und auch personell. Können Sie das ein wenig präzisieren, Herr Baumann?

Christian Baumann: Nun, zum einen investieren wir derzeit rund fünf Millionen Euro in eine neue Unternehmenszentrale innerhalb von Frankfurt. Dort werden wir schwerpunktmäßig Service, Ersatzteile und Dienstleistungen vorhalten. Wir verstehen diese Investition auch als Signal an den Markt, dass wir als Unternehmensgruppe an die Branche glauben.

Personell haben wir uns zum einen im Vertrieb verstärkt, aber auch auf Geschäftsleitungsebene. Wir haben mit Patrick Minner einen weiteren Geschäftsführer für die Baumann-Gruppe eingestellt, der sich standortübergreifend um die kaufmännischen Belange kümmern wird.

Mit Markus Frick, der seit Januar 2017 bei uns ist und gemeinsam mit Volkmar Assmann die Geschäfte führt, haben wir die nächste Generation bei BaumannWohlenberg an Bord, ein Mann mit viel Erfahrung im Sondermaschinenbau.

Bei Perfecta ist Ende Juni Dr. Bernfried Moosmann planmäßig ausgeschieden. Hier haben wir mit Dr. Thomas Kaulitz einen Geschäftsführer am Ruder, der schon länger dabei ist und ein starkes Team um sich herum hat.

Baumann Maschinenbau Solms
Tel. 0 64 42 / 92 83-0

Mit Zukunft in die Zukunft



Sammelhefter wie von einem anderen Stern

Extreme Bedienerfreundlichkeit, maximale Flexibilität, höchste Perfektion für mehr Output und Kundenzufriedenheit sind mit den Hohner Sammelheftern Gegenwart und Zukunft zugleich.

Denn die modular angelegte Bauweise für eine zukunftsorientierte, flexible Produktion bietet langfristige Anpassungsfähigkeit an die Wünsche der Kunden unserer Kunden.

- **HSB 9.000** – der Werkzeuglose. Noch schneller, noch bedienungsfreundlicher und noch variabler.
- **HSB 13.000** – der Vollautomatisierte mit High-Tech im Baukästen-System.
- **HSB DIGI-FS 8** – der anpassungsfähige „Allesköninger“. Konventioneller Sammelhefter, DIGI-Finisher, Falzhefter oder auch mal nur zum Falzen.

Mehr Informationen zum gesamten Produkt-Sortiment der Hohner Maschinenbau GmbH finden Sie auch unter:
www.hohner-postpress.com

Mehring rüstet dbusiness.de in Berlin mit dem Morgana System AF 2000 aus

Nach dem Digitaldruck zählt der Vollautomat



Greifswalder Straße 152 in Berlins pulsierendem Ortsteil Prenzlauer Berg: Dies ist seit 1999 der rund 300 m² große Firmensitz der dbusiness.de digital business and printing GmbH.

1991 eröffnete Matthias Winkelmann einen Copyshop und entwickelte diesen zur Digitaldruckerei weiter. Seit 2000 führt er diese zusammen mit seinem Geschäftspartner Sirkо Sparinɡ als GmbH unter der Plattform dbusiness.de und als Ladengeschäft im Berlin-Prenzlauer Berg mit 15 Mitarbeitern.

Ausgestattet mit einer Heidelberg CP und einer Xerox Nuvera 288 sowie diversen Kopierern



Mit dem System AF 2000 von Morgana brachte Mehring ein mit Blasluft unterstütztem Zweifach-Hochleistungs-Feeder ausgestattetes System zur flexiblen Produktion von gehefteten Broschüren bei dbusiness.de ein.

nebst entsprechender Weiterverarbeitung, bedient man heute Verlage, Werbeagenturen, Privatkunden, Messeaussteller und Unis mit Digitaldruckprodukten – online sowie vor Ort.

Geprüfte Ersatzbeschaffung

Mit dem Troisdorfer Fachhandelshaus Mehring stehen Mat-

thias Winkelmann und Sirkо Sparinɡ seit rund zehn Jahren in Kontakt und wurden bereits bei mehreren Projekten (Nagel Foldnak-Broschürenhefter, Morgana Digibook 150-Klebebinder, GMP Protopic-Laminiergerät) als Kunden bestens betreut.

Zuletzt hat sich der Betrieb, nach gemeinsamen Tests vor Ort mit Mehring-Verkaufsleiter

Das mit der Rückenpressungs-Option (Square-folder) ausgestattete Morgana System AF 2000 sorgt für einen flachen, rechteckigen Broschürenrücken, der auch der stabilen Stapelbildung dient.



Auch mit dem PUR-Klebebinder Morgana Digibook 150 von Mehring können sämtliche Digitaldruckerzeugnisse bei dbusiness.de wirtschaftlich verarbeitet werden.

Norbert Ormann, für das Morgana System AF 2000 zur Broschürenfertigung entschieden. Ausgestattet mit dem optionalen Frontbeschnitt- und Square-

fold-Modul wurde das System Mitte Juli 2017 von Mehring installiert und ist seitdem mit Auflagen von zehn bis 2.000 Stück täglich im Einsatz.



V.l.: Die dbusiness.de-Geschäftsführer Matthias Winkelmann und Sirkо Sparing zusammen mit Mehring-Verkaufsleiter Norbert Ormann sind von der Wirtschaftlichkeit des Morgana System AF 2000 voll und ganz überzeugt.

Hochflexibler Einsatz

»Das vollautomatische Morgana System AF 2000 kann nebenher betrieben werden. Man muss während der Produktion nicht daneben stehen bleiben. Die ebenfalls vollautomatische Verstellung per zentralem Touchscreen macht einen Jobwechsel sehr leicht und schnell«, attestiert Matthias Winkelmann.

Laut Hersteller verarbeitet das System bis zu 15.000 Blatt DIN A4 pro Stunde. Die Papiergrammatür kann hierbei 60 bis 300 g/m² und die Broschürendicke bis zu 200 Seiten (50 Blatt) betragen. Perfekt für dbusiness.de!

dbusiness.de

Tel. 0 30 / 4 21 19 95

Mehring

Tel. 0 22 41 / 2 34 17-30

Digital ist schnell gedruckt.
Und dann ... ?

Jetzt im
Direktvertrieb



KAMA ProFold 74



KAMA ProCut 76 Foil

Die Kleinauflagen-Könner

- Minimale Rüstzeiten
- Flexibler Einsatz
- AutoRegister und Servo-Hubsteuerung
- Weiterverarbeiten und Veredeln
- Falten, Kleben, Aufspenden etc.
- Für Akzidenzen und Faltschachteln on demand



www.kama.info

Der Dekia Multicard von dms digital

Ein Multifinisher, der seinen Namen zu Recht trägt

Die Firma DMS aus Dresden, bisher bekannt aus dem Bereich neuer und gebrauchter Technik für Offsetdruckereien, hat seit der drupa 2016 ihr Produktprogramm Schritt für Schritt erweitert und ist nun auch im Bereich Weiterverarbeitungsmaschinen für den Digitaldruck mit ihrer Marke »dms digital« aktiv.

Neben Rill- und Perforiermaschinen sowie Veredelungslösungen für Digitaldruckprodukte bilden Multifinisher einen der Kernbereiche im Digitalprogramm. Stellvertretend für diesen Maschinentyp soll hier die Multicard von Dekia vorgestellt werden.

Ein Multitalent fürs Finishing

Häufig nur unter dem Begriff Kartenschneider bekannt, bieten Multifinisher Zusatzfunktionen, die beim Dekia Multicard 8335BSC besonders umfangreich ausfallen. Durch sechs frei positionierbare Längsmesser – es sind also keine Doppelklingen vorhanden – kann die Maschine variable Streifenausschnitte realisieren, bevor das Quermesser den Nutzen vollendet. Im Anschluss kann quer gerillt oder perforiert werden. Außerdem kann optional längs perforiert, längs gerillt, angeschlitzt oder sogar getaktet, also partiell perforiert werden.

Klappkarten, Visitenkarten, Flyer, Grußkarten oder Buchumschlä-



Der Multifinisher Dekia Multicard 8335BSC lässt mit einer langen Ausstattungsliste kaum Wünsche offen.

ge; was auch immer in kleinen und mittleren Auflagen im Digital- oder Offsetdruck hergestellt wird, kann schnell, sicher und präzise auf dem Multicard weiterverarbeitet werden.

Früher wurden für diese Arbeitsgänge Planschneider eingerich-

tet und es wurden im Nachgang weitere Arbeitsgänge erforderlich. Doch die Einrichtezeit eines Planschneiders steht dabei oft in keinem Verhältnis zur Auflagenhöhe und ist für kleine und Kleinstauflagen dadurch unwirtschaftlich. Hier kommt nun der



Mit einfachster Programmierung der Fertigungsdaten über einen großen Farbtouchscreen wird ein Job schnell erstellt.



Hochpräzise einstellbare Werkzeuge gewährleisten ein rasches Rüsten in Sekundenschnelle und damit eine hohe Wirtschaftlichkeit.

Multicard ins Spiel. Mit einfachster Programmierung der Fertigungsdaten über einen großen Farbtouchscreen wird der Job schnell erstellt. Eine clevere Vorschaufunktion erlaubt dem Bediener vor Produktionsstart, das erstellte Template zu überprüfen.

Vielfältigste Werkzeuge

Die Ausstattungsliste des Multi-finishers ist bereits ab Werk lang und lässt für Kunden kaum Wünsche offen: Sechs separate Längsmesser für höchste Variabilität, Schnittmarkenleser und die vor allem für den Digitaldruck wichtige Papierverzugs-kompensation erlauben dem Anwender, immer perfekte Karten herzustellen.



Das maximale Format für den Multicard ist 330 x 650 mm, das minimale Ausgabeformat beträgt 50 x 48 mm und kann in hier gezeigten Auffangbehältern gestapelt werden.

Um Aufträge noch schneller einrichten zu können und um beispielsweise mehrere, verschiedene Aufträge nacheinander zu bearbeiten, ist optional ein Barcodeleser verfügbar. Dieser scannt einen an der Bogenvorderkante gedruckten Barcode und lädt das dazugehörige Tem-

plate vollautomatisch aus dem Speicher der Maschine. Durch eine umfangreiche Auswahl an Rillwerkzeugen in verschiedenen Breiten, Perforationswerkzeugen längs und quer in verschiedenen Stärken, Teilweisperforatoren, Linearperforatoren, Linearrillwerkzeugen usw. wird die Maschine für jedes Material von 0,1 bis 0,4 mm fit gemacht.

Von diesen Eigenschaften überzeugt, vertrauen inzwischen bereits mehrere Hersteller von digital gedruckten Visitenkarten, vor allem aber Hersteller von Grußkarten aus dem Individual- und Hochqualitätsbereich, auf die Fähigkeiten der Dekia Multicard.

dms digital

Tel. 03 51 / 8 10 75 45

RAPID
TRANS UT

Unsere Schnellste!



Zusammentragen · Broschürenfertigung



MKW Graphische Maschinen GmbH
D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de



- Neues, dynamisches Design
- Höhere Produktivität
- Automatische Formatumstellung
- Duplex

**Graphische
Maschinen**

Buchbinderei Laumer investiert in 3. Zusammentragmaschine von Theisen & Bonitz

Die »Neue« kann auch mit 32 Stationen



Die Laumer GmbH & Co. KG im niederbayerischen Pfarrkirchen beschäftigt 90 Mitarbeiter und hat sich auf Drahtkammbindungen in verschiedenster Form – auch in Großauflagen – spezialisiert.

Der Pfarrkirchener Weiterverarbeiter Laumer ist eine der größten Kalenderfabriken in Deutschland. Als industrielle Buchbinderei fertigt Laumer großformatige Kalender bis 1,60 m Länge. Für Broschüren, Wochenkalender, Kalender, Tischaufsteller, Colle geblocke und Notizbücher stehen sechs Fertigungsstraßen zur Verfügung sowie etliche halbautomatische Bindeanlagen mit einer wöchentlichen Kapazität von bis zu 400.000 Stück.

Mit zusätzlich 64 Zusammentragstationen für Loseblattwerke, Einzelblattverarbeitung und Falzbögen sowie zwei Falzmaschinen bringt Laumer seine



Die dritte Theisen & Bonitz-Zusammentragmaschine im Hause Laumer ist eine tb flex 216 SP mit Stapelauslage. Sie kann mittels Trennwänden (u.l.) zu einer 32-Stationen-Maschine umgerüstet werden und bildet mit der universellen Drahtbindemaschine Womako HS 535 (u.r.) inline eine vollautomatische Kalenderstraße.

Produkte immer in die richtige Reihenfolge.

Die vielen kleinen Dinge wie Ösen, Bohren, Buchschrauben, Einstechtaschen, Lesezeichen, Banderolieren, Registerschnei-

den, Registerstanzen, Ecken runden und CDs einkleben werden im Handarbeitscenter durchgeführt – das Fulfillment und die Konfektionierung lässt keine Wünsche offen.



Elf bis zwölf Millionen Kalender und Broschüren mit verschiedensten Wire-O-Bindungen fertigt Laumer pro Jahr.

Die Dritte startet durch

Als Ersatzbeschaffung für eine ausgediente Laonda-Zusammentragmaschine entschied sich Geschäftsführer Klaus Kargl auf-

grund des guten Services und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Haus Theisen & Bonitz für eine dritte Zusammentragmaschine – nochmals das Modell tb flex 216 SP, mit der

zusätzlichen Option der Umrüstung auf 32 Stationen für die Broschürenfertigung. Dadurch konnte das Produktionsvolumen deutlich gesteigert werden.

Alle drei T&B-Zusammentragmaschinen sind mit Womako-Drahtbindemaschinen inline als vollautomatische Fertigungsstraßen verbunden worden. Der Produktionsstart im Juli 2017 erfolgte mit einem Großauftrag, der durch die gut vorbereitete Just-in-time-Installation von Theisen & Bonitz (und Womako) sowie durch die gewohnte identische Bedienung, wie die des 2014er-Modells, zu einem vollen Erfolg wurde.

Laumer

Tel. 0 85 61 / 96 14 13

Theisen & Bonitz

Tel. 0 21 74 / 6 73-0



Klaus Kargl ist seit 2008 Geschäftsführer von Laumer. Die guten Erfahrungen mit einer tb sprint 315 VP aus dem Jahr 2004 und einer tb flex B 216 SP aus 2014 ließen ihn eine weitere Theisen & Bonitz-Maschine ins Haus holen.

LAMINIEREN & VEREDELN SCHNELL UND EFFEKTVOLL

VIVID Matrix MX-Serie

- 370 oder 530 mm Arbeitsbreite
- Laminieren von Matt-, Glanz-, Softtouch- und Kratzschutzfolien
- Veredeln mit metallisierten oder Spot-Effekt Folien
- Optional mit automatischem Anleger
- Schnell, sicher und mit perfekten Ergebnissen



WEITERVERARBEITUNGSTECHNIK FÜR DIGITAL & OFFSET



dms digital ist eine Marke der

DMS Export Import GmbH

Breitscheidstrasse 43 | D-01156 Dresden-Cossebaude

Telefon: +49 (0) 351 8 10 75 45 | Web: www.dmsdigital.de | Mail: mail@dms-export-import.de

HIER



VIDEOS

Peleman Industries (Unibind) präsentiert den neuen Vpaper Tower

Layflat-Papier schnell und einfach selbst herstellen

Peleman Industries ist seit mehr als 35 Jahren im Bereich der Herstellung von Maschinen und Produkten für die Druckindustrie (Bindetechnik und grafische Produkte) aktiv. Vom Produktionsstandort in Puurs bei Antwerpen aus werden Maschinen und Verbrauchsmaterial in mehr als 120 Länder geliefert. Auf dem deutschen Markt ist Peleman seit Jahrzehnten mit dem Produkt-namen Unibind vertreten.

Neue Technologien und die Entwicklung von innovativen Produkten steht im Hause Peleman seit jeher im Fokus. Auch im Bereich Ökologie ist Peleman In-

Vpaper: Flach offen liegende Buchprodukte werden durch eine doppelte Randfaltung jedes einzelnen Blattes erreicht.



dustries ein Vorzeigeunternehmen. So werden ca. 80% der eingesetzten Energie durch eigene Windkrafträder gewonnen.

Das eigene Vpaper kreieren

Der Markt für Layflat-Bücher und -Folder ist im Aufwind, der hochwertige Fotobereich sicherlich prädestiniert für diese hochwertigen Anwendungen. Peleman Industries hat mit dem Vpaper Tower und dem Vpaper ideale Produkte für diesen neuen Markt entwickelt. Für Kunden besteht deshalb ab sofort die Möglichkeit, auf dem Vpaper-Tower das eigene Layflat zu produzieren oder entsprechend direkt bei Peleman Industries das fertige Layflat-Papier zu beziehen.

Denn was ist heutzutage eine der größten Herausforderungen bei Buchprodukten? Eine perfekte, flach aufschlagende Buchseite sowie eine entsprechend durchgängige Bedruckung zu erreichen, um mit einem perfek-

ten »Layflat-Erlebnis« das Lesen zu vereinfachen.

Wie wird diese Anforderung heute zumeist erreicht? Häufig finden Spiral- und Wire-O-Bindungen Anwendung, mit denen man auch einen Layflat-Effekt der Dokumente erzielt. Die Bindemöglichkeit ist aber aufwändig und in ihren Einsatzmöglichkeiten begrenzt. Vom Markt werden perfekttere Lösungen für eine professionelle Präsentation nachgefragt.

Mit der Produktionsanlage Vpaper Tower garantiert Peleman Industries, dass jede einzelne Seite eines Buches, Berichts oder von Präsentationen und Veröffentlichungen nach der Öffnung perfekt offenliegt! Erreicht wird dies durch eine doppelte Randfaltung jedes Blattes. Die Weiterverarbeitung mit den üblichen Verfahren wie Superbindung oder anderen Bindesystemen ist entsprechend einfach vorzunehmen. Das Ergebnis ist immer ein Layflat-Buch, das einfach gelesen bzw. beschrie-



Der Vpaper Tower garantiert: Jede einzelne Seite eines Buchprodukts liegt nach der Öffnung flach.

ben werden kann. Das Vpaper aus dem Tower bietet zahlreiche Vorteile im Vergleich zu herkömmlichem Papier:

- ▶ Einfach in der Handhabung, auch in Kombination mit Beschickungsanlagen.
- ▶ Alleinstellungsmerkmal für den Verarbeiter. Es können bis zu 6.000 Blätter pro Stunde verarbeitet werden.
- ▶ Vielseitigkeit der Anwendungen. Es können Grammaturen von 70 bis 250 g/m² verarbeitet werden.
- ▶ Bei der Verarbeitung auf Perfect-Binding-Maschinen kann auf PUR-Kleber verzichtet werden.
- ▶ Die bestehenden Papiersorten oder Prozesse müssen bei der Verarbeitung von Vpaper nicht verändert werden.

Layflat der neuesten Generation

Peleman Industries konzentriert sich bei der Markteinführung auf die folgenden Kernzielgruppen:

- ▶ Alle Druckbetriebe.
- ▶ Verlagshäuser.
- ▶ Fotobuchhersteller.
- ▶ Druck- und Weiterverarbeitungshäuser.
- ▶ Buchbindereien und Copyshops.

Mit dem Vpaper können hochwertige Printmedien-Endprodukte veredelt werden. Anwendungsbeispiele sind: Taschenbücher, Magazine, Fotobücher, Firmenbroschüren, Kalender und viele weitere Anwendungen, mit denen man sich vom Wettbewerber abheben möchte.

Die einzige Möglichkeit, um sich im hart umkämpften Markt von

Druckprodukten zu profilieren, ist die Verbesserung des Leseerlebnisses. Im Hause Peleman Industries glaubt man fest daran, mit Vpaper und dem V-paper Tower einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Layflat-Bindung zu leisten.

Für persönliche Beratungsgespräche, Papiertests auf dem Vpaper Tower oder auch das Zuschicken von Mustersets stehen die kompetenten Fachleute von Peleman/Unibind Deutschland jederzeit zur Verfügung.

Unibind Deutschland
Tel. 08 00 / 1 82 32 03

QR-Code ab-scannen und alles über den Vpaper Tower erfahren!



Die Finishing Profis

modernste Technik für die Druckweiterverarbeitung

Zusammentragen
Broschüren
Kalender
Formstanzen
Nummerieren

Tel. 02174-673-0
info@theisen-bonitz.de
www.theisen-bonitz.de



Theisen & Bonitz

MBO-Tochter Herzog+Heymann (Bielefeld)

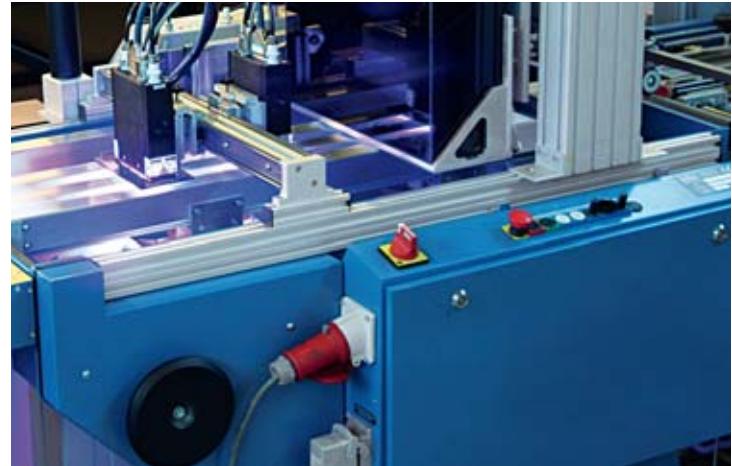
Zuverlässiger Partner für die Mailingproduktion

Die 100-prozentige MBO-Tochter Herzog+Heymann in Bielefeld hat sich seit Jahrzehnten auf den Sondermaschinenbau für die Grafische Industrie spezialisiert. Zu den wichtigsten Standbeinen gehört die Entwicklung und Produktion von Weiterverarbeitungsmaschinen für Mailing-Anwendungen sowie für die Pharma-Branche und die Faltschachtelindustrie.

Anlagen der Herzog+Heymann GmbH & Co. KG kommen dann zum Einsatz, wenn sich die Fertigung von hochveredelten Produkten auf Standardmaschinen aus technischer und wirtschaftlicher Sicht nicht mehr rentiert.

Praktisch: modularer Aufbau

Genau wie MBO arbeitet auch Herzog+Heymann nach dem Baukastenprinzip. Die Produkti-



Herzog+Heymann-Modul zum Personalisieren und individuellen Beschriften von Mailings.

onslinien von Herzog+Heymann sind modular aufgebaut und lassen sich zu komplexen Großanlagen ausbauen. Die Kunden können aus dem großen Portfolio an Einzelaggregaten genau diejenigen auswählen und be-

liebig miteinander kombinieren, die für die jeweilige Anwendung sinnvoll sind. Somit können verschiedenste Produkte wie beispielsweise Selfmailer, formgestanzte Pop-up-Mailings und Produkte mit aufgespendeten Karten oder Ähnliches gefertigt werden.

Im Fokus: das Transportsystem



Auf das Transportsystem 091.1 von Herzog+Heymann lassen sich die unterschiedlichsten Aufbauten platzieren, die zur Inline-Fertigung von Mailings benötigt werden.

Das Baukastensystem von Herzog+Heymann beinhaltet eine Vielzahl an Anlegersystemen, Falzwerken, Schneidwerken, Eckfördertischen und Transportsystemen. Und häufig bildet gerade das Transportsystem das Herzstück einer Mailing-Linie. Hier lassen sich die unterschiedlichsten Aufbauten platzieren, die zur Inline-Fertigung benötigt werden.

Mögliche Arbeitsschritte, die auf einer Linie von Herzog+Heymann durchgeführt werden können, sind unter anderem Applizieren, Falzen, Verleimen, Öffnen, Beschriften, Etikettieren und Überwachen. Dadurch, dass all diese Schritte in einem Produktionsdurchgang ausgeführt werden können, lassen sich Zeit und Kosten sparen.

Hochgradig flexibel

Es muss aber nicht gleich eine komplexe Produktionslinie sein. Besonders Mailingeinsteiger sind durch das Baukastenprinzip von Herzog+Heymann auf der sicheren Seite. Auch mit einem überschaubaren Investitionsvolumen kann mit einigen wenigen Aggregaten gestartet werden. Die Produktionslinie ist jederzeit individuell erweiterbar und lässt sich auch mit MBO-Equipment sowie mit vielen Fremdaggregaten kombinieren. Somit kann stets auf geänderte Anforderungen flexibel reagiert werden.

Kompetente Beratung

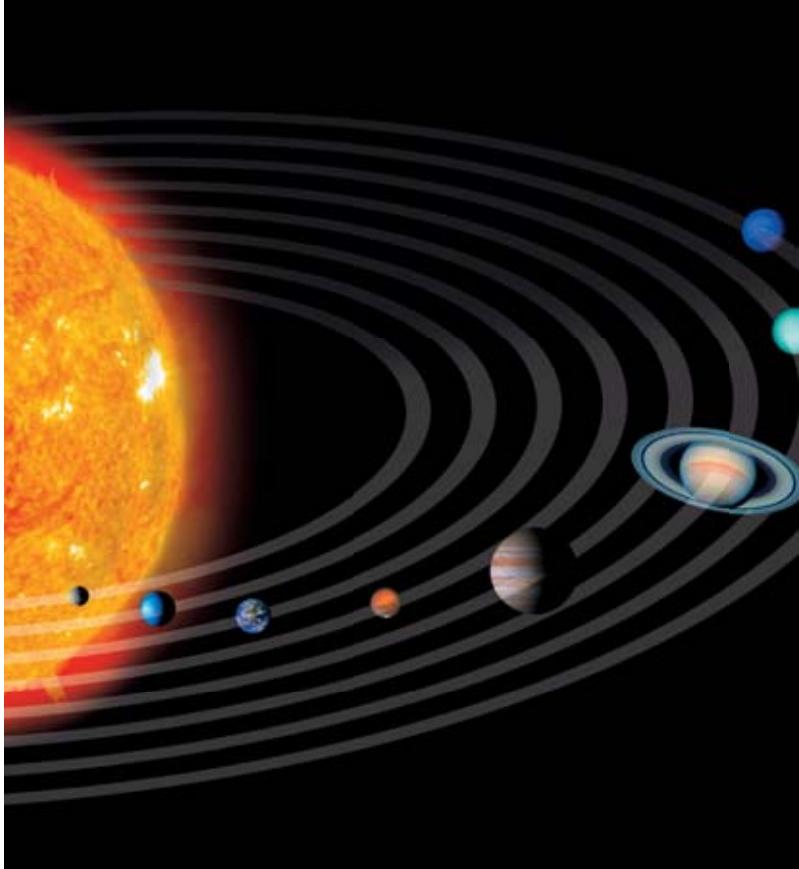
Bei dieser großen Vielfalt an Möglichkeiten fällt es dem Anwender oftmals schwer, den Überblick zu behalten. Doch durch ihre jahrelange Erfahrung im Mailingbereich beraten die Experten von Herzog+Heymann kompetent und verständlich – sowohl Einsteiger als auch Profis!

MBO

Tel. 0 71 91 / 46-0

Herzog+Heymann

Tel. 0 52 05 / 75 09-0



Das Geheimnis liegt im perfekten Zusammenspiel !

Baumann-Wohlenberg Schneidesysteme – die effiziente Lösung.

Produktives Schneiden beginnt mit einem individuellen Schneidesystem von Baumann-Wohlenberg! Denn erst im perfekten Zusammenspiel aller Komponenten mit der Schneidemaschine entwickelt ein Schneidesystem sein volles Potenzial.

Das Resultat: reduzierte Kosten und gesteigerte Ergonomie.

Mehr Informationen unter:

Telefon (0 64 42) 92 83-0 oder

www.baumann-mbs.de



baumannwohlenberg



Besuchen Sie uns auch auf
facebook und YouTube.

FKS launcht UV-Spotlackiersystem FKS/Duplo DuSense DDC-810

Offline UV-Lackieren mit Systemen von FKS

Mit UV-Lacken veredelte Drucksachen sind ausgesprochene Eyecatcher, welche eine besondere Aufmerksamkeit schaffen. Da sich mit UV-Lacken hohe Schichtdicken realisieren lassen, bieten diese von allen Lacken die stärkste Wirkung: Sie glänzen brillanter oder wirken matter als andere. Dabei lassen sie sich sowohl vollflächig als auch partiell auftragen.

Vollflächig aufgetragen, schützt der Lack die Papieroberfläche und das Produkt. Gerade bei Visitenkarten eine interessante Anwendung, um sie vor Kratzern und mechanischen Beschädigungen zu schützen. Eine partielle Lackierung hat dagegen keine Schutzfunktion, sondern dient der Aufwertung des Druckerzeugnisses. Bestimmte Bereiche, die durch UV-Lack hervor-

gehoben werden, setzen optische Highlights, die stilvoll aussehen und die Sinne nicht nur visuell, sondern auch haptisch ansprechen.

Das Hamburger Unternehmen FKS bietet grafische Maschinen für »Alles nach dem Druck« und legt dabei größten Wert auf professionelle und zukunftsweisende Technik, welche einfach und sicher zu handhaben ist. Dies gilt für die Veredelungs-Maschinen zum Laminieren, Kaschieren und ebenso für das UV-Lackieren.

Vollflächig lackieren

Mit der FKS/Komfi Fullmatic 52 bietet FKS eine einfach zu bedienende Lackiermaschine für den Einsatz in professionellen Umgebungen an, die Digital- und

Offsetdrucke mit einem UV-Schutzlack versieht. Die Maschine ist für die Verarbeitung von Druckbogen bis zum B2-Format (520 x 740 mm) ausgelegt, in der sich Grammaturen von 115 bis 350 g/m² verarbeiten lassen. Die Zuführung der Druckbogen übernimmt ein Stapelanleger samt Einstellmöglichkeiten für Saug- und Blasluft sowie die Förderhöhe des Anlegertisches. Zusätzlich sichern Zuführrollen im Einlaufbereich des Lackwerks den Bogentransport. So werden Geschwindigkeiten von maximal 30 Metern pro Minute realisiert.

Partielles Lackieren mit UV-Spotlackierung

Seit September 2017 ist nun mit dem UV-Spotlackiersystem



Das UV-Spotlackiersystem FKS/Duplo DuSense DDC-810 arbeitet mit 600 x 600 dpi Inkjet-Technologie und UV-Härtung. Ein Kamera- system sorgt für registergenaues Aufbringen des Lacks auf die definierten Bereiche. Verarbeitbar sind Papierformate bis 360 x 740 mm und Grammaturen bis zu 450 g/m².

Wie BIG sind die Big Data wirklich?

Nachgemessen wird auf dem Fachkongress
„IT meets Print“!

Alles, was Sie über die Digitalisierung
in der Druckindustrie wissen müssen,
erfahren Sie auf dem Fachkongress
„IT meets Print“ am 09. November 2017
in Frankfurt/Main

Hier anmelden
www.print.de/it-meets-print

FKS/Duplo DuSense DDC-810 auch das partielle Lackieren von Druckerzeugnissen wie Visiten-/Postkarten, Einladungen, Direktmailings und Broschüren möglich, wodurch echte haptische Erlebnisse geschaffen werden. Die DuSense ist eine kompakte Lösung, die mit 600 x 600 dpi Inkjet-Technologie und UV-Här-

tung arbeitet und ein Kamera- system einsetzt, um den Lack und seine Textur präzise und registergenau auf definierte Bereiche der Druckbogen aufzubringen. Ausgestattet mit dem Duplo Feeder-System, können maximale Papierformate von 360 x 740 mm und bis zu 450 g/m² dicke Papiere bzw. Kar-

tons verarbeitet werden. Die Jobs werden in wenigen einfachen Schritten angelegt. Für den UV-Layer ist lediglich eine Lackform als PDF- oder TIFF-Datei notwendig, die in den Controller der DuSense geladen wird. Die hier angelegten Flächen werden via Inkjet-Druckköpfen als UV-Lack auf

Dritte Open House der Firma FKS

Nach zwei erfolgreichen Open-House-Veranstaltungen in den FKS Kompetenz-Centern im Norden und in NRW soll nun noch ein drittes Event folgen. Dieses wird am 11. und 12. Oktober im Hause der M.J. Raak GmbH in Frankfurt am Main stattfinden. Hier werden in der unmittelbaren Umgebung der produzierenden Digitaldruckerei die zukunftsweisenden Lösungen für die Druckweiterverarbeitung im Live-Betrieb vorgestellt, was einen umfassenden Einblick in die Möglichkeiten und Chancen der Weiterverarbeitung gewähren soll.

In Aktion wird unter anderem der bewährte und mehrfach ausgezeichnete Multifinisher FKS/Duplo DocuCutter DC-746 zu sehen sein, der die Arbeitsschritte Schneiden, Rillen, Perforieren, Mikroperforieren und Schlitzen in Längs- und Querrichtung in nur einem Bogenlauf durchführt. Darüber hinaus verfügt der DocuCutter DC-746 über eine Markenlesung, die zum Ausgleich des Versatzes in der Digitaldruckmaschine sorgt, eine Ul-

traschall-Doppelbogenkontrolle sowie eine Barcode-Steuerung, welche die gespeicherten Programme automatisch aufruft.

Neben dem hocheffizienten Multifinisher wird ebenfalls der vollautomatische Hybrid-Sammelhefter FKS/Duplo iSaddle Duetto Pro präsentiert, der sowohl digital gedruckte Bro-

Verfahren präsentiert, wodurch einzigartige Effekte geschaffen werden können, ohne dass der Einsatz eines teuren Heißfolien-Prägeequipments notwendig ist.

Des Weiteren wird FKS auch die neue UV-Spotlackiermaschine FKS/Duplo DuSense DDC-810 vorstellen, welche erst vor kurzem auf dem deutschen Markt gelauncht wurde (vgl. hierzu den Hauptartikel auf diesen Seiten der Grafischen Palette).

Ebenfalls mit auf der Open House vertreten sein wird die Firma Kern GmbH mit ihren innovativen Lösungen. Unter anderem wird das Unternehmen aus Bensheim das Kuvertiersystem KAS Compact sowie ein Kern Home Terminal vorstellen.

FKS lädt alle Interessenten herzlich am 11. und 12. Oktober 2017 – jeweils von 9 bis 18 Uhr – zum Open-House-Event bei der M.J. Raak GmbH in der Berner Straße 38 in Frankfurt am Main ein.

Ausführliche Informationen zur Open House stehen im Internet unter www.fks-event.de bereit.



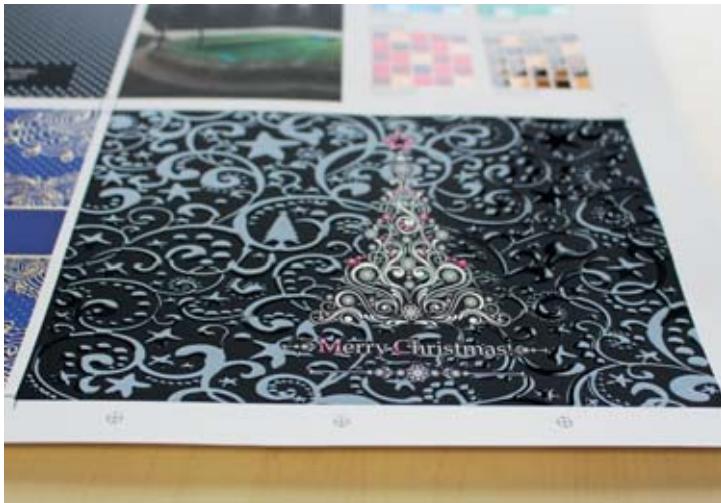
schürensätze als auch im Offset-Verfahren gedruckte Einzelbogen verarbeiten kann. Mit dem Digitalbogenanleger DSF-6000 ist der Hybrid ebenfalls für den hochvolumigen Digitaldruck ausgelegt.

Aus dem Bereich Druckveredelung wird den Besuchern zum einen das Over-Toner-Foiling-

den zu veredelnden Bogen aufgetragen und ausgehärtet. Die DDC-810 verarbeitet bis zu 36 Seiten pro Minute in Briefgröße und bis zu 21 Bogen im vollen Format.

Blickfang statt Effekthascherei

Durch die Inhouse-Veredelung verbleibt die Innovation im eigenen Betrieb. Dabei lassen sich die Kosten gezielt reduzieren und die Wertschöpfung im eigenen Unternehmen halten. Vor allem lässt sich beim Nearline-Veredeln viel Zeit sparen: Transportwege entfallen genauso wie der Zeitaufwand für die Koordination mit einem Dienstleister und nicht zuletzt behält man die Kontrolle über den kompletten Fertigungsprozess.



Mit dem UV-Spotlackiersystem FKS/Duplo DuSense DDC-810 veredelte Glückwunschkarte. Blickfang statt Effekthascherei!

Mit einer UV-Lackierung werden Drucksachen zum Blickfang – nicht zur Effekthascherei. Eine kompakte Lösung, die mit

einzigartig haptischen und visuellen Effekten überzeugt.

FKS

Tel. 0 40 / 7 36 07 70

FKS/Duplo iSaddle

Falzender Sammelhefter für den Digital- und Offsetdruck

FKS
GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK



Die Intelligente Steuerung ermöglicht die Verarbeitung von vorsortierten Sätzen aus dem Digitaldruck und das auch in Kombination mit Offset gedruckten Bogen. Die Anlagekapazität kann durch Zusammenschalten von mehreren Stationen für große Auflagen beliebig erweitert werden.

Mit der Erfahrung von mehr als 40 Jahren in der Entwicklung von Broschürenautomaten und Technologien für die Weiterverarbeitung von Druckprodukten setzt Duplo gemeinsam mit FKS die bewährte Strategie der maximalen Automatisierung bei höchster Präzision auch beim vollautomatischen, falzenden Sammelhefter iSaddle fort.

Verschiedene Anleger sowie die Option „intelligenter Einzug“ für den DSC-10/60i-Zusammentragturn machen diesen innovativen, benutzerfreundlichen und präzisen Sammelhefter zum idealen Werkzeug für den Offset- und speziell auch für den Digitaldruck orientierten Betrieb.

Highlights und Funktionen:

- DIN A4 quer als Standard
- Bis zu 9.000 Broschüren/Stunde bei Produktion im Doppelnutzen
- Bis zu 4 Hohner Heftköpfe
- Intelligenter Einzug
- Vollautomatische Einstellung sämtlicher Parameter innerhalb von 60 Sekunden
- Diverse Optionen für jeden Bedarf

Mehr Informationen zum iSaddle im Internet: www.fks-hamburg.de

Hansa-Druckerei Stelzer investiert erneut in Falztechnologie von MB Bäuerle

Schnelle Jobwechsel dank Automatisierung

Beim Betreten des Vorraums erkennt der Besucher auf Anhieb, dass es sich bei der Hansa-Druckerei Stelzer um ein Unternehmen mit langer Tradition handelt. Dort ist in einer Vitrine eine Altarbibel aus dem Jahr 1702 ausgestellt, die in der Druckerei hergestellt wurde. Die Druckerei selbst entstand bereits 1651. Somit gilt die Hansa-Druckerei als zweitälteste Druckerei in Deutschland. 1910 erwarb dann der Stader Kaufmann Robert Stelzer die Druckerei. Heute wird das Unternehmen in vierter Generation von Carsten Stelzer zusammen mit seiner Mutter Christiane Stelzer-Muflizovic geführt.

Das Produktpotential des Unternehmens reicht von klassischen Geschäftsdrucksachen über Imagebroschüren, Formulare und Gebrauchsanweisungen bis hin zu Postern, Stanzungen und Spezialanfertigungen. Auf 1.200 m² wird seit 1990 mit ak-



Überzeugt vom vollautomatischen Maschinenkonzept prestigeFold Net 52: Prokurist Carsten Stelzer (r.), Buchbinder Matthias Rudelsberger (l.), hier mit dem MB-Bäuerle-Vertriebsbeauftragten der Region Nord, Jens Jacobsen.

tuell 15 Mitarbeitern am heutigen Standort produziert. Das Kundenspektrum ist breit gestreut – Großkonzerne mit weltweit angesiedelten Standorten sind ebenso darunter wie kleine Handwerksbetriebe. Inhaber Carsten Stelzer liegt ein »guter Draht« zu den Auftraggebern besonders am Herz. »Die Kunden sind froh, dass ich persönlich für sie da bin«, weiß er aus Erfahrung.

großes Augenmerk. In der Druckvorstufe verfügt das Unternehmen über modernste CtP-Technologie, im Drucksaal stehen insgesamt elf Druckwerke bis zu einem Format von 52 x 72 cm zur Verfügung. Stolz ist die Inhaberfamilie auf die umfangreich ausgestattete Druckweiterverarbeitung: Mehrere voll programmierbare Hochleistungsschneidemaschinen, ein Sammelhefter mit Umschlaganleger und Trimmer sowie seit kurzem eine vollautomatische Falzmaschine bilden hier den Maschinenpark. Bereits seit 2000 vertraut man im Haus auf die Falztechnologie von MB Bäuerle. »Wir hatten in der Fachpresse einen Beitrag



Die Altarbibel ist über 300 Jahre alt und wurde bereits in der Hansa-Druckerei hergestellt.

Stolz auf die Weiterverarbeitung

Für effiziente Produktionsabläufe ist der Einsatz moderner Technologie von höchster Relevanz. Hierauf legt man in der Hansa-Druckerei seit jeher ein

über das Maschinensystem gelesen und daraufhin einen Vorführtermin in der Hamburger Niederlassung von MB Bäuerle vereinbart. Das Konzept hat uns schnell überzeugt, so dass wir uns für die multimaster CAS 52 entschieden«, erinnert sich die Seniorchefin Christiane Stelzer-Muflizovic. 2015 stand dann eine Ersatzinvestition für die vorhandene Falzmaschine an. Aufgrund der jahrelangen positiven Erfahrungen mit der Maschine sowie die gute Betreuung durch den Service und



Das Schwertfalzwerk MS 45 kann an verschiedenen Positionen in der Falzanlage eingesetzt werden.

Vertrieb von MB Bäuerle, wurde das Nachfolgemodell prestigeFold Net 52 angeschafft. Das vollautomatische Falzsystem ist mit sechs Falztaschen im ersten Werk und vier Falztaschen im zweiten Werk ausgerüstet. Die Besonderheit besteht in der komplexen Automatisierung. So richten sich alle relevanten Module vom Anleger bis zur Auslage vollautomatisch per Knopfdruck über das zentral angeordnete Touchscreen-Display ein. »Unsere Auflagen bewegen sich in der Regel zwischen

5.000 und 10.000 Exemplaren. Dadurch ergibt sich, dass wir regelmäßig die Maschine umstellen müssen. Durch die Vollautomatik lassen sich die Rüstzeiten erheblich verringern. Auch der Jobspeicher mit seinen 200 Speicherplätzen hilft uns dabei enorm. Manche Aufträge können wir jetzt innerhalb einer Stunde produzieren, für die wir früher das Vierfache an Zeit benötigt haben«, berichtet Carsten Stelzer.

Alle Anforderungen erfüllt

Zusätzlich ist die prestigeFold mit einer Fensterfalztasche für spezielle Falzarten sowie dem Kleinstfalzwerk KF 31 ausgestattet. Das mobile und höhenverstellbare Schwertfalzwerk MS 45 ist ideal zum Falzen von Kreuzbrüchen. Es kann mit dem ersten oder zweiten Taschenfalzwerk gekoppelt werden. Die Schwereinheit ist um 180 Grad drehbar, wodurch ein Falzen von oben oder unten möglich ist. Ergänzt wird die Anlage durch die Stehendbogenauslage SKM 36. »Auch unsere Mitarbeiter sind begeistert von der prestigeFold Net 52. Unsere hohen Anforderungen wurden absolut erfüllt«, bringt es Carsten Stelzer auf den Punkt.

Nach der Investition ist vor der Investition. Diesmal nicht in der Druckweiterverarbeitung, sondern im Digitaldruck. Hier wird es demnächst auch spannende Weiterentwicklungen geben.

MB Bäuerle

Tel. 0 77 24 / 8 82-0

Hansa-Druckerei Stelzer

Tel. 0 41 41 / 95 49 00

**Schnelle
und flexible
Qualitäts-
kontrolle ?**



**LEIBINGER
hat die Antwort:**

**PRODUKTIONSSICHERHEIT
durch das zuverlässige**

Kamerasystem

LKS 5

leibinger-group.com

Interview mit Günter Scharfenberg zum Thema »sicherer Gebrauchtmaschinenkauf«

»Steuber macht Maschinen ›reFit!‹«



Langjährige Erfahrung: Günter Scharfenberg (links) ist Leiter des Vertriebs Weiterverarbeitung bei Steuber.



Maschinenüberholung am Beispiel einer Falzmaschine MBO K 800 6 SKTL – der Reinigungsprozess.

Günter Scharfenberg hat rund 30 Jahre Erfahrung im Maschinenhandel und weiß, worauf es beim Gebrauchtmaschinenkauf ankommt: Er ist Prokurist und Vertriebsleiter Weiterverarbeitung bei der Heinrich Steuber GmbH + Co. Unter dem Label »reFit« bietet das Mönchengladbacher Unternehmen Maschinen für bei nahe jede Weiterverarbeitungslösung in unterschiedlichen Aufbereitungsarten an.

Grafische Palette: Wann lohnt sich das Investment in eine Gebrauchtmaschine?

Günter Scharfenberg: Junge werkstattüberholte Maschinen haben meistens noch einen langen zweiten Lebenszyklus vor sich. Sie bieten Druckunternehmen hohe Sicherheit und Produktionseffizienz zu einem vernünftigen Preis. Mit einer guten Gebrauchtmaschine kann ein Betrieb seine Investitionen überschaubar halten. Voraussetzung

ist ein seriöser, erfahrener Händler mit Referenzen.

Grafische Palette: Was gilt es beim Kauf zu beachten?

Günter Scharfenberg: Eine Maschine sollte möglichst mit Originalteilen überholt sein. Ich rate davon ab, im Internet zu kaufen. Man muss die Mechanik und Elektrik testen und einen aussagekräftigen Probelauf fahren können. Wir bieten das alles in Mönchengladbach an.



Maschinenüberholung: Einbau der mechanischen Teile.

Grafische Palette: Woher erhalten Sie bei Steuber Ihre »Gebrauchten«?

Günter Scharfenberg: Primär aus Rücknahmen oder dem Austausch beim Verkauf von Neumaschinen. Doch auch unabhängig von Neukäufen können Druckereien gebrauchte Maschinen an uns veräußern. Wir kaufen Kunden ihre Anlagen gerne ab, sofern sie gut erhalten sind – idealerweise wurden sie regelmäßig gewartet. Als weitere Voraussetzung muss die Ersatzteilbeschaffung gesichert sein.

Grafische Palette: »reFit« heißt die neue Gebrauchtmaschinen-Marke von Steuber. Welche Leistungen stecken hinter dem Begriff?

Günter Scharfenberg: Mit dem neuen Steuber-Label »reFit« signalisieren wir, dass eine Maschine von uns auf Herz und Nieren geprüft und überholt worden ist. Alle Verschleißteile sind ausge-

tauscht, und zwar in der Regel gegen Originalteile. Auf eine werkstattüberholte »reFit«-Maschine geben wir eine Gewährleistung von mindestens sechs Monaten. Wer eine solche Anlage von uns kauft, hat noch lange Zeit eine produktionssichere Lösung.

Grafische Palette: Was unterscheidet Steuber als Fachvertretung von reinen Gebrauchtmaschinenhändlern?

Günter Scharfenberg: Druckunternehmer wissen, dass fachliche Beratung und Begleitung bei Steuber das A und O sind. Das beginnt schon bei der Konzeption und Standortplanung, die wir bei einer Gebrauchtmaschine genauso übernehmen wie bei einer Neumaschine.

Passt die Maschine in die Halle? Was muss gegebenenfalls verändert werden? Von der Demontage der alten Anlage bis zur Installation der »neuen« Gebrauchten haben Kunden es im gesamten Prozess mit Experten zu tun. Den Aufbau der Mechanik übernehmen Mechaniker, die elektrische Installation Elektriker. Und auf Wunsch kommt noch eines unserer Care-Servicepakete dazu. Komplette Leistung für hohe Produktivität – genau das ist »reFit«.

Grafische Palette: Wo überholen Sie die Anlagen – in Ihrer eigenen Werkstatt?

Günter Scharfenberg: Ja, wir halten die Kapazitäten und Techniker dafür vor. Nach der Überholung kann der Kunde seine

Anlage bei uns zur Probe laufen lassen. Er erhält eine Dokumentation und kann außerdem sein Personal schulen lassen.

Grafische Palette: Welche Sicherheiten bieten Sie Ihren Kunden beim Gebrauchtmaschinenkauf?

Günter Scharfenberg: Wir bieten eine sechsmonatige Gewährleistung, die sich auf Wunsch noch aufstocken lässt. Außerdem steht das Unternehmen Steuber mit seinem guten Namen für Qualität und Service, egal um welche Dienstleistung es sich handelt. Nicht selten haben wir Kunden über ein Invest im Gebrauchtmaschinenbereich für das Neumaschinensegment gewinnen können.

Steuber

Tel. 0 21 61 / 65 97-0

BOGRAMA BSR 550 Servo

Rotatives Stanzen, Anstanzen, Rillen, Perforieren und Prägen verschiedenster Produkte wie Verpackungen, Etiketten, Mailings, Präsentationsmappen.

Flexible Inline- oder Offline-Lösung für den Verpackungs-, Digital-, Akzidenz- und Etikettendruck.



www.bograma.ch

BOGRAMA
BOCHSLER GRAFISCHE MASCHINEN

Leo's beliefert Print ONLine in Bad Dürkheim mit GMP-Rollenlaminator plus Folien

Veredelungs-Sonderwünsche inklusive



Die Print ONLine digitale Drucktechnik GmbH hat ihren Sitz im Print-Medien-Zentrum in Bad Dürkheim, wo mehrere Medien-dienstleister sich in idealer Weise ergänzen. 15 grafisch geschulte Mitarbeiter – davon fünf Mediengestalter – arbeiten auf 850 m² für das moderne Unternehmen, das sich auch Druck- & Medienhaus nennt.



Der GMP QTopic-380 Dual von Leo's bei Print ONLine ist ein halbautomatisches Kaschiersystem für die einseitige Lamination von Druckbögen bis 380 mm Breite und einer Arbeitsgeschwindigkeit von bis zu 10 m/min.



Print ONLine war einer der ersten reinen Digitaldruckbetriebe in Deutschland, als er 1995 gegründet wurde. Leider misslang der Start und bereits zwei Jahre später übernahm Alexander Klug das Unternehmen in schlechtem Zustand. Er hatte einen Kompetenz-Vorteil durch gute Vorstufen-Kenntnisse und erweiterte das Unternehmen auch in der eigenen Weiterverarbeitung sehr schnell.

Der Etiketten-Bereich wurde als »Selbstläufer« vom Markt bei

Print ONLine abverlangt. Hier spezialisierte man sich auf hochwertige Etiketten in mittleren bis kleinen Auflagen und ergänzte so das Produktpotential, das Preislisten, Broschüren und Flyer, Vereins- und Festschriften, Geschäftsausstattungen und Visitenkarten, Poster und Plakate, Karten aller Art, Aufsteller, Banner und Roll-Up-Systeme, Kundenstopper und Werbeschilder sowie Kataloge und personalisierte Mailings (und vieles andere mehr) beinhaltet.



Im Laufe von 20 Jahren lieferte Leo's so manche Finishing-Maschine an das Druck- & Medienhaus Print ONLine.

Veredelung von der Rolle

Klugs Lieferant der ersten Stunde für Weiterverarbeitungs-Equipment und das entspre-

zuverlässige Händler über die Jahre immer termingerecht und schnell liefern. Klugs vorerst letzte Anschaffung über Leo's war der Rollenlaminator QTopic-380

stellbare Decurling-Einrichtung zur »Gegendehnung« des Laminats, die für absolut planliegende Ergebnisse sorgt. Die automatische Trennung der laminierten Druckbögen erfolgt durch ein Bursting-System.

Mit dem GMP QTopic-380 Dual will Klug auch das so genannte. »Sleeking« praktizieren, ein Verfahren, das Spezialfolien zum partiellen Veredeln von tonerba-



Leo's-Geschäftsführer Jochen Fürchtenicht (l.) ist für den geschäftsführenden Gesellschafter Alexander Klug nicht nur Maschinenlieferant, sondern auch zuverlässiger Partner für Consumables (zum Beispiel für Folien).

chende Verbrauchsmaterial ist die Firma Wilhelm Leo's Nachfolger aus Unterensingen (aus dem Großraum Stuttgart). Vom Broschürenfertiger über Rill-, Stanz- und Bohrgeräte bis zur Schneidmaschine konnte der

Dual von GMP mit zuschaltbarer Prägeeinheit (die so genannte Sparkling-Oberfläche war ein Kundenwunsch). Er besitzt eine große High-Gloss-Chromlaminierwalze mit 100 mm Durchmesser und eine ein-



Die Prägeeinrichtung presst verschiedene Oberflächen mit großem Druck in die Laminierfolie.

sierten Digitaldruckfarben verwendet und so Effekte, ähnlich der Heißfolienprägung, erzielt.

Print ONLINE

Tel. 0 63 22 / 94 75-0

Wilhelm Leo's Nachfolger

Tel. 0 70 22 / 2 17 20-0



Modulare Bauweise für maximale Performance!

Kombinieren Sie Balkenrollmaschinen mit den vollautomatischen Falzsystemen von MB Bauerle für eine rationale Inlineverarbeitung. Maximale Flexibilität bietet dabei das Schienensystem, auf dem die Komponenten montiert sind, sodass diese je nach Einsatzzweck positioniert werden können. So optimieren Sie Ihren Workflow und minimieren gleichzeitig deutlich Ihre Rüstkosten!

> Multiflexibles Inline-System zum Rillen und Falzen



Investieren Sie in die Zukunft!
Lösungen der GUK-Gruppe.



ZUFÜHREN ABSRICHTEN RILLEN + PERFORIEREN ABSRICHTEN FALZEN AUSKLEIERN

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Verarbeitung in einem Durchgang
- Kein Zwischenstapeln vor dem Falzen
- Automatische Einstellung vom Anleger bis zur Auslage
- Touchscreen mit Programmspeicher für 200 Jobs
- Hohe Produktivität und minimale Rüstzeiten
- Ideal auch für die rationelle Verarbeitung kleiner Auflagen



Konfiguration: Zuführen - Rillen

MB Bauerle GmbH

Tel.: 07724/382-200 E-Mail: center@mb-bauerle.de

Web: www.mb-bauerle.de

Automation for Efficiency.



Konfiguration: Zuführen - Rillen - Falzen

GUK-Falzmaschinen

Tel.: 07426/703-1 E-Mail: sales@guk-falzmaschinen.de

Web: www.guk-falzmaschinen.de

posterXXL verschlankt Produktion mit weiterem Horizon SmartStacker

Schneiden, Sammeln, Stapeln

Statt in der berühmten Garage begann die erstaunliche Erfolgsgeschichte der posterXXL GmbH (www.posterxxl.de) in einem bebengten Münchner Büro: Im Jahr 2004 wurde das Unternehmen mit nicht viel mehr als der Idee gegründet, eine Marktlücke bei personalisierten On-Demand-Postern zu füllen. Nach einem rasanten Wachstum zählt posterXXL heute zu Deutschlands führenden Anbietern von Fotodienstleistungen im Digitaldruck.

Das Produktsortiment umfasst individualisierbare Fotoartikel für private Endkunden sowie zahlreiche Dienstleistungen für Industrie- und Geschäftskunden. Derzeit betreibt posterXXL Internetportale in Deutschland, Frankreich, Österreich und den Benelux-Staaten. Das Unternehmen produziert ausschließlich am Standort München und beschäftigt ca. 200 Mitarbeiter. Seit 2015 gehört posterXXL zur englischen PhotoBox-Gruppe.

Sowohl im Digitaldruck als auch in der Weiterverarbeitung verfügt posterXXL über einen beeindruckenden Maschinenpark. Um das Wachstum des Unternehmens optimal zu unterstützen, investierte das Team 2014 in gleich zwei Fujifilm Jet Press 720S. »Ziel war es, mit dem größeren B2-Bogenformat günstiger zu produzieren und dementsprechend mit noch attraktiveren Preisen in den Markt zu gehen,« erinnert sich Matthias Dennl,

Department Manager Printing bei der posterXXL GmbH.

Fast zeitgleich entschied sich posterXXL zudem für einen ersten Horizon SmartStacker, dem Ende 2016 ein zweiter folgte – kein Zufall, wie Matthias Dennl bestätigt: »Bei der Kalenderproduktion in der vorangegangenen



Matthias Dennl an einem der Horizon SmartStacker bei posterXXL.

Weihnachtssaison wurde ganz klar, dass die Kapazitäten am Planschneider voll sind und auch nicht sinnvoll erweitert werden können. Der Horizon SmartStacker arbeitet mit demselben Bogenformat wie die Jet Press und ermöglicht uns im Vergleich zum Planschneider eine schnellere und schlankere Produktion von Kalendern, Premium-Fotobüchern mit Layflat-Bindung und Foto-Produkten in verschiedenen Formaten.«

SmartStacker vereint mehrere Produktionsschritte

Kunden laden ihre Aufträge entweder über den Onlineshop oder eine Software bei posterXXL hoch. Für Apple iOS- und Android-Betriebssysteme wird zudem eine kostenlose App bereit gestellt, mit der Topseller-Produkte wie Bilder-Box, Poster oder Foto-Leinwand bequem per Smartphone oder Tablet bestellt werden können. Mit der zusätzlichen Designer-App lassen sich zudem auf dem iPad Fotokalender und Fotobücher kreativ gestalten, inklusive zahlreicher Layouts, Hintergründe und Clip-Arts. Optional wird jedes Buch in Hardcover, Softcover, als Leinenbuch oder edles Echtfotobuch produziert. Bei den Kalendern kann als Format alles zwischen A2 und A5 gewählt werden.

»Alle unsere Bestellprozesse sind einfach zu handhaben und stabil, was sehr zur Attraktivität unseres Angebots beiträgt«, sagt Matthias Dennl. Über eine intern entwickelte Prozesssteuerung werden aus den Aufträgen PDFs für den Druck generiert, vorhandene Job-Muster mit neuen JDF-Daten gefüllt und an die Maschinen gesendet. »Unsere Programmierer benötigen ein hohes Maß an Maschinen-Know-how, um z.B. zu wissen, wie weit das erste Messer vom Rand wegschneidet oder welche Zwischenschnitte die Messer machen können«,

sagt Gerhard Mayr, Department Manager Finishing. »Für uns bedeutet dieser selbst entwickelte Workflow aber die Chance, Anpassungen und Optimierungen schneller umzusetzen.«

Am SmartStacker werden Ausgabeformate von B2 bis zu 100 x 105 mm in bis zu 28 einzelne Nutzen geschnitten und anschließend in der richtigen Reihenfolge zusammengetragen und abgestapelt. Die Lösung integriert also die Produktionsschritte Schneiden, Sammeln und Stapeln sowie optional auch Rillen in einem Gerät. Im B2-Format liegt die Geschwindigkeit bei 4.600 Bogen/h. Das macht den SmartStacker ideal für Anwendungen wie Poster, Fotobücher, Postkarten, Umschläge für Klebebindungen, Prospekte oder Bedienungsanleitungen.

Gesenkter Personalaufwand durch Touch & Work

Aufträge werden nearline über Barcodes gestartet, sodass Daten aus dem Jobticket vom SmartStacker automatisch übernommen werden. Mit der Touch & Work-Technologie unterstützt Horizon zudem Bediener durch

einen farbigen Touchscreen und eine intuitive Menüführung. Alle Werkzeuge werden vollautomatisch eingestellt, wodurch Rüstzeiten und Makulaturen auf ein Minimum begrenzt werden. Wiederholaufträge können problemlos aus dem Speicher abgerufen werden, sodass sich die Rüstzeit noch weiter verkürzt.

»Der SmartStacker läuft auch alleine problemlos«, sagt Matthias Dennl. »Das Bedienkonzept ist gut und leicht zu erlernen, wenn man ein gewisses Interesse an Technik mitbringt. Ein Bediener reicht für zwei SmartStacker aus, sinnvoll ist vielleicht noch eine Hilfe für die Abnahme der fertigen Produkte.«

Versetztes Abstapeln reduziert Zeit und Makulaturen

»Ein Riesenvorteil beim SmartStacker ist das saubere, versetzte Abstapeln fertiger Produkte«, sagt Gerhard Mayr. Bediener mussten früher extrem darauf achten, genau die richtige Zahl von Seiten zu entnehmen und in die Weiterverarbeitung zu geben, damit z.B. Kalender exakt zwölf Monate enthalten. Durch das versetzte Abstapeln verläuft die

Entnahme jetzt problemlos und fehlerfrei, sowohl bei Kalendern als auch bei den beliebten Retro-Fotoprodukten, die ebenfalls auf der Maschine produziert werden. »Selbst in saisonalen Hochbetriebsphasen mit vielen angelieferten Kräften sind unsere Prozesse sicher, dadurch sparen wir Zeit, vermeiden Makulaturen und sichern die Kundenzufriedenheit.«

Investition zahlt sich aus

»Bei passender Auftragsstruktur würde ich immer die Arbeit mit dem SmartStacker empfehlen. Das Einsparungspotenzial bei entsprechender Auslastung der Maschine ist immens«, sagt Matthias Dennl. Nach Einschätzung des Teams von posterXXL hat Horizon den Vorteil, früher als andere Anbieter die Automatisierung und Verkürzung der Rüstzeiten in den Fokus gestellt zu haben. »Der Trend geht klar zur Individualproduktion. Unser gesamter Maschinenpark ist bereits auf die On-Demand-Produktion ausgerichtet. Die Bedeutung einer effizienten Bedienung und Rüstung kann daher gar nicht hoch genug eingeschätzt werden.«

Für posterXXL hat sich die Entscheidung für den SmartStacker nach eigener Einschätzung als richtig erwiesen. Matthias Dennl geht davon aus, dass sich der erste SmartStacker durch die vielen Einsparungen bereits amortisiert hat und der zweite sich auf gutem Weg dahin befindet.

Horizon

Tel. 0 41 06 / 80 42-0

posterXXL

www.posterxxl.de



Durch das Einlesen von Barcodes werden Aufträge nearline gestartet, die Daten aus den Jobtickets übernimmt der SmartStacker von Horizon automatisch.

Planamelt vereint die Vorteile von PUR und EVA in nur einem Klebstoff

Mehr als 15 Prozent Kostenersparnis möglich

Bei der Auswahl der geeigneten Heißleimtechnik stellt sich in der grafischen Industrie zumeist die Frage: »PUR oder EVA?«. Beide Varianten haben gewisse Vorteile aber auch Nachteile. Genau an dieser Stelle setzte der Klebstoffspezialist Planatol bei der Entwicklung von Planamelt an. Dieser soll die Vorteile beider Techniken vereinen und deren Nachteile weitestgehend eliminieren.

Großversuch mit über drei Millionen Broschüren/Magazinen

Eine groß angelegte Versuchsreihe, bei der EVA-Klebstoff und Planamelt direkt gegenüber gestellt wurden, zeigte deutliche Kosteneinsparungen beim Einsatz von Planamelt. So ließ sich der Klebstoffverbrauch gemessen in Kilogramm um mehr als die Hälfte reduzieren. Die Kosten sanken um 15 Prozent – unter Berücksichtigung zusätzlicher Faktoren wie Logistik- oder Rüst-kosten sogar um 17 Prozent.

Im Labor von Planatol werden die Klebstoffe auf all ihre Eigenschaften hin geprüft und die Formulierung gegebenenfalls angepasst.



Wie rechnet sich Planamelt?

Aufgrund der geringeren Dichte ist das Verbrauchsgewicht an Planamelt bei gleichem Auftragsvolumen geringer als bei EVA und PUR. Planamelt kann zudem in verschiedenen Schichtdicken aufgetragen werden – je nachdem, welche Klebkraft gefordert ist. Somit bietet Planamelt als einzige Technologie die Möglichkeit, mit nur einem Klebstoff die ganze Bandbreite abzudecken.

Durch die guten Klebeigenschaften sind bei Planamelt im Vergleich zu EVA deutlich geringere Auftragsmengen nötig. Selbst bei vergleichbaren Auftragsmen-

gen sollen im Vergleich zu PUR geringere Kosten anfallen. Planamelt ist also gegenüber beiden Alternativtechnologien wirtschaftlicher. Potenzial liegt aber auch an anderer Stelle:

Planamelt im Vergleich zu PUR...

- ▶ Keine Restmengen
- ▶ Weniger Reinigungsaufwand
- ▶ Geringerer Maschineninvest

... und im Vergleich zu EVA

- ▶ Weniger Reinigungsaufwand
- ▶ geringere Rüstzeiten bei Produktwechseln, denn es kann ein Klebstoff für sämtliche Produkte verwendet werden.



Das Aufschlagverhalten einer Klebebindung mit Planamelt überzeugt – auch bei seitenreichen Büchern.



Das Granulat des Planamelt-Klebstoffes wird kurz vor dem Klebebinde-Vorgang aufgeschmolzen.



13 N/cm und 170 g/m²: Planamelt liefert hervorragende Ergebnisse.

Planamelt: Die Vorteile im Überblick

- ▶ Qualität an oder auf PUR-Niveau
- ▶ hervorragend geeignet für den Digitaldruck
- ▶ geringe Prozesskosten, gutes Preis-Leistungsverhältnis
- ▶ kein Maschineninvest nötig
- ▶ geringere Wartungskosten, Rüst- und Ausfallzeiten
- ▶ gutes Layflat
- ▶ gute Pullwerte
- ▶ flexibel für fast alle Papiere
- ▶ Klebkraft über Auftragsmenge steuerbar
- ▶ sehr geringe Geruchsbelastung, kennzeichnungsfrei

Diese innovativen Eigenschaften waren auch der Grund dafür, dass Planatol bei den Druck & Medien Awards 2016 in der Kategorie »Innovativstes Unternehmen« mit Silber ausgezeichnet worden ist.

Unterschiedliche Einsatzgebiete

Neu entwickelt wurde 2017 der Klebstoff »Planamelt Pro«, der sich ideal zum Ableimen von fadengebundenen Broschüren eignet, eine sehr hohe Klebkraft auf

lackierten Oberflächen aufweist und mit guten Rundefähigkeiten überzeugt. »Planamelt S« ist hingegen die erste Wahl als Seitenleim sowie für das Ankleben des Vorsatzpapiers. Auch eine weiß pigmentierte Variante von

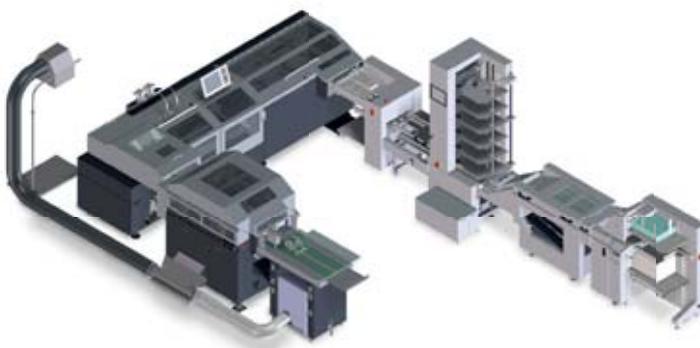
Planamelt ist erhältlich. Sie soll sich durch eine noch bessere Kohäsion und eine etwas kürzere offene Zeit von »Planamelt R« unterscheiden.

Planatol

Tel. 0 80 31 / 7 20-0

STITCHLINER MARK III. EVOLUTION IM SAMMELHEFTEN.

**BUCHEN SIE
JETZT IHREN
DEMO-TERMIN.**



Mit dem von Grund auf neu entwickelten Hochleistungssystem für die industrielle Produktion rückstichgehefteter Broschüren markiert Horizon die technologische Spitze bei Automation, Produktqualität und Zuverlässigkeit im Dauerbetrieb. Höchste Präzision im Papiertransport, auch bei anspruchsvollen Papieren und Formaten bis zu A4-Landscape mit bis zu 5.300 Takten/h. Feinjustage sämtlicher Parameter ist im laufenden Betrieb möglich. Überzeugen Sie sich selbst: www.horizon.de

SAMMELHEFTEN. FALZEN. RILLEN.
KLEBEBINDEN. SCHNEIDEN.
FOLIENKASCHIEREN. STANZEN.

LÖSUNGEN AUF DEN PUNKT.

Horizon
DRUCKWEITERVERARBEITUNG.

GUK/MB Bäuerle: maßgeschneidertes Finishing für die Vielfalt des Digitaldrucks

Die richtige Technologie macht's!

Dass sich Printprodukte mittlerweile wieder auf der Erfolgsspur befinden, zeigen mehrere Tatsachen. So ist zum Beispiel die Anzahl der Titel von Zeitschriften so hoch wie noch nie. Und auch das gedruckte Mailing erlebt derzeit eine Renaissance. Einen großen Anteil an dem Wiedererstarken von Printmailings tragen natürlich die Möglichkeiten des Digitaldrucks bei. Doch die Anwendungsfelder für individualisierte Druckerzeugnisse sind noch viel weitreichender. Auch auf den Kunden bzw. Leser abgestimmte Broschüren und Bücher ab Auflage 1 sind heute Realität.

Online- oder Offline-Produktion

Da im Digitaldruck jedes Produkt als Unikat gefertigt werden kann, ist die Weiterverarbeitung auf die speziellen Anforderungen auszurichten. Das kann bis zur Online-Verbindung zwischen Digitaldruckmaschine und Weiterverarbeitungsaggregaten gehen. Doch nicht immer ist eine Online-Produktion die optimale Möglichkeit. Auch der Offline-Betrieb hat hier seine Berechtigung, denn sie ist oft die variablene und ökonomisch günstigere Lösung. Eine Falzmaschine kann zum Beispiel aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit das Volumen von mehreren Digitaldruckmaschinen verarbeiten. Die Entscheidung über offline oder on-

line ist vom Produkt und von der Arbeitsweise abhängig. Digitaldruck bedeutet deshalb nicht nur Investitionen in Vorstufe und Druck, sondern meist auch in die Weiterverarbeitung. Der Grund dafür ist, dass die traditionelle Trennung von Druck und Finishing im Digitaldruck mehr und mehr verloren geht. Was in kürzester Zeit gedruckt wird, muss auch in kürzester Zeit ausgeliefert werden, so dass meist keine Zeit bleibt, die Verarbeitung einem Buchbinder zu überlassen. Zusätzlich erfordern die Maschinen einen höheren Ausstattungsgrad, um den Problemen aus Farbauftrag, statischer Aufladung und Trockenheit des Bedruckstoffes entgegenzuwirken. Deshalb werden an Weiterverarbeitungsmaschinen für den Digitaldruck folgende grundsätzlichen Anforderungen gestellt:

- ▶ Automatisierte Maschinen
- ▶ Einfache Bedienbarkeit
- ▶ Logische Bedienerführung über Display
- ▶ Kurze Rüst- und Stillstandszeiten
- ▶ Minimale Makulatur

Ideale Technik für Digitaldrucke

Die vollautomatischen Falzmaschinen von MB Bäuerle entsprechen durch Automatisierung und Bedienkomfort voll den Anforderungen dieses Marktsegments. MB Bäuerle baut vollautomatische Falzmaschinen mit unterschiedlichen Einlaufbreiten. Mit der prestigeFold Net 52 können A3-Bogen, das typische Format für den Digitaldruck, längs oder auch quer (für vorherige Rillung) verarbeitet werden. Die Falzmaschine prestigeFold Net 52, die durch Automatisierung



vom Anleger bis zur Auslage dem Bedienkonzept des Digitaldrucks sehr nahe kommt, bietet modernste Technik auf diesem Gebiet. Aber auch durch die weite Formatspanne von 10 x 12 cm bis 52 x 85 cm, die Falzlänge von 3,5 bis 48 cm und die Möglichkeiten von Zusatzeinrichtungen (Fensterfalzetaschen, Leimeinrichtungen, verschiedene Perforier- und Schneidwerkzeuge, Taktköpfe zum Schneiden oder Perforieren, Leseeinrichtungen) sind für den Einsatz im Digitaldruck weitere wichtige Kriterien erfüllt.

Ausrichttische online anbinden

Wird die Falzmaschine zur Herstellung ganz bestimmter Produkte eingesetzt, kann eine direkte Online-Anbindung an die Druckmaschine die ideale Lösung sein. Die Übernahme der Bogen vom Drucksystem bzw. Schneider in die Falzeinheit erfolgt durch spezielle Ausrichttische. Diese unterscheiden sich durch ihre Baugröße und Ausstattung. Der größte Ausrichttisch (ART 52: entspricht 52 Zoll) kann Bogen bis zu einer Länge von 132 cm ausrichten und ist für die Buchproduktion optimal.

Eine andere Möglichkeit zur Bogenübernahme bietet zum Beispiel der Doppelausrichttisch DAT 24. Er ist für Bogenlängen von 24 Zoll ausgelegt und kann durch ein linkes und rechtes Ausrichtlineal zweibahnige Produktion fahren. Dabei werden die Bogen nebeneinander ausgerichtet und gefalzt. Auch eine Drehanstation ist für diese Produktionsart interessant. Hier können Bogen während des Transports um

HOCHLEISTUNGS-FALZAUTOMATEN UND MAILINGSYSTEME

GUk

LEISTUNG OHNE KOMPROMISSE

NEU FA 53 bis zu 24 Taschen!

Falz-Produkte in bester Qualität.



MODULARE SYSTEME FALZEN ÖFFNEN SPENDEN SCHLIESSEN...

www.perfectfold.net

GUk-Falzmaschinen

Griesser & Kunzmann GmbH & Co.KG

D-78669 Wellendingen · Bahnhofstraße 4

Tel. (07426) 703-1 · Fax (07426) 703-333



90° gedreht werden, so dass eine Richtungsänderung ohne einen Schräglollentisch möglich ist.

Selektives Falzen

Ebenso ist die Fertigung anderer Produkte, die bisher nicht online hergestellt werden konnten, durch den Digitaldruck möglich geworden. So beispielsweise die Herstellung von Broschüren, in denen ungefalzte und gefalzte Seiten oder unterschiedliche Falzarten enthalten sind (etwa Geschäftsberichte, Betriebsanleitungen). Das Drucken verschiedener Formate in der richtigen Reihenfolge ist für das Drucksystem nicht das Problem. Doch das Falzen unterschiedlicher Formate in beliebig wechselnder Folge ist mit konventionellen Falzmaschinen nicht möglich.

MB Bäuerle hat für diese spezielle Applikation eine Lösung geschaffen, das »Selektive Falzen«. Eine Längenmesseinrichtung und spezielle Taschen bilden die technische Grundlage. Das System misst die Länge jedes einlaufenden Bogens und erkennt daraus, bei welchem Bogen die Taschen zu verschließen bzw. zu öffnen sind, um die richtige Falzart zu erzeugen. So können zum Beispiel in beliebig wechselnder Folge 8- oder 16-Seiter bzw. gefalzte und ungefalzte Bogen produziert werden.

Multiflexibel inline rillen+falzen

Ein bekanntes Problem bei digital gedruckten Erzeugnissen ist der Tonerbruch. Dies ist physikalisch durch den vorherigen Fixiervorgang bedingt und hat

nichts mit der in der Druckweiterverarbeitung eingesetzten Technologie zu tun. Zur effizienten Verarbeitung von digital gedruckten Erzeugnissen oder anderen sensiblen Materialien hat MB Bäuerle deshalb das multiflexible Inline-System zum Rillen und Falzen entwickelt. Die unterschiedlichen Module sind dabei auf einem Schienensystem montiert, so dass diese je nach Einsatzzweck innerhalb kürzester Zeit positioniert werden können. Durch das Einbringen einer Rillung entlang der Falzlinie kann das Brechen der Toner schicht somit deutlich reduziert

richtung der Bogen vor und nach dem Rillvorgang bedeutet zudem höchste Genauigkeit. Die Besonderheit des Inline-Systems besteht in der hohen Flexibilität die sich für den Anwender bietet, da verschiedene Produktionsmöglichkeiten zur Verfügung stehen: Rillen und Falzen, Perforieren und Falzen, Rillen, Perforieren und Falzen, nur Rillen, nur Perforieren oder nur Falzen. Die Balkenrill- und Perforiermaschine kann beispielsweise in Verbindung mit dem Flachstapelanleger und der Ausrichtstrecke auch als Solo-System betrieben werden.



Die Komponenten des multiflexiblen Inline-Systems sind auf Schienen montiert. Diese können je nach Einsatzzweck passend positioniert werden.

bzw. ganz vermieden werden. Die Bogen werden dabei vom Flachstapelanleger dem Ausrichttisch zugeführt und dort vor dem Rillvorgang ausgerichtet. Nachdem die Rillung oder Perforation erfolgt ist, wird der Bogen auf den Ausrichttisch des Falzsystems befördert und vor dem Falzvorgang erneut ausgerichtet. Da die Verarbeitung in einem Durchgang erfolgt, ist die Gefahr von Markierungen minimal. Außerdem entfällt ein Zwischenstapeln vor dem Falzen. Die Aus-

Print ist lebendiger denn je

Eines ist sicher: Für das Printprodukt gibt es derzeit soviel Einsatzmöglichkeiten wie noch nie. Durch den cleveren Einsatz der passenden Technologie im Druck und in der Weiterverarbeitung ergeben sich große Chancen für die kreativen Köpfe und Umsetzer der Branche.

GUK-Falzmaschinen

Tel. 0 74 26 / 7 03-1

MB Bäuerle

Tel. 0 77 24 / 8 82-0

Einfach. Schnell. Revolutionär.

Auch GUK profitiert

Nach der Übernahme von MB durch die GUK-Gruppe kann nun auch GUK seinen Kunden das multiflexible In-line-Rill-Falzsystem anbieten. GUK hat hier beste Verbindungen zu weltweit und lokal tätigen Druckproduktelieferanten, die ausschließlich übers Internet anbieten.

Direkt an der Anlagensteuerung über Touchscreen einstellbar oder aus dem Jobspeicher abrufbar, stellt sich das System vom Anleger über die Rillmaschine und die Falzmaschine bis zur Ablage vollautomatisch ein. Ein unschätzbarer Rüstzeitvorteil und direkt messbarer Produktionsfortschritt.

Und wenn nicht gefalzt werden muss: Anlage auf dem integrierten Schienensystem zurückziehen, Stapelablage einschwenken, und schon kann das Rillen oder Perforieren gestartet werden. Und wenn nicht gerillt werden muss: Die Rillmaschine lässt sich einfach aus der Bearbeitungsrichtung seitlich herausbewegen, die Falzmaschine kann auf der Schiene herangeschoben werden.

Aktuell hat GUK eine Sonderanlage für einen der eingangs erwähnten Internettanbieter gefertigt, die eine Verarbeitungsbreite von 750 mm hat und Ende September in einem europäischen Produktionsstandort des Kunden in Betrieb genommen wurde.



Die effiziente Methode um die perfekte Rillung zu erhalten.

Warum hohe Investitionen für das Rillen tätigen, wenn Sie mit einer erschwinglichen Tisch-Rillmaschine außergewöhnliche Rillergebnisse erzielen können?



Hauptstraße 20 · D-74855 Hochhausen
Tel. +49 (0)6261 914406 · Fax +49 (0)6261 914407
eMail: info@uwe-reimold.de · www.creasestream.de

Gemeinsames Marketingtool des Buchbindereinetzwerks

BindNet stellt die »Kochbox« vor

Als Nachfolgeprodukt der im Jahr 2013 präsentierten Bindbox stellt das Buchbindereinetzwerk BindNet seine »Kochbox« vor. Die Kochbox stellt ein gemeinsames Marketingtool der sieben im BindNet zusammen geschlossenen Buchbindereien dar – als persönliches Geschenk für Verlage, Agenturen, Druckereien und Kochinteressierte.

In stilvollem Mattschwarz gehalten enthält die Kochbox je zwei regionale Menü-Rezepte eines jeden BindNet-Mitglieds. Die Idee zur Kochbox entstand durch die enge Zusammenarbeit aller BindNet-Mitglieder und soll unter anderem zeigen, was sich produktionstechnisch, gestalterisch und kreativ im Netzwerk umsetzen lässt. Daher soll sich die Kochbox in Optik und Funktionalität von den klassischen Kochbüchern abheben und die sieben BindNet-Mitglieder als Hobbyköche mit ihren Spezialitäten als gemeinsame Autoren präsentieren.

Für den Innenteil wurde nach Angaben von BindNet ein kräftiges Naturoffsetpapier gewählt, um unangenehme Feuchtigkeitseinwirkungen zu minimieren, ergänzt um einen abtrennbaren Spritzschutz, der auf die gerade aufgeschlagene Seite einfach aufgeklickt werden kann. Als Bindeart kam aufgrund des guten Aufschlageverhaltens die Wire-O-Bindung zum Einsatz.



Der Clou an der Kochbox ist der Einband. Erst kompakt mit einem Kochlöffel verschlossen, lässt er sich nach dem Öffnen in einen Aufsteller verwandeln.

Der Clou: Der Einband

Den Zusammenhalt der BindNet-Mitglieder bei gleichzeitiger Eigenständigkeit soll der Einband mit den sieben Bildern der Köche in den eigens dafür am Rücken ausgestanzten Fenstern

symbolisieren. Der pfiffige Verschluss mit dem Kochlöffel soll für ein kompaktes, geschütztes Produkt sorgen. Der Einband ist so konzipiert, dass nach dem Öffnen aus dem flachen Buch ein praktischer Aufsteller wird. Dieser musste aber aufgrund der Auflagenhöhe von 2000 Stück industriell gefertigt werden können. Gleiches galt für die Prägungen und Stanzungen, für die aus Kostengründen nur vollautomatische Maschinen zum Einsatz kommen konnten.

Dies wurde mit einer siebenteiligen Decke und einer zusätzlichen vierteiligen Klappe erreicht. Um die geforderte Stabilität sowie die scharfen Kanten im geschlossenen Zustand zu erhalten, wurden variable V-Nutungen eingesetzt, wo Nutrichtung, Nuttiefe und Winkel der jeweiligen Gelenkgeometrie optimal angepasst werden konnte. Die angenähte Lasche als Verschluss mit dem Kochlöffel soll zudem zeigen, dass in der Buchbinderei auch branchenfremde Techniken eingesetzt werden können.

Die gesamte Kochbox ist von der Konzeption über Gestaltung und Layout, Texte und Fotos, Einbandherstellung und Bindung bis zur Veredlung eine BindNet-Gemeinschaftsproduktion. Lediglich der Druck wurde von einer Druckerei ausgeführt.

BindNet

www.bind-net.de

Bookletmaker System AF 2000 S

Digitaldruck-Großraumfeeder
Broschüren bis 200 Seiten
Touchscreen, Hohner Heftköpfe



M-Kalender 520

Kalenderbindeautomat,
Spulenverarbeitung,
Touchscreen, Auswurf, Auslage



DigiBook PUR

4 Modelle: 150 bis 450
Bücher/Std., Touchscreen,
Düsensystem, PUR Seiten-
beleimung

Mehring GmbH

Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Filiale in 37079 Göttingen
Tel. 02241/23417-30 • mail@mehringgmbh.de
Wir bitten um Terminvereinbarung

Binderhaus übernimmt ab sofort Service und Vertrieb von Kompac

Neu zum UV-Lackieren, Primern und Spot-Lackieren

Ab sofort vertreibt Binderhaus die Kompac-Beschichtungsmaschinen. Kompac ist ein führender Hersteller von Lackiermaschinen für vollflächigen und partiellen Lackauftrag sowie das Primern von Papieren für den Digitaldruck. Kompac übertrug Binderhaus auf der Print 17, der amerikanischen drupa, die hiesige Vertretung für seine drei Bauarten. Vielen deutschen Druckern dürfte Kompac als Feuchtwerklieferant für die Heidelberg GTO bekannt sein, mit über 30.000 Installationen in Europa.

Die EZ-Koat-Serie

UV-Lack, wasserbasierter Lack, Speziallacke und Primer lassen sich auf der Kompac-Baureihe »EZ Koat« verarbeiten. Die Trocknung erfolgt durch eine UV-Lampe und optional mittels Infrarot-Trockner. Je nach Ausführung lassen sich die Bogen von Hand zuführen, per Anleger, inline aus einer Druckmaschine oder endlos von der Rolle übernehmen. Lieferbar ist zudem ein Kammerkakelsystem, um Primer oder Matt-Lack zu verarbeiten, ohne dass sich die im Lack enthaltenen Festkörper absetzen und Streifen erzeugen. Verwendbare Primer sind z.B. Sapphire, Topaz oder DigiPrime.

Die Kompac EZ-Koat-Lackiermaschinen gibt es in 368, 520 und 775 mm Breite. Die Bogenlänge ist prinzipiell beliebig. La-



*Neu im
Programm von
Binderhaus: Die UV-
Lackiermaschine Kompac
EZ Koat 30 Plus mit Palettenanle-
ger und -abstapler für Formate bis
zu 775 mm Bogenbreite.*

ckieren oder Primern lassen sich Papiere von ca. 140 bis 600 g/m². Bei Endlosverarbeitung lassen sich Geschwindigkeiten bis 80 m/min realisieren, zwischen 30 und 60 m/min bei Einzelbogenverarbeitung. Erweiterte Einsatzmöglichkeiten und Komfort bieten Optionen wie die automatische Lackbefüllung, Lackrührwerk, Palettenanleger, Palettenauslage, Übergabestrecken, verlängerte Anlage- und Auslagetische und eine Bogenwendeinrichtung zwischen zwei Geräten für beidseitiges Lackieren in einem Durchgang. Besonders dünnen Lackauftrag für hohen Glanz ermöglicht die exakte Feinverstelleinrichtung. Weil keine Vermischung von benutztem und frischem Lack stattfindet, gerät auch kein Puder, Papierstaub oder Altłack in den Vorratsbehälter. Die Absaugvor-

richtung »Kompac Vac« verkürzt Lackwechsel oder Reinigungsvorgänge auf nur zwei Minuten, spart Reinigungstücher und sammelt Altłack und Reiniger ordentlich in einem Behälter.

Mit Stapelanleger serienmäßig

Spot-Lackierung und flächige Lackierung beherrscht die Kompac-Baureihe »Kwik Finish«. Sie zielt auf Digitaldrucker und Offsetdrucker mit mittleren bis hohen Auflagen ab. Den partiellen Lackauftrag erreicht sie über Klischees auf einem rotierenden Druckzylinder. Die Kwik-Finish-Maschinen lackieren auch leichtere Papiere ab 60 g/m², Plastik oder Lentikularfolien.

Die Baureihe umfasst drei Modelle für ein maximales Bogenformat von 355 x 508 mm, 483 x 660 mm oder 560 x 800 mm.

Hier ist ein Stapelanleger für bis zu 5.500 Bogen pro Stunde seriennäßig.

Die Stapelplatte von Anleger und Auslage akzeptiert beliebige Paletten oder Transportwagen, so dass das Einstapeln von Hand entfällt. Das größere Modell kann optional auch Formstanzen, Nuten oder Perforieren.

Tischgerät »Elite Label«

Als dritte Baureihe bietet Binderhaus die Etikettenlackiermaschine »Elite Label« an. Dieses Tischgerät lackiert Etikettenbahnen bis 254 mm Breite oder auch Etikettenbogen mit UV-Lack oder wasserlöslichem Lack. Das kompakte Gerät eignet sich besonders für kleine Auflagen im Digitaldruck oder

Offsetdruck. Die Qualität ist ebenso gut wie bei den großen Lackiermaschinen.

Vielseitiger Einsatz

Wasserbasierte Lacke eignen sich ebenso wie die häufig verwendeten UV-Lacke zum Schutz von Digitaldrucken, sind aber umweltfreundlicher.

Kompac-Lackiermaschinen eröffnen dem Digitaldrucker die große Auswahl wasserbasierter Lacke, weil sie im Unterschied zu den meisten UV-Lackiermaschinen auch dünnflüssige Lacke beherrschen.

In Amerika drucken mehr als die Hälfte aller Kompac-Kunden mit HP Indigo Digitaldruckmaschinen. Ebenso geeignet sind Kompac-Lackiermaschinen auch für



**Einstiegsmodell Kompac EZ 15
Plus für wasserbasierten Lack,
UV-Lack oder Primerauftrag.**

die Offline- oder Inline-Lackierung mit zum Beispiel einer Fujifilm Jet Press oder tonerbasierten Druckmaschinen von beispielsweise Canon, Xerox, Konica Minolta, Ricoh oder Xeikon.

Binderhaus

Tel. 07 11 / 3 58 45 45

PUR zu teuer? EVA ungeeignet? Die Lösung: Planamelt!

Bei einer dreimonatigen Versuchsreihe* mit über 3 Mio. Broschüren/Magazinen konnte Folgendes beobachtet werden:

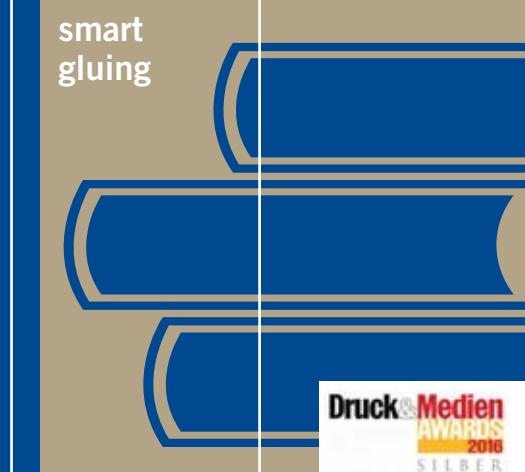
- ✓ 54 % Reduzierung der Klebstoffmenge in kg
- ✓ 15 % Reduzierung der Klebstoffkosten in €

Im Vergleich zu EVA Klebstoff.

* bei Fragen zur Studie wenden Sie sich bitte an info@planatol.de

PLANATOL®
smart gluing

smart
gluing



Falzbogen ergonomicisch abstapeln mit dem Polar Transomat TRE

Leistungssteigerung erreicht das Druckniveau

So einfach kann das Abstapeln sein: Direkt an der Auslage des Heidelberg Stahlfolders TX 96 positioniert, sorgt der Entlader Polar Transomat TRE für eine konstant hohe Leistung der Falzmaschine. Der Bediener nimmt den Falzbogenstapel aus der Auslage und schiebt ihn manuell und ohne Anheben auf die Transomat-Palette. Das geht nicht nur schneller, sondern entlastet auch den Bediener. Das Absetzen der gestapelten Signaturen auf Palette erfolgt dann automatisch – Lage für Lage.

Multitalent Transomat-Entlader

Bislang ist der Transomat-Entlader als Teil eines Schneidsystems bekannt, mit dem die Produktivität der Schneidemaschine um bis zu 50 Prozent gesteigert werden kann. Doch die Anwendungsvielfalt ist größer. So kann der Transomat-Entlader zur Optimierung der Einmann-Bedienung auch an den Heidel-

berg Stahlfolder TX 96 gestellt werden. Das erleichtert nicht nur das Abstapeln der Falzbogen, sondern stellt auch die Leistung der Falzanlage sicher.

Die abgestapelten Falzbogen müssen anschließend lediglich auf einer Ebene auf die Transomat-Palette geschoben und dort angeordnet werden. Das Absetzen auf die Palette erfolgt dann lagenweise automatisiert. Dies ermöglicht es dem Bediener, bei einer Leistung von 110 m/min die mehr als 18.000 Bogen pro Stunde komfortabel verarbeiten zu können. Durch die automatisierte Arbeitsweise des Transomat TRE kann der Bediener parallel zum Abstapelvorgang weiter arbeiten. Dank einer sekunden schnellen Formateinstellung mittels Skala sind die Rüstzeiten minimal.

Heidelberg Stahlfolder TX 96

Der Heidelberg Stahlfolder TX 96 kombiniert zwei Funktionsprinzi-

pien zur Leistungssteigerung: die Querformatverarbeitung und das geschuppte Falzen. Durch dieses Konzept können 18.000 Bogen pro Stunde mit niedriger Maschinengeschwindigkeit und damit maximaler Prozesssicherheit verarbeitet werden. Das Ergebnis ist ein ganz neues Leistungsniveau beim industriellen Falzen von Signaturen. Zusammen mit der Stapelauslage palamides alpha 700 hd und dem automatischen Abstapeln mit dem Polar Transomat TRE wird die Stahlfolder TX 96 mit nur einer Person bedient.

Das Erfolgsrezept des Stahlfolders TX 96 lautet also: Leistungssteigerung bei gleichbleibender Maschinengeschwindigkeit durch geschupptes Falzen und Querformatverarbeitung. Damit ist die Produktionsleistung der Falzmaschine auf dem gleichen Niveau angekommen, wie die der Druckmaschine.

Polar-Mohr

Tel. 0 61 92 / 2 04-0



Polar Transomat TRE am Heidelberg Stahlfolder TX 96.



Polar Transomat TRE zum Abstapeln von Falzbogen.

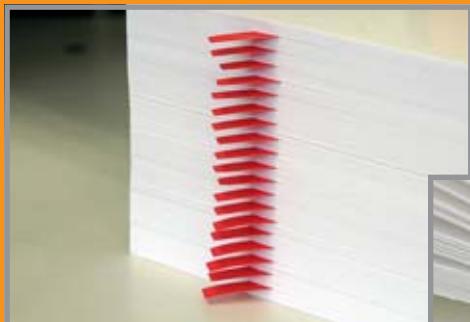
Neue Impulse für Ihre Druckverarbeitung:



Nuten, Rillen, Perfo,
Mikroperfo, Stanzen und
Prägen bis 14.000 Takte/h



Laminieren bis 170 m/min.,
ein- und zweiseitig.
Partiell digital UV-Lackieren.



Streifeneinschießen und
markierungsfrei zählen
bis 800 g/qm.



Buchfertigung, digitale
Heißfolie, Reliefprägung,
Konturstanzen.

Achilles veredelt auch mit Glitterlacken in Gold, Silber oder Multi-/Irisglitter

Glitzernd-glänzende Ansichten

Wer die Renovierung seiner Wohnung plant, kann im Baumarkt oder Internet die aktuellsten Trendfarben erhalten. Und wer sich dabei einen Nachthimmel an die Schlafzimmerdecke zaubern möchte, erhält die Farben auch mit Glitter-Optik.

Glitter ist aber nicht nur ein Thema für die individuelle Wohnungsrenovierung: Glitterlacke werden auch vermehrt zum Veredeln von Werbeaussendungen, Weihnachts- oder Glückwunschkarten,



Mit Goldglitter lässt sich eine hohe Aufmerksamkeit für einen Bildinhalt erreichen. Gold- und Silberglitter sind die meistgenutzten Glitterlacke.

Das Ergebnis zählt!

Display-Artikel

Folien

Bucheinbandgewebe

Klebstoffe

Bänder und Zirne

Papiere und Karton

Werkzeuge

Maschinen



www.leos-nachfolger.de

karten, Prospekten, Katalogen, Bucheinbänden, repräsentativen Verpackungen oder Präsentationsprodukten eingesetzt. Sie haben damit längst die Nische von Einbänden für Kinderbücher verlassen.

Die Celler Firma Achilles etwa nutzt sie – auch im Zusammenspiel mit anderen Veredelungstechnologien – um interessante optische und haptische Effekte zu erzielen.

Glänzende Veredelungseffekte auf allen gängigen Materialien

Glitterlacke sind mit kleinen glänzenden Schuppen zum Beispiel in Gold oder Silber versetzt, wobei sich die Größe der Glitterpartikel zwischen 50 und 400 µm² bewegt. Mit einem zu groben Glitterlack lassen sich keine feinen Linien oder scharfen Kanten drucken. Je detaillericher das Motiv ist, desto feiner muss also der Glitter gewählt werden. Glitterlacke eignen sich deshalb besonders gut für kleine und große Flächen, die hervorstechen sollen.

Für einen exakten und gleichmäßigen Auftrag wird üblicherweise der Siebdruck eingesetzt. Dabei können die Glitterlacke auf allen gängigen Materialien wie Papier, Pappe, Folien, Pripplak oder ähnlichen Kunststoffen verarbeitet werden. Da der Lack leicht aufträgt, sollte das Trägermaterial eine entsprechende Stärke aufweisen – also beispielsweise Papiere mit einer stärkeren Grammatur.

Gold-, Silber- und Irisglitter im Angebot

Besonders gut kommen Glitterlacke auf dunklen Untergründen zur Geltung. Auf helleren Flächen nimmt man die Partikel lediglich als dunkle Punkte wahr.



Alle Glitterlacke können wie dieser Silberglitter in verschiedenen Abstufungen und entsprechender Intensität eingesetzt werden.

Glitterlacke werden übrigens nicht nur zum Glitzern verwendet. Mit transparenten Teilchen lässt sich eine Verstärkung der darunterliegenden Farben erreichen.



Nicht nur Frauen setzen in der Kosmetik auf Glitter, um ihre Attraktivität zu unterstreichen. Auch in gedruckter Form verfehlt ein silbriger Glanz seine Wirkung nicht.

chen. Achilles bietet Glitterlacke in Gold, Silber und als Multi-beziehungsweise Irisglitter an. Je nach gewünschtem Deckungsgrad kommen Lacke mit unterschiedlichen Partikelkonzentrationen von fünf bis zwanzig Prozent zum Einsatz. Aus dem Produkt entstehen keine Abfälle, die nach der Verordnung (EU) Nr. 1357/2014 überwachungsbedürftig sind.

Achilles

Tel. 0 51 41 / 7 53-0



Wenn es sich um märchenhafte Inhalte handelt, kann Multiglitter auf dem Buchcover die kleinen Leser bereits ein klein wenig verzaubern.



Zebrastreifen mal anders. Gerade auf dunklen Untergründen kommt Glitterlack ideal zur Geltung und erzielt so einen edlen Effekt.

Das Ergebnis zählt!



Maschinen für die Druckweiterverarbeitung – natürlich von LEO's!

Weit mehr als nur die komplette Bandbreite an Maschinen für Ihre rationelle Produktion.

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART

Servicetelefon: +49 7022-21720-0 · www.leos-nachfolger.de

Von PrintPromotion organisierter, internationaler Lehrgang in Deutschland

Fachlehrergruppe besucht BaumannWohlenberg

Im Juli empfing Baumann Maschinenbau Solms eine Gruppe von Fachlehrern und Professoren von renommierten internationalen Fachschulen und Universitäten aus 14 verschiedenen Ländern. Wie bereits bei früheren Besuchen, hatte PrintPromotion den Besuch organisiert, eine GmbH innerhalb des Fachverbandes Druck- und Papiertechnik im VDMA, die von deutschen Maschinenherstellern aus der Druck- und Papierbranche gegründet wurde. Ziel der Aktivitäten von PrintPromotion ist die Förderung der Druckindustrie weltweit.

Das Beste kommt zum Schluss

Am letzten Tag des mehrwöchigen Kurses waren die Teilnehmer in diesem Jahr bei Baumann-Wohlenberg zu Gast. Neben einer Präsentation zum Produktprogramm von Baumann-Wohlenberg gab es reichlich Gelegenheit, sich die verschiedenen Anlagen im Ausstellungsraum »live« anzusehen. Beim anschließenden Betriebsrundgang gewannen die Teilnehmer einen Einblick in die Produktionsstätten des Maschinenbauers.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen in den Räumen von

Baumann Maschinenbau Solms machten sich die Teilnehmer am Nachmittag auf den Weg zurück nach Frankfurt – zur Weiterreise in ihre jeweiligen Heimatländer.

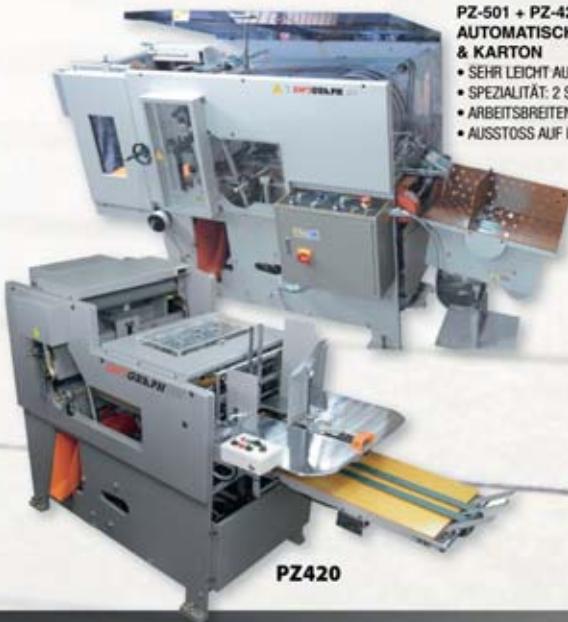
Baumann Maschinenbau Solms

Tel. 0 64 42 / 92 83-0



Baumann-MBS-Geschäftsführer Markus Frick (r.) begrüßte die internationales Fachlehrer in Solms.

SWIGRAPH AG



PZ-501 + PZ-420 AUTOMATISCHE STANZEN FÜR BLÄTTER & KARTON

- SEHR LEICHT AUSWECHSELBARE STANZWERKZEUGE
- SPEZIALITÄT: 2 STANZPROFILE PRO WERKZEUG
- ARBEITSBREITEN: 500MM BZW. 420MM
- AUSSTOSS AUF HI-PILE STACKER ODER RÜTTELTISCH



R8-PVC IN-LINE AUTOMATISCHER PVC-BINDER

- AUF WUNSCH GEKOUPPELT MIT AUTOFORMER-MASCHINE
- MODULARE KONSTRUKTION, AUCH EINZELN LIEFERBAR
- BINDEBEREICH 8MM BIS 30MM Ø
- ARBEITSBREITE 90MM BIS 430MM



reFit
Gebrauchtmaschinen für die Druckweiterverarbeitung.
Fachberatung | Verkauf | Abwicklung

MBO Kombifalzmaschine K 530/4 S-KTL

Baujahr 2001 – werkstattüberholt, teillackiert – Rundstapel-Anleger R-530, MPC-Control Steuerung inkl. Vorwahlzähler, VIVAS, Messerwellen im Parallel- und Kreuzbruch, Schalldämmhauben, ohne Auslage

MBO Kombifalzmaschine K 76/4 S-KTL

Baujahr 2002 – werkstattüberholt, gereinigt – Paletten-Anleger, Stapelhöhe 95 cm, MPC Microprozessorsteuerung, Combiplate, Vacubelt, Vacutable, Schalldämmhauben, ohne Auslage

MBO Taschenfalzmaschine B 26/442 R

Baujahr 1996 – werkstattgeprüft, gereinigt – Rundstapel-Anleger, 1. Station 4 Taschen, 2. Station 4 Taschen (Bj. 1999), MCC3 Vorwahlzähler, 3. Station 2 Taschen (Bj. 1992) ohne Auslage

STAHL Kombifalzmaschine KH-78

Baujahr 2005 – gereinigt – Paletten-Anleger PFH-82 mit Tremat, Falzwerk 1 BUH-82: 6 Taschen, Kreuzbruch CUH-78, Schalldämmhaube, ohne Auslage

MBO Stehendbogenauslage, fahrbar SBA-P 46 ME Nav

Baujahr 2003 – werkstattüberholt, lackiert – Navigator-Steuerung, mit Presse und integrierter Markiereinrichtung, Arbeitsbreite 46 cm

HOHNER Sammelhefter HSB 7000

Baujahr 2005 – gereinigt – Umschlagfalzanzleger CF1 inklusive Pumpe, 4 Bogenanleger VF Bj. 2005, 2 Bogenanleger VF Bj. 2008, 2:1 Schaltung, 1 Einzel-Endhandauflage MS1, Heftstation mit Übergabe, 4 Flachheftköpfe, 1 Trimmer, 1 Messersatz, 1 Doppelnutzeneinrichtung, 1 Satz Doppelnutzenmesser, ohne Auslage

POLAR Schnellschneider 115 EMC-MON

Baujahr 1994 – wie sie steht und geht – 115 cm Schnittbreite mit

POLAR Schüttelautomat RAB 5

Baujahr 1994 – wie sie steht und geht – Seitenklappen links/rechts mit

POLAR Ablader Transomat 145/3

Baujahr 1988 – wie sie steht und geht – 70x100 cm

Ihre Ansprechpartnerin | Fredericke Keil

Tel.: 02161 6597-38 | f.keil@steuber.net

Weitere Maschinen online: www.steuber.net/gebraucht



Steuber

Partner der
Druck- und Medienindustrie



Liebe Kunden, Kollegen und Geschäftspartner!

Wir freuen uns Ihnen ein abwechslungsreiches Sortiment an Gebrauchtmaschinen anbieten zu dürfen, ab Lager Nürnberg – anbei ein Auszug des Maschinenangebotes – freuen uns auf Ihren Besuch:

Buchbindereimaschinen

Anleimmaschinen – Sumbel – Tränklein – ab 250 – 800mm Arbeitsbreite

Vorsatzklebemaschinen – Hunkeler VEA 400 – 520 – TEC-Graf

Andruckpressen – Tränklein – FOMM – Zecchini – 600 – 800mm Arbeitsbreite

Kanteneinschlagmaschinen – Schmedt – Tränklein

Bündelpressen – La Fornigrafica – Tränklein

Buchrückenrundemaschinen – Tränklein BRM 500 – Zecchini – Krause

Pappscheren Schimanek – Type 10 – Type 15

Hydraulische Zwillingspresse Tränklein ZP-COMPI – Hunkeler ADP 50/70

Bucheinhängemaschine Schmedt PräLeg 500mm Arbeitsbreite (modifiziert)

Fadenheftmaschinen – Brehmer 39-3/4-2 – Müller Martini FK IV. – Smyth SM 20 – Smyth F 150 L

Weiterverarbeitungsmaschinen

Dreischneider – Müller Martini 3670 – Wohlenberg 44 FM 40

Falzmaschinen – Heidelberg TH66/6-4-VFZ – Heidelberg Ti 55/4-4-VFZ.D –

Schneidemaschinen – Ideal 5222 2008 - Polar 58 EM – Polar 115E Schneidanlage – Wohlenberg 155 CUT-Tec

Rüttler (mit und ohne Ausstreichwalze) Polar RAB 5 – Polar RAB 7 – Baumann BSB 3/L

Stapellift – Baumann NUP 1000 – Baumann NUP 1200

Sammelhefter – Müller Martini 1509 – Müller Martini Bravo-S – Heftköpfe

Klebebinden – Horizon BQ 220 – Horizon BQ 460 – Kolbus KM 472.A 2003 PUR

Sonstiges

Stapelwender BUSCH SE 90 2004 – ROTEK 1500 P/B - Meyer 1000L1 - DOX 3000 M

Eckenrundstossmaschine – Tränklein (elektrisch) - Doppel-Eckenrundstossmaschine Hunkeler D-ES-P

Verpackungsmaschinen – Serienpacker Beck – Winkeleinschweißmaschinen Kalfass 50040 - Beck 5544

Papierbohrmaschinen – Ösmaschinen – Heftmaschinen (Broschüren-Blockheft) – Nut- & PerfierierMA

Druck – und Vacuumkompressoren sowie Kolbenkompressoren

TOP – Angebote:

Falz- Balkenrill- Klebemaschine Fidia Desta 2005, Altarfalztasche – Klebeeinrichtung Robatec Concept

Querschneider Ochsner QS Schnittlänge(Bogenhöhe) min. 300mm - max.1050mm

Laminiermaschine Foliant Gemini 400A 2006

Laminiermaschine Paperplast K3/102 – Baujahr 2001 Format min. 230x280mm - max. 1050x1400mm

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme bezüglich einer Ihrer Maschinenveräußerungen.

»Gerne bieten wir Ihnen die Anlieferung, Installation und Schulung mit an«

F1-TRADE GmbH

Hahnenbalz 35 · 90411 Nürnberg · Telefon +49(0)911-9493279

Mobil +49(0)178-3648464 · info@f1-trade.com · www.f1-trade.com

1.700 qm

Lagerfläche



Profitieren Sie uns von unserer Erfahrung

Wir bieten neu und gebraucht an:

- Papierbohrmaschinen
- Perforier- und Nutmaschinen
- Eckenrundstoßmaschinen
- Heftmaschinen
- Papierzählmashinen
- Streifeneinschussgeräte
- Div. Maschinen, fragen Sie uns!
- Alle Maschinen mit Garantie
- Reparaturservice für Maschinen und Werkzeuge!



dms

Export Import GmbH

**Verkauf
Beratung
Montage
Betreuung**

**Gebraucht ist
Vertrauenssache!**

DMS Export Import GmbH

Breitscheidstraße 43
01156 Dresden-Cossebaude
Tel.: +49 351 8107545
Fax: +49 351 8107549
www.dms-export-import.de
mail@dms-export-import.de



Wir suchen:

**Polar Schneidemachinen
55cm bis 115 cm
Druckmaschinen Heidelberger GTO 52, 1- und 2- Farben.
Buchdruckmaschinen Heidelberg OHZ, OHT ab Bj. 1970,
GTK, usw.**

Wir bieten an:

- Ryobi 522 Kompac III, Bj. 1992
- 1 Heidelberg GTS, Bj. 1961
- 2 Heidelberg GTP, Bj. 1962, 1963
- 1 Heidelberg OHT 1928 (ohne Farbwerk)
- Heidelberg Quickmaster 46-2, Bj. 1999 als Ersatzteilträger
- Heidelberg TOK, Bj. 1993
- Heidelberg N+P für GTO 46
- Ibico Ibimaster Comb Ring Binder
- 3 Nela Plattenstanzen 220 mm
- 3 Multinak S, elektr. Doppelkopfhefter,
- Hang 136 D, 2-Spindel Papierbohrer
- Mosca RO-M PVC Umreifungsgerät, Bj. 1990
- Plattenkopierer Theimer Copymat 3181 + SGB Eurotop 600
- Elektrostapler Pappa Whitefor WE 316, Fahrmotor, Hubkraft 1000 kg
- Elektrostapler E 60-100 4 B, elektrischer Hub, max. 1000 kg
- Nostalgie Bleisatz 13 Schubläden komplett gefüllt mit Schriften
- Pudergerät Mediprint für SM 52 und neues SM 52 Gegendruckblech
- Anlagetisch für MO wie neu, neues MO Gegendruckblech
- Leibinger Nummerierwerke für GTO und MO
- diverse Ersatzteile für HDB Tiegel, OHZ, KS, GTO, MO
- Polar Rütteltisch RAB7 zerlegt als Ersatzteilträger mit Motoren
- Schließplatten + Schließzeug, Regletten, Buchdruck Nummerierwerke
- Anlagetische, Kanalabdeckungen, Sitzringe, Schaltkurven u. Perforierarme GTO 46 + 52
- diverse Papierwägen für HDB MO, GTO, KORD, TOK, QM 46
- Gummituchspannschienen für Heidelberg GTO 46 + 52, MO, TOK

**NEU: Faltschachtelklebemaschine Siona 500
vorführbereit in unserem Lager**

- Vorbrechstation • Spezielle Falztechnik mit patentierten Rollenbahnen
- Stufenlose Geschwindigkeitsregelungen • Einfache, robuste Technik
- Format: 100 x 90 mm bis 500 x 300 mm • Geringer Platzbedarf: 5,7 m x 1,2 m
Gewicht ca. 600 kg • leichter Transport, alle Einzelteile unter 2 m

Unseren aktuellen Bestand finden Sie unter: www.haechl.de

**SEIT NUN 20 JAHREN IHR PARTNER FÜR
GEBRAUCHTE DRUCKEREIMASCHINEN**

**Besuchen Sie uns im eigenen Lager
Nähe Chiemsee oder rufen Sie uns einfach an!**

**Tel.: 0 86 62 / 55 13 • Fax: 0 86 62 / 55 18
E-Mail: info@haechl.de • www.haechl.de**



Aktuelle Angebote: 10/2017

Broschürenfalzer:

Foldnak 8 + Trimmer, SP Plus
Plockmatic 85 m. Trimmer + Square

Bindegeräte:

Fastbind Secura, Megastar A3-Stanze
Fastbind Elite XT

Heft- + Bohrmaschinen:

Multinak, Citoborma 480 AB / 490

Rill-/Falzgeräte:

Digifold, Docufold, Autorillnak 50

Schneidemaschinen:

IDEAL 4810-95

Laminatoren:

GMP Surelam 500, Protopic 520

Zusammentragmaschinen:

Watkiss-Vario SlimVAC

weitere Maschinen auf:
www.druckweiterverarbeitung.de

Mehring GmbH

Genker Str. 10 • 53842 Troisdorf
Tel. 02241/23417-30 • Fax -55
mail@mehringgmbh.de

Gebrauchte von LEO's mit Garantie!

■ Laminiermaschine GMP Protopic 520 DUAL

Halbautomatische Laminiermaschine mit zuschaltbarer Prägeeinrichtung und automatischer Bogentrennung, inc. Wagen und Kompressor



LEO Stuttgart

Seerosenstraße 9
72669 Unterensingen
Tel. 0 70 22/2 17 20-0
Fax 0 70 22/2 62 9110

E-Mail verkauf@leos-nachfolger.de

Internet www.leos-nachfolger.de

Wir haben was Sie suchen

DRUCK

Gute gebrauchte der Marken

manroland
Heidelberg
Ryobi
Rotaprint

weitere Maschinen auf Anfrage

WEITERVERARBEITUNG

Schneiden – Falzen –
Zusammentragen

Interessante Maschinen auf Lager!

→ SPRECHEN SIE UNS AN!
06104/33 49

Vogel

INDUSTRIEVERTRETUNGEN

info@vogel-industries.de



RAPID UT

Zusammentragen
Broschürenfertigung

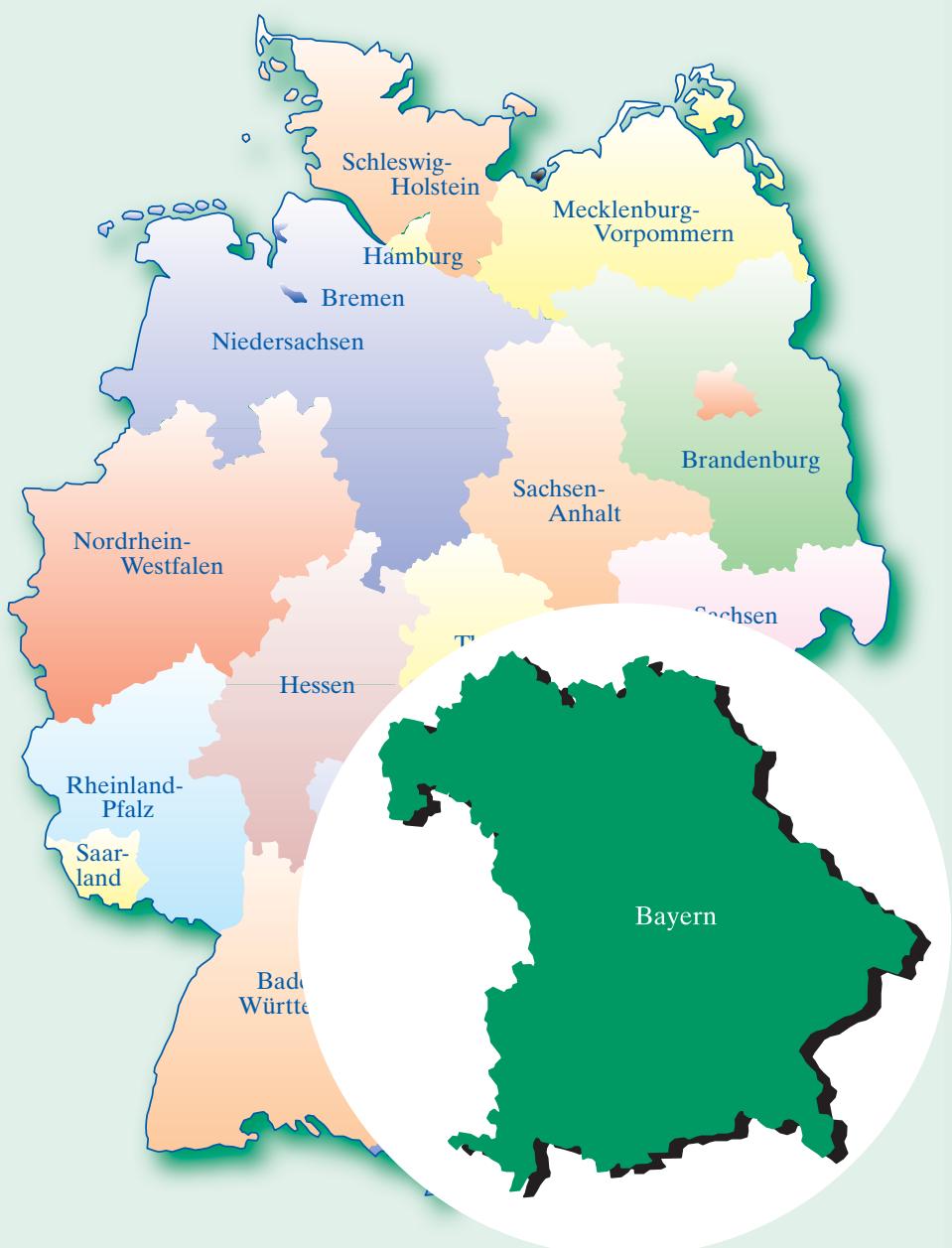


Tel. +49 (0)2676 93050

www.mkwgmbh.de

GRAFISCHE PALETTEN

REGIONAL BAYERN



R&S Grafische Maschinen hält zwei Herbstevents in Stuttgart und in Ingolstadt ab

Einmal von der sportlichen Seite aus betrachtet



Die Mercedes-Benz Arena in Stuttgart und der Audi Sportpark in Ingolstadt sind die Schauplätze für zwei Veranstaltungen der R&S Grafische Maschinen GmbH & Co. KG im Oktober, die das gesamte Weiterverarbeitungs-Programm des Leonberger Unternehmens einem breiten Publikum präsentieren wollen. Ganz schön sportlich!

Immer schnellere Wettkämpfe, immer ausgefeilte und raffiniertere Technik – das ist es, was das Publikum in Sportarenen sehen will. R&S Grafische Maschinen lässt dieses Jahr hier ganz andere Wettbewerber zum Finishing antreten: Das komplette Programm aus den Bereichen Broschürenfertigung, Multi-finisher, Rillen/Falzen/Perforieren, Schneiden, Druckveredelung und vieles mehr wird in der

Mercedes-Benz Arena in Stuttgart am 19. + 20. Oktober 2017 von 9 bis 18 Uhr

und im

Audi Sportpark in Ingolstadt am 26. + 27. Oktober 2017 von 9 bis 18 Uhr

in einem sportlichen, aber legeren Rahmen präsentiert.

Europa-Premiere

DuSense DDC-810

Erstmals in Europa wird die Duplo DuSense DDC-810 vorgestellt. Die Ergebnisse des Spotlackierungssystems werden die Besucher lieben, weil die Produkte echte »Eye-Catcher« sind. Schichtdicken zwischen 20 und 80 Mikrometer und feinste Details bis zu Fünfpunkt-Schriften werden in einem Arbeitsgang dank der neusten Piezo Druckkopf-Generation produziert. Die DuSense verarbeitet Druckbogen bis 364 x 740 mm, die Geschwindigkeit beträgt bis zu 1.080 Bogen pro Stunde.

Weitere Exponate

iSaddle Duetto Pro

Die Duplo iSaddle Duetto ist auf die Verarbeitung von sowohl di-

gital gedruckten Broschüren-sätzen als auch von im Offset hergestellten Einzelbogen ausgelegt. Die Maschine wird mit DSC-10/60i-Türmen und dem Digitalbogenanleger DSF 6000 ausgestellt.

System 6000i

Das vollautomatische und intuitive Duplo System 6000i ist eine zuverlässige Produktionsmaschine im hohen Auflagenbereich. Kurze Umrüstzeiten und eine große Formatvielfalt zeichnen das System aus, das ebenfalls mit den DSC-10/60i-Türmen ausgestellt wird.

DocuCutter DC 646 Pro

Der sogenannte digitale Tiegel ist ein Hochleistungssystem für Randbeschnitt, Rillen, Mehrfachschnitte und Perforationen. Funktionsreich durch die Vereinigung eines Planschneiders,



Europa-Premiere feiert auf den beiden R&S-Herbstveranstaltungen die neue Duplo DuSense DDC-810. Die Ergebnisse des Spotlackierungssystems werden die Besucher lieben, weil die Produkte echte »Eye-Catchers« sind.

einer Rill- und einer Perforationsmaschine in einem.

DocuCutter DC 616 Pro

Der Multifinisher für den Digitaldruck ermöglicht dem Benutzer, vielseitige und unterschiedliche Jobs, wie Tickets, Klappgrußkarten, Visitenkarten und vieles mehr in einem effizienten Arbeitsablauf auszuführen.

Touchline CP 375 Duo

Dieses System ermöglicht Perforieren, abgesetzt oder durchgehend, längs und quer sowie professionelles Kammrillen. In Kombination mit dem Rill- und Falzwerk Touchline TCF 375 können auch kompliziertere Ar-

beiten einfach und in einem Arbeitsgang ausgeführt werden: Perforieren, Rillen und Falzen.

Touchline CF 375

Rillen und Falzen in einem Arbeitsgang von Grammaturen bis zu 400 g/m² ohne Brechen der Papierfaser ermöglicht die FKS/Foldmaster Touchline CF 375.

Komfi Amiga 36

Das vollautomatische Folienkaschiersystem in kompakter Bauweise für das 36er-Format punktet durch sein bewährtes Bedienkonzept. Dadurch werden benötigte Rüstzeiten auf ein absolutes Minimum reduziert. Sehr wirtschaftlich für Kleinstauflagen.



Die Duplo iSaddle Duetto Pro wird mit DSC-10/60i-Türmen und dem Digitalbogenanleger DSF 6000 mit Ultraschallsensor-Technologie ausgestellt.

Featuring Fa. Kern

Gastaussteller auf beiden R&S Herbstevents in Stuttgart und Ingolstadt ist die Kern GmbH aus Bensheim, Hersteller präzisester Systeme zur Dokumentenverarbeitung und -verpackung. Mit ihrem KAS-Integra-Beileger-Automat wird man die unproblematische Inline-Anbindung an den iSaddle Sammelhefter von Duplo demonstrieren und die automatische Beilagen-Zugabe in fertig produzierte Broschüren in den Prozess mit integrieren.

PrintBind KB 3500 PUR

Der kompakte Klebebinder mit PUR-Rückenbeleimung und EVA-Hotmelt-Seitenbeleimung überzeugt durch Produktivität und Kosteneffizienz.

Anmelden lohnt sich

Die R&S-Geschäftsführer Heinz Selenka und Wolfgang Rapp freuen sich auf möglichst viele Besucher und bitten die Interessenten, sich für eine der Veranstaltungen anzumelden unter:

- ▶ Telefon 0 71 52 / 90 16 80
- ▶ www.rsgm.de/r-s-herbstevent/
- ▶ per E-mail an info@rsgm.de
- ▶ über Facebook
- ▶ oder mit der in den letzten Tagen separat verschickten Einladung an R&S-Kunden.

Und für ganz Sportliche: Auf Wunsch werden auch Stadion-Touren angeboten.

**R&S Grafische Maschinen
Tel. 0 71 52 / 9 01 68-0**

Baumann bringt mit MBO M80 bei Erhardi Regensburg erhöhte Falzkapazität ein

Die Manuelle bewährt sich für Großauflagen



Die Erhardi Druck GmbH in der Leibnizstraße 11 in Regensburg gehört mit 40 Mitarbeitern zur 250 Mitarbeiter starken Geiselberger Gruppe. Rund 500.000 Falzungen pro Tag sind hier für die Weiterverarbeitung nötig.

Erhardi Druck wurde 1974 gegründet und ist 1993 an den heutigen Standort umgezogen. Der vollstufig arbeitende Druckereibetrieb wird heute von Matthias Manghofer geführt, der auch Geschäftsführer der Gebr. Geiselberger GmbH in Altötting ist, welche 2005 die



Anfang Juli 2017 von Baumann installiert: die MBO-M80-Falzmaschine mit zweitem Falzwerk und Rundstapelanleger R80 bei Erhardi Druck.

Erhardi Druck GmbH in die Geiselberger Gruppe holte.

Erhardi Druck produziert Akzidenzen, Periodika, Faltprospekte, Umschläge und Beilagen für großauflagige Rollenproduktionen sowie Etiketten im Hochauflagenbereich mit Herma-Maschinen.

Erhardi druckt dreischichtig im 3b-Format und hat daher auch zwei Falzmaschinen für dieses Format im Haus. Für das 80er-Format stehen heute insgesamt

vier Falzmaschinen von MBO zur Verfügung. Ein neuer Kundenstamm machte mit großauflagigen Umschlag- und Beihefterproduktionen für eine Reihe von Großbuchbindereien im Jahr 2017 eine Investition in den Falzbereich nötig.

Baumann vertreibt MBO direkt

Christoph Siebeneich ist Betriebsleiter seit April 2013. Er unterhält seit eineinhalb Jahren



Das Falzwerk II FW80-2 mit vier Taschen ist entkoppelt, da die MBO M80 eine Großauflage bearbeitet.



Die herausziehbare Messerwellenkassette der MBO M80 reduziert die Rüstzeiten deutlich.



ViroTec-Falzwalzen steigern die Falzleistung der MBO M80 auch im Geradeauslauf bei Großauflagen.

einen direkten Kontakt zur Firma MBO Maschinenbau Oppenweiler Binder GmbH & Co. KG, denn er sah, bedingt durch den neuen Kundenstamm, die Auslastung der vorhandenen MBO-T800-Taschenfalzmaschine an ihre Grenzen stoßen. Durch die Initiierung von Heinrich Kleffmann vom Baumann-Vertrieb wurde die Kaufentscheidung im Frühjahr 2017 angeschoben und beschleunigt, denn seit Juli 2017 hat Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG offiziell die Vertretung für MBO-Produkte in Mittel-, Ost- und Süddeutschland übernommen. Hierzu gehören der Direktvertrieb von Falzmaschinen, der Service und das Ersatzteilgeschäft für MBO.

Ein Tag in Oppenweiler

Einen Tag lang konnte Erhardi Druck bei MBO in Oppenweiler eigenes Material an der M80 testen und sich von der hochperformanten Leistung der Maschine überzeugen lassen.

Hauptmerkmal der MBO M80 ist die Möglichkeit, nur genau die Prozesskomponenten und -module zu installieren, die für aktuelle Aufträge benötigt werden. Ändert sich die Auftragsstruktur, lässt sich die Maschine mit vielen Optionen entsprechend erweitern.

Roland Leiner, der Leiter der Druckweiterverarbeitung, entschied sich mit seinen Buchbindern für die manuell zu bedienende Variante, was sich für den geplanten Langläufer-Einsatz rechnet und die Leistung noch



V.l.: Roland Leiner, Leiter der Weiterverarbeitung; Buchbinder Franz Gangl und Pamela Schüller; Heinrich Kleffmann vom Baumann-Vertrieb und Betriebsleiter Christoph Siebeneich sind mit der MBO M80 sehr zufrieden.

etwas steigert. Das erste Werk wurde mit sechs Taschen, das zweite mit vier Taschen ausgerüstet. Für die Geradeaus-Produktion eine ideale Kombination.

Unübertrogene Effizienz

Mit 30 bis 50 Prozent mehr Laufleistung im Vergleich zur MBO T800 produziert die neue Falzmaschine zu schnell für eine Person, aber doch noch zu langsam für zwei. Daher orderte Siebeneich für Anfang Oktober die automatische Auslage 1005 Delta von palamides, die eine

Einlaufbreite von 105 cm besitzt. Mit ihr wird eine Einfach- bis Vierfach-Nutzen-Produktion mit nur einer Person zu bewerkstelligen sein. Die MBO M80 produziert bei Erhardi Druck bereits im Drei-Schicht-Betrieb. Den vier Standorten der Geiselberger Gruppe wird es durch solch effiziente Investitionen immer mehr möglich sein, ihre Synergien zu nutzen.

Erhardi Druck
Tel. 09 41 / 7 83 82-0
Heinrich Baumann
Grafisches Centrum
Tel. 0 69 / 9 77 75-0

binderhaus
BINDEMASCHINEN FÜR DIGITAL- UND OFFSETDRUCK

- Maschinen für Rillen, Nuten und Perforieren bis 600 g/m² und 110 cm Bogenbreite
- Falzmaschinen bis 78 cm Bogenbreite
- Flachstapelanleger
- Zählmaschinen
- Streifeneinschussgeräte
- Stanzmaschinen
- Klebebinder

Telefon: 0711-35845-45 www.binderhaus.com

Der Vollautomat definiert einen neuen Standard



Insgesamt stehen der Druckerei & Verlag K. Urlaub GmbH durch einen Neubau aus dem Jahr 1974 und den Zukauf eines Nachbargebäudes 1.000 m² in Bamberg's Hegelstraße zur Verfügung.

Der Buchdruck-Lehrmeister Kurt Urlaub machte sich 1962 mit einer Rotaprint R 30 S, einem Kopiergerät und einer Schneidemaschine in den Kellerräumen eines Wohnhauses in Bamberg selbstständig. Die Auftragslage, der Maschinenpark und die Mitarbeiterzahl entwickelten sich prächtig über die Jahre, sodass Urlaub 1973/74 ein eigenes Betriebsgebäude mit Wohnung in der Bamberger Hegelstraße realisieren konnte.

Noch immer am selben Standort, führt heute der Schwiegersohn Wolfgang Urlaub (geb. Müller) und sein Sohn Kevin Urlaub den heute zehnköpfigen Akzidenzbetrieb: die Druckerei & Verlag K. Urlaub GmbH, die vollstufig Offset- und Digitaldruck betreibt.

Metallplattenbelichter gesucht

2014 hatte man mit der Investition in eine neue Offsetdruck-



Der Thermal-Plattenbelichter Fujifilm Luxel T-7400CTP von Baumann besitzt bei K. Urlaub eine wirtschaftliche und umweltfreundliche Performance.

maschine den Formatsprung ins fünffarbige Mittelformat gewagt. Nun wollte man von der 2007 begonnenen CtP-Produktion mit Polyesterplatten wieder wegkommen und sah sich nach Alternativen am Markt um.

Der bereits bestehende Kontakt mit der Firma Baumann durch deren Vertriebsbeauftragten Andreas Söldner wurde mit Daniel Barent vom Baumann-Vertrieb noch weiter vertieft, als man sich zusammen CtP-Systeme von Fujifilm in anderen Druckereien ansah und von dort Meinungen und Beurteilungen einholte.

Argumente, ein gutes Bauchgefühl und ein passender Finanzierungsplan von Baumann machten die Entscheidung einfach: Der Thermal-Plattenbelichter Fujifilm Luxel T-7400CTP wurde Ende 2016 als Vollautomat mit einer Wechselkassette

und integrierter Stanze bestellt und von Baumann Mitte Februar 2017 zusammen mit dem Harlequin-RIP installiert.

Energie und Chemie gespart

Der Luxel-T-7400CTP-Plattenbelichter bietet nicht nur erstklassige Qualität und Produktivität, sondern auch einen ausgezeichneten Mehrwert. Aufgrund der Leistungsaufnahme von unter 700 Watt während der Belichtung und nur vier Watt im Standby-Modus ergeben sich äußerst niedrige Betriebskosten.

Um Passerschwankungen zu vermeiden, ist der Belichter mit einer internen Temperaturregelung ausgestattet, mit der die Temperatur innerhalb des Gerätes, einschließlich der Trommel und der Lasereinheiten, konstant

gehalten wird. Dies verhindert unter anderem ein Ausdehnen der Druckplatte innerhalb des Belichters. Zusätzliche Register-Justierungen im Drucksaal entfallen, was das Einrichten der Druckmaschine beschleunigt. Urlaub verwendet die prozesslose Platte Brillia HD Pro-T3 von Fujifilm. Es ist daher keine Entwicklungsmaschine notwendig, so dass auch die damit ver-

Baumanns Leistungen

Die Heinrich Baumann Grafisches Centrum GmbH & Co. KG wurde 1930 gegründet und ist heute einer der führenden grafischen Zulieferer für die Druckindustrie, mit einem umfassenden Portfolio aus (Verbrauchs-)Materialien, Geräten und Maschinen, von der Vorstufe über den Druck (Komori-Druckmaschinen) bis hin zur Weiterverarbeitung. Zusätzlich zum Handel haben sich die Service- und Logistikleistungen des Unternehmens zu einem zweiten Standbein entwickelt.

Die Unternehmensgruppe vertritt namhafte Maschinen-, Consumables- und IT-Software-Hersteller. Zusätzlich werden an den Produktionsstandorten der Töchter in Solms, Bautzen, Hannover und Verden Maschinen unter den Eigenmarken Baumann Wohlenberg, Perfecta und Wohlenberg Schneide- und Klebebindesysteme produziert und verkauft.



Baumann-Vertriebsbeauftragter Daniel Barent (l.) und Druckermeister Kevin Urlaub setzen auf die Produktion mit der prozesslosen Brillia HD Pro-T3.

bundenen Kosten für Energie und Chemikalien entfallen. Beleuchtet kann die Pro-T3 direkt zum Entschichten in die Druckmaschine übernommen werden.

Druckerei & Verlag K. Urlaub
Tel. 09 51 / 9 35 43-0
Heinrich Baumann
Grafisches Centrum
Tel. 0 69 / 9 77 75-0

SERVICE OHNE KOMPROMISSE

PAPIERSCHNEIDE-, FALZ-, VERPACKUNGS- UND
PAPIERBOHRMASCHINEN VERSCHIEDENSTER HERSTELLER

MONTAGE, WARTUNG UND MASCHINENUMZÜGE

BANDEROLIER- UND VERBRAUCHSMATERIAL
FÜR ALLE GÄNGIGEN MASCHINEN

PERFECTA
Cutting Systems

EBA

IDEAL

hang
Perfektion, Kompetenz, Anspruch.

KS SERVICE KARL SCHRETTNER

GRAPHISCHE MASCHINEN - VERKAUF - SERVICE - ERSATZTEILE

St.-Veit-Str. 45, 81673 MÜNCHEN

TEL. 089/12285450, FAX 089/12285451, MOBIL 0172/8644512

MAIL: KS-TECHNICS@WEB.DE, HOME: KS-TECHNICS.DE

PERFECTA - HANG - GUK - TMF - IDEAL - EBA

Akzidenzen und Verpackungen mit der KBA Rapida 75 Pro produzieren

B2B-Produktion bei LacherDruck in Memmingen

Vor 45 Jahren hat LacherDruck in Memmingen den Saal eines früheren Gasthofes zum Drucksaal umfunktioniert. Sichtbar ist das noch heute – am Parkettboden, am Stuck an der Decke und einer Fläche, die wohl einst die Bühne für Tanzkapellen war. Der Drucksaal ist lichtdurchflutet und verkehrsgünstig zwi-

Neue Technik für veränderte Marktanforderungen

LacherDruck produzierte u. a. mit einer zwölf Jahre alten Vierfarbenmaschine im Halbformat. Vor zwei Jahren entschieden sich die beiden Geschäftsführer für eine Neuinvestition, um ihre Kunden auch künftig mit quali-

schaftsführer Walter Demartin ist sich heute sicher: »Die Rapida 75 Pro ist für uns das richtige Produkt zur richtigen Zeit.« Für die Halbformat-Rapida sprachen die kompakte Bauweise, doppelt großen Zylinder und die gesamte Automatisierung für kurze Rüstzeiten und weniger Makulatur. »Das Ergebnis ist so, wie wir es wollten«, freut sich Christian Bittner, ebenfalls Geschäftsführer.



V.l.: Christian Bittner, Geschäftsführer LacherDruck; Gavin Elflein, KBA-Deutschland; Reimund Degen, Flint Group; Walter Demartin, Geschäftsführer LacherDruck, sowie die Drucker Manfred Steiner und Mario Lodo.

schen Autobahnanschluss und den Lagern vieler Logistik-Unternehmen gelegen. Allerdings platzt er heute fast aus den Nähten, denn LacherDruck hat sich weiterentwickelt.

LacherDruck produziert ein breites Spektrum von Akzidenzen und Verpackungen, vorwiegend für den regionalen B2B-Markt. Auch Eigenprodukte sowie Spezialitäten (z.B. Notensätze) gehören zum Portfolio.

tativ hochwertigen Druckerzeugnissen bedienen zu können und Möglichkeiten zur Weiterentwicklung des Geschäfts zu eröffnen.

Marktveränderungen wie sinkende Auflagen machten die Investition in eine neue Bogenoffsetmaschine alternativlos. Nach einem langen Prozess fiel die Entscheidung. Eine Rapida 75 Pro in der Fünffarbenvariante kam ins Unternehmen. Ge-

Kompakt und flexibel

Die Rapida 75 Pro ist mit Zusatzpaketen, die dem breiten Bedruckstoff-Spektrum des Unternehmens Rechnung tragen, ausgestattet. Daneben verfügt sie über auskuppelbare Farbwerke, Waschanlagen CleanTronic Synchro, ErgoTronic-Leitstand mit ColorDrive sowie LogoTronic CIPLinkX.

Die Druckqualität hat sich gegenüber der Vorgängermaschine deutlich verbessert. Der Punkt ist im Ausdruck ruhiger und klarer. Die Rüstzeiten haben sich deutlich verkürzt. Durch ihre CIP3-Anbindung kommt die Rapida 75 Pro schneller in Farbe und in Produktion. Kleinere Druckjobs lassen sich wesentlich effektiver abarbeiten.

LacherDruck

Tel. 0 83 31 / 95 98-0

KBA Deutschland

Tel. 03 51 / 11 19

Das Ergebnis zählt!

Display-Artikel

Folien

Bucheinbandgewebe

Klebstoffe

Bänder und Zwirne

Papiere und Karton

Werkzeuge

Maschinen

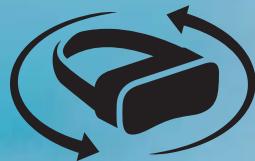
Ihr leistungsstarker Partner für die Druckweiterverarbeitung!



Wilhelm Leo's Nachfolger GmbH

KASSEL · MÜNCHEN · STUTTGART

Servicetelefon: +49 7022-21720-0 · www.leos-nachfolger.de



wurzel medien

VIRTUAL REALITY

WIR MACHEN MEDIEN ZUM ERLEBNIS

DIGITALE WELTEN **OHNE GRENZEN**